STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Titeldaten

Titel: Morgenausgabe

Datum: Dienstag, den 4. November 1930

Band: 200

Ausgabe: 515, 04.11.1930 - Morgenausgabe

Standort: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN689065124_19301104

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.

COPYRIGHT NOT EVALUATED

https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

> *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
https://www.sub.uni-hamburg.de

Ausgabe A Mit Schiffahrt-Beilage

Einzelpreis 15 Pfg.

Hamburgischer Correspondent

Aelteste Hamburger Handels- und Börsen-Zeitung

Hamburgische Börsen-Halle

Bedeutendste und größte Schiffahrts-Zeitung Deutschlands

Bezugspreis monatl.: Ausgabe A mit Schiffahrtslisten RM. 8.50, Ausgabe B ohne Listen RM. 6.50 12mal wöchentl.; Ausgabe C (Fam.-Ausg.) RM. 3.40 7mal wöchentl. Bestellung bei der Geschäftsstelle, den Zeitungsgeschäften u. Postanstalten. Im Falle höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Geschäftsstelle: Hamburg, Alterwall 76/78. Fernsprecher: Sammelnummer C 6, Nikolas 1201.

Morgen-Ausgabe

Anzeigen aus Groß-Hamburg die kleine Zeile 55, auswärtige 65 Pfg., die 3gespalt. Reklamezeile RM. 3.50. Kleine Anzeigen bis zu 9 Zeilen 30, von 10—15 Zeilen 35 Pfg., Stellengesuche 25, Stellenangeb. 40, private Fam.-Anz. 30 Pfg. Anz.-Annahme bei allen Anzeigenvermittl. u. in der Geschäftsstelle. — Bankkonten: unter Hamburger Börsenhalle bei der Norddt. Bank in Hamburg Filiale d. Dtsch. Bank u. Diskonto-Ges. sowie Vereinsbank in Hamburg. Postscheckkonto Hbg. 30787.

Nummer 515 — Dienstag, 4. November 1930 — 200. Jahrgang.

Sparsamkeit in allen Ministerien

Der Reichshaushaltsplan für 1931

Berlin, 3. November.

Der Reichshaushaltsplan für 1931 wird morgen dem Reichsrat offiziell zugeleitet. Er schließt, wie bekannt, im ordentlichen Haushalt mit rund 10,4 Milliarden RM in Einnahmen und Ausgaben ab, wozu noch der außerordentliche Haushalt in Höhe von 237 773 000 RM tritt. Die Anleiheermächtigung zur Bestreitung außerordentlicher Ausgaben aus früheren Rechnungsjahren beträgt 648 Millionen RM, wozu für 1931 weitere 71 Millionen treten. Ferner wird der Finanzminister ermächtigt, zur teilweisen Deckung des Fehlbetrages aus dem Rechnungsjahr 1930 im Wege des Kredits die Summe von 375 Millionen RM bis zur Abdeckung des Fehlbetrages zu beschaffen. Weitere 150 Millionen RM sollen im Wege des Kredits solange und soweit beschafft werden, als die durch die Veräußerung der Vorzugsaktien der Reichsbahn flüssig zu machenden Deckungsmittel noch nicht oder nicht in vollem Umfang zur Verfügung stehen. Im Haushaltsgesetz ist auch vorgesehen, daß, wie bekannt, im Hinblick auf die Einschränkung des Personalaufwandes in der öffentlichen Verwaltung der Länder und Gemeinden

die Ueberweisungen an die Länder um 100 Millionen RM gekürzt werden.

Garantien zur Förderung des deutschen Außenhandels sind bis zu 350 Millionen RM vorgesehen. Die für den 1. April geplante 6prozentige Kürzung der Beamtengehälter ist im Entwurf des Haushaltsplans bereits berücksichtigt, so daß in allen Haushaltsplänen die Ansätze für den Personalaufwand verringert worden sind.

Im Haushalt des Auswärtigen Amtes

betragen die fortdauernden Ausgaben rund 56 Millionen RM gegenüber 60 Millionen im Jahre 1930. So werden u. a. herabgesetzt die Mittel für die Förderung des deutschen Nachrichtenwesens im Ausland und im Inland, die Mittel für die Pflege kultureller und wissenschaftlicher Beziehungen zum Ausland, zur Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland, der Beitrag für die Deutsche Völkerbundsliga und andere Posten.

Der Reichsinnenminister

hat sich bei fast allen Ansätzen eine Kürzung gefallen lassen müssen, so bei den Mitteln für die Förderung wissenschaftlicher und künstlerischer Zwecke, zur Förderung der Theaterkultur und der künstlerischen Handwerkskultur, bei den Erziehungsbeihilfen, zur Förderung des Turn- und Sportwesens, zur Förderung der Volks- und Jugendwohlfahrt. Neu eingestellt sind für Beihilfen für das Rote Kreuz 250 000 RM zur Erfüllung der ihm aufgrund der Genfer Konvention obliegender Aufgaben. Die Verwaltungsausgaben sind um 100 000 RM gesenkt worden. Auch bei den einmaligen Ausgaben sind Senkungen erfolgt, so bei den studentischen Wirtschaftsbeihilfen, bei den Mitteln für die Unterstützung besonderer kultureller Aufgaben im Interesse des Deutschtums, bei den Mitteln für die Unterstützung der Erhaltung von Bauwerken und anderen Posten. Neu angefordert werden, wie bereits gemeldet, 100 000 RM für die Vorbereitung der Wahl des Reichspräsidenten, die im Jahre 1932 erfolgen muß.

Der Haushalt des Reichswirtschaftsministeriums zeigt gleichfalls eine Ersparnis von rund 4 Millionen RM. Besonders stark sind die Einsparungen beim Statistischen Reichsamt. Bei den einmaligen Ausgaben sind infolge der Sparmaßnahmen die Mittel zur Förderung des Eisenerzbergbaues an Sieg, Lahn und Dill fortgefallen. Auch die Ansätze zur Förderung wissenschaftlicher Bestrebungen von allgemeiner Wichtigkeit, der Zuschuß für das Deutsche Handwerksinstitut und der Beitrag zum Institut für Konjunkturforschung sind gestrichen worden.

Im Haushalt des Reichsarbeitsministeriums erfordern die Reichszuschüsse zu den Renten der Invalidenversicherung mit rund 235 Millionen RM infolge der Zunahme der Renten gegenüber dem Vorjahr ein Mehr von 16 Millionen RM. Dagegen wird der Beitrag des Reiches für Steigerungsbeträge der Invalidenversicherung um 7 Millionen RM herabgesetzt, da die Zahl der in Frage kommenden Renten allmählich geringer wird. Der Reichszuschuß zur Familienwochenhilfe soll im Jahre 1931 ganz fortfallen.

Im Kapitel Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sind die Mittel für die Krisenfürsorge mit Rücksicht auf die Entwicklung des Arbeitsmarktes um 100 auf 400 Millionen RM erhöht worden.

Der sogenannte Wohnungsfürsorgefonds ist von 6,5 auf 3 Millionen RM herabgesetzt worden. Um rund 7 Millionen RM wurden auch die Ausgaben für die landwirtschaftliche Siedlung gesenkt. Für die Kleinrentnerfürsorge sind wie im Vorjahr 35 Millionen RM vorgesehen. Kürzungen haben auch erfahren die Mittel zur Förderung der privaten Wohlfahrtspflege, für die Blindenfürsorge und andere soziale Ausgaben. Für Fürsorgeleistungen und Renten an die im Deutschen Reich wohnenden Berechtigten aus dem Saargebiet und den abgetretenen Gebieten werden 2,52 Millionen RM mehr angefordert.

Abbau bei der Heeresleitung

Im Haushalt des Reichswehrministeriums ist eine Ausgabensenkung um insgesamt 7 Millionen RM vorgesehen, und zwar 4,5 Millionen RM für das Heer, 2,5 Millionen RM für die Marine. Die Ersparnisse werden zunächst nicht bei den einzelnen Titeln, sondern als Gesamtabstriche im Abschluß ersichtlich gemacht. Sie sollen erst am Schluß des Rechnungsjahres 1931 festgestellt und in der Haushaltsrechnung auf die einzelnen Titel verteilt werden. Der 1930 begonnene Abbau der Heeresleitung wird fortgesetzt. Insgesamt sollen 397 Beamte, Offiziere, Angestellte, Unteroffiziere und Mannschaften eingespart werden, davon 47 allerdings erst 1932 oder später. Die Ersparnis für 1930 und 1931 aus diesem Abbau beträgt nicht ganz eine Million RM.

Bei der Marine werden Einnahmen von etwa 3 Millionen aus dem Verkauf von nicht mehr dienstfähigen Schiffen erwartet. Der Minderbedarf an fortdauernden Ausgaben beträgt rund 6,8 Millionen gegenüber dem Etat von 1930. Besonders wichtige Einsparungen sind rd. 5,5 Millionen RM durch Einschränkung der Instandsetzungskosten der Schiffe und Senkung der Magazinbestände. Dagegen haben sich die Kosten für Schiffsübungsmunition auf 1,4 Millionen RM erhöht. Für Schiffsbauten und Armierungen werden neben den 34,77 Millionen RM weitere Raten für die bereits genehmigten Neubauten

noch ein erster Teilbetrag für das Panzerschiff „Ersatz Lothringen" von 10,83 Millionen RM, für den Bau von fünf Bewachungsfahrzeugen von 2,9 Millionen und den Bau von sieben Uebungsfahrzeugen von 1,5 Millionen angefordert.

Insgesamt sind für Schiffsbauten und Armierungen rd. 9,2 Millionen mehr eingesetzt. Eingespart werden bei den Arbeiten zur Verbesserung der Werft Wilhelmshaven, des Arsenals Kiel und des Fahrwassers der Jade insgesamt rd. 1,8 Millionen, bei den Kosten für die Verbesserung der Verteidigungsmittel und der Waffenausbildung rd. 3,2 Millionen, bei den Kosten der Unterbringung und Fürsorge 0,3 Millionen RM. Dagegen erhöhen sich die Ausgaben von Luftschutzübungen um 1 Million RM. Insgesamt sind die einmaligen Ausgaben gegenüber 1930 um 2,8 Millionen höher angesetzt.

Dem Haushalt des Reichsernährungsministeriums sind die Beihilfen zur Förderung der Wirtschaftsberatung um 500 000 RM auf 1,9 Millionen RM erhöht worden. Gänzlich weggefallen sind 16 Millionen RM für die Beteiligung des Reiches an der Bodenkultur A.-G., 10 Millionen RM zur verbilligten Abgabe von gekennzeichnetem Roggen für Fütterungszwecke und 1 Million RM zur Förderung des Absatzes für Kartoffelerzeugnisse.

Im Haushalt des Reichsverkehrsministeriums fällt der Reichswasserschutz vom 1. April an fort, da ihn zu diesem Zeitpunkt die Länder übernehmen. Für die Luftfahrt werden gleichfalls Beträge angefordert. Eine kleine Verringerung tritt lediglich durch die Kürzung der Angestelltenbezüge ein. Insgesamt sind rd. 39 Millionen RM vorgesehen, wovon etwa 19 Millionen zur Förderung des öffentlichen Luftverkehrs durch die Luft Hansa bestimmt sind. In dem Betrag sind auch 1,1 Millionen RM für Versuchsfahrten des Zeppelinluftschiffs enthalten. Einmalige Mittel für diese Zwecke 1930 = 3,15 Mill.) sind nicht mehr vorgesehen. Die Mittel zur Förderung des Kraftfahrwesens sind von 650 000 auf 600 000 RM herabgesetzt.

Versorgung und Ruhegehälter

Einer der größten Haushalte ist der für Versorgung und Ruhegehälter mit einer Gesamtausgabe von 1,65 Milliarden RM. Gegenüber dem Vorjahr sind Kürzungen von insgesamt 104 Millionen erfolgt, von denen allein 96 Millionen auf Einsparungen für Angehörige der ehemaligen Wehrmacht entfallen. 1,55 Millionen RM sind bei der neuen Wehrmacht, 6,3 Millionen RM bei der Zivilversorgung gespart worden. Dem stehen einige Mehransätze in Höhe von 8 Millionen RM gegenüber, so daß im ganzen der Haushalt eine Kürzung von 96 Millionen RM erfahren hat.

Im Haushalt des Reichsfinanzministeriums sind für Um- und Neubauten für Finanz- und Zollbehörden rund 2,5 Millionen RM vorgesehen. Etwa die Hälfte davon entfällt auf die Fortsetzung begonnener Bauten. Der Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung liegt noch nicht vor, da seine Aufstellung eng verbunden ist mit der Erledigung der von der Reichsregierung vorgelegten Gesetze.

Als restliche Besatzungs- und Räumungskosten sind 7,4 Millionen RM in den Haushalt eingesetzt gegenüber noch 48 Millionen RM im Vorjahre. Andererseits werden durch die Räumung des besetzten Gebietes bei den Besatzungszulagen und anderen Maßnahmen 1,4 Millionen RM gespart. Für die wirtschaftliche und kulturelle Hilfe der Westgebiete, für die im vorigen Jahr 20 Millionen RM ausgeworfen wurden, ist ein Leertitel in den Haushalt eingesetzt, da noch nicht feststeht, ob und in welcher Höhe noch Einnahmen aus dem Erlös der Veräußerung reichseigenen Grundbesitzes erzielt werden.

Senkung der Gestehungskosten!

Aber keine verkürzte Arbeitszeit — Die Arbeitgeber zum Erwerbslosenproblem

Berlin, 3. November.

Die Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände e. V. hielt heute eine Sitzung ab, in der die Frage der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Arbeitszeitverkürzung eingehend behandelt wurde. Man kam zu dem Schluß, daß die generelle und schematische Verkürzung der Arbeitszeit, wie sie jetzt vielfach gefordert werde, kein geeignetes Mittel zur Verringerung der Arbeitslosigkeit sei, daß sie vielmehr im Gegenteil durch die mit ihr verbundene Steigerung der Produktionskosten und die in ihr enthaltene Einengung der Bewegungsfreiheit der Betriebe die Arbeitslosigkeit vergrößern müsse.

Es wurde in der Sitzung zum Ausdruck gebracht, daß alle Ueberlegungen in dieser Frage davon ausgehen müßten,

daß ohne eine allseitige Senkung der Gestehungskosten eine Wiederbelebung unserer Wirtschaft und damit eine durchgreifende Besserung der Arbeitslosigkeit nicht erreicht werden könne.

Soweit die Selbstkostengestaltung der Wirtschaft durch den Lohn beeinflußt werde, sei eine Herabsetzung der Selbstkosten nur entweder durch Senkung der Löhne oder durch Verlängerung der Arbeitszeit mit gleichbleibendem Schicht- oder Wochenlohn möglich. Eine derartige Arbeitszeitverlängerung habe neben ihrer produktionspolitischen Wirkung (Senkung der Selbstkosten und damit Verbilligung der Produktion — besonders wichtig für den Bergbau —) sozial zugleich die Bedeutung, daß dem Arbeitnehmer auf diese Weise sein bisheriges Einkommen erhalten bleibe. Ihre Durchführung sei aber selbstverständlich abhängig von der Möglichkeit eines entsprechend vermehrten Absatzes, so daß ihr zurzeit erkennbare Grenzen gesetzt seien.

Die geforderte Arbeitszeitverkürzung sei daher zunächst unter dem Gesichtspunkt ihrer Einwirkung auf die Gestaltung der Selbstkosten zu prüfen. Sie könne erfolgen

1. mit Lohnausgleich,
2. ohne Lohnausgleich.

Eine Arbeitszeitverkürzung mit Lohnausgleich sei in ihrer Wirkung einer Lohnerhöhung und damit der Erhöhung der Selbstkosten gleichzusetzen. Dieser Weg scheide also ohne weiteres aus.

Durch Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich werde zwar das Lohneinkommen des einzelnen Arbeiters je nach dem Maß der Verkürzung gesenkt, die Gesamtlohnsumme des Betriebes bleibe aber zum mindesten gleich, wenn sie sich nicht sogar auch in diesem Falle erhöht.

Der gleichen Gesamtproduktion stehe also mindestens der gleiche Gesamtlohnaufwand und damit die gleiche Belastung der Produktionseinheit durch den Lohn gegenüber,

sodaß auch diese Forderung an dem Grundproblem vorbeigehe, dessen Lösung allein auf die Dauer die Arbeitslosigkeit vermindern könne, nämlich der Senkung der Selbstkosten. Wohl aber würde eine Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich eine erheblich ins Gewicht fallende Senkung des Einkommens des einzelnen Arbeiters zur Folge haben. Die Neueinstellung von Arbeitskräften setze aber in der Regel vor allem voraus, daß in den einzelnen Arbeitsgruppen des Betriebes, die in ihrer Arbeitstätigkeit untereinander abhängig seien, ein entsprechendes zahlenmäßiges Verhältnis in der Arbeiterbesetzung zwischen den einzelnen Gruppen vorliege. Ganz allgemein müsse im übrigen berücksichtigt werden, daß in vielen Fällen durch derartige Maßnahmen eine Produktionskostenerhöhung auch dadurch eintrete, daß, wie die Praxis lehre,

durch den häufigen Schichtwechsel oder überhaupt durch den Arbeitswechsel die Qualität des Erzeugnisses leide.

*

Vielfach sei in der Oeffentlichkeit die Meinung vertreten worden, daß durch generelle Arbeitszeitverkürzung zahlenmäßig eine so erhebliche Anzahl von Arbeitslosen in den Produktionsprozeß eingestellt werden könnte, daß dadurch die Erwerbslosenzahl nennenswert geringer und dadurch zugleich die Belastung der Wirtschaft durch Beiträge zur Arbeitslosenversicherung in erheblichem Umfange herabgesetzt werden könnte.

Heyes Abschied

Berlin, 3. November.

Im „Heeresverordnungsblatt" veröffentlichen der scheidende Chef der Heeresleitung Generaloberst Heye und der neue Chef der Heeresleitung Freiherr von Hammerstein-Equord folgende Aufrufe:

„Dem Reichsheer zum Abschied ein herzliches Lebewohl! Allen Angehörigen aufrichtigen Dank für die dem Vaterland bewiesene Pflichttreue, die vier Jahre lang mein Stolz und meine Freude war. Lebendige Tradition, vertrauender Gehorsam, Waffenfertigkeit und höchste Kameradschaft mögen stets die Pfeiler des Reichsheeres bleiben.

gez. Heye."

„Ich habe das Amt des Chefs der Heeresleitung angetreten. Ich werde dem Heere seinen nationalen Schwung, seine innere Geschlossenheit, seine Disziplin und seinen kriegerischen Geist erhalten.

gez. Freiherr von Hammerstein-Equord,
General der Infanterie und
Chef der Heeresleitung."

Berlin, den 1. November 1930.

Umfang: Ausgabe A 22 Seiten. Ausgabe B 14 Seiten.

Sie lesen heute:

Politik:
Der Haushaltsplan 1931 — Die Arbeitgeber zum Problem der Arbeitszeit-Verkürzung — Böß schröpft Berliner Hoteliers — Verbilligung des Strafvollzugs — Welche Rolle spielt der Pfarrer Schenk? — Vorbereitungen zur Abrüstung.

Feuilleton:
Die Tragödie des Leutnants von Katte — Dichtung der jüngsten Generation.

Tagesbericht:
Ein Hamburger Bildungsjubiläum — Traurige Heldin — Kampf der Vivisektion — Akten werden vernichtet.

Hamburgische Börsenhalle:
Sehr günstiger Abschluß der R. V. E. — Amerikanischer Konjunktur-Index.

Schiffahrt:
Künstliche Reduzierung der Welthandelsflotte.

Daß diese Auffassung unrichtig sei, ergebe sich aus folgenden Zahlen:

Die derzeitige Gesamtzahl der Arbeitslosen betrage rund 3 Millionen. Hierfür sei ein Gesamtaufwand von rund drei Milliarden Reichsmark erforderlich. Die geforderte Arbeitszeitverkürzung könne sich zunächst nur auf die Verhältnisse in der Industrie und im Handwerk beziehen, da die übrigen Wirtschaftsgruppen, wie Landwirtschaft, Verkehrswesen, kaufmännische Betriebe usw. infolge ihrer besonderen Verhältnisse grundsätzlich aus diesen Erörterungen ausscheiden müssen. Bei den in Industrie und Handwerk in Frage kommenden Betrieben scheiden ferner die kleinen Betriebe, mindestens die unter fünf Arbeitnehmern, völlig aus. Unter Ausschaltung dieser Gruppen seien zurzeit in Industrie und Handwerk noch etwa 5,5 Millionen Arbeitnehmer voll beschäftigt, da fast 25 Prozent in diesen Betrieben im Durchschnitt bereits kurz, und zwar 40 Stunden und weniger arbeiten. Hieraus ergebe sich, daß, selbst unter Zurückstellung aller betriebstechnischen und produktionspolitischen Gesichtspunkte, eine schematische Verkürzung der Arbeitszeit nicht annähernd zu einer solchen Verringerung der Arbeitslosigkeit und der durch sie eintretenden Belastung führen könne, wie dies vielfach in der Oeffentlichkeit von den Verfechtern des Vorschlags erhofft werde.

Mißtrauensantrag gegen die Labourregierung

London, 3. November.

Im Unterhaus hat Neville Chamberlain einen konservativen Mißtrauensantrag gegen die Regierung eingebracht. Die bisherigen Maßnahmen zur Linderung der Arbeitslosigkeit und zur Behebung der Krise in Landwirtschaft, Industrie und Handel hätten versagt. Die Minister ständen der Lage hoffnungslos gegenüber, während die Konservativen einen endgültigen Plan aufgestellt hätten, der darin bestehe, den heimischen Markt in dieser oder jener Form durch Schutzzölle zu sichern und auf diese Weise die wirtschaftliche Einheit des Weltreiches zu erreichen.

Handelsminister Graham meinte, daß die internationale Wirtschaftslage etwas hoffnungsvoller aussehe, sodaß man den Anfang einer Aufwärtsbewegung erkennen könne. Er wies auf die Maßnahmen der Regierung hin, um den Kohlen- und den Ausfuhrhandel zu fördern, erklärte aber, daß die Regierung weitere gesetzgeberische Maßnahmen in dieser Beziehung nicht ergreifen wolle. Eine Zollpolitik lehnte Graham im Hinblick auf die Handelsverträge mit Meistbegünstigungsklauseln, die besondere Lage Englands, Gegenmaßnahmen anderer Länder und auch die Möglichkeit eines Zollkrieges ab.

Der Vertreter der Liberalen erklärte, daß seine Partei den konservativen Antrag nicht unterstützen werde.

„Der Weg zur Staatspartei"

Eigene Drahtmeldung.

⊙ **Berlin**, 3. November.

Der Schlußparteitag der Deutschen Demokratischen Partei findet bekanntlich am Sonnabend, den 8. November, statt. Der Preußische Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff und der Hamburger Bürgermeister Dr. Petersen, werden das Thema behandeln: „Der Weg zur Staatspartei". Nach einer Aussprache soll dann die Auflösung der Deutschen Demokratischen Partei erfolgen. Für Sonntag ist dann der Gründungsparteitag der Deutschen Staatspartei angesetzt. Ueber die Ziele und Aufgaben der Deutschen Staatspartei werden dann Reichsfinanzminister Dr. Dietrich und Reichstagsabgeordneter Dr. Winschuh sprechen. Nach der Beratung von Satzungen und der Vornahme von Wahlen, soll dann Professor Dr. Obst, Hannover, die deutsche Außenpolitik behandeln.

Konservative und englische Kommunalwahlen. Nach dem letzten Stand der Grafschafts- und Gemeindewahlen stellt sich der Nettogewinn für die Konservativen auf 75 Sitze, während die Arbeiterpartei 63 und die Liberalen 12 Sitze verloren haben. In Leeds und Hull müssen neue Zählungen vorgenommen werden.

Flugzeugunglück in Toronto. Bei Schauflügen in Toronto in Kanada ist ein Flugzeug mit einem Führer und zwei Fluggästen aus 70 Meter Höhe abgestürzt, wobei der Apparat explodierte. Obwohl zahlreiche Zuschauer sofort zur Hilfeleistung herbeieilten, war es ihnen infolge der großen Hitze unmöglich, die Insassen aus dem brennenden Flugzeug zu retten.

Vorbereitungen zur Abrüstung

Ob es dabei bleibt?

Eigene Drahtmeldung.

⊙ **Berlin**, 3. November.

Der vorbereitenden Abrüstungskommission, die am Donnerstag in Genf beginnt, sieht man in maßgebenden politischen Kreisen in Berlin vor allem in der Erwartung entgegen, daß diese Konfeenz möglichst schnell ihre Arbeiten beendigen möge, damit endlich freie Bahn für die wirkliche Abrüstungskonferenz geschafft wird. Der Führer der deutschen Delegation, Graf Bernstorff, hat bekanntlich schon bei der letzten derartigen Konferenz sich einer weitgehenden Zurückhaltung befleißigen müssen, da die Vorschläge, die damals ausgearbeitet wurden, vom deutschen Standpunkt aus vollkommen unzulänglich waren. Es wird ihm selbstverständlich nicht möglich sein, nachträglich seine Zustimmung zu den Entwürfen zu geben oder noch irgendeine Verantwortung dafür zu übernehmen.

Die deutsche Regierung steht also dieser Konferenz völlig frei und ungebunden gegenüber. Auf Grund der Resolutionen, die schon 1925/26 gefaßt wurden, können von uns nicht noch erhebliche Sicherheitsleistungen übernommen werden, ehe die wirkliche Abrüstung in die Wege geleitet wird. Man wird vielmehr darauf hinstreben, einen Konventionsentwurf ohne Ziffern auszuarbeiten und dem Völkerbund zu übergeben, so daß die endgültige Konferenz dann lediglich die notwendigen Zahlenangaben über das Maß der Abrüstung in diese Konvention einzusetzen hätte.

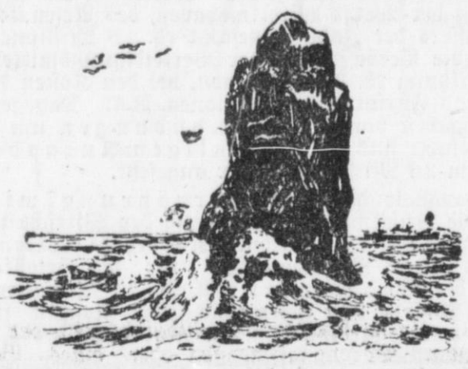
Eine besondere Rolle wird voraussichtlich der Londoner Dreimächtevertrag über die Flottenabrüstung spielen, der bekanntlich zu einem Fünfmächtevertrag ausgebaut werden soll. Man rechnet damit, daß die vorbereitende Konferenz, die wohl die letzte ihrer Art sein wird, höchstens vier Wochen in Anspruch nimmt und einen Bericht zu dem erwähnten Konventionsbericht ausarbeiten wird, in welchem die Ansichten der Mehrheit und der Minderheit dieser Versammlung zu Protokoll genommen werden.

Brünings Echo in Paris

Paris, 3. November.

Die Erklärung, die Reichskanzler Dr. Brüning gegenüber einem Vertreter des „Petit Parisien" abgegeben hat, hat in der Pariser Presse lebhafte Beachtung gefunden.

Der „Temps" hält die Ausführungen Dr. Brünings für sehr viel genauer als alle bisher von verantwortlichen deutschen Ministern gehaltenen Reden. Die Entwicklung der deutschen Politik nach der Ratifizierung des Haager Abkommens und der Räumung des Rheinlandes habe bei den Alliierten zuviel Mißtrauen erweckt, als daß man nicht jede von der Reichsregierung ausgehende Initiative beobachten müßte. Wenn Dr. Brüning die Grundlage der deutschen Außenpolitik in der ehrlichen Durchführung der internationalen Verträge und der friedlichen Zusammenarbeit der Völker sehe, so müsse demgegenüber gehalten werden, daß es sich bei der jetzigen Regierung um ein Minderheitenkabinett handele, das dem starken Druck der Rechtsparteien ausgesetzt sei. Es müsse ferner die Frage aufgeworfen werden, ob die Regierung auch immer in der Lage sein werde, sich auf dem Gebiet der ehrlichen Durchführung der Verträge und der friedlichen Zusammenarbeit der Völker zu bewegen. Die Reichsregierung werde sich in Zukunft an die Taktik Stresemanns halten, die Deutschland große Vorteile gebracht habe.



Fernando Noronha

heißt die merkwürdigste Insel der Welt. Ihr seltsam gestalteter Felsblock steht wie eine Schildwache eine Tagereise entfernt von der brasilianischen Küste. Jeder Dampfer, der, mit Kaffeesäcken beladen, dieses größte Kaffeeland verläßt, muß an diesem Felsen vorbei; kein Sack Kaffee, den er nicht überwacht.

Ebenso wachen in allen wichtigen Kaffeeländern Vertrauensleute darüber, daß die feinsten Qualitäten für Kaffee Hag, den coffeinfreien Bohnenkaffee, gesichert werden.

Diesen erlesenen Spitzenqualitäten verdankt Kaffee Hag seinen wundervollen Wohlgeschmack und sein herrliches Aroma.

Neben seinen geschmacklichen Vorzügen ist Kaffee Hag dadurch ausgezeichnet, daß er niemals Schlafstörungen oder irgendwelche Schäden an Herz, Nerven, Nieren hervorrufen kann.

Kaffee Hag ist eine sichere Schildwacht für Ihre Gesundheit.

Falsche Behauptungen

Berlin, 3. November.

In einem Artikel eines Berliner Morgenblatts war behauptet worden, daß die Reichsbahn als Großabnehmer für Kohlen ihre Lokomotivkohlen unvorteilhaft einkaufe. Diese Behauptung ist nach Mitteilungen aus Kreisen der Reichsbahnhauptverwaltung unzutreffend. Die Reichsbahn muß für das laufende Jahr 1930 etwa 283 Millionen RM für Kohle aufwenden und erhält dafür etwa 14 Millionen Tonnen Kohle. Das macht also einen Durchschnittspreis von etwa 20 RM pro Tonne Kohle aus. Die Reichsbahn nimmt an allen Rabatten teil.

Hinzu kommt, daß die Reichsbahn die ihr zu liefernden Kohlen einer besonderen Abnahme unterzieht, so daß nur höchstwertige Kohle geliefert werden kann. Das hat sich dahin ausgewirkt, daß innerhalb des letzten Jahres auf die Einheit von 1000 Lokomotiven der Kohlenverbrauch stark zurückgegangen ist. Weiter ist die Behauptung falsch, daß die Reichsbahn dem Kohlensyndikat gewollt einen zu hohen Kohlenpreis bezahlt. Gerade die Zusammenfassung des Kohlenbezugs durch die Reichsbahn wirkt sich selbstverständlich bei den Preisverhandlungen zum Vorteil der Reichsbahn aus.

Friede will gelernt sein

Paris, 3. November.

Die von der Herausgeberin der Zeitschrift „L'Europe nouvelle", Louise Weiß, gegründete Schule des Friedens, die ein Studienzentrum für die auswärtige Politik in besonderer Anlehnung an die Tätigkeit des Völkerbundes sein soll, wurde heute eröffnet. Die Schule will es sich zur Aufgabe machen, durch Darlegungen die Jugend für die friedliche Lösung von Streitigkeiten unter den Völkern zu gewinnen. Der Herausgeberin der „L'Europe nouvelle" ist es gelungen, fast sämtliche französische Persönlichkeiten, die seit Bestehen des Völkerbundes in Genf eine gewisse Rolle gespielt haben, als Vortragende zu gewinnen.

Bei der Eröffnungsfeier hielt Painlevé eine Rede, in der er hervorhob, daß, nachdem eine neue Generation aufsteige, die aktiv am Krieg nicht teilgenommen hat, es die besondere Aufgabe des Unterrichts sein müsse, den nationalistischen Geist zu dämpfen, der sich besonders unter der akademischen Jugend geltend mache. Die Gründerin der Schule, Louise Weiß, hat die Gelehrten des Auslandes eingeladen, an der neuen Hochschule zu lesen, die allen offen stehe, die der Sache des Friedens dienen wollten. Der schlichten Eröffnungsfeier wohnten viele Vertreter des diplomatischen Korps, darunter der deutsche Botschafter von Hoesch, Parlamentarier, Wissenschaftler und Vertreter des französischen Schrifttums sowie zahlreiche ausländische Journalisten bei.

Die Tragödie des Leutnants von Katte

Leutnant von Katte, der Freund und Vertraute Friedrichs des Großen, wurde am 6. November 1730 im Hofe des Küstriner Gefängnisses hingerichtet.

Des Leutnants Katte tragischer Tod, so eng verknüpft mit der Tragik der Jugend Friedrichs, ist Dichtern vielfach als wirkungsvoller Stoff erschienen.

Die 200. Wiederkehr des Todestages beschwört das erschütternde Schauspiel neu herauf, das sich am 6. November 1730 an der Mühlenpforte des Küstriner Festungswalls zutrug. Der im Keim entdeckte und erstickte Fluchtversuch Friedrichs, durch den er der grausamen und unwürdigen Behandlung des Vaters zu entfliehen hoffte, wurde von seinen beiden Helfern ganz verschieden gedeutet. Der Leutnant von Keith entfloh und entkam nach England, aber der nächste Freund des Kronprinzen, der Gardeleutnant Hans Hermann von Katte, blieb ruhig in Berlin, weil er in dem aufgegebenen Fluchtplan nichts Schlimmes sah. Da wurde er am 16. August auf Befehl des Königs verhaftet und mit Friedrich zusammen in ein hochnotpeinliches Verfahren verwickelt. Man versuchte, von ihm ein Geständnis der Desertion zu erpressen, und Tage lang wurde er mit der Androhung der Folter erschreckt.

Friedrich, der die gefährliche Lage früher erkannte, bat inständig für seinen Freund um Schonung, da er von ihm verführt worden sei. Von dem Kriegsgericht wurde Katte schließlich zu lebenslänglicher Festungsstrafe verurteilt, aber Friedrich Wilhelm, der ein Exempel statuiert sehen wollte, verwarf diesen Spruch. Gewiß sprach manches für eine härtere Auffassung, denn es lag nicht nur die Vorbereitung einer Desertion vor, sondern auch Hochverrat, da Katte mit fremden Gesandten sich in Verbindung gesetzt hatte. Außerdem war der junge Leutnant ein Offizier der Garde, stand also zu dem Monarchen in einem besonders heiligen Treuverhältnis, das der König für ein ganz persönliches ansah. Der Eid war gebrochen, ein Offizier der Leibwache hatte „mit der aufgehenden Sonne tramiert", wie Friedrich Wilhelm sagte, und die lebenslängliche Festungsstrafe verlor jede Bedeutung, wenn ein Regierungswechsel eintrat, denn der König durfte nicht hoffen, ebensolange wie der jugendliche Verurteilte zu leben.

Daher verfügte er in einer Kabinettsordre vom 1. Novmeber die Aufhebung des kriegsrechtlichen Urteils und verurteilte Katte zum Tode durch das Schwert, wobei er ausdrücklich betonte, „es wäre besser, daß er stürbe, als daß die Gerechtigkeit aus der Welt käme." Als echter Despot erklärte er gegenüber den Bitten der Verwandten des Unglücklichen und dem Unwillen des Auslandes, wenn „hunderttausend solche Katten" wären, würde er sie alle miteinander enthaupten lassen. Um auch dem Kronprinzen einen „heilsamen Denkzettel" zu geben, ordnete er die Hinrichtung vor den Fenstern Friedrichs an, damit er zuschauen könne.

Von dem Seitenflügel des Küstriner Schlosses aus, in dem sich das Gefängnis des Kronprinzen befand, war der nach der



Lt. v. Katte.
(Nach einem zeitgenössischen Stich.)

Oder gelegene Festungswall zu übersehen; aber da der Platz vor den Fenstern zu beengt war, so wurde weiter nach links eine Stelle an der Mühlenpforte, einem Tor, ausgewählt, auf der ein Kreis von 150 Mann aufgestellt werden konnte, wie der König befohlen. Der Gefangene ahnte nichts von dem Furchtbaren, das dem geliebten Freunde bevorstand. Erst als er um 5 Uhr morgens am 6. November geweckt wurde, wurde er von grausiger Ahnung ergriffen, und als er die Schreckenskunde vernahm, weinte er, rang die Hände und bat um Aufschub, um Begnadigung für Katte bei seinem Vater zu erlangen. Doch es war schon zu spät. Auf dem Wall um den aufgeschütteten Sandhaufen schloß ein Kommando den Kreis der Soldaten. Katte wurde, nachdem er die Kommunion empfangen hatte, zur Richtstätte geführt. Als er im Ring stand und das Urteil verlesen werden sollte, erschien der Kronprinz am Fenster; er warf ih meinen Kuß zu und bat ihn mit lautem Zuruf um Verzeihung. Katte legte die Hand an die Lippen, grüßte ehrerbietig und rief zurück, es sei nichts zu verzeihen. Nach einigen Berichten soll er gerufen haben: „Ich sterbe für Sie, mein Prinz, mit tausend Freuden."

„Der Scharfrichter aus Seelow hat die Exekution verrichtet," heißt es in der Meldung der Kriegs- und Domänenkammer, „und ist der von Katte mit großer Freimütigkeit gestorben, indem er sich nicht einmal die Augen hat verbinden lassen wollen, auch den Hals selbst bloß gemacht, um den ihm zuerkannten letzten Streich empfangen zu können, welcher denn auch mit einem Mal den Kopf von dem Körper ablöste, beides hernach wieder zusammengelegt, ein schwarz Tuch darüber gedeckt und nachmittags um 2 Uhr von den Gewerken nach dem Kirchhof vor der kurzen Vorstadt herausgetragen worden."

Der Kronprinz war, ehe der Todesstreich fiel, ohnmächtig zusammengebrochen, als der Feldprediger vom Richtplatz aus zu ihm ging, fand er ihn fassungslos. Er wich nicht vom Fenster starrte auf den Sandhaufen und das schwarze Tuch und wollte den Blick nicht abwenden, als auch die Leiche bereits fortgetragen war. In der Nacht phantasierte er und wurde wieder ohnmächtig. Erst nach einiger Zeit beruhigte er sich etwas, aber dies grausigste Erlebnis seiner Jugend ist ihm unvergeßlich gewesen und hat viel dazu beigetragen, seinem Charakter die heroische Größe, aber auch eine starre Härte zu verleihen.

Die Dichtung der jüngsten Generation

In der Hamburger Kunstgesellschaft äußerte sich Prof. Dr. Walzel (Bonn) über die Dichtung der jüngsten Generation. Ein fabelhaft durchgearbeiteter Vortrag, der gedankliches über die inneren Zusammenhänge, die Dichtung als Beleg gab, um das Fazit des persönlichen sehr vergeistigten Maßstabs zu ziehen.

Die Fäden sind hier verwirrt, wo liegt Wirklichkeit, wo Schein? es ist eines der schwierigsten Probleme, heut über den Dichterjahrgang 1902 und die Jüngeren abschließend auszusagen. Diese Nachkriegsjugend ist im besonderen Gärung, steht im Wirbel, greift aus ihm nach der neuen Form, — einem Realismus, der von Täuschung und Kompromissen nichts mehr wissen will. Prof. Walzel sieht die letzten 50 Jahre retrospektiv, er

Verbilligung des Strafvollzugs

Gefängnisgemeinschaft zwischen Hamburg, Lübeck, Bremen, Braunschweig und Oldenburg

In den letzten Jahren ist der Gefangenenbestand in den deutschen Ländern erheblich zurückgegangen, so daß in den Gefangenenanstalten ein großer Teil der Aufenthaltsräume unbelegt ist, die Zahl der Beamten und Angestellten teilweise über das Notwendige hinausgeht und ein Teil der Arbeitseinrichtungen nicht in Betrieb gehalten werden kann. Der Rückgang in der Zahl der Gefangenen hat für die Gefängnisverwaltungen Schwierigkeiten im Gefolge, die hauptsächlich finanzieller Natur sind. Wie aber in allen Verwaltungszweigen der Länder die finanziellen Schwierigkeiten immer dringender eine durchgreifende Vereinfachung und Verbilligung der Einrichtungen gebieten, so muß auch im Gefängniswesen versucht werden, durch Umgestaltung der Verwaltung, wirtschaftliche Ausgestaltung der einzelnen Einrichtungen, durch Schließung von überflüssigen Anstalten die Anzahl der Gefängnisbeamten zu verringern und dabei die Leistungen wesentlich zu erhöhen, um die ganz beträchtlichen Kosten dieses Verwaltungszweiges baldigst und gründlich zu vermindern. In den größeren Ländern des Deutschen Reiches sind bereits mehrere Anstalten geschlossen worden, sehr zum Vorteil für den Strafvollzug selbst, da es sich zumeist um recht abgängige und für den modernen Strafvollzug durchaus ungeeignete Anstalten handelte. Auch Hamburg hat mehrere seiner Anstalten schließen können.

Zu diesen durch die finanzielle Lage der deutschen Länder bedingten Schwierigkeiten kommen noch die hinzu, die durch die Anforderungen des modernen Strafvollzuges entstehen. War vor dem Kriege lediglich die Trennung der Geschlechter, die Absonderung der Jugendlichen, allenfalls noch die Trennung von Zuchthaus- und Gefängnisgefangenen vorgesehen, so schreiben heute die Reichsgrundsätze für den Vollzug von Freiheitsstrafen und weitergehend der Entwurf eines Reichsstrafvollzugsgesetzes vom 9. September 1927 die Trennung der Gefangenen nach den verschiedenartigsten Gesichtspunkten — Geschlecht, Alter, Vorstrafen, Gesundheitszustand usw. — und damit verbunden eine verschiedenartige, durch die Art der in den einzelnen Gruppen befindlichen Gefangenen bedingte Behandlungsweise vor. Diese Vorschriften stellen den deutschen Strafvollzug in allernächster Zeit vor erschwerte Aufgaben. Zu den sich aus der finanziellen Lage in den deutschen Ländern ergebenden Schwierigkeiten treten somit die durch die Entwicklung des Strafvollzuges und die hierauf bezüglichen gesetzlichen Vorschriften entstehenden hinzu. Eine Behebung dieser Schwierigkeiten innerhalb der Länder selbst ist nur in den wenigen größeren Ländern mit einer größeren Zahl von Anstalten und Gefangenen möglich. Den kleineren Ländern verbietet ihre finanzielle Lage, die Beschränktheit der ihnen zur Verfügung stehenden Einrichtungen und, was das Wesentliche ist, die geringe Zahl ihrer Gefangenen eine Ausgestaltung des Strafvollzuges nach den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg würde mit Rücksicht auf seine relativ hohe Gefangenenzahl und einige bereits vorhandene, den Anforderungen des modernen Strafvollzuges entsprechende Einrichtungen vielleicht auch allein in der Lage sein, weitergehenden Anforderungen Genüge zu leisten, jedoch nur unter Aufwendung bedeutender Kosten. Die Mittel, die in den kleineren Ländern hierfür aufgewendet werden müßten, würden aber so erheblich sein, daß sie im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage des betreffenden Landes nicht zu rechtfertigen wären. Eine Verreichlichung der Rechtspflege würde diese Notlage im deutschen Strafvollzug am wirksamsten beheben. Da aber im Augenblick eine Uebernahme der gesamten Rechtspflege auf das Reich nicht möglich ist, müssen die deutschen Länder unter sich, soweit sie benachbart sind, die Schwierigkeiten gemeinsam zu lösen versuchen.

Für Hamburg kam außer diesen Gesichtspunkten der Umstand in Frage, daß schon seit dem Beginn des Jahrhunderts eine Verlegung des großen Komplexes der Fuhlsbütteler Anstalten an einen anderen Punkt des Staatsgebietes aus strafvollzugstechnischen wie städtebaulichen und sicherheitspolizeilichen Gründen erwogen worden war. Diese Gründe haben sich in der letzten Zeit ständig verschärft.

Bevor sich diese Erwägungen zu festen Plänen verdichteten, äußerte Lübeck den Wunsch, daß Hamburg einen Teil seiner Gefangenen an die zum großen Teil leerstehenden lübeckischen Strafanstalten überweisen oder die lübeckische Gefängnisverwaltung übernehmen möchte. Aus diesem Anlaß heraus hat sich dann Hamburg an die Länder Bremen, Lübeck und Oldenburg mit dem Vorschlag gewandt, eine gemeinsame Gefängnisverwaltung für diese Länder zu schaffen, um einerseits den vorhandenen Gefängnisraum möglichst auszunutzen, andererseits eine den modernen Anschauungen und dem Entwurf des Reichsstrafvollzugsgesetzes entsprechenden Strafvollzug zu ermöglichen. Als Ergebnis der daraufhin eingeleiteten Verhandlungen ist zunächst der Vertrag Lübeck und Hamburg, betreffend die Verwaltung ihrer Gefangenenanstalten, am 23. Februar 1929 abgeschlossen und von der Bürgerschaft am 4. März 1929 genehmigt worden.

Durch diesen Vertrag konnte indes naturgemäß nur ein Teil der erwähnten Schwierigkeiten behoben werden, insbesondere genügte vom hamburgischen Standpunkt aus die Vereinigung des lübeckischen mit dem hamburgischen Strafvollzug nicht, um eine gänzliche Räumung der Fuhlsbütteler Anstalten zu gestatten. In der Begründung zu dem Hamburg-Lübecker Vertrag wurde bereits ebenfalls betont, daß eine Gesamtverlegung der Hamburger Gefangenenanstalten, selbst wenn man von der Schwierigkeit der Enge des Hamburger Staatsgebietes absieht, ungewöhnlich hohe Kosten erfordern und nicht zu verantworten sein würde, wenn durch Vereinbarung andere Unterbringungsmöglichkeiten ausgenutzt werden können. Daß den Schwierigkeiten der übrigen beteiligten Länder durch die hamburgisch-lübeckische Sonderregelung noch keinerlei Rechnung getragen werden konnte, bedarf keiner Ausführung.

Aus diesen Gründen sind nach Abschluß des Vertrages zwischen Hamburg und Lübeck die Verhandlungen mit den übrigen Ländern, zu denen später noch Braunschweig trat, fortgesetzt worden und haben ihren Niederschlag in einem Vertrag gefunden, der sich auf eine Bevölkerung in der ungefähren Größe des Freistaates Württemberg erstreckt.

Es wird gespart

Der Senat legt der Bürgerschaft den 2. Nachtrag zum Staatshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1930 vor. Aus dem rechnungsmäßigen Fehlbetrag von 5 715 761 Mark können sichere Schlüsse über den voraussichtlichen tatsächlichen Fehlbetrag des Rechnungsjahres 1930 nicht gezogen werden. Sicher eintretenden größeren Ausfällen bei den Einnahmen, die infolge der ungünstigen Wirtschaftslage zu erwarten sind, werden wesentliche Ersparnisse bei den Ausgaben gegenüberstehen. So kann bei den persönlichen Augaben schon jetzt mit einer durch Nichtwiederbesetzung oder möglichst lange Offenhaltung freigewordener Stellen erzielten Ersparnis von reichlich 3 Millionen Reichsmark gerechnet werden. Auch bei den sachlichen Ausgaben sind als Erfolg der vom Senat angeordneten Sparmaßnahmen Ersparnisse zu erwarten; ihre Höhe läßt sich aber noch nicht übersehen.

Tagebuch der Welt

Poiret kündigt Moderevolution an — Reformen, die er für notwendig hält

Industrieprobleme in Frauenkleidern

Paris, 3. November.

Wie man aus zuverlässiger Quelle erfährt, trägt sich der einst so berühmte Kleiderkönig Paul Poiret, der sich vor einiger Zeit aus der Mode zurückzog, wieder mit der Absicht, in seine alte Branche zurückzukehren. Diese Rückkehr soll mit einer sensationellen Revolution der Mode verbunden werden.

In seinen vertraulichen Ansagen spricht er davon, daß er eine neue Epoche in der Damenmode heraufbeschwören werde, er werde das Schönheitsmoment in der Frauenkleidung wieder hervorzaubern. Die bisherige sogenannte moderne Mode habe aufgehört zu existieren. Die jetzige Mode schaffe nichts Neues, sondern baue das bereits bestehende Modesystem nur weiter aus.

In Paris wurden bereits 7 Stickereien geschlossen, in denen Hunderte von Arbeitern und Arbeiterinnen beschäftigt waren. Poiret kündigt an, daß er mit seiner Moderevolution dafür sorgen werde, daß auch diese Industriezweige neben vielen anderen wieder in Betrieb kämen. In welcher Richtung die Revolution der Mode liegen soll, ist allerdings aus den Veröffentlichungen nicht zu ersehen. Die Hauptschuld an dem Niederbruch der Mode sieht Poiret in der Haltung der Amerikanerinnen und in der Versportlichung.

Aber abgesehen von den schwülstigen Ansagen hat die ganze Affäre insofern einen sehr ernsten Hintergrund, als tatsächlich Poiret mit einigen englischen und französischen Kapitalisten zusammen einen großen Schlag gegen die Modeindustrie zur Schaffung einer neuen Mode plant. Diese Attacke wird sich nicht nur auf Frankreich beschränken, sondern ganz Europa erfassen und auch Amerika in Mitleidenschaft ziehen. Die besten amerikanischen Modespitzel sind schon in Paris eingetroffen, um etwas von den Tips zu erkunden, mit denen Poiret aufwarten will.

Haftbefehl gegen Jack Diamond

London, 3. November.

In dem sensationellen Fall Diamond, der am 12. Oktober im Monticello-Hotel in New York angeschossen wurde und nun in einem Inselhospital untergebracht ist, trat insofern eine bedeutsame Wendung ein, als die Polizei Diamond unerwartet für verhaftet erklärte. Er ist also jetzt nicht mehr Privatpatient, sondern wird bei der nächsten Gelegenheit in das Gefängnishospital übergeführt werden.

Die Begründung für diesen Haftbefehl ist das eigenartigste, was man sich nach deutscher Auffassung vorstellen kann. Diamond ist der Zeuge seines eigenen Attentats geworden und verweigert als Zeuge die Aussage. Da man aber bestimmt zu wissen glaubt, daß ihm die Täter bekannt sind, schützt er sie also durch seine Weigerung. Diamond wird sich allerdings auch durch die Haft nicht dazu verstehen, die Täter zu verraten.

Ueberraschend ist jedoch, daß die Polizei in ganz Amerika nach zwei Personen, Salvatore Spitel und Irving Bitz, fahndet, in denen sie die Täter des Diamond-Attentates vermutet. An Hand welcher Tatsachen sie zu diesem Verdacht kommt, ließ sich bisher noch nicht in Erfahrung bringen. Tatsache ist, daß die beiden seit dem Tage des Attentats aus New York verschwunden sind und auch sonst in keiner amerikanischen Stadt aufgetaucht sind.

Sieben Mädchenhändler verhaftet

Paris, 3. November.

Wie der Polizei aus Lissabon gemeldet wird, konnten dort in einem Hafenhotel sieben Männer verhaftet werden, bei denen man belastende Papiere fand, aus denen hervorgeht, daß sie direkte Mittelsmänner in dem weißen Sklavenhandel von Argentinien und Brasilien sind. Bei den Verhafteten handelt es sich um Deutsche, Polen und Luxemburger, die regelmäßig die Route Warschau, Paris, Lissabon, Südamerika bereisen und in den letzten sieben Monaten fünf Fahrten unternahmen. Durch das bei ihnen gefundene Adressenmaterial wird es möglich sein, in Paris sowie in Berlin und Warschau die „Filialen" der weißen Sklavenhändler auszuheben.

In ihrer Begleitung befanden sich 23 Frauen, die bereits mit Karten versehen waren. Zur Kenntnis der Polizei kam die Affäre, als der Bräutigam eines Mädchens die Freilassung seiner Braut verlangte, die bis zum Abgang des Schiffes gefangen gehalten wurde. Er wurde von den Händlern bedroht und begab sich in Polizeischutz. Von den Frauen sind 15 Polinnen, 4 Deutsche und 4 Französinnen.

Verantwortlich für Politik und Allgemeines: Dr. H. Möller; Hamburgisches: Hanns Kurth; Feuilleton: Erich Kühn; Handel: Dr. O. Schwalling. Schiffahrt: Kapt. O. Bartelt. Anzeigen: C. Menck. Berliner Redaktion: Berlin, Zimmerstraße 9; Fernsprecher: Zentrum 5498. — Verlag und Druck: Hamburger Börsenhalle G. m. b. H., Alterwall 76/78. Redaktionelle Zuschriften nur an die Redaktion, nicht an einzelne Redakteure. Unverlangte Einsendungen ohne beigefügtes Rückporto werden nicht zurückgesandt.

---

legt das Nacheinander der Dichtungen von Einst bloß, den Werdegang des Vorhergehenden, die Anfänge des Naturalismus, das impressionistische Denken. Er spricht von dem Künstler, der die Welt empfindet und ihr das Seine gibt, von der Dichtung, die beruhigte Töne anschlägt, das Innenleben ausschöpft, wie bei Stefan George, der Huch, Thomas Mann, in Wien zum Teil im Anschluß an Frankreich, Hofmannsthal.

Mit Schönherr, der Handl, Mazetti als Erzähler, ist plötzlich Erregung da, Aufwühlung, die sich mit einem Dichter zusammenschließt, der von ganz anderer Seite kommt — Wedekind. Und dann bereitet sich vor, was sich später als Welterscheinung bemerkbar macht, der Expressionismus, der das Spitze, Scharfe, Kämpferische, das im Gegensatz zur Wilhelminischen Aera in der Kultur steht, — der Ruck vom 18. und 19. Jahrhundert ab, zum Willen der Zeit. Die Experimente ohne Lösung, die die Halbheitsstimmung charakterisieren.

Sicher hat der Jahrgang 1902 und die folgenden noch etwas vom Expressionismus, der Gegensatz der Generationen, die Frage des Erotischen, die Kriegszeit, das Nachher, Wohin, bestimmen hier das Werk. In der Kriegsliteratur von Arnold Zweig, Remarque, Renn, bis zur Barbara Werfels, sind es die anklagenden Gruppen. Bronnens O. S. beschäftigt sich mit dem Problem der Freiheit in der Erotik des Weibes, auch bei Flake: „Es ist Zeit", taucht es auf; Zareks „Begierde" zeigt das Dirnenhafte des heutigen Mädchens, das geht so durch, wir finden es auch bei Galsworthy, es kommen die Utopien der Sehnsüchtigen nach der exotischen Welt, Hans Leip, die Gottsucher-Romane, der neugestaltete Historische, das Bedeutsame, das in der jüngsten Zeit wieder in der Heimatdichtung liegt, oder die künstlerischen Gestalten eines Wahnschaffe und Wassermann. Auf deutschem Boden sind es zwei Stimmungsmöglichkeiten — die Schätzung der abgerückten Stimmungsmomente und auf der anderen Seite das Barocke, erregend, Aufregende, die das geistige Bild bestimmen.

Der Hamburger Kunst in den Werken: Gorch Fock, Hans Leip, Schurek, Behaim, Schwarzbach, ein sehr schönes Charakteristikum Blunks, galt dem spezifisch nordischen Eigenleben im Dichterschaffen von heut. v. M.

Rezitationsabend von Alwine Heine

Eine geschickt und abwechslungsreich zusammengestellte, lebendig und gut ausgeführte Vortragsfolge sicherte der Rezitatorin Alwine Heine auch in diesem Jahr einen erfreulichen Erfolg.

Interessierte Teilname während der Darbietungen, die nach dem „Hexenlied" mehrere Goethe-Dichtungen und zum Schluß das von Winternitz so reizvoll zum Melodram vertonte Andersen-Märchen „Die Nachtigall" den zahlreich in den für solche intimeren Veranstaltungen trefflich geeigneten Räumen des Stadtbundklubs am Jungfernstieg erschienenen Zuhörern brachten, und warmer Beifall am Schluß dankten der Vortragenden für eine hübsche, unterhaltsame Stunde. S.-L.

Ein neues Demetrius-Drama

(Von unserem ständigen Dresdner Referenten)

Otto Erler, der schon vielfach als Dramatiker hervorgetretene Dresdner Lehrer, hat sich jetzt erneut an einem Stück russischer Geschichte, seinem Spezialgebiet, versucht, und das Dresdner Schauspielhaus sah es als Ehrenpflicht an, genau wie dereinst „Zar Peter", „Struensee", aber auch „Giganten" und „Galgenstrick", nunmehr „Marfa" zu einem Erfolg zu verhelfen. Das von Kiesau geleitete Spiel mit Antonia Dietrich und Steinböck im Vordergrund gab besonders den im alten Stil groß aufgemachten Theaterszenen die ganze einprägsame Pracht des buntfarbigen russischen Kolorits, konnte aber nicht verhindern, daß nach langen handlungsarmen, auch gedanklich nicht gerade originellen Dialogstellen die eigentlich tiefe Erschütterung ausblieb.

Dabei geht Erler — und das ist sein Persönlichstes, um dessentwillen das Stück wohl ernst genommen zu werden verdient — insofern seine eigenen Wege, als er obzwar von Schiller und Hebbel beeindruckt, von letzterem besonders im Psychologischen, im Gegensatz zu diesem Großen weder den Demetrius noch (wie in der Oper Mussorgskis) Boris Godunow sondern Marfa, die Zarin-Nonne und siebente Gattin Iwans des Schrecklichen, als den tragischen Mittelpunkt jenes blutigen historischen Geschehens erblickt.

Erler bezeichnet es in einer Studie als etwas „Ungeheures, Erstmaliges in der russischen Geschichte", daß eine Frau, obwohl zu damaliger Zeit wie eine Sklavin behandelt, die Entscheidung, wer unumschränkter Herrscher Rußlands sein soll, in ihre Hand bekommt; Marfa gibt durch Verweigerung ihr abverlangter Schwüre den falschen Dimitrij nicht preis, und in dieser kulturhistorisch neuen Beleuchtung ist die Eigenart des sonst überflüssigen neuen Demetrius-Dramas zu erblicken. Dr. R. Elb.

Hans Pfitzners „Das dunkele Reich"

Uraufführung im Kölner Gürzenich

Eigener Bericht

Pfitzners Schaffensimpuls geht nach „Palestrina" langsamer, beruhigter. Sein Pessimismus hat sich noch verdunkelt, seine Tonsprache ist noch herber, spröder geworden. Konnte man erwarten, daß er nach „Palestrina" noch eine Theaterschöpfung hervorbrachte? Kaum. Er selbst wird dieses Meisterwerk als seinen sonnigsten Höhepunkt betrachten, von dem er nicht so leicht herabsteigt. Wenigstens nicht, um die Scheingefilde der Bühne mit neuem Leben zu erfüllen.

Sein jüngstes Werk „Das dunkele Reich" hat oratorischen Charakter wie die Kantate „Von deutscher Seele". Als Textunterlage benutzt Pfitzner wieder Gedichte. Diesmal aber keine Auslese der Eichendorff-Lyrik, sondern verschiedener Dichter. So die Chöre der Toten und der Lebenden von F. C. Meyer, einen Text von Michelangelo, einen Chorspruch von Dehmel und „Gretchen vor der mater dolorosa" von Goethe.

Pfitzner hat ja in der Kantate „Von deutscher Seele" schon erwiesen, daß ihm die Verknüpfung verschiedenartiger Dichtungen musikalisch außerordentlich gut gelingt. Im „Dunkeln Reich" zwingt erneut die geistige Struktur der Komposition. Sinfonisch, vom typischen Orchesterstil Pfitzners eingebettet, wächst jeder Sologesang, jeder Chorsatz ins Monumentale. Vielleicht ist das jüngste Chor-Opus Pfitzners das in der Tonsprache originellste nach „Palestrina". Jedenfalls ein Kunstwerk von außerordentlichen Qualitäten, das hoffentlich mehr Beachtung findet, als die Kantate „Von deutscher Seele".

Pfitzner dirigiert das nicht abendfüllende Werk im Kölner Gürzenich mit jener Hingabe und Ueberzeugung, die wir bei ihm als Operndirigenten kennen und schätzen. Der Erfolg ist groß und wird durch selten gehörte Werke Pfitzners, wie den sinfonischen Gesang „Lethe", das Zwischenspiel aus der „Rose vom Liebesgarten" und das fast unbekannt gebliebene erste Vorspiel zu Ibsens „Fest auf Solhaug" noch bestärkt. A. v. B.

Zwei Berufungen. Professor Dr. Friedrich Pietrusky in Halle hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl der gerichtlichen und sozialen Medizin an der Universität Bonn als Nachfolger von Prof. Müller-Heß angenommen. — Prof. Dr. Walther Bothe in Berlin, dem vor längerer Zeit der Lehrstuhl der Experimentalphysik an der Universität Gießen als Nachfolger von Geheimrat W. König angeboten wurde, hat den Ruf angenommen und bereits seine Ernennung erhalten. Bothe ist Verfasser einer Reihe von Abhandlungen über Gegenstände der Radioaktivität, Röntgenphysik und Optik.

Die Spende eines Bücherfreunds. Durch eine weitere Geldspende seitens eines Freundes ihrer Arbeit ist die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg in die Lage versetzt, ihre Buchtagsspende 1930 fortzusetzen. Die Bücherauswahl wurde um eine Reihe weiterer Bücher ergänzt. Eine große Zahl bedürftiger Büchereien hat bereits auf ihren Antrag Bücher aus dieser Spende gegen Erstattung eines geringen Kostenanteils erhalten. Die Ausstattung der inhaltlich wertvollen Bücher findet den Beifall aller Büchereileiter; die abwaschbaren Dermatoidbände sind mit weißer Rückenbeschriftung versehen.

Familien-Anzeigen.

Dr. Alfred Mathies
und Frau Elisabeth geb. Hartwig
zeigen in dankarer Freude die Geburt eines
jungen an.
Clärchenstr. 11, den 31. Okt. 1930.

Am 1. Nov. entschlief in Lissabon nach langem, tapfer ertragenen Leiden unser lieber Neffe, mein getreuer Mitarbeiter

Rudolf Queisser

In tiefer Trauer

Familie Alfred Queisser

Hamburg, den 3. November 1930
Isequai 9.

Am 30. Oktober verstarb plötzlich und unerwartet unser früherer langjähriger Angestellter und Mitarbeiter Herr

Albert Olsen.

30 Jahre hindurch hat der Verstorbene mit treuer Hingabe und Eifer seine Arbeitskraft unserer Firma gewidmet.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen lieben Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Die Inhaber und Angestellten der Firma H. F. M. Mutzenbecher.

Am 2. November entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein herzensguter Mann, lieber Vater, Schwiegersohn und Bruder

Alwin Johannsen

im 58. Lebensjahre.

In tiefer Trauer, im Namen der Hinterbliebenen

Frau Alma Johannsen

Trauerfeier und Einäscherung im Krematorium Ohlsdorf Mittwoch, den 5. November, mittags 1 Uhr.

Etwaige Kranzspenden erbeten nach Heidberg 63.

Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Heute nacht entschlief nach langer Krankheit unser Vertreter Herr

Alwin Johannsen

In 35jähriger, rastloser Tätigkeit erwarb sich der Verstorbene große Verdienste um unser Haus. Bei seinem Kundenkreis verschafften ihm fachliches Können und sein zuverlässiger Charakter hohe Wertschätzung.

Wir werden dem Heimgegangenen stets ein treues Gedenken bewahren.

Heinr. Eisler
Annoncen-Expedition und Verlag.

Hamburg, den 3. November 1930.

Nach langer, schwerer Krankheit ist unser Kollege Herr

Alwin Johannsen

heimgegangen.

Mehr als drei Jahrzehnte dauernde Zusammenarbeit hat uns mit dem stillen, bescheidenen Menschen so eng verbunden, daß wir ihn uns kaum aus unserer Mitte wegdenken können.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Die Prokuristen, Vertreter und Angestellten der Firma Heinr. Eisler
Annoncen-Expedition und Verlag.

Hamburg, den 3. November 1930.

UNSERE NEUE BEZIRKSTELLE HAMBURGER STRASSE 131

ERÖFFNUNG 5. NOV. 1930

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Weitere Familien-Nachrichten

Verlobt:
Herta Kuhlmann, Otto Ilgener.
Liesselotte Meliß, Alfred H. Mertsch, Hamburg, Eiffestraße 259 / Kapstadt (Südafrika).

Verheiratet:
Werner Harbeck, Margrit, geb. Stams, Hamburg, zzt. auf Reisen.

Geboren:
Knabe:
Hans Buck, Martha, geb. Golem, zzt. Elim.
Oswald Hugo, Elisabeth, geb. Martens, Lokstedt, zzt. Krankenhs. Bethanien.
Mädchen:
Dr. med. Leo Spitzer u. Frau, geb. Lanzkron, zzt. Privat-Klinik, Dr. Calmann.

Gestorben:
Gustav Grupe, 82 J. (Hamburg, Bogenstraße 15.) Einäscherung 5. Nov., 12 Uhr, Krem., Ohlsdorf.
Wilhelm Wegner, 67 J., Bestattung 5 Nov., 14½ Uhr, v. Kap. 2, Ohlsdorf.
Adalbert Seidlhuber, 47 J., Beerd. 5. Nov., 14½ Uhr, v. Kap. 8, Ohlsdorf.
Emma Doering, geb. Lübbersmeyer (Rahlstedt), Beis. 5. Nov., 13 Uhr, v. Kap. 6, Ohlsdorf.
Maria Wöhler, geb. Steffen, 68 J. (Hamburg, Hebbelstraße 6), Abschiedst. 5. Nov., 12½ Uhr, im Trauerhs. anschl. Beerd. 14 Uhr, v. Kap. 4, Ohlsdorf.
Günther Kunert, Abschiedst. 5. Nov., 12 Uhr, Hafenkrankenhaus, Einäsch. 5. Nov., 14¼ Uhr, Krem., Ohlsdorf.
Marie Kiener, geb. Schulz, 52 J. (Hamburg, Schenkendorffstr. 22a), Abschiedst. 4. Nov., 15 Uhr, Kap. Marienkrankenhs., Beerd. 5. Nov., 14½ Uhr, v. Kap. 13, Ohlsdorf.
Johs. Stapelfeld, 68 J., Abschiedst. 4. Nov., 13½ Uhr, Krankenhs. Barmbeck, Beerd. 5. Nov., 13 Uhr, v. Kap. 13, Ohlsdorf.
Alwin Johannsen, 57 J., Trauerf. u. Einäsch. 5. Nov., 13 Uhr, Krem., Ohlsdorf.

Gestorben:
Clara Johanna Amalie Bahlmann, geb Ebsen, 60 J., (Hamburg 37, Isestraße 39) Beerd. 5. Nov., 11 Uhr, v. Kap. 5, Ohlsdorf.
Fritz Kuhrts, 64 J., Beerd. 5. Nov., 11 Uhr, v. d. Kap. d. Friedh. Moltkestraße, Abschiedst. vorher, 10½ Uhr.
Maria Wolf, geb. Schröder, 82 J., Bestattung 5. Nov., 13½ Uhr, v. Kap. 10, Ohlsd.
Carl Eckhardt, 47 J. (Hamburg, Werderstraße 32), Abschiedst. 4. Nov., 17 Uhr i. d. Kap. d. Marienkrankenhs., Beerd. 5. Nov., 14½ Uhr v. Kap. 9, Ohlsdorf
Hermann Hannemann, 54 J., Beerd. 4. Nov., 14½ Uhr, v. Kap. 13, Ohlsdorf.
Julius Joel, 69 J., Beerd. 4. Nov., 9 Uhr, v. Trauerhs. Heinr.-Barth.-Straße 15, u. d. Israel. Friedh., Ohlsd.

ACHTUNG!
Versteigerung von Pfändern

in der öffentlichen Leihanstalt **Amandastr. 58**
Die Pfänder IV Nr. 10387—25445 aus der Zeit vom 1. November 1929 bis 31. Januar 1930 werden — soweit noch vorhanden — in der am 17. November 1930 beginnenden Versteigerung verkauft.
Einlösungen oder Erneuerungen müssen **spätestens** bis zum **10. November 1930** vorgenommen werden.
Die Leihanstaltsverwaltung.

Die 3% Anleihe der Stadt Kopenhagen im Jahre 1895.

Verzeichnis der zur Ausbezahlung den 2. Januar 1931 verfallenen Obligationen:

Litra A à 400 Kr.
44 243 275 306 517 526 627 681 702 811 856 861 867 984 1058 1073 1132 1134 1208 1412 1435 1451 1581 1615 1631 1669 1678 1695 1752 1797 (1859 2/1 30) 1861 1900 1911 2114 2177 2182 2250 2547 2643 2986 3032 3042 3075 3098 3147 3148 3242 3292 3307 3457

Litra B à 2000 Kr.
57 307 359 439 469 576 583 587 702 968 1139 1154 1234 1267 1408 1483 1533 1544 1624 1660 1669 1687 1696 1704 (1743 2/1 30) 1873 1913 1921 2030 2054 2084 2133 2182 2282 2309 2466

Litra C à 4000 Kr.
37 159 166 214 230 261 346 350 586 611 629 663 950 957 992 1036 1063 1354 1394 1465.

Zahlstellen: **Kopenhagen:** die Hauptkasse der Stadt; **Berlin:** Dresdner Bank, Darmstädter und Nationalbank, Commerz- und Privat-Bank; **Hamburg:** Dresdner Bank, Commerz- und Privat-Bank, Darmstädter und Nationalbank; **Frankfurt am Main:** Darmstädter und Nationalbank, Dresdner Bank.

Anm.: Nach Fälligkeit werden die obigen Obligationen nicht verzinst. Die Verlosung der in Klammern erwähnten Nummern hat bereits zu der näher bezeichneten Zeit stattgefunden.

Der Magistrat der Stadt Kopenhagen,
den 9. September 1930.

Suche 20 000 Mk.
gegen monatliche Rückzahlung oder auch fest angelegt, gegen Sicherstellung an erster Stelle auf gutes Anwesen. Vermittler nicht erwünscht. Angeb. briefl. u. **C. 364** an die Expedition d. Bl.

Limousine,
gut erh., bis 10 Steuer-PS. gegen sof. Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. u. **K. 371** a. d. Exp. d. Bl.

24/120 PS, 8 Zylinder-Packard
Limousine, ca. 50 000 km gelaufen, weg. Zahlungsschwierigkeiten f. 7000 ℳ **zu verkaufen.** Angebote unter **F. 367** befördert die Expedition d. Bl.

Neue Daunenbetten
billig zu verkaufen. **Haß,** Hofweg 4, part. rechts.

Kurhaus am Teutob. Wald, den ganz. **Winter geöffnet,** nimmt Ehepaar oder zwei ältere Damen oder Herren als Dauermieter bei guter Verpflegung. Monatlich 90 ℳ mit Wäsche.
Pension Haus Elisabeth Fromhausen b. Detmold
Fromhauseweg.

Zu kaufen gesucht
Alte Gebisse
Platin, Gold, Silber kauft August Wist, Rosenstr. 7 b. Hauptbhf.

Verklarungen werden belegen
im Verwaltungsgebäude Drehbahn 36, III. Stock, Zimm. Nr. 321, am Dienstag, dem 4. November 1930:
Kapitän Nordström, M.-Schiff „Rio", kommend von Braila, 11¼ Uhr.
Am Mittwoch, dem 5. November 1930:
1. Kapitän Graalfs, D.-Schiff „New York", kommend von New York, 10½ Uhr, über Aus- und Rückreise.
2. Kapitän Hohlfeld, D.-Schiff „Toledo", kommend von Afrika, 10¾ Uhr, über Aus- und Rückreise.
3. Kapitän Prigniß, D.-Schiff „Tatti", 12½ Uhr, über die Verholung im Hamburger Hafen am 17. 10. 30.
4. Kapitän Prigniß, D.-Schiff „Tatti", kommend von Helsingborg, 13 Uhr, über die Aus- und Rückreise vom 25.10. bis 2. 11. 30.
Hamburg, den 3. November 1930.
Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Stadt-Theater
Dienstag 8 Uhr. 12. Vorstell. im Dienstag-Ab. In der neuen Inszenierung.
Fra Diavolo.
Mittwoch 8 Uhr. 13. Vorst. im Mittw.-Abonn. Im Zyklus.
Das Rheingold.
Donnerstag 8 Uhr. 13. Vorst. im Donn.-Abonn.
Der fliegende Holländer.
Freitag 7½ Uhr Ende gegen 11 Uhr
13. Vorstellung im Freitag-Abonnement.
In der neuen Inszenierung und Ausstattung
Aïda.

Altonaer Stadttheater
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, abds. 8 Uhr Lustspielabend.
Der Herr Senator.

Thalia-Theater.
Dienstag 8 Uhr
12. Vorst. im Dienst.-Ab
Kaiserl. Hoheit soupiert.
Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Oesterreicher und Siegfried Geyer
Regie: Harald Röbbeling
Der Erzherzog ..... Hans Wengraf
Rittmeister Graf Ramkowitz, sein Adjutant ..... Karl Zeller
Lizie von Härdtl ..... Luise Elber
Baron Ladislaus Wächter-Bay ..... Max Friedrich
Anton Reitbauer, Klavierlehrer ..... Richard Häußler
Kommerzialrat Leo Blumen ..... Carl-Gerhard Schröder
Isabella von Böheim .. Mizzi Mössl-Friedrich
Dr. Camillo Löwenthal .. Heinz Saller
Mizzi Starek, Mitglied des Hofopern-Ballets Alwine Zink
Die Besitzerin des Hotels Mrgarethe Otto-Körner
Schindler, Oberkellner .. Ludwig Husnik
Franz, Kellner ..... Günter Arnhof
Peterka, Portier ..... Adolf Winds
Kbrl, Diener H. Kamm
Mittwoch 8 Uhr
12 Vorst. i. Mittw.-Ab
Sie werden lachen.
Donnerstag 8 Uhr
12. Vorst. i. Donn.-Ab.
Kaiserl. Hoheit soupiert.
Freitag 8 Uhr
12 Vorstg. i. Freit.-Ab
Sturm im Wasserglas.

Hansa-Theater
B 4, Steintor 4446
Täglich 8¼ Uhr
Sonnabends und Sonntags 4½ Uhr
Harry Fleming
und das internationale Varieté-Programm

D. Schauspielhaus
Dienstag 8 Uhr
Abonnem.-Vorstellung
Elisabeth von England.
Schauspiel von Ferdinand Bruckner
Regie: Arnold Marlé
Elisabeth ... Maria Eis
Cecil ..... Theo Götz
Essex .... Erich Strömer
Bacon .. Willy Favart
Northumberland ..... Gerhard Hinze
Southampton Erik Frey
Mountjoy ..... Emil v. Dollen
Walsingham ..... Paul Schwaiger
Suffolk .... Carl Beer
Coke ..... Hanns Huth
Gresham ... Alex Otto
Plantagenet ..... Ferdinand Mussi
Morland ..... Konrad Gebhardt
Erzbischof. Heinz Gräber
Lady Anna ... Martha Hachmann-Zipser
Lady Mary ..... Hilde Weißner
Wirt. Christian v. Stahl
1. Mann Max Grothusen
2. Mann. Heinz Gräber
1. Lord .. Willy Pfeiffer
Matrose .. Albert Hehn
Stimme .. Heinz Ihnen
Philipp v. Spanien ... Karl Wüstenhagen
Isabella .. Friedel Wald
Espinosa .. Carl Sartory
Mariana S. J. ..... Heinz Ihnen
Idiagnez ..... Heinz Günther Stamm
Tajo ..... Jacob Buoni
Kardinal ..... Karl Blankenstein
Mittwoch 8 Uhr
Abonnem.-Vorstellung
Jahrmarkt zu Pulsnitz.
Donnerstag 8 Uhr
Abonn.-Vorstellung
Elisabeth von England.
Freitag 8 Uhr
Abonnem.-Vorstellung
Politik.

Carl Schultze-Th
Direktion Richter
Täglich 8¼ Uhr
Gastspiel **Guido Thielscher**
60 ₰ bis ℳ 4.—
Der wahre Jacob.

Hamb. Volksoper
Direktion Richter
Täglich 8 Uhr
Der neue Kálmán
Das Veilchen vom Montmartre.
Eggerth, Horstwig, Kiveron, Fels, Brosig, Rahe.
Preise ab ℳ 1.—

Kammerspiele
Dienstag 8¼ Uhr
Marguerite durch Drei.
Lustspiel in 3 Akten von Fritz Schwiefert
Regie: Hans-Robert Bortfeldt
Die Herren:
Ludwig ..... Paul Mundorf
Karl ..... Carl Heinz Schroth
Lorenz ..... Albrecht Schoenhals
Die Dame ..... Anneliese Born
Jean. Hermann Bräuer
Mittwoch 8¼ Uhr
Pygmalion.
Donnerstag 8¼ Uhr
Uraufführung
6. Vorst. im Donn.-Ab.
Die Grenze.
Freitag 8¼ Uhr
Ehen werden im Himmel geschlossen

Operettenhaus.
Dienstag 8 Uhr
Mittwoch 8 Uhr
Donnerstag 8 Uhr
Freitag 8 Uhr
Willi Stettner.
Meine Schwester und ich
Ein musikalisches Spiel in 3 Akten (4 Bildern) nach Berr und Verneuil von Robert Blum.
Bühnenbearbeitung Gesangstexte und Musik von Ralph Benatzky.
In Szene gesetzt von Dr. Victor Eckert.
Einstudierung der Tänze: Peter Pawlini vom Staatstheate Dresden, a. G.
Musikalische Leitung: Gustav Ries.
Bühnenbild: Richard Specht.
a) des Vor- u. Nachspiels
Dolly Fleuriot ..... Hedda Maria Burger
Dr. Roger Fleuriot ... Willi Stettner
Der Gerichtspräsident Adolf Steinmann
Gerichtsdiener ..... Friedr. Rittmeier
1. Beisitzer Heinz Halfern
2. Beisitzer ... Fritz Erb
b) des 1. und 2. Aktes:
Dolly, Prinzessin Saint-Labiche ..... Hedda Maria Burger
Dr. Roger Fleuriot, Bibliothekar ..... Willi Stettner
Graf Laco de Nagyfalud Otto Storm, v. d. Theater a. d. Wien
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts ... Franz Köchel
Irma, Verkäuferin Mimi Befely
Ein Kunde..... Nicol Albrecht
Charly, Kammerdiener d. Prinz. St.-Labiche Karl Schwarze
Henriette, Gesellsch. d. Prinz. St.-Labiche Anna Holst
Mittwoch 4 Uhr
30 ₰ bis ℳ 2.50
Indianerstück
Winnetou.
Ab Freitag 8 Uhr
3tägiges Gastspiel
Eduard Lichtenstein
Der Vetter aus Dingsda.

Theater d. Westens
Sonntags, Mittwochs, Donnerstags, Sonnabds. 8 Uhr
Panne um Mitternacht.
Operette in 3 Akten von Hanns Dekner
Musik von Harry Waldau
Personen:
Norma Barrington .... Meta Scheulen
Lilian Barrington ..... Hansi Rösle
Mary Sullivan ..... Lisa Horstmann
Ottokar Baxter ..... Charlo Klee
Ronald Irving ..... Otto Hattendorf
Freddy O'Brien ..... Max Acker
50 ₰ bis ℳ 3.—
Nach der Vorstellung
Tanz und Kabarett.
Eintritt frei.

Ernst Drucker-Theater
Nur noch kurze Zeit!
Täglich abds. 8 Uhr:
Heinerich versteht dat nich!

Witwe
alleinst., Ende 50, mit außergew. wertv. Heim u. gröss. Vermögen, sucht pensionsberechtigten höh. Staatsbeamten zw. Ehe kennen zu lernen. Vermittl. nicht erw. Zuschr. unter **H. 369** befördert die Expedition d. Bl.

Berufstätige Dame
47 J., gute Hausfrau, etw. Erspartes u. Wäsche, möchte mit Herrn in gesicherter Position zwecks Gründung einer harmon. Ehe bekannt werden. Briefe unter **B. 368** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Römische Begeisterung

Von unserem Korrespondenten

Rom, 29. Oktober.

Mit jedem Jahr nimmt der nationale Feiertag zum Gedächtnis der „Marcia su Roma" größere politische Bedeutung an. Die Welt mußte darauf gefaßt sein, daß Mussolini diesmal, der Gewitterschwüle gemäß, welche die Gegenwart beherrscht, noch deutlicher als bisher die seelische Einstellung des faschistischen Italiens dazu rednerisch umreißen würde. Stark wie die Rede ist denn auch das Echo, das sie in der Welt und vor allem in dem Lande hervorgerufen hat, an das sie zu seinem wesentlichen Teil gerichtet war, in Frankreich. Nicht ohne symptomatischen Sinn ist das im „Giornale d'Italia" ganzseitig von dessen trefflichem Zeichner Memmo Genua gezeichnete Bildnis Mussolinis, denn der wuchtige und zugleich dämonisch-leidenschaftliche Ernst in Zügen und Haltung des Staatsmanns stehen zu seiner Rede in dem Verhältnis der Avalierung eines Wechsels, nur daß die Unterschriften von einer Hand herrühren: so oder so, gewiß wird der Wechsel, den Mussolini auf die Zukunft, wohl auch auf die politischen Koalitionen ausstellt, eingelöst werden. Noch einmal hat Mussolini diesen Gedanken, der uns aus seiner Mairede von Florenz bekannt ist, in diesmal noch bestimmtere Worte eingekleidet: Wir machen eine aufrichtige Politik, sagte er, Freundschaften und Bündnisse haben heute einen absoluten Wert, unerbittlich gegen Feinde, werden wir an der Seite unserer Freunde marschieren bis zum Ende.

Wer aber als Feind zu denken ist, darüber hat Mussolini noch weniger als früher einen Zweifel gelassen. Er kommt noch einmal auf seine toscanischen und Mailänder Reden vom Frühjahr zurück, die so großes Aufsehen erregten, indem er bekräftigt, daß sie den Zweck gehabt hätten, die Maske vom Gesicht zu reißen jenem heuchlerischen Europa, das in Genf von Frieden stammele und überall den Krieg vorbereite. Zunächst spricht Mussolini von dem moralischen Krieg der Sozialisten, Demokraten und Freimaurer gegen den Faschismus, dann aber wendet er sich, indem er ein Heft emporreckt, den Vorbereitungen des Krieges mit den Waffen zu. In jenem Heft sei jedes Moment der französischen und jugoslawischen Rüstungen gegen Italien während der Jahre 1927, 1928, 1929 und 1930 verzeichnet, Rüstungen, die seinen toscanischen und Mailänder Reden voraufgegangen seien. Italien werde seinerseits nicht die Initiative zum Kriege ergreifen, sei doch gerade seine schon 1928 eingeleitete Revisionspolitik auf die Verhütung von Kriegen gerichtet. Diese sogar in den Satzungen des Völkerbundes vorgesehene Revisionspolitik habe nichts Absurdes an sich; absurd sei nur die Vorstellung, daß den Verträgen ewige Dauer innewohne. Wie könne, ruft Mussolini mit lauter Stimme aus, von einer Rechtsgleichheit gesprochen werden, solange man in Genf zwei Kategorien von Staaten aufrecht zu erhalten sucht, die der bewaffneten und die der wehrlosen!

Es bedarf keiner Versicherung, daß diese mussolinische Rede in ganz Italien mit allerstärkstem Beifall und allgemeiner Zustimmung aufgenommen worden ist. Sie bildete den Höhepunkt in der festlichen Brandung der römischen Bevölkerung, die sich wieder einmal dem stolzen Gefühl hingeben durfte, daß Italien, wie Mussolini erklärt, das jüngste und zukunftsfroheste Volk Europas sei. — Unter den Kommentaren des Echos, das die Rede in Frankreich erweckt hat, nimmt der Virginio Gaydas im „Giornale d'Italia" die vorderste Stelle ein. Es wird darin begründet, wie Frankreich durch seine heuchlerischen Friedensversicherungen ein Alibi für seine und seiner Satelliten gegen Italien gerichteten Rüstungen suche, und mit allem Freimut ausgesprochen, daß Italien im Hinblick auf die systematische französische Einkreisungspolitik auf der Hut sein müsse. Immer deutlicher treten denn auch die Früchte der Versöhnung Italiens mit dem Vatikan zutage. Mag der Vatikan als Kirche noch so sehr Weltinstitution sein: das, was in ihr lebendige Menschen sind, und zwar italienische Menschen, blickt zu Italien auf als der gemeinsamen Mutter. Ich mußte bei der Ansprache, womit Kardinal Sinceri das Banner der Kriegsverstümmeltenlegion weihte, einer Bemerkung gedenken, die mir gegenüber einmal der deutsche Kardinal Ehrle tat: „Ich liebe gewiß die Heimat, in der ich geboren bin, aber mein Vaterland ist die Kirche, die ja international ist." Wie sticht hiervon der heiße patriotische Anruf des italienischen Kardinals ab: „Gott segne Euch, die Ihr gelitten und geopfert habt, und mit Euch unser Vaterland, auf daß es immer mächtiger sich entfalte!" Und diesen göttlichen Segen ruft der vaterlandsliebende Kirchenfürst auch auf die gesamten Streitkräfte Italiens herab, von denen doch vorher Mussolini gesagt hatte, daß sie in jedem Augenblick bereit sein müßten, das Schwert gegen angreifende Feinde Italiens zu ziehen.

Als ob es aber des Feierns noch nicht genug sei, ward am gleichen Tage der neue prächtige Palast der Polygraphischen Anstalt draußen im sansebastianischen Viertel durch Mussolini eingeweiht, der abermals, in Erwiderung der Ansprache des Präsidenten, ehemaligen Unterrichtsministers Fedele, in einer Rede die erdgeborene Latinität oder Romanität zur Zeugin einer nicht minder schollenverbundenen Zukunft anrief, indem er, als Prof. Fedele ihm ein Exemplar des technisch wunderbar schön reproduzierten mediceisch-laurentianischen Tirgilkodex aus dem 5. Jahrhundert überreichte, daran erinnerte, daß Virgil von seiner Mutter in einer Ackerscholle geboren worden sei, da sie ihre Behausung nicht rechtzeitig habe erreichen können. Und er tönt die Hoffnung an, daß aus den Gräbern des verschütteten und nun zum neuen Licht erweckten Herculaneum noch andere Geistesschätze der Latinität zum Vorschein kommen möchten.

Ohne daß dies ausdrücklich gesagt worden wäre, hatte der deutsche Teilnehmer an der diesjährigen Erinnerungsfeier der „Marcia su Roma" das Empfinden, als ob in das römische Pathos ein wenig das Echo der nationalen deutschen Bewegung hineingeklungen sei. Denn die Art, wie Hitler und andere die französischen Annäherungsversuche abgelehnt haben, ist hier sehr beifällig aufgenommen worden, wie auch die Teilnahme hervorragender Faschisten am rheinischen Stahlhelmtag als deutsch-italienischer Gleichklang in der gesamten öffentlichen Meinung gewertet wurde.

W. L. St.

Welche Rolle spielt der Pfarrer Schenk?

Frenzel weiterhin entlastet

Eigene Drahtmeldung.

⊙ **Berlin**, 3. November.

Vor dem Potsdamer Landgericht wurde heute die Verhandlung gegen Frenzel fortgesetzt. Der Prozeßbeginn verzögerte sich über eine Stunde, weil der Rechtsanwalt Dr. Brand nicht an Gerichtsstelle erschien. Statt seiner kam die Nachricht, daß er an Grippe erkrankt sei. Dr. Blumenhain verteidigte somit Frenzel allein. Zunächst werden die Töchter Frenzels dem Ersten Staatsanwalt Fuhrmann gegenübergestellt, der seinerzeit die sogenannten Geständnisse der Mädchen entgegengenommen hat. Bei dieser Gegenüberstellung ist auch die Frau des Angeklagten zugegen. Sie hat sich bekanntlich seinerzeit vor Dr. Fuhrmann in einem ihren Mann verdächtigenden Sinn geäußert, diese Verdächtigungen aber später zurückgezogen, mit der Begründung, daß der Erste Staatsanwalt bezw. der Protokollführer sie vollkommen falsch verstanden habe.

Vor Eintritt in die Verhandlung erschien übrigens ein Eilbote vor Gericht und überbrachte dem Angeklagten Frenzel einen Brief, der lautete: „Lieber Arthur! Warum bringst Du nicht Deine Freunde von der Potsdamer Schützengilde als Entlastungszeugen auf die Bildfläche? Vor Gericht würden sie alle aussagen. Alle sind für Deine Unschuld. Ein Freund a. Frenzel hat auch noch andere Briefe erhalten, in denen Belastendes gegen Pfarrer Schenk gesagt wird.

Hierauf werden die drei gynäkologischen Sachverständigen vernommen, die während des ersten Prozesses sowohl den Angeklagten Frenzel wie auch Gertrud eingehend untersucht haben. Alle drei kommen fast übereinstimmend zu dem Ergebnis, daß ein Verkehr zwischen dem Angeklagten und seiner Tochter reichlich unwahrscheinlich, ja, fast unmöglich sei. Auch die von Gertrud gemachten Schilderungen werden als höchst zweifelhaft bezeichnet. Dann wurde Gertrud hereingerufen und den Sachverständigen gegenübergestellt, denen sie den Sachverhalt ihrer Beschuldigungen schildern soll. Sie erklärt jedoch, sie könne sich auf nichts mehr besinnen. Ihr sei alles aus dem Gedächtnis entschwunden.

In der Nachmittagsverhandlung wurden dann Fräulein Dr. Pauli vernommen, die als stellvertretende Vormundschaftrichterin die Entziehung des elterlichen Fürsorgerechtes über das Ehepaar Frenzel ausgesprochen und dem Pfarrer Schenk die Vormundschaft übertragen hat. Eines Tages, so schilderte sie, seien Herr und Frau Schenk mit Gertrud Frenzel bei ihr im Vormundschaftsgericht erschienen und hätten die Beschuldigung gegen Frenzel erhoben, die sie zu Protokoll genommen habe. Sie habe sofort, ohne erst den Angeklagten Frenzel oder seine Frau zu vernehmen, eine einstweilige Verfügung erlassen, durch die ihnen das elterliche Fürsorgerecht entzogen wurde, und habe Pfarrer Schenk die Pflegschaft übertragen. Am anderen Tage seien dann Herr und Frau Frenzel erschienen. Frenzel habe alle Beschuldigungen energisch bestritten und erklärte, es handele sich um einen Racheakt des Pfarrer Schenk. Am gleichen Tage sei dann auch Hilde Frenzel auf Veranlassung ihres Vaters vernommen worden. Diese habe ihren Vater nur indirekt beschuldigt und sei am nächsten Tage nochmals wiedergekommen, um das Protokoll zu berichtigen. Auf Befragen des Rechtsanwalts Dr. Blumenhain erklärte die Zeugin, daß sie Frau Frenzel nicht darauf aufmerksam gemacht habe, daß sie ein Einspruchsrecht habe.

Rechtsanwalt Dr. Blumenhain: Wie lange waren Sie damals im Staatsdienst?

Zeugin: 14 Tage. (Allgemeine Bewegung.)

Rechtsanwalt Dr. Blumenhain: Waren Sie sich schon damals der Bedeutung der von Ihnen getroffenen Maßnahmen bewußt?

Zeugin: Nach den Angaben des Pfarrers Schenk und dem Eindruck, den Gertrud auf mich machte, sah ich mich veranlaßt, zum Schutze des Mädchens zu handeln.

Auf die Frage des Verteidigers, ob die Zeugin auch solche Maßnahmen ergriffen hätte, wenn jemand anders als Pfarrer Schenk gekommen wäre, erwiderte sie, daß sie Pfarrer Schenk wegen seiner Eigenschaft als Seelsorger als eine besonders glaubwürdige Persönlichkeit betrachtete.

Als nächster Zeuge wurde der Assessor bei der Staatsanwaltschaft, Dr. Theßmer, gehört, der im Ermittlungsverfahren Hilde Frenzel zuerst vernommen hat. Er erklärte auf Befragen, er habe den Eindruck gehabt, daß Hilde den Vater unbewußt belastet habe, denn sie habe alles sehr harmlos dargestellt. Sie habe auf ihn keinen sehr sympathischen Eindruck gemacht, aber er habe aus ihren Aussagen die Ueberzeugung gewonnen, daß die von ihr geschilderten Verfehlungen wahr seien.

Die Verhandlung wurde sodann auf Dienstag früh vertagt.

Die Ursache von Alsdorf

Ein amtlicher Bericht.

Alsdorf, 3. November.

Am Montag, den 3. November, nahm der Unfallausschuß der Grubensicherheitskommission Bonn einen ausführlichen Bericht der Bergbehörde über den Stand der Aufräumungsarbeiten und die bisherigen Ermittelungen entgegen. Die Annahme einer Explosion über Tage, für die die außerordentlichen Zerstörungen am Vordergerüst und am Betriebsgebäude des Eduard-Schachtes sprechen, kann noch nicht ausgeschaltet werden. Zwar scheiden die Möglichkeiten der Explosion größerer eigener Sprengstoffmengen oder eines Benzintanks oder Benzoltanks oder verschütteten Benzols sowie einer Explosion in der Lampenstube aus; dagegen bleibt die Möglichkeit einer Explosion, die ihren Grund in Schneidearbeiten oder anderen Ursachen hat, bestehen.

Unter Tage sind die Feststellungen, soweit die Grubenbaue zugänglich sind, inzwischen abgeschlossen worden. Die Möglichkeit einer Zündung von Schlagwettern durch Schießarbeiten erscheint nach den bisherigen Feststellungen ausgeschlossen. In den Abbaurbetrieben und den unmittelbar anschließenden Abbaustrecken haben sich keine Merkmale einer Explosion ergeben, die darauf schließen ließen, daß sich hier der Unglücksherd befunden hat. Die Auswirkungen der Explosion beschränken sich auf den Eduard-Schacht, auf die Füllörter und die Hauptförder- und Rettenwege. Ob hier der Ausgangspunkt der Explosion gewesen ist, dürfte sich erst feststellen lassen, wenn die Aufräumungsarbeiten über Tage, an der Schachtmündung und unter Tage in der östlichen Richtstrecke der 360-Meter-Sohle zu Ende geführt sind. Diese Arbeiten werden noch geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Böß schröpfte Berliner Hoteliers

Untersuchungsausschuß des Preußischen Landtags

Berlin, 3. November.

Der Untersuchungsausschuß des Preußischen Landtags „zur Prüfung der Mißwirtschaft in der Berliner Stadtverwaltung" vernahm am Montag noch eine Anzahl von Zeugen, vor allem prominente Berliner Hoteliers, zu der Frage, ob von ihnen der Oberbürgermeister Böß besondere Einzahlungen in seine Fonds verlangt habe.

Im Mittelpunkt der Befragung stand der mit Hilfe von Spenden erfolgte Ankauf des Werkes von Max Liebermann „Drei Geschwister", das über 40 000 RM gekostet hat. Ein Vertreter des Oberpräsidiums legte dar, daß diese Angelegenheit auch Gegenstand des Disziplinarverfahrens war und daß hierbei ein Verschulden Böß' nicht festgestellt wurde. — Lorenz Adlon, der Inhaber des gleichnamigen Hotels, sagte aus, daß er 1000 RM für den erwähnten Zweck gegeben und auch eingesehen habe, daß die Forderung berechtigt sei, weil gerade seine Gäste gern die Oper besuchten.

Oberbürgermeister a. D. Böß bekundete, er habe sich auf Vorstellungen des inzwischen verstorbenen Kunsthändlers Paul Cassirer für den Ankauf des Liebermann-Bildes interessiert, weil sonst Gefahr bestanden hätte, daß dieses wertvolle Kunstwerk ins Ausland ging.

Der Syndikus des Verbandes für das Hotelgewerbe, Dr. Hampe, meinte, die Gastronomen hätten sich „geschröpft" gefühlt, weil sie ohnehin genug Steuern zahlen müßten.

Es kam im weitern Verlauf verschiedentlich zu erregten Zusammenstößen, bei denen Böß sich entschieden gegen deutschnationale Vorhaltungen verwahrte.

Bezirksbürgermeister Dr. Herz wandte sich dagegen, daß Böß unter Ausschaltung des zuständigen Bezirksamts dem Besitzer des Hotels Excelsior zum Bau eines Tunnels vom Anhalter Bahnhof in das Hotel verholfen habe, der nicht im öffentlichen Interesse lag.

Von deutschnationaler Seite wurde daran erinnert, daß Böß längere Zeit Gast dieses Hotelbesitzers gewesen sei.

Böß betonte, das sei ihm gleichgültig, wie die Deutschnationalen über seine Person dächten. Für ihn genüge die Feststellung des Oberpräsidiums, daß ihm hier kein Vorwurf zu machen sei.

In nichtöffentlicher Sitzung beschloß der Ausschuß, hiermit die gesamte Beweisaufnahme zu beenden. — Der Ausschuß dürfte im Januar nächsten Jahres zu den Plädoyers kommen.

Gronau in Kopenhagen

Kopenhagen, 3. November.

Der Transozeanflieger Wolfgang von Gronau traf Montag früh mit der Bahn, von Warnemünde kommend, hier ein. Infolge des unruhigen Wetters hatte er seine Absicht, hierher zu fliegen, aufgeben müssen. Um 10.30 Uhr traf von Gronau im Auto auf der Luft-Marinestation ein, wo die Flieger, Beobachter und Flugmechaniker zur Parade angetreten waren. Der Chef des Marineflugwesens, Kapitän zur See Grandjean, hieß von Gronau willkommen, dankte ihm für den großen Einsatz, den er zum Nutzen für das Flugwesen durch Ueberfliegen langer Strecken über See geleistet hat und sprach die Hoffnung aus, daß er auch in Zukunft zur Entwicklung des Seeflugwesens beitragen werde. Von Gronau dankte für den freundlichen Empfang und für die Hilfe, die ihm dänischerseits während seines Transozeanfluges zuteil geworden ist.

Aussprache in der französischen Kammer? Da sich Briands Gesundheit wesentlich gebessert hat, wird er am Dienstag früh aus Boissere nach Paris zurückkehren, um an der Eröffnungssitzung der Kammer teilzunehmen. Man nimmt daher in parlamentarischen Kreisen an, daß die außenpolitischen Interpellationen bereits am Dienstag nachmittag in der Kammer zur Sprache gelangen werden.

Lassen Sie sich versichern, sorgen Sie auf uns!!



Wir bieten Ihnen umfassenden, zuverlässigen Versicherungsschutz gegen Aufruhr, Beraubung, Einbruchdiebstahl, Feuer, Glasschaden, Haftpflicht, Hagel, Kreditverluste, Regen, Sturm, Unfall, Veruntreuungen und Wasserschäden. Unsere Gesellschaften versichern Leben, Kraftfahrzeuge, Maschinen, Privathaushaltungen, Reisegepäck, Reiselager, Schmucksachen und Pelze, Transporte, Vieh und Wertsendungen.

Jeden Tag erledigen wir 1200 Schäden. Jede Stunde zahlen wir für Schäden 12500 Reichsmark. Jede Minute - Tag und Nacht - meldet man uns einen Schaden.

ALLIANZ UND STUTTGARTER VEREIN
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

Über 3000 Mill. Reichsmark Lebensversicherungen laufen bei der ALLIANZ UND STUTTGARTER LEBENSVERSICHERUNGSBANK AG

Tagesneuigkeiten

Kampf gegen die Vivisektion

Gründung einer Hamburger Ortsgruppe.

Der Weltbund für Tierschutz veranstaltete gestern abend im Convent Garten einen Abend, dessen Hauptinhalt ein Vortrag des Baseler Professors Richard Feldhaus über das Thema „Die Vivisektion im Lichte des Rechtes und des Tierschutzes" war und dessen Ziel die Gründung einer Hamburger Ortsgruppe des Vereins gegen Vivisektion ist.

Professor Feldhaus ging von den Rechten des Tieres aus, die zuerst von den französischen Aufklärungsphilosophen des 18. Jahrhunderts betont wurden; das Mindestrecht des Tieres sei, daß man ihm keine Schmerzen zufügen dürfe, daß die Wehrlosigkeit des Tieres dem Menschen kein Recht zur Gewalt über das Tier gibt.

Der Vortragende führte dann aus der Geschichte der Vivisektion sowohl, wie der ihrer Bekämpfung, viele Beispiele aus, er wandte sich gegen die reine Experimentiertechnik und die dadurch gezüchteten sadistischen Triebe, und er kam zu dem Schluß, daß der Segen, der durch so viele Leiden unschuldiger Geschöpfe erkauft werden müsse, auf alle Fälle zu teuer erkauft würde.

Frau Oberbürgermeister Hedwig Rodatz-Maß, Schwerin, eine Vorkämpferin dieser Bewegung, beleuchtete in einem warmherzigen Vortrag die Frage vom Ethos aus, mit dem die Vivisektion unvereinbar sei. Wenn der Mensch, sagt sie, seinen Adel, seine Kultur wiederfinden soll, so muß sein Empfinden Mensch und Tier als naturverbunden erkennen und in sein Schutzgefühl in gleichem Maße einschließen. Die Tragik des Tieres sei, daß es stumm ist. Die Tatsache, daß hohe Vertreter der Geistesbildung der Vivisektion anhängen, beweise noch nichts, denn Geistesbildung und seelische Bildung gingen oft weit auseinander und der einfachste Mann bringe oft das natürlichere seelische Empfinden auf. Letzten Endes solle der Kampf zum Schutze des Tieres dem Menschen dienen und verhindern, daß bei allen geistigen Qualitäten sein Gemütsleben verkümmere und er sittlich verfalle.

Dr. Eckhard, Hannover, ein Arzt, sprach noch kurze Worte vom ärztlichen Standpunkt.

Nationalsozialisten gegen Polizei

Entscheidung erst in 8 Tagen.

In dem Prozeß der beiden Nationalsozialisten Boerner und Siegel, die mit 32 Parteigenossen am 7. September nach dem Zusammenstoß mit den Kommunisten beim Sternschanzenbahnhof und außer drei 16- und 17jährigen Genossen bis zum 13. September in Schutzhaft genommen waren, gegen die Hamburger Polizeibehörde vor dem Hamburger Verwaltungsgericht wegen Unzulässigkeit der Haft erkannte der klägerische Vertreter, Rechtsanwalt Dr. Engels, daß diese Schutzhaft nach § 114 der Reichsverfassung und nach § 22 des Verhältnisgesetzes rechtswidrig sei. Es sei auch weiter unverständlich, daß die Haft, nachdem der Amtsrichter die Häftlinge freigelassen und die Oberstaatsanwaltschaft sich nicht dem Standpunkt der Polizei angeschlossen habe, durch den Polizeipräsidenten über den Montag hinaus verlängert worden sei.

Regierungsrat Blecke als Vertreter der Polizeibehörde hält die Nationalsozialisten für die Schuldigen an dem Zusammenstoß, weil sie der Polizei keine Mitteilungen über ihren demonstrativen Werbeumzug nach dem Sternschanzenbahnhof gemacht hätten. Die verhängte Schutzhaft sei lediglich eine polizeiliche Ermessungsfrage gegen das hochverräterische Unternehmen der Nationalsozialisten. Die Polizei habe nach dem Gesetz nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung könne nur unter Wahrung des § 22 aufrecht erhalten werden.

Die Entscheidung soll am Montag, 10. November, gefällt werden.

Das Maßschneider-Gewerbe kann nicht die Preise senken

Es bittet um Aufträge.

Der Landesverband Norddeutscher Schneiderinnungen e. V. teilt uns mit:

Die allgemein gebilligten Preissenkungsbestrebungen der Reichsregierung wirken sich für das Handwerk und Einzelhandel dadurch sehr drückend aus, weil die Verbraucherschaft mit ihren Aufträgen und Käufen stark zurückhält. Haben diese Kreise ohnehin am stärksten unter der Wirtschaftskrise zu leiden, so wird ihre Lage durch die allgemeine Auftragszurückhaltung geradezu katastrophal. Dies trifft besonders auf das Maßschneiderhandwerk zu.

Das Schneidergewerbe leidet ohnehin unter der vielen sogenannten stillen Zeit (Sommer- und Wintermonate). Es müßte also jetzt mit den Herbst- und Winteraufträgen voll beschäftigt sein, leider ist dem nicht so. Während die größeren Betriebe ihre Gesellen nicht beschäftigen können, leiden die kleineren Meister und Meisterinnen oft selbst an Arbeitsmangel. Geschäftszusammenbrüche und bittere Not in den Familien sind die Folgen. Unstreitig steht fest, daß auch die Kreise, die noch in der Lage sind, Bestellungen aufzugeben, nur deshalb zurückhalten, weil sie starke Preisrückgänge erwarten. Sie werden aber leider in ihren Hoffnungen getäuscht.

Soweit das Maßschneidergewerbe die Preisbildung beeinflussen kann, nämlich in der Höhe der Gewinnspanne, ist es schon auf das äußerste Maß zurückgegangen, ja vielfach über das geschäftlich erträgliche Maß hinaus, sind doch Unterbilanzen beinahe an der Tagesordnung, und die Einkommen kleiner Meisterinnen und Meister liegen vielfach unter dem Gesellenlohn.

Auf die Materialpreise, Stoffe und Futter, die Löhne und Unkosten hat das Gewerbe kaum Einfluß. Diese Gestehungspreise stehen aber noch mindestens 100 Prozent höher gegenüber den Vorkriegspreisen. Das Schneidergewerbe ist sich vollkommen klar, daß für die geschwächte Kaufkraft des Publikums die Preise zu hoch liegen und daß nur eine wesentliche Senkung derselben den Umsatz merkbar steigern könnte.

Das Publikum ist wirklich auf ganz falscher Fährte, wenn es die hohen Preise dem Schneidergewerbe zur Last legt. Die Arbeitsnot und die große Uebersetzung im Schneidergewerbe haben seit Jahren einen Konkurrenzkampf entfesselt, der den Preisabbau, soweit er im Bereich des Möglichen liegt, schon längst herbeiführte.

Die Verbraucherschaft sollte sich dieser Tatsache nicht länger verschließen und ungesäumt ihre Aufträge an Winterkleidung erteilen.

Wie hilft man unseren Vögeln?

Das Staatsinstitut für angewandte Botanik gibt soeben in zweiter erweiterter Auflage ein Flugblatt über praktischen Vogelschutz (Nistgelegenheiten) heraus. Otto Theil, der Vogelwart am Institut für angewandte Botanik, spricht da in vogelväterlichem Sinn vom Schutz und der Pflege der nützlichen Vögel. Seitdem überall Hecken, Knicks und Feldgebüsche ausgerodet, Sumpfgelände trocken gelegt werden, macht sich der Mangel an Nistgelegenheiten für unsere Vögel immer mehr bemerkbar. Wie man den Freibrütern zum Nisten verhilft, was für Sträucher und Nestunterlagen man dafür wählen soll, sagt das Flugblatt, das auch über die Berlepsche Nisthöhle für die Höhlenbrüter, wie Meisen, Stare u. s. f., Auskunft gibt.

Ein Hamburger Bildungs-Jubiläum

125-Jahrfeier der Gesellschaft der Freunde

Schon vor der angesetzten Zeit, strömt der Kreis der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens ins Curiohaus zur offiziellen festlichen Veranstaltung des Abends. Der selige Curio würde sehr erfreut über die Stabilisierung seiner Idee gewesen sein, deren Endzweck in der „feierlichen Formulierung aus dem Jahre 1814 die immer wachsende Veredelung des Schullehrerstandes in der Hamburgischen Republik, das Selbstgefühl eigener Würde, auf richtiger Selbsterkenntnis gebaut, die Erleichterung und Vervollkommnung der Schularbeit und des Bildungsgeschäfts, die Verbesserung der bürgerlichen Lage des Lebens und die Unterstützung ihrer nachbleibenden Familien" zum Ziel hatte.

In seiner Festrede greift Schulrat Curt Zeidler aus dem Wandel der Zeiten wesentliche Entwicklungspunkte, die Geschichte der Gesellschaft, klar heraus. Vor ihm die Vertreter des offiziellen Hamburg, die er begrüßt. Das Präsidium der Bürgerschaft in corpore. Präsident Leuteritz, Vizepräsident Landahl, Grevsmühl, Senator Krause, als Präses der Oberschulbehörde Regierungsdirektor Prof. Dr. v. Wrochem, Prof. Deuchler von der Universität, Oberschulrat Götze, Vertreter der Lehrerverbände des Reiches usw.

Festlicher, musikalischer Klang und Auftakt ist der vom Hamburger Lehrergesangverein unter der Leitung von Eugen Papst gesungene Mendelssohn nach dem Schillerschen Text „Des Menschen Würde ist in Eure Hand gegeben, bewahret sie", der gesprochene Auftakt der von Langmaack zitierte Prolog Johannes Gläser. Aus der Vereinsgeschichte, die Curt Zeidler abrollt, wird das Programm der Gesellschaft, der hohe Zweck, der Curio vor einem Jahrhundert vorschwebte und der sich immer wieder in neuer geistiger Form durchgesetzt hat.

Wie ein geschickter Regisseur, der durch Kontraste wirken will, hat die Vorsehung den Konflikt der Gesellschaft mit der damaligen Oberschulbehörde, der den Verein bis in seine Tiefen erschütterte, an den Anfang der letzten 25 Jahre der Vereinsgeschichte gestellt. Der Vorstand hatte es gewagt, gegen die vom Senat geplante und später auch durchgeführte Wahlrechtsverschlechterung, die eine Entrechtung der Minderbemittelten bedeutete, zu protestieren. Senat und Oberschulbehörde waren empört über diesen unerhörten Freimut der Lehrerschaft. Die Gesellschaft der Freunde war in Ungnade gefallen.

Und heute? Wie manches, was von der Gesellschaft damals gefordert, von ihren Gegnern als weltfremde Utopie bekämpft worden war, ist heute nahe Wirklichkeit geworden. Heute haben wir die Selbstverwaltung der Schulen, haben die akademische Lehrerbildung in ihrer reinen Form. Wir haben entscheidende Ansätze einer Entwicklung auf die Einheitsschule hin. Das vermeintlich utopische Programm der Gesellschaft ist das reale schulpolitische Bauprogramm der Gegenwart geworden.

Der Weg dahin war lang, reich an Hemmungen, Konflikten, Kämpfen. Heute, am Vorabend des Tages, an dem die Gesellschaft auf eine 125jährige Geschichte zurückblickt, ist es uns ein Bedürfnis, all derer zu gedenken. die in dem bitteren Jahre 1905 und später für die Gesellschaft ihren Mann gestanden und geholfen haben, diesen Entwicklungsweg zu bahnen, an erster Stelle Freund Theodor Blinckmann. Für diejenigen, die 1905 dabei waren, gilt er bis auf den heutigen Tag als die Verkörperung des aufrechten und unerschrockenen Sinnes der Lehrerschaft.

Wir danken seinen Nachfolgern im Amte und allen, die mit ihnen zusammen gewirkt haben für das, was sie in schwerer, krisenreicher Zeit für die Gesellschaft getan und bedeutet haben. — Wir gedenken mit wehmütigem Stolz derjenigen, die von diesen Worten des Dankes nicht mehr erreicht werden. Wir gedenken unserer unvergeßlichen Freunde und Führer Johann Jacob Scheel, Heinrich Möller, Heinrich Wolgast, Fritz von Borstel, Karl Raue.

Diese 25 Jahre, die heute unser rückschauender Blick umspannt, haben uns unser Haus gegeben.

Mit unbarmherziger Hand haben die furchtbaren Jahre 1914—1918 in unsere Reihen gegriffen. Jeder von uns hat, wenn diese Erinnerungen angerührt werden, die Vision kraft- und zukunftsvoller junger Menschen, von denen er meinte, sie müßten als Führer einmal an der Spitze des Vereins stehen, und die dann in jene allgemeine Vernichtung mit hineingerissen wurden. Der Gesellschaft der Freunde, der Lehrerschaft, sind damals nicht einzelne wertvolle Mitarbeiter genommen worden; eine ganze Lehrergeneration wurde aufgerieben, und wir fühlen den Ausfall in der Altersschicht, die eben jetzt zur Führung berufen wäre, sehr hart. Für uns, die wir heute in der Gesellschaft noch mitarbeiten dürfen, bleibt der Umstand seltsam und eigentlich bis heute unbegreiflich, daß wir, gerade wir, durch Zufall und Gnade von dem Los unserer Kameraden verschont geblieben sind. Wir wissen, daß dies wiedergeschenkte Leben uns doppelt verpflichtet, und wir dürfen uns als Ueberbringer des letzten Willens derer fühlen, die nicht wiederkehren durften, wenn wir die Nachkriegsjugend in unseren Reihen aufrufen, sich bereit zu machen, Verantwortung mit uns zu teilen in jüngeren Jahren, als man bei einem natürlichen Lauf der Dinge von ihnen erwartet haben würde.

„So steht die Gesellschaft der Freunde heute, äußerlich unerschüttert und fest wie nur je zuvor, innerlich erfüllt von reichem und vielseitig sich darstellendem Leben, und eingegliedert in mächtige Großorganisationen, als deren rühriges und zuverlässiges Mitglied sie gilt. Die Gesellschaft der Gegenwart darf hoffen, vor dem Urteil der Nachwelt so gut zu bestehen, wie die Gesellschaft der Vergangenheit bestanden hat.

Die Gesellschaft der Freunde, wie sie heute dasteht, ist die Verwirklichung des pädagogischen Gedankens der Verantwortung aller für das Ganze in unseren eigenen Reihen. Wenn das politische Ringen unserer Tage um die Verwirklichung der Demokratie den letzten Sinn hat, diesen pädagogischen Gedanken der Verantwortung auch im staatlichen Leben zur Geltung zu bringen, dann wissen wir, was das bedeutet für uns als Pädagogen und für den Erziehungsgedanken, dem zu dienen wir berufen sind. In diesem Bewußtsein tiefster Verbundenheit mit den Anfängen der Gesellschaft fühlen wir uns von neuer Kraft und Zuversicht getragen. Und mit dieser Kraft wollen wir, wenn die Stunde der Feier und Besinnung verklungen ist, den Blick wieder in die Zukunft richten und den neuen Aufgaben uns zuwenden, die unsere Zeit in so unerschöpfliche Mannigfaltigkeit uns in den Weg streut."

Nach den mit lebhafter Zustimmung aufgenommenen Worten des Vorsitzenden beglückwünscht Senator Krause als erster die Gesellschaft. Er spricht das Bedauern von Bürgermeister Roß aus, am persönlichen Erscheinen verhindert zu sein und überbringt Glückwünsche der Hochschul- und Jugendbehörde, persönlich die der Berufsschul- und Jugendbehörde. Er spricht von den Kämpfen der Gesellschaft zur Zeit der 100-Jahrfeier, deren Erledigung er begrüßt. Präsident Leuteritz überbringt die Grüße der Bürgerschaft und gibt eine Definition des hiesigen Lehrer-Bildungswesens.

Die Vorsitzende des Deutschen Lehrervereins, Frau Schäfer, spricht auch für die preußischen Lehrerverbände herzliche Grüße aus und von der neuen Entwicklung in der Parität zwischen Mann und Frau im Lehrberuf, dem Zusammenklang in der Arbeit der Gesellschaft und den Verbänden im Reich, von der Hamburger Sonderstellung und dem natürlichen Lebenstempo der hiesigen Entwicklung.

Prof. Deuchler von der Universität begrüßt die Gesellschaft im Namen der Universitätsbehörde. Er fixiert noch einmal, daß der Hamburger Lehrerverein an der Gestaltung der Hamburger Universität wesentlichen Anteil gehabt hat, und spricht von dem Einbau der Lehrerbildung in die Universität. Lehrer Leicht dankt abschließend für die Organisation.

Ein kleines reizendes Festspiel, das den Geist Curios in einem Disputierstück von Heinrich Behnken beschwört, mit Für- und Widersprecher und dem seligen Curio (H. Behnken, C. Martens, H. Langmaack), beendete den offiziellen Teil des Festprogramms, dem nachher in sämtlichen Räumen des Hauses der Tanz des letzten Jahrhunderts stimmungsgemäß und in heiterer Laune folgte.



Akten werden vernichtet

Wer hat Interesse daran?

Nach einer Bekanntmachung des Amtsgerichtspräsidenten sollen folgende Akten, Bücher und Listen vernichtet werden: beim Landgericht die Prozeßakten der Zivilkammern und Kammern für Handelssachen aus dem Jahre 1919. — Beim Amtsgericht die Mahnakten, die Zivilprozeßakten und Zwangsverwaltungsakten aus dem Jahre 1919, sofern der Zuschlag erteilt, und aus dem Jahre 1924, sofern der Zuschlag nicht erteilt worden ist; die Konkursakten aus dem Jahre 1919, sofern ein Prüfungstermin abgehalten, und aus dem Jahre 1924, sofern ein Prüfungstermin nicht abgehalten worden ist; die Akten in Privatklagesachen aus dem Jahre 1924. — Beim ehemaligen Gewerbegericht und Kaufmannsgericht die Akten aus dem Jahre 1919. — Bei der Justizkasse die Kassenbücher und Kostenregister bis zum Jahre 1919 und die dazugehörigen Listen und Verzeichnisse; die Tagebücher bis zum Jahre 1924, die Kassenakten bis zum Jahre 1924 und die zur Uebertragung dienenden Gegenverzeichnisse bis zum Jahre 1927.

Ferner sollen vernichtet werden: die im Jahre 1900 erwachsenen, zur Zwangsvollstreckung geeigneten Schuldtitel des Landgerichts und des Amtsgerichts in Hamburg, die zur Kontrolle des Geschäftsgangs dienenden Listen, Schriftstücke, Haftkontrollen, Tagebücher und Eingangsregister.

Wer an einer längeren Aufbewahrung der Akten, Bücher, Schriftstücke usw. ein Interesse hat, wird aufgefordert, sich bis zum 1. Februar 1931 bei der Archiv- und Materialverwaltung des Land- und Amtsgerichts in Hamburg, Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Zimmer Nr. 37, zu melden.

Wo können Arme essen?

Die Eppendorfer Gemeindepflege sorgt vor.

Die Eppendorfer Gemeindepflege, eine Einrichtung der Kirchengemeinde St. Johannis, will versuchen, der zu erwartenden Not des Winters in der Gemeinde in mehrfacher Weise zu begegnen. Die Gemeindepflege veranstaltet eine Sammlung von Kleidern, die von Freunden und Helferinnen für die Bedürftigen instandgesetzt werden sollen. Außerdem werden in der im Oktober schon eingerichteten Nähstube Frauen und Mädchen unter fachkundiger Leitung zur Herstellung und Instandsetzung eigener Kleidung und Wäsche angeleitet. Endlich plant die Gemeindepflege eine wöchentliche Essenabgabe an besonders Bedürftige und Kranke. Sie wendet sich daher an Familien, die bereit sind, einmal in der Woche an einen Bedürftigen oder an eine Familie ein Mittagessen abzugeben, mit der Bitte um Meldung. Das Essen wird an einem gewünschten Tage abgeholt; es kann auch statt der Essenabgabe ein Geldbetrag gegeben werden, für den die Gemeindepflege das Essen beschafft.

Der Sonder-Poststempel

zur Eröffnung der Niedersächsischen Postwertzeichen-Ausstellung

Die Niedersächsische Postwertzeichen-Ausstellung, die vom 16. bis 23. November im Altonaer Museum (beim Altonaer Hauptbahnhof) stattfindet, verfügt auch über ein eigenes Postamt, und gelangt der abgebildete Sonder-Poststempel daselbst zur Verwendung. Es können Postkarten, Briefe und Einschreibsendungen aufgegeben werden. Die belegte Ausstellungsfläche beträgt über 210 qm. Es gelangen die besten Sammlungen aus dem niedersächsischen Gebiet zur Schau. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Sonntag, 16. November, vormittags 10 Uhr.

Michaelisstraße 9 abgebrochen

Platz für die katholische Knaben-Schule.

Das Haus „Michaelisstr. 9", hinter der Kl. Michaelis-Kirche, an dessen Stelle der Neubau der katholischen Knaben-Schule nach dem Plan von Joh. Kamps in Angriff genommen wird, ist jetzt abgebrochen. Das alte, einfache Gebäude, 1841 erbaut, wurde 1875 von der katholischen Gemeinde, die es gleich zu einer Schule umbauen ließ, erworben. Das vorherige, alte Schulgebäude und Pastorat von 1834 befand sich „Michaelis-Straße 7", es machte 1903 dem heutigen Bau Platz, dessen Räume das Pfarramt der Kl. Michaelis-Kirche und das Verwaltungsbüro der römisch-katholischen Gemeinde enthalten. Die Baukosten der neuen Schule sind auf etwa 235 000 RM veranschlagt.

Aufruf zum Winterhilfswerk

Der Beamtenausschuß, der Angestelltenrat und der Gesamtbetriebsrat haben nach gemeinsamen Besprechungen den Beschluß gefaßt, in diesem Notjahr alle bei der Stadt Altona Beschäftigten aufzurufen zur tatkräftigen Unterstützung des alljährlichen Winterhilfswerks des Arbeiterrates Groß-Hamburg.

60jähriges Bestehen. Die Firma Carl Lamersdorf, Hamburg, Michaelisstr. 28/30, Papier- und Dütengroßhandlung, konnte am 1. November auf ein 60jähriges Bestehen zurückblicken.

Der neue portugiesische Lektor Baléo beginnt seine öffentliche Vortragsreihe über „Aspectos da vida portuguesa" am Donnerstag, den 6. November, im Hörsaal Bornplatz, I. Stock.

Technisches Vorlesungswesen zu Hamburg. Am Donnerstag, den 6. November, 20 Uhr, wird Herr Dr.-Ing. Wasmus in seiner öffentlichen Vortragsreihe „Technik im Film" einen Film über „Vom Erdöl bis zur Tankstelle" zur Vorführung bringen.

Der Vortrag ist unentgeltlich und wird in der Aula des Lehrgebäudes Lübeckertor 24 abgehalten.

Wirtschaftslage und öffentliche Hand. Der Ueberseeclub Hamburg veranstaltet in Verbindung mit der Patriotischen Gesellschaft am Donnerstag, 6. November, 8 Uhr abends, im großen Saal des Klubhauses einen Vortrag des Herrn Dr. Paul Silverberg-Köln über das Thema: „Wirtschaftslage und öffentliche Hand". Eintrittskarten werden gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte ab Montag, den 3. November, in der Pförtnerloge des Patriotischen Gebäudes, Eingang Trostbrücke, ausgegeben.

La philosophie française. Die öffentlichen Vorlesungen von Herrn Dr. Brulez über „La philosophie française" finden nicht, wie angekündigt, Donnerstags, sondern Montags von 20—21 Uhr im Hörsaal Johnsallee und nicht in der Universität statt. Beginn der Vorlesungen: 17. November.

Die öffentlichen Vorlesungen des spanischen Lektors Herrn Montesinos über „Cultura y literatura del siglo XVII" finden nicht, wie angekündigt, Mittwochs, sondern Montags von 20 bis 21 Uhr im Hörsaal Bornplatz, I. Stock, statt. Beginn: 17. November.

Vortrag über Hypophyse. Auf Einladung des Aerztlichen Vereins Hamburg wird am 4. November Professor Arthur Biedl einen Vortrag über die Patho-Physiologie der Hypophyse halten. Professor Biedl, Vorstand des Experimentell-pathologischen Instituts und der dem Institut angegliederten Klinik in Prag, ist einer der erfolgreichsten Vertreter der Lehre von der inneren Sekretion, die er durch zahlreiche grundlegende Arbeiten ebenso wie durch sein weitverbreitetes Buch „Innere Sekretion" hervorragend gefördert hat. Der Vortragende gilt als einer der ersten Kenner der Hypophyse.

Lebenserinnerungen Friedrich Paulsens. Mittwoch, den 5. November, um 8 Uhr abends, spricht Herr Pastor Dr. Rudolf Muuß aus Stedesand (Nordfriesland) als letzter Redner im Zyklus der friesischen Heimatvorträge des Germanischen Seminars über die Lebenserinnerungen Friedrich Paulsens. Der Vortrag findet im Neuen Rechtshause (Rothenbaumchaussee 44, Eingang Johnsallee) statt und ist frei zugänglich.

P, U, V über Marcusstraße. Die Nachtautobuslinien P, U und V werden bis auf weitere in Richtung St. Pauli ab Großneumarkt über Marcusstraße, Peterstraße, Elbstraße, Neuer Steinweg usw. verkehren.

Verlegte Haltestelle der Linie 8. Wegen Gleisarbeiten wird vom Dienstag, den 4. November, ab die Straßenbahnhaltestelle Dehnhaide-Marktplatz für die Linie 8, Richtung Stadt, zurückverlegt zwischen Stubkamp und Vogelweide.

Oeffentliche Versteigerung. In der öffentlichen Leihanstalt Amandastraße 58 werden Pfänder aus der Zeit vom 1. November 1929 bis zum 31. Januar 1930 versteigert. (Siehe Anzeigenteil.)

Männer, die Pakete schleppen. Hier wurden der 38jährige Eugen A. und der 23jährige Herbert O. festgenommen. Die Männer wurden in der vorvergangenen Nacht in St. Georg von einem Ordnungspolizisten angehalten. Sie trugen große Pakete, konnten sich aber über den Inhalt nicht ausweisen. Es stellte sich später heraus, daß sie Gegenstände enthielten, die aus einem Schaufenstereinbruch am Nagelsweg stammten.

Immer weiße Zähne. „Ich möchte Ihnen mitteilen, daß wir schon über 15 Jahre die Zahnpaste Chlorodont benutzen. Noch nie hat sie uns enttäuscht! Wir hatten immer weiße Zähne und einen angenehmen Geschmack im Munde, umsomehr, da wir schon längere Zeit das Chlorodont-Mundwasser benutzen. Auch benutzt die ganze Familie nur Chlorodont-Zahnbürsten." gez. C. Chudoba, Fr. ... Man verlange nur die echte Chlorodont-Zahnpaste, Tube 60 Pf. und 1 Mk., und weise jeden Ersatz dafür zurück. (Vorkriegspreise)

Wunder über Wunder im Civa-Varieté

Mit einem grotesken musikalischen Potpourri eröffnen die zwei Astrills in temperamentvoller Weise den Reigen des Civa-Programms. Sächsischer Witz hat bei uns immer eine gute Stätte gefunden. Und darum wird Max Goetze auch weiterhin mit seinem Ueberschwang trefflichen Humors nicht um den gebührenden Beifall zu bangen brauchen. Kätchen Loisset ist dem Hamburger Varieté-Publikum seit Jahren eine gute und stets gern begrüßte Bekannte. Kein Wunder also, daß sie auch diesmal „Hahn im Korbe" ist. Sie bringt viel Neues als Künstlerin. Eine überaus lustige Sache ist der von Maurice und May vor das Auge gebrachte Radfahrakt, der viel Interesse und Beifall findet. Als beste deutsche Tanzstars produzieren sich Nádasy-Baum und Partner, die wirklich als Meister ihres Fachs angesprochen zu werden verdienen. In der Schleuderbrettakrobatik brillieren die Sechs Großmanns, denen die beste Note gegeben werden muß. Auch die Sechs Richardinis (fünf Damen und ein Herr) haben als Parterreakrobaten und Trapezkünstler besten Erfolg. Viel Humor und außerordentlich geschickt durchgeführte Tricks entwickeln die Vier Viras in der von ihnen gebotenen bunten Parodie.

Eine Spezialnummer des Programms ist das Auftreten des Gedächtnisphänomens Toean Roland. Was dieser Künstler vor Auge und Ohr bringt, stellt so viel Neues dar, daß es in seiner Art geradezu verblüffend wirkt. Ist's ein Wunder oder Technik? Diese Frage bleibt offen. Hier gibt es ein Rätsel zu lösen.

Er ist im Alkazar

Für Sie ist Luciano Albertini nach Hamburg gekommen!

Er ist nämlich nicht weniger liebenswürdig als tollkühn und meint es ganz ehrlich, wenn er sagt: „Aus Hamburg gehen mir ständig so viele Zuschriften von Freunden zu, die ich sonst nie kennen lernen werde, die aber meine Filme offenbar mit großer Begeisterung verfolgen, und daher nahm ich gern das Anerbieten André Franks an, einen Monat eine tollkühne Revue im „Alkazar" mit meinen Leistungen zu versehen. Erstaunt war ich nur darüber, daß man alle meine bühnentechnischen Bedingungen anerkennen konnte, ja, ich muß zugeben, ein wenig gefürchtet zu haben, daß meine Leistungen nicht ausführbar seien, denn wenn man vom „Alkazar" spricht, denkt man, es ist ein Ballhaus, wenn auch eins von Weltruf, so doch aber eine Vergnügungsstätte, in der der Tanz das Wichtigste sein wird. Wie erstaunt aber war ich, als ich den enormen technischen Apparat kennenlernte — und dabei verlernt man doch beim Film sehr schnell, sich zu wundern! So ist es also doch glanzvoll möglich, meine Künste einmal vor versammeltem Publikum zu zeigen: das Wettrennen zwischen D-Zug und Auto, das Ueberqueren einer unsicheren Brücke, die — ungefährt unter meinen Füßen — zusammenbricht, und was es so gibt. Wie pompös man das Ganze inszenierte, das wird Hamburg ohne meine Worte wissen — ich habe so etwas, wie dieses unerhörte und einzigartige „Alkazar" in der ganzen Welt nicht gefunden!"

Er ist also gekommen, um Ihnen eine Freude zu machen — und allabendlich beweist er, wie sehr er sein Versprechen hält!

Veranstaltungen der Deutschen Volkspartei.

Dienstag, 4. November: Landesverband: abends 8 Uhr Mitgliederversammlung im großen Saal der Detaillistenkammer, Neue Rabenstr. 27/29. Redner: Reichstagsabgeordneter Walther Dauch: „Unsere Aufgaben im Reich". — Wahlkreis-Frauenausschuß: nachmittags 4½ Uhr pünktlich: Politische Instruktionsnachmittag im Hause von Frau H. Ferd, Bellevue 8. — Jugendbund: Teilnahme an der Versammlung in der Detaillistenkammer abends 8 Uhr, Neue Rabenstr. 27/29. Walther Dauch, M. d. R., spricht über „Unsere Aufgaben im Reich".

Traurige Heldin

Das Los einer Enttäuschten

(Aus einem Hamburger Gerichtssaal.)

Dieser Mann ist krank. Das wird ihm vom Gericht zugute gehalten. Er ist etwa dreißig Jahre alt und ist eine Zeitlang in Langenhorn in Behandlung gewesen wegen einer Lungenkrankheit. In dieser Anstalt lernte er eine junge Frau, eine Witwe, kennen, die wegen des gleichen Leidens behandelt und gleichzeitig mit ihm entlassen wurde. Sie haben sich wohl zueinander hingezogen gefühlt, und da die Frau ein Heim, wenn auch nur ein ganz bescheidenes, hatte, er aber vor dem Nichts stand, so hat sie ihn in ihrer Wohnung aufgenommen und hat auch versucht, ihm in ihrer Arbeitsstelle Arbeit zu besorgen.

Da er vorgab, bei seinen Eltern ein eigenes Zimmer zu haben und eine Rente zu beziehen, hat sie, um ihm erst mal einen Paletot, eine Uhr und bares Geld zu beschaffen, die Einrichtung eines ihrer Zimmer verkauft.

Das ist gewiß ein großes und bewußtes Opfer für die Frau gewesen, die an diesem Menschen hing und die in einem menschlichen Vertrauen noch mehr für ihn geopfert haben würde, weil sie das gleiche Vertrauen, die gleiche Ehrlichkeit bei ihm voraussetzte. Das ist, wie man die Frau, die nun als Zeugin da steht, beurteilen muß, nicht Dummheit gewesen, sondern reine menschliche Güte, reine Sorge für den Mann, dem sie ergeben war, und nur weil sie ihn für dasselbe hielt, was sie war, für anständig.

Aber dieser Mann sah es nur darauf an, die Frau auszunutzen, um sich Vorteile zu verschaffen, und es ist die Ausnutzung dieses reinen Gefühles, der Bruch dieses Vertrauens, der die Frau vor dem Richter weinen läßt.

Als keine Rente kam, als der Mann nicht arbeitete, als sie mit ihrem sehr geringen Erwerb nicht für zwei sorgen konnte, und als dann eines Tages eine Karte von den Eltern des Mannes kam, ging sie hin zu ihnen, um sich doch einmal mit ihnen zu besprechen. Hier mußte sie nun feststellen, daß die Karte von ihm selbst geschrieben war, und daß die Zimmereinrichtung, von der er gesprochen und mit der er sogar gehaftet hatte, garnicht bestand. —

Dennoch behielt sie ihn bei sich. Er bekam später Arbeit in Friedrichsberg, und eines Sonnabends bestellte er sie, dort in den Anlagen auf ihn zu warten. Sie wollten dann miteinander nach Hause gehen. Sie solle schon recht früh — um 2 Uhr — da sein und ja auf ihn warten, auch wenn es spät würde, da er nicht genau wisse, wann er fertig werde. Wenn es regnen sollte, solle sie sich in dem kleinen Holzhäuschen unterstellen.

Von zwei bis fünf Uhr wartet sie auf ihn. Dann geht sie heim. Wie sie zuhause ankommt, sind ihre Betten fort, ihre Trauringe, verschiedene andere Gegenstände und Pfandscheine. Ihre Wohnung ist beinahe leer. Das war sein Abgang. Sie erzählt das alles ganz entsagungsvoll, ganz unheroisch, und sie steht doch wie eine kleine Heldin da.

Aber es bleibt ihr auch jetzt nichts erspart. Der Angeklagte bittet, die Oeffentlichkeit auszuschließen, und glaubt, diese Frau dadurch dem Richter gegenüber belasten zu können, daß sie mit ihm zusammen gelebt hat, er führt das an, wie eine Art Gegenforderung für seine Schlechtigkeit. Also das, wofür er rechtens dankbar sein müßte, das glaubt er nun zur Herabsetzung dieser Frau benutzen zu können.

Es ist nur eine einfache Frau, aber sie wächst in diesem Augenblick zur Größe einer Heldin empor.

Zum Schluß dieser kitschigen Schilderung sagt er dann: „Ich wollte heraus aus dem Dilemma." — Er hat nicht erklärt, aus welchem Dilemma, und auch nicht, warum er, um aus dem Dilemma herauszukommen, notwendigerweise die Betten und die Ringe und die Pfandscheine, beinahe das letzte, das dieser Frau gehörte, mitnehmen mußte.

Man könnte den Gedanken haben, er habe wenigstens aus einem gewissen Anstandsgefühl heraus um Ausschluß der Oeffentlichkeit gebeten. Aber es ist nur seinetwegen gewesen. Vielleicht auch, um bei einigen Zuhörern, die seine Bekannten gewesen sein mögen, den Eindruck zu erwecken, es handele sich um etwas, das er nur „als Geheimnis" sagen könne.

Weit schwerer als das Eigentumsdelikt wiegt sein Vertrauensbruch, weit schwerer als dieser diese letzte Preisgabe der Frau. Das Gericht stigmatisiert im Urteil sein Verhalten als „abscheulich".

In einem anderen Falle, der zur Verhandlung steht, hat er ebenfalls eine Witwe, die nur wenig hat, die kärglich lebt, um das Wenige betrogen. (Er hat sich in der Tat der Witwen und Waisen angenommen.)

Die zusammengezogene Strafe von neun Monaten für zwei Fälle Betrug und einen Fall Diebstahl als Zusatzstrafe zu einer früher verhängten würde das Gericht selbst als zu milde empfunden haben (der Staatsanwalt hatte insgesamt 18 Monate beantragt), wenn es nicht für nötig befunden hätte, für seine Krankheit ein Gutgewicht in die Schale zu legen.

Man muß zugeben, — und davon ist das Gericht wohl auch ausgegangen —, daß es sich um eine Krankheit handelt, die unter Umständen geeignet ist, die Lebensauffassung eines Menschen aus dem Gleichgewicht zu bringen. Sonst wäre dieses gewiß einer der Fälle gewesen, wo die Strafe des Ehrverlustes am Platze gewesen wäre.

rim.

Aus den Nachbargebieten.

Pastor Töner in Curslack 40 Jahre im Amt

Wie bereits kurz mitgeteilt, konnte Pastor Töner in der Vierländer Gemeinde Curslack jetzt auf eine 40jährige seelsorgerische Tätigkeit zurückblicken. Obwohl ein Kind der Großstadt — er in Hamburg-St. Pauli am 30. Januar 1864 geboren —, hat er sich doch mit Leib und Seele in die Aufgaben eines ländlichen, und besonders eines vierländischen Pfarramtes hineingearbeitet und mit spürbarem Segen dort gewirkt.

Aber seine vielseitigen Fähigkeiten, dem kirchlichen Leben zu dienen, drängten bald über die Grenzen der Gemeinde hinaus, er wollte fördernden Anteil gewinnen am Gesamtleben der Kirche. Sein entschlossenes, starkes Wollen machte ihn zur führenden Persönlichkeit unter den Geistlichen des Hamburger Landgebiets. Im Konvent und in der Synode hat er dann die kirchlichen Belange des Landgebiets allezeit mit besonderem Geschick vertreten. Die Kirchengemeinde Curslack wird ihren Pastor an seinem Jubiläum dadurch besonders ehren, daß sie sein Bildnis, geschaffen von dem Hamburger Künstler Wilhelm Mann, im Gotteshause anbringen läßt.

Die Suche nach den Vermißten der „Langeoog"

„Wahehe" weilte noch 3 Stunden an der Unfallstelle.

Zu dem Zusammenstoß zwischen dem Woermanndampfer „Wahehe" und dem Wesermünder Fischdampfer „Langeoog" erfahren wir von der Woermann-Linie noch folgende Einzelheiten: Der eingetroffene Bericht des Kapitäns der „Wahehe" bestätigt die letzte Meldung über das Unglück. Von der Besatzung des Fischdampfers sind die an Deck gewesenen sechs Leute gerettet worden, und zwar der Steuermann, der Netzmacher, ein Heizer und drei Matrosen. Der Kapitän und die übrigen fünf Leute sind wahrscheinlich mit in die Tiefe gegangen.

Nach dem Zusammenstoß wurden sofort zwei Boote der „Wahehe" ausgesetzt, die sich mit der Suche nach den Vermißten befaßten. Von 5 bis 7 Uhr wurde die Unfallstelle und ein weiter Kreis nach den Leuten abgesucht, leider ohne Erfolg. Schließlich mußten die Boote wegen des zunehmenden Windes und des höher werdenden Seeganges an Bord genommen werden. Der Dampfer „Wahehe" hat dann noch bis 8.20 Uhr an der Unfallstelle geweilt, aber es wurden keine Anzeichen von den Besatzungsmitgliedern der Langeoog mehr bemerkt.

Der Dampfer „Wahehe" hat keine nennenswerten Schäden bei der Kollision erlitten und hat seine Reise nach Rotterdam fortgesetzt.

Ueberfall auf eine Kontoristin

Harburg, 3. November.

In der Nacht zum Sonntag ist eine Kontoristin vor der Haustür des Hauses Fehrstraße 112 im Stadtteil Wilhelmsburg von einem Unbekannten überfallen worden. Als sie dann die Haustür aufschließen wollte, wurde sie von dem Täter an der Kehle gepackt und zu Boden geworfen. In diesem Augenblick entriß er ihr die Aktentasche mit wertvollen Sachen und flüchtete dann auf das Industriegelände. Er ist unerkannt entkommen.

Der brennende Schiffsjunge

Itzehoe, 3. November.

Der Schiffsjunge eines im Hafen liegenden Motorschiffes führte Reinigungsarbeiten an dem Motor aus, wobei plötzlich sein stellenweise mit Oel und Benzin durchtränkter Anzug Feuer fing, so daß der Schiffsjunge in Flammen stand. Kurz entschlossen sprang er über Bord ins Wasser, so daß die Flammen augenblicklich gelöscht wurden; nur die Haare wurden etwas angesengt. Im übrigen konnte er unbeschädigt dem nassen Element entsteigen.

Tragischer Zwischenfall bei einer Trauung

Lenzen, a. d. Elbe, 3. November.

Während der Trauhandlung brach in der hiesigen St. Katharinen-Kirche der Oberpfarrer Schneider plötzlich vom Gehirnschlag getroffen zusammen. Man brachte den Geistlichen in seine Wohnung, wo er kurz darauf verstarb.

Der Lüneburger Viskulenhof für kommende Zeiten gerettet

Lüneburg, 3. November.

Der Lüneburger „Viskulenhof", ein ehrwürdiges, mittelalterliches Speichergebäude, das durch Julius Wolffs Roman „Der Sülfmeister" in ganz Deutschland bekannt wurde, ist von den Privatbesitzern an den Museumsverein verkauft worden. Das Gebäude war bereits sehr baufällig, und man trug sich mit dem Gedanken, es niederzureißen und Garagen an seine Stelle zu setzen. Der Museumsverein will nun durch den Ankauf zeigen, daß es ihm nicht nur um Sammlung, sondern auch um die Erhaltung von Altertümern zu tun ist. Gleichzeitig soll die Raumnot im Museum dadurch behoben werden, daß der Naturwissenschaftliche Verein mit seinen Sammlungen das ehrwürdige Gebäude bezieht. Zur Erneuerung ist von der Provinz bereits ein Zuschuß bewilligt worden. Wie die Sage erzählt, soll das Geschlecht der Viskulen nach Bardowicks Zerstörung 1189 Lüneburg mit gegründet haben. Urkundlich nachweisbar ist es erst 100 Jahre später. Annähernd drei Jahrhunderte spielte das Geschlecht der Viskule in Lüneburg eine führende Rolle.

Eine Prügelei beim Sängerfest

Ulzburg, 3. November.

Bei einem im Juli d. J. in der hiesigen Wirtschaft von Wittern stattgefundenen Sängerfest gab es zwischen dem Schlachter Willi Winkelmann und dem Arbeiter Hugo Roß eine Schlägerei. Als der zur Hilfe gerufene Landjäger erschien, ergingen sich die beiden Kampfhähne plötzlich in Beleidigungen ihm gegenüber und machten sich des Widerstandes schuldig. Der Vorfall hatte eine Verhandlung vor dem Großen Schöffengericht in Neumünster zur Folge, die damit endete, daß Roß 50 RM Geldstrafe erhielt, während das Verfahren gegen Winkelmann eingestellt wurde, nachdem er versprochen hatte, sich beim Landjäger zu entschuldigen und 50 M Buße zahlen zu wollen.

Die Todesfahrt des jungen Kloers

Der Kraftwagenführer verurteilt.

Schwerin, 3. November.

Am 17. Mai wurde kurz hinter der Ortschaft Groß Medeweg bei Schwerin der 24jährige Sohn der bekannten verstorbenen Schriftstellerin Sophie Kloerß von einem Kraftwagen erfaßt und tödlich verletzt. Wegen fahrlässiger Körperverletzung mit tödlichem Ausgang hatte sich nun der Kutscher und Kraftwagenführer Heise aus Hoppenrade vor dem Erweiterten Schweriner Schöffengericht zu verantworten.

Der Angeklagte kam an dem Unglückstage gegen 5 Uhr nachmittags mit dem Auto seines Gutsherrn, des Domänenrats Hellmann, aus Richtung Wismar. Als er den Bahnübergang passiert hatte, wollte er einen Motorradfahrer überholen. Im selben Augenblick kam aus Richtung Schwerin der junge Kloerß auf seinem Fahrrad dem Wagen entgegen. Der Autolenker, der das Gutsbesitzer Hellmannsche Ehepaar nach Schwerin fuhr, versuchte nun, sich zwischen dem Motorradfahrer und dem ihm entgegenkommenden Radfahrer hindurchzuschlängeln. Hierbei erfaßte das Auto mit dem linken Kotflügel die Lenkstange des Fahrrades, die hierdurch herumgerissen wurde. Der junge Kloerß wurde gegen den Wagen geschleudert, riß mit dem Ellbogen den Türdrücker ab, zertrümmerte mit der Schulter die Fensterscheibe, stieß mit dem Kopf gegen die

vordere Tür der Limousine und wurde sodann von der Türangel erfaßt, die fast die linke Gesichtshälfte zertrümmerte. An den erlittenen Verletzungen starb der Verunglückte noch in derselben Nacht im Krankenhaus.

Nach dem Gutachten des Sachverständigen, Kreismedizinalrats Dr. Kölzow-Schwerin, waren die Verletzungen des jungen Kloerß an sich nicht tödlich. Der Tod ist vermutlich durch Verbluten eingetreten. Es besteht aber auch die Möglichkeit, daß der Verunglückte einer Fettembolie erlegen ist.

Das Gericht verurteilte den angeklagten Kraftwagenführer Heise entsprechend dem Antrag des Staatsanwalts zu einer Gefängnisstrafe von fünf Monaten.

Der Wesermünder Fischmarkt

Wesermünde, 3. November.

In der Woche vom 27. Oktober bis 1. November wurden im Wesermünder Fischereihafen als Fangergebnis von 46 Dampferreisen insgesamt 4 317 000 Pfund frische Seefische versteigert. Die Wochenzufuhr ging um mehr als ¼ Million Pfund über die der vorletzten Woche hinaus. Sie war an den ersten beiden Wochentagen mit ungefähr gleichen Beträgen am stärksten, sank dann, um sich am Wochenende wieder zu erholen. Am Montag setzte der Markt lebhaft mit steigenden Preisen ein. Im Wochenverlauf waren kleine Einbußen festzustellen, nenngleich im allgemeinen das Preisniveau hoch war. Die Einfuhr von frischen Heringen aus England belief sich auf 946 000 Pfd. Die gesamte Menge wurde freihändig abgesetzt.

Ochsenwärder, 3. November. Gestern stürzte ein Autobus von Hillmer, in dem sich sieben Fahrgäste auf dem Wege nach dem Hamburger Markt befanden, infolge Bruchs der Spurstange in den Chausseegraben, wobei die Wagenfenster zertrümmert und einige Personen durch Glassplitter verletzt wurden. Andere Fahrgäste gerieten in den mit Wasser gefüllten Graben und mußten ein unfreiwilliges Bad nehmen. Glücklicherweise verlief der Unfall für alle Beteiligten ohne ernstere Folgen. Den Chauffeur trifft hierbei keine Schuld, denn infolge umfangreicher Arbeiten zur Verbreiterung der Straße ist diese nur schwer zu passieren. Erst am Donnerstag ist hier ein Autobus der BGE. ebenfalls umgekippt.

Harburg, 3. November. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof wurde gestern neben einem Geleis ein Mann aufgefunden, der schwere Verletzungen hatte. Es handelt sich um einen Kutscher, der in der Nacht zum Sonntag mehrere Wirtschaften besuchte und in einem Lokal äußerte, daß er sich das Leben nehmen wolle. Er verstarb nach seiner Ueberführung ins Krankenhaus.

Uetersen, 3. November. Diamantene Hochzeit feiern am 4. November der frühere Hausschlachter Gerhard Meyer und Frau in Uetersen. Das Jubelpaar steht im Alter von 83 bezw. 86 Jahren.

Elmshorn, 3. November. Die städtischen Kollegien zu Elmshorn stellten dem Wohlfahrtsamt für die Weihnachtsbescherung der Unbemittelten bis zu 12 000 RM zur Verfügung. Beschlossen wurde gegen die Stimmen der Linken, beim Regierungspräsidenten den Antrag zu stellen, das Wohnungsmangelgesetz für Elmshorn aufzuheben. Ferner soll bei dem Regierungspräsidenten beantragt werden, das Mieteeinigungsamt an das Amtsgericht in Elmshorn anzugliedern.

Hamberge, 3. November. Berechtigtes Aufsehen erregt eine Grünkohlpflanze im Garten des Bauunternehmers Br. Gille. Die Pflanze hat die stattliche Größe von 2,45 Metern.

Uelzen, 3. November. Vor einigen Tagen ließen sich auf dem Murrteich in Pieperhöfen etwa 25 Höckerschwäne nieder, um im gewohnten Element auf der Reise kurze Rast zu machen. Die Gäste gründelten, schwangen sich vom Wasser auf und ließen sich wieder herab. Der grauweiße Höckerschwan lebt in den Nordischen Ländern und zieht Mitte Oktober durch Mitteleuropa, um am Mittelmeer zu überwintern.

Bad Oldesloe, 3. November. Etwas ganz Ungewöhnliches ist ein blühender Kastanienbtum, den man jetzt in Siek sehen kann. Der Baum ist im übrigen völlig kahl. Während Obstbäume im Herbst sehr häufig Blüten haben, kommt dieser „zweite Trieb" bei Kastanien außerordentlich selten vor.

Kiel, 3. November. Die Vertreter der am Tarifvertrag des Magistrats beteiligten Organisationen haben in einer Versammlung zu den Kündigungsmaßnahmen des Magistrats Stellung genommen. Inzwischen sind Verhandlungen mit dem Magistrat eingeleitet worden, über deren Ergebnis in einer am Dienstag stattfindenden Betriebsversammlung der Angestellten Bericht erstattet werden soll.

Fischmarkt Cuxhaven.

Zufuhren: 9 Nordseedampfer: „Neuwerk" 31 000 Pfund, „Baumwall" 39 500 Pfund, „Uhlenhorst" 36 500 Pfund, „Stubbenhuk" 54 500 Pfund, „Ritzebüttel" 67 500 Pfund, „Senator Lattmann" 43 000 Pfund, „Steinwärder" 32 000 Pfund, „Senator von Berenberg-Goßler" 66 000 Pfund, „Senator O'Swald" 60 000 Pfund, zusammen 430 000 Pfund, davon 271 800 Pfund Trawlheringe; 3 Islanddampfer: „Volkswohl" 145 000 Pfund „Barmen" 132 000 Pfund, „Harvestehude" 76 500 Pfund, zusammen 353 500 Pfund; 4 Hochseekutter 3500 Pfund.

Propeller als Bewegungsantrieb

Die Verwendung des Propellers als Bewegungsantrieb auf der Erde ist ein Problem, mit dem die modernen Erfinder sich schon seit langen Jahren beschäftigen, und das auch bisher schon eine ganze Anzahl von Konstruktionen gezeitigt hat. Meistenteils erwies sich allerdings, daß diese Konstruktionen wenig praktischen Wert besitzen. So gab es mehrere Konstruktionen eines Propellerautos und der Erfinder desselben fuhr zu Propagandazwecken monatelang damit durch die Straßen von Paris. Um die Passanten vor seinem Propeller zu schützen, hatte er rings um den Propeller einen breiten Schutzreifen gezogen. Auf diese Weise erhielt das Auto nicht gerade das Ansehen eines modernen, technischen Begriffen entsprechenden Fahrzeugs. Und in der Tat dürfte dieser äußere Reifen die Wirkung des Propellers ganz erheblich gemindert haben. Man hat dann in neuester Zeit versucht, den Propeller bei Wasserfahrzeugen nutzbar zu machen, hat Gleitboote konstruiert, die durch einen Propeller angezogen wurden. Aber auch hier ist es bei Versuchskonstruktionen geblieben, ohne daß diese bisher von der praktischen Brauchbarkeit der Lösung hätten überzeugen können.

Vor mehreren Jahren tauchte dann das Projekt einer durch Propeller angetriebenen Schienenbahn auf. Ursprünglich sollte es sich bei dieser Schienenbahn um eine Schwebebahn handeln nach dem Muster derjenigen von Elberfeld-Barmen. Diese Idee fand auch in England Anklang, und dort hat man kürzlich eine solche durch Propeller angetriebene Schwebebahn gebaut, deren praktischer Wert nach so kurzer Zeit allerdings noch nicht zu kontrollieren ist. Gegen die allgemeine Anwendung einer solchen Schwebebahn sprechen die recht erheblichen Kosten, die für die Errichtung des Schwebebahn-Traggestells notwendig sind. Man hat deshalb dieses Projekt in Deutschland fallen lassen und versucht, eine Lösung zu finden, bei der das vorhandene Schienennetz der Eisenbahn Verwendung finden kann.

Auf der Versuchsstrecke der Reichsbahn bei Hannover — Celle wurde kürzlich der erste Schnellbahntyp mit Propellerantrieb ausprobiert. Die erreichte Höchstgeschwindigkeit betrug 150 Km., eine größere ließ sich auf der verhältnismäßig kurzen Versuchsstrecke nicht erzielen. Man ist jedoch der Ansicht, daß man ohne Schwierigkeiten die Geschwindigkeiten auf 180 bis 200 Kilometer erhöhen kann. Ob diese Angaben zutreffen, wird man zunächst abwarten müssen und erst beurteilen können, wenn die Versuche auf längeren Strecken vorgenommen worden sind. Es ist aber durchaus möglich, ja sogar wahrscheinlich, daß sich Geschwindigkeiten von 200 Km. bei günstigen Windverhältnissen erzielen lassen. Die Propellerantriebsbahn wäre also insoweit ein großer Fortschritt und vielleicht geeignet, die stark gefährdete Position der Eisenbahn, die durch Flugzeug und Auto bedrängt wird, noch einmal zu festigen.

Zwei Fragen sind allerdings bisher noch unbeantwortet. Die eine Frage ist die der Wirtschaftlichkeit. Wie wichtig diese Frage ist, wissen wir aus dem Luftverkehr, der bis heute trotz seiner großen technischen Erfolge eine Rentabilität nicht erzielen konnte. Die zweite Frage ist die der Sicherheit. Der Propeller muß naturgemäß dem Fahrzeug einen gewissen Auftrieb geben. Gerade darin liegt ja im wesentlichen der Vorzug des Propellerantriebs, der durch Verminderung der Adhäsion den Reibungswiderstand herabsetzt. Die Frage ist nun aber, ob es möglich ist, unter solchen Umständen immer die notwendige Grenze einzuhalten und ob wir genügend Kenntnis der dabei entwickelten physikalischen Kräfte besitzen, um die naheliegende Gefahr des Entgleisens stets vermeiden zu können. Jedenfalls stellt diese neue Propellereisenbahn eine außerordentlich wichtige Neuerung dar, daß sie leicht zu einer Wendung im Eisenbahnwesen führen kann.

Hamburger Veranstaltungen

Verein ehemaliger Kameraden des Feldartillerie-Regiments Generalfeldmarschall Graf Waldersee (Schleswigsches) Nr. 9 für Hamburg, Altona u. Umgegend E. V. Der Verein hält seine nächste Versammlung mit Damen am Donnerstag, dem 6. November, im Vereinslokal, „Hansa-Hotel", Klostertor 6, ab. Wir laden hierzu alle dem Verein bisher noch fernstehenden alten Ger herzlich zur Teilnahme ein. Versammlungsbeginn 20 Uhr.

Verein ehem. Afrikaner Hamburg und Umgegend gegr. 1907. Am Mittwoch, dem 5. November, 20 Uhr, Versammlung, Hotel „Hindenburg", Große Allee 6. Wichtige Tagesordnung.

Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA). Dienstag, 4. November, Sonderversammlung der Fuhlsbütteler GDA-Mitglieder, abends 8 Uhr (20 Uhr) im Restaurant Lenffer, Hummelsbüttelerlandstraße, Ecke Rathsmühlendamm. — In der Gruppe der weiblichen Angestellten im GDA spricht am Dienstag, 4. November, 20¼ Uhr, im GDA-Jugendheim in Hamburg, Hansastraße 2 (Ecke Mittelweg) Herr Arthur Ballin. Thema: „Der arbeitende Mensch im Wandel der Zeiten". Musik — Rezitationen. Im zweiten Teil Singstunde. — Versammlung der im GDA organisierten Angestellten der Gaswerke G. m. b. H., 3. November im GDA-Haus, Büschstraße 4, II. Stock.

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen Deutschlands / Gauverband Hamburg. Die Mitgliederversammlung findet schon am Mittwoch, dem 5. November statt. Wir bitten alle Mitglieder zu kommen, da auch die neueingerichtete Invalidensparkasse besprochen wird.

Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Frauenbundes für alkoholfreie Kultur e. V. Dienstag, 4. November, 20 Uhr, im Klub des Stadtbundes, Hamburger Hof: „Das neue Gaststättengesetz und seine Anwendung in Hamburg". Vortrag: Louise Vidal. — Gäste herzlich willkommen.

Die **Zentralstelle für Niedersächsische Familiengeschichte E. V., Hamburg**, veranstaltet am Donnerstag, 6. November, abends 8 Uhr, im Museum für Hamburgische Geschichte einen öffentlichen Vortragsabend. Herr Dipl.-Bibliothekar Hugo Schünemann aus Hannover wird sprechen über das Thema „Geschichte, Inhalt und Quellenwert der Leichenpredigten". Freunde der Familienforschung sind willkommen.

Rheinländer-Verein in Hamburg e. V. Sonnabend, 8. November, 20¾ Uhr, im Vereinslokal (Hotel „Zur Krone", Schäferkampsallee 58), Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Protokollverlesung, Neuaufnahmen, Besprechung über Kappenfest und Weihnachtsfeier, Verschiedenes. — Sonnabend, 29. November, 20½ Uhr, im Weißen Saal des Curio-Hauses: Kappenfest (mit Einzug des Elferrats, Büttreden, karnevalistische Lieder und Tanz).

Verein der Badener. Mittwoch, den 5. November, 20 Uhr: Monatsversammlung bei Bans (Marmorsaal), Hamburg, Besenbinderhof 10.

Erstes Garde-Regiment zu Fuß, 1. G. R. R., Semper talis-Bund, Ortsgruppe Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend. Nächste Mitgliederversammlung mit Damen am Freitag, 7. November, abends 20¼ Uhr, wieder im alten Lokal, im „Restaurant Patzenhofer", Hamburg, Georgsplatz. — Alle ehemaligen Kameraden mit ihren Damen sind herzl. eingeladen.

Hamburger Märkte

Amtlicher Marktbericht über die Großhandelspreise auf dem Hamburger Zentral-Frucht- und Gemüsemarkt vom 3. Nov.

Früchte: Apfel, inl. Eß-, Pfund 15—30, Wirtschafts- 12—20, Ausnahmen bis 22, ausl. 15—45; Bananen, kanarische, Pfund 30—40, westindische 36; Birnen, inl. Eß-, Pfund 18—45, ausgew. Früchte bis 52, Wirtschafts- 12—16; Kronsbeeren, ausl., Pfund 20—40; Tomaten, Treibhaus- I, Pfund 35—45, holl. per 25-Pfd.-Pck., Pfund 34—44, per 10-Pfd.-Pck. 45, kanarische 30—36; Weintrauben, Almeria, Pfund 45—63, Italiener brutto 20—28, Meraner brutto 24—26, Alicante 60—74, bulgarische brutto 32, russische (Krim) 45—55; Zitronen, Stück 3—9, Ausnahmen bis 11.

Gemüse: Bohnen, Brech-, italienische, Pfund brutto 20—22, franz. Pfund 23—25, Schneide-, holländische, Pfund 53—55; Champignons, Pfund 150—175; Gurken, ausl., Stück 35—55; Karotten, mit Kraut, Bund 5—7; Kartoffeln, gelbe lange, Pfund 3,2—3,5, gelbe runde 2—2,4; Kohl, Blumen-, ausl., Kopf 55—67, Wirsing-, inl., Pfund 1,2—3, Weiß-, inl. 1,5—2, Rot-, inl. 2—4, Rosen-, inl. I 25—30, Grün- 3—6; Meerrettich, Stange 6—15; Möhren (Wurzeln), rote, Pfund 2—3; Petersilie, Pfund 15—30; Petersilienwurzeln, Bund 7—12,5; Porree, Pfund 6—10; Radieschen, 20 Stück 4—6; Schwarzwurzeln, ausl., Pfund 20—22,5, Rapunzel, Pfund 15—20; Rotebete, Pfund 4—6; Rüben, Märk., Pfund 5—12, Steck- 2—3; Salat, Mistbeet-, Kopf 5—10; Sellerie, 1 Stück 4—30; Spinat, junger Schnitt-, Pfund 20—28; Zwiebeln, inl. (sackweise), Pfund brutto 3—5, (ausgewogen) bis 6, ausl. (sackweise), Pfund brutto 5,5—6.

Marktlage: Zufuhren an Obst reichlich, Gartengemüse ausreichend, Feldgemüse reichlich. — Markt: Obstmarkt flau, Gemüsemarkt leicht belebt

Amtliche Preisnotierungen des Staatlichen Fischereiamts in Hamburg vom 3. November 1930.

Fischmarkt Hamburg-St. Pauli

Ewerware: Kabeljau II 31, III 27, Seezungen I 240, II 190, Steinbutt I 116, II 123, III 121, Schollen I 56—50, II 62—58, III 55—44, IV 32—22½

Eingesandte Ware: Schellfische I und II 31—30, II 42—41, III 38, Wittlinge 9—7, Kabeljau I 31—25, II 25, III 23—18, Seelachs I 15—12, Tarbutt II 91, dänische Schollen 38—23, Dorsch 32—9, Aale I 100, III 63, Elbbutt III 26—25½, Stint I 36—31, III 19½—17½.

Zufuhren: 1 Hochseefischer 2000 Pfund, 3 Küstenfischer 4000 Pfund, Einsendungen 8000 Pfund.

Die **Postliste**

(Zusammenstellung der Postschlüsse beim Postamt 1 für Ueberseepost)

für November

ist erschienen und zum Preise von 15 Pfennig zu beziehen von der Geschäftsstelle des

Hamburgischen Correspondenten

Alterwall 76/78.

Deutsch-Finnländische Linie

Regelmäßige Dampferexpeditionen von **Hamburg** nach:

Helsingfors:
D. „Paul L. M. Russ" — Mittwoch, 5. Nov.
D. „Reinhart L. M. Russ" — Sonnabend, 8. Nov.
„Clara L. M. Russ" — Dienstag, 11. Nov.
D. „Hernösand" — Donnerstag, 13. Nov.
D. „Martha Russ I" — Sonnabend, 15. Nov.
und weiter jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Kotka:
D. „Reinhart L. M. Russ" — Sonnabend, 8. Nov.
D. „Martha Russ I" — Sonnabend, 15. Nov.
und weiter jeden Sonnabend.

Wiborg:
„Paul L. M. Russ" — Mittwoch, 5. Nov.
D. „Stubbenhuk" — Sonnabend, 8. Nov.
„Carsten Russ" — Donnerstag, 13. Nov.
D. „Pitea" — Sonnabend, 15. Nov.
und weiter eden Sonnabend und abwechselnd jeden Dienstag und Donnerstag.

Abo:
D. „Baumwall" — Donnerstag, 6. Nov.
„Clara L. M. Russ" — Dienstag, 11. Nov.
D. „Pitea" — Sonnabend, 15. Nov.
und weiter alle 4—5 Tage.

Mäntyluoto:
D. „Baumwall" — Donnerstag, 6. Nov.
und weiter jeden zweiten Donnerstag.

Raumo:
D. „Kalmar" — Freitag, 14. Nov.
und weiter jeden zweiten Freitag.

Wasa.
D. „Helene Russ" — Freitag, 7. Nov.
D. „Kalmar" — Freitag, 14. Nov.
und weiter jeden Freitag.

Yxpila:
„Helene Russ" — Freitag, 7. Nov.
„Kalmar" — Freitag, 14. Nov.

Uleaborg:
D. „Helene Russ" — Freitag, 7. Nov.
bei genügendem Ladungsangebot.

Reval:
„Sylt" — Donnerstag, 6. Nov.
D. „Stubbenhuk" — Sonnabend, 8. Nov.
D. „Carsten Russ" — Donnerstag, 13. Nov.
D. „Virgilia" — Sonnabend, 15. Nov.
und weiter jeden Donnerstag und Sonnabend.

Offene Schiffahrt vorbehalten.
(Aenderungen vorbehalten)

Ununterbrochene tagergeldfreie Güterannahme für Partien bis 5000 kg am **Schuppen 25** (Versmannkai)

H. M. Gehrckens — Beim neuen Krahn 2 — Fernruf: Sammelnummer C 4 Nikolas 1401

Ernst Russ — Adolphsbrücke 9—11 — Fernruf: Sammelnummer C 4 Dammtor 1821

Hamburg-Lettland Linie

Nach **Riga**
D. „Norderney" — Donnerstag, 6. Nov.
D. „Minos" — Sonnabend, 8. Nov.
und weiter jeden Donnerstag und Sonnabend.

Nach **Leningrad**
D. „Botilla Russ" — Freitag, 14. Nov.
und weiter jeden zweiten Freitag.

Nach **Danzig**
D. „....." — Mittwoch, 5. Nov.
D. „....." — Sonnabend, 8. Nov.
und weiter jeden Mittwoch und Sonnabend.

Offene Schiffahrt vorbehalten.
(Aenderungen vorbehalten)

Ununterbrochene Güterannahme
nach **Riga** am **Schuppen 25**
nach **Danzig** am **Schuppen 1**

Fernruf: Sammelnummer C 4 Dammtor 1821 — **Ernst Russ**

Börsenst.: **Kontor 21 u. Pf. 36** — **Adolphsbrücke 9—11**

Berliner Börsen-Zeitung

76. Jahrgang

Große politische Tageszeitung

die die Interessen des Vaterlandes und des nationalen Bürgertums, der Industrie und des Handels mit Nachdruck vertritt und alle kulturellen und künstlerischen Erscheinungen berücksichtigt. • Tägliche Unterhaltungsbeilage mit Roman. Ausführlicher lokaler und sportlicher Teil.

Maßgebendes Finanz- und Wirtschaftsblatt

Amtl. Organ der Zulassungsstelle der Berliner Börse und vieler Amtsgerichte

Vollständiger Kurszettel der an der Berlin. Börse gehandelten Papiere

Erscheint täglich 2 mal wöchentlich 12 mal — Bezugspreis monatlich 6.— Mk.

Beilagen: „Kunst Welt Wissen" mit Roman • Der Deutsche Beamte • Der Handel mit dem Osten • Aktuelle Fragen aus dem Wirtschaftsrecht • Reise und Bäderbeilage • Am Steuer des Kraftwagens

Kaufkräftige Leser! Gute Absatzmöglichkeiten!

Verlag: Berlin W 8, Kronenstraße 37

Hamburgische Börsen-Halle

Aeltestes und größtes Hamburger Handels-, Börsen- und Schiffahrtsblatt

Handelszeitung des Hamburgischen Correspondenten

Nr. 515 | Dienstag, 4. November 1930 | Morgen-Ausgabe

Amerikanischer Konjunktur-Index

Neue Rückschläge in der Wallstreet. — Halbierte Quartalsgewinne amerikanischer Gesellschaften. — Kurserholung der deutschen Bonds. — Große Goldbewegungen.

Die in der Wallstreet in der vorletzten Oktober-Woche nach schweren Rückschlägen überraschend in Gang gekommene Haussebewegung hat sich, wie angesichts der anhaltend schwierigen Wirtschaftslage Amerikas vorauszusehen war, als ein Strohfeuer erwiesen. Die zuversichtliche Stimmung der New Yorker Börse ist in der Berichtswoche nach zunächst einigermaßen freundlicher Eröffnung bereits am Dienstag wieder ins Wanken geraten und hat in der Folge einer neuen, bis Wochenschluß anhaltenden allgemeinen Abwärtsbewegung Platz gemacht, die die Kurse der amerikanischen Aktien fast ohne Ausnahme auf einen neuen Tiefstand herabdrückte. Der Index der repräsentativen Industrieaktien, der sich im Laufe der Vorwoche von 111,2 $, dem bisherigen Tiefstand dieses Jahres, auf 116,3 befestigt hatte, ist in der letzten Woche auf 110,5 gesunken. Auch der Durchschnittskurs der amerikanischen Eisenbahnaktien ist, nach einer Erholung von 110 auf 110,7 $, in der Berichtswoche auf 108,7 zurückgegangen.

Woche endend am:	3. Nov. 1928	3. Nov. 1929	26. Okt. 1930	2. Nov. 1930
Tägliches Geld, %	7,60	5,00	2,00	2,00
Aktienumsatz, 1000 Stück	19 675	45 530	14 864	10 788
Industrieaktien-Index, %	155,0	162,2	116,3	110,5
Eisenbahnaktien-Index, %	38,1	152,3	110,7	108,7
7% deutsche Anleihen, %	100,1	96,4	89,3	90,5
6½% deutsche Anleihen, %	97,5	92,4	80,6	83,2
Maklerdarlehen, Mille $	4 907	5 538	2 613	2 512
Wagengestellung 1000 Stück	1 162	1 186	955	931
Oelgewinnung, arbtstgl., 1000 Faß	2 523	2 869	2 370	2 378
Reichsmark-Kurs, $ für 100 RM	23,820	23,925	23,828	23,830
Sterling-Kurs, $ für £	4,8488	4,8781	4,8597	4,8581
Goldbestand Fed. Res. Banken, Mill. $	2 641	3 021	3 017	3 037
Notenumlauf Fed. Res. Banken, Mill. $	1 710	1 880	1 369	1 355
Kaufkraft des Dollars, 1913=100	67,2	70,2	79,9	79,9
Kupferpreis, elektr., loko, Cts/lb	16,00	18,00	9,50	9,50
Bleipreis, loko, Cts/lb	6,50	6,50	5,10	5,10
Zinkpreis, East St. Louis, Cts/lb	6,25	6,58	3,95	4,05
Weizenpreis, Rotwinter, Cts/bush	155,3	142,0	98,4	95,5
Baumwollpreis, Cts/lb	19,35	18,10	11,00	11,20
Gummipreis, First Latex, Cts/lb	19,38	19,62	8,75	8,87

Die nach kurzem Hausseanlauf wieder eingetretene Ernüchterung der Börse, die sich übrigens auch in dem in der letzten Woche an der Stock Exchange und der Curb-Börse festzustellenden Rückgang der Aktienumsätze um fast 30% zeigt, ist nicht zuletzt der Enttäuschung zuzuschreiben, die die für das dritte Quartal dieses Jahres bisher veröffentlichten Abschlüsse der amerikanischen Aktiengesellschaften hervorgerufen haben. Eine Addition der bereits vorliegenden Abschlußziffern zeigt, daß 70 Gesellschaften in den ersten 9 Monaten dieses Jahres einen Reingewinn von zusammen 589 Mill. $ erzielt haben, d. h. 309 Mill. $ oder 34,4% weniger als in der Vergleichzeit des Vorjahres. Davon entfallen auf das dritte Quartal nur 121 Mill. $ gegen 261 Mill. im Vorjahre. Die amerikanischen Gesellschaften haben somit in der letzten Zeit mit einem gegenüber 1929 um durchschnittlich 53,6% geschmälerten Gewinn gearbeitet. Angesichts dieser drastischen Rentabilitätsverschlechterung haben sich, zumal da Anzeichen einer baldigen Besserung der Wirtschaftslage nirgends zu erkennen sind, besonders in den letzten Wochen bereits zahlreiche Aktiengesellschaften zu einer Herabsetzung ihrer in Zeiten der Hochkonjunktur etablierten Dividenden entschlossen.

Im Gegensatz zu der rückläufigen Kursentwicklung an den Aktienmärkten hat sich die Stimmung am amerikanischen Rentenmarkte neuerdings merklich gebessert. Die in den vergangenen Wochen teilweise schweren Kursrückschlägen ausgesetzten ausländischen Anleihen haben sich in der letzten Zeit größtenteils wieder kräftig erholt. Auch am Markte der deutschen Dollaranleihen hat erfreulicherweise in der vergangenen Woche eine unverkennbar festere Haltung Platz gegriffen. Der Durchschnittskurs der 6½% deutschen Bonds ist in der letzten Woche auf 83,2% gestiegen gegen 80,6% in der Vorwoche und gegenüber einem Tiefstande von 79,5% vor drei Wochen, während sich die 7% Bonds von 89,2% vor zwei Wochen und 89,3% in der Vorwoche auf 90,5% befestigt haben.

Die vergangene Woche brachte größere Goldbewegungen zwischen Amerika und dem Auslande mit sich. In New York sind 15 Mill. $ in Gold aus Brasilien sowie kleinere südamerikanische Goldsendungen von zusammen 157 000 $ eingetroffen, während San Francisco eine Goldsendung aus Japan im Werte von 2½ Mill. $ erhalten hat. Dieser Goldeinfuhr im Gesamtbetrage von rund 17,7 Mill. $ stand eine Ausfuhr von 10,2 Mill. $ gegenüber, von der 10 Mill. $ für Kanada und 200 000 $ für China bestimmt waren. Außerdem ist in U. S. A. in der letzten Woche ein Goldbetrag von 2 Mill. $ für ausländische Rechnung angekauft und vorläufig in New York im Depot belassen worden. Per Saldo hat sich somit der Goldbestand der Vereinigten Staaten, der bereits in der Vorwoche eine Zunahme um 6,4 Mill. $ aufzuweisen hatte, erneut um rund 5 Mill. $ erhöht.

Fusion Rheinisch-Westfälische — Westdeutsche Bodenkredit?

Die zur Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken gehörende Westdeutsche Bodenkreditanstalt in Köln (Aktienkapital 7,5 Mill. RM) wird, wie verlautet, mit der Rheinisch-Westfälischen Bodenkreditbank (Aktienkapital 9 Mill. RM) über eine fusionsweise Verschmelzung beider Institute verhandeln. Die Rheinisch-Westfälische Bodenkreditbank soll die Westdeutsche Bodenkreditanstalt aufnehmen und ihrerseits in die Gemeinschaftsgruppe eintreten. Für die Verschmelzung wird ein Aktienaustauschverhältnis von 1 : 1 genannt.

Bosch-Fusion in U. S. A.

In den Vereinigten Staaten von Amerika vollzieht sich soeben ein auch vom Standpunkt deutscher Belange bemerkenswerter geschäftlicher Zusammenschluß. Verhandlungen, die zwischen der American Bosch Magneto Corporation in Springfield einerseits und der Robert Bosch Magneto Company Inc. in New York unter Beitritt der Robert Bosch A. G. in Stuttgart andererseits in letzter Zeit gepflogen wurden, haben zu einem freundschaftlichen Einverständnis über die Fusion der beiden amerikanischen Gesellschaften geführt. Danach geht mit Wirkung vom 1. Januar 1931 das Geschäft der Robert Bosch Magneto Company Inc. in New York auf die American Bosch Magneto Corporation in Springfield über, die im Zusammenhang damit ihr Kapital erhöht und außerdem ihren Namen in United American Bosch Corporation, Springfield, Mass., ändert. Mit der Auslassung des Wortes Magneto in der neuen Firmenbezeichnung wird angedeutet, daß die neue Fusionsfirma über das ursprünglich bearbeitete Gebiet elektrischer Autozubehörteile hinaus sich in Herstellung und Vertrieb gegen früher auf wesentlich breiterer Grundlage betätigen wird. Die bisherigen Leiter der Robert Bosch Magneto Company Inc. in New York treten gleichberechtigt in Vorstand und Aufsichtsrat der United American Bosch Corporation über. Hauptbesitz der United American Bosch Corp. bleibt Springfield mit Zweigniederlassungen in New York, Chicago und San Francisco.

Die Robert Bosch A. G. in Stuttgart überträgt das seit 1921 von der Robert Bosch Magneto Company Inc., New York, ausgeübte ausschließliche Recht, die in Stuttgart hergestellten Waren in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Canada zu vertreiben, für eine längere Reihe von Jahren auf die United American Bosch Corporation und wird umgekehrt von dieser mit dem Recht betraut, durch ihre außeramerikanische Vertriebsorganisation Produkte der amerikanischen Gesellschaft zu verkaufen. Auch über den Austausch von Patenten, Fabrikationserfahrungen und Forschungsergebnissen sind Vereinbarungen getroffen. Ueber den handelsrechtlichen Gebrauch des Namens „Bosch" konnte unter Abänderung des früheren Vertrages ein endgültiges Abkommen dahin erzielt werden, daß der Name „Bosch" ohne Zusatz künftig in der ganzen Welt einschließlich der Vereinigten Staaten von Amerika für die von der Robert Bosch A. G. in Stuttgart hergestellten Waren vorbehalten ist, während sich die United American Bosch Corporation Springfield für ihre Erzeugnisse auf der ganzen Erde der Bezeichnung American Bosch bedient.

Durch diese Verständigung ist unter Beseitigung aller früheren Streitigkeiten der Weg zu einem für alle Beteiligten fruchtbringenden Zusammenwirken geschaffen.

Sehr günstiger Abschluß der R. W. E.

Stromabsatz um 37% gestiegen. — Ausbau des Leitungsnetzes. — Reingewinn um 30% höher. — Wieder 10% Dividende auf das erhöhte Aktienkapital.

Nach dem nunmehr vorliegenden Geschäftsbericht des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.-G. in Essen stieg die Stromabgabe von 2067,21 Mill. Kwh. auf 2782,15 Mill. Kwh., dabei betrug die Kraftabgabe 2637,81 (1935,26) Mill. Kwh. und die Lichtabgabe 144,34 gegenüber 131,95 Mill. Kwh. Hierin sind nicht enthalten die betrieblich mit dem R. W. E.-Netz zusammenhängenden Mainkraftwerke A.-G. mit 105,27 (87,78) Mill. Kwh., der Braunkohlen-Industrie A.-G. Zukunft mit 199,29 (182,58) Mill. Kwh. und der Paderborner Elektrizitäts- und Straßenbahn-A.-G. mit 23,96 (20,32) Mill. Kwh. Die Stromabgabe der R. W. E.- und Konzernunternehmungen stieg von rd. 2700 Mill. Kwh. auf über 3500 Mill. Kwh. Das Absatzgebiet hat sich nicht wesentlich erweitert, jedoch hat der innere Zusammenschluß sich fortgesetzt. Der Demarkationsvertrag mit den V. E. W.-Dortmund hat eine Ergänzung in dem inzwischen begonnenen Ausbau einer gemeinsamen Leitung über Herdecke nach Bielefeld erfahren. Der in den letzten Jahren planmäßig durchgeführte Ausbau des Hochspannungsnetzes mit dem Anschluß an die Wasserkräfte des Südens und einer Verbindung sämtlicher Energiequellen wurde fortgesetzt. Es wurden in dem Betriebsgebiet des R. W. E. eine ganze Reihe neuer Leitungen in Betrieb genommen. Der Ausbau der unvollendeten Leitungsnetze vollzog sich planmäßig.

Das Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern A.-G. in Waldshut, an dem das R. W. E. mit 77% des Kapitals beteiligt ist, hat zum Zwecke des Ausbaues der Kraftstufe des Oberrheins eine mit 5½% verzinsliche Anleihe von 40 Millionen schweizer Franken aufgenommen, der Erlös der Anleihe ist anteilmäßig beim R. W. E. sichergestellt, indem den Unternehmungen bei Fortschreiten der Bauten die Gelder wieder zur Verfügung gestellt werden. Die R. W. E. übernahm zusammen mit der Aargauischen Elektrizitätswerk A.-G. und dem Kraftwerk Laufenberg die Bürgschaft. Nach Fertigstellung der Bauten treten an die Stelle der Baubürgschaften, die dann erlöschen, hypothekarische Sicherheiten, und das R. W. E. übernimmt den Strom aus den Wasserkraftunternehmungen zu solchen Preisen, daß hierdurch die Verzinsung und Tilgung der Anleihen gedeckt wird. Ein ähnlicher Vertrag wurde mit den Neckarkraftwerken geschlossen, die zum Ausbau ihrer Kraftwerke eine Anleihe von 7 Millionen hfl. zu 6% mit einer Laufzeit von 40 Jahren aufnahmen. Die Aarewerke A.-G., an der das R. W. E. sich im Vorjahre mit 30% beteiligte, war noch mit der Ausarbeitung der Projekte beschäftigt. Zur Aufnahme dieser Beteiligung und der Beteiligung an der Vorarlberger Elektrizitäts-Leitungs G. m. b. H. wurde zusammen mit befreundeten schweizer Gesellschaften die „Finelectra" Finanzgesellschaft für Elektrizitätsbeteiligungen in Aarau gegründet. Die Gesellschaft, deren Aktienkapital 30 Mill. schweizer Franken beträgt, verwaltet im Einvernehmen mit dem R. W. E. diese Beteiligungen. Es wurden ferner erneut mit verschiedenen Konzernen, darunter die Mannesmannröhren-Werke und die Gutehoffnungshütte, Generalverträge abgeschlossen und auch mit der Stadt Düsseldorf ein Abkommen getroffen, wonach das R. W. E. die vom Städt. Elektrizitätswerk, Düsseldorf, bisher nicht belieferten Abteilungen solcher Großabnehmer angeschlossen hat. Wenn trotzdem die 3 Milliarden-Grenze der nutzbaren Stromabgabe nicht erreicht worden ist, so liegt das an dem Rückgang der Konjunktur in der Wirtschaft. Der Einschränkung auch der Lichtverbraucher infolge der Ungunst der Wirtschaftslage ist durch Verbilligung der Haushaltsstromtarife entgegengewirkt worden. — Die wirtschaftliche Lage der Pachtbahnen und der vom R. W. E. betriebenen Kraftwagenlinien haben sich in Anbetracht der Wirtschaftslage weiter verschlechtert. Insgesamt entstand ein Verlust von 258 677 RM bei den Pachtbahnen. Die Gasabgabe stieg auf 12,25 (11,69) Mill. cbm.

Der Rechnungsabschluß ergibt Betriebsgewinne einschl. Einnahmen aus Zinsen und Vortrag von 72,10 (60,67) Mill. RM, Verwaltungskosten, Ausgaben und Zinsen erforderten 20,99 (13,74), Abschreibungen 24,62 (21,62) Mill. RM, so daß ein Reingewinn von 26,48 (20,32) Mill. RM verbleibt, aus dem wieder 10% Dividende auf das inzwischen von 181 auf 243 Mill. RM erhöhte Aktienkapital zur Verteilung gelangen sollen, 56 390 RM werden vorgetragen.

Die einzelnen Bilanzposten weisen nicht unwesentliche Veränderungen auf. Die Gläubiger stiegen auf 142,69 (78,19) Mill. RM, während die Forderungen angegliederter Unternehmungen und ähnliche langfristige Forderungen aus Uebernahme von Anlagewerten auf 64,97 (80,29) Mill. RM zurückgingen. Der Reservefonds steht erhöht mit 52,91 (37,38) Mill. RM zu Buche. Die Dollaranleihe 2 ist mit 60,96 (61,70) Mill. RM, die Dollaranleihe 3 mit 82,25 (83,14) Mill. RM und neu die Dollar-Anleihe 4 mit 84 Mill. RM ausgewiesen. Die gesamten bisher vorgenommenen Abschreibungen betragen 185,88 Mill. RM. Unter den Aktiven erfuhren die eigenen Betriebe eine Erhöhung auf 608,31 (463,12) Mill. RM, die Effekten und Beteiligungen auf 164,74 (126,58) Mill. RM. Die Schuldner stiegen gleichfalls sehr erheblich auf 171,58 (93,53) Mill. RM und Vorräte auf 9,01 (8,18) Mill. RM. Um den bei der Begebung der neuen Aktien der Kapitalerhöhung bisher erzielten Erlös aus dem Agio hat sich der Reservefonds erhöht. Das Disagio der Dollaranleihen erhöhte sich um das Disagio aus der letzten Dollaranleihe von 4 Mill. RM im Vorjahre auf 10,80 Mill. RM. Die Erhöhung des Postens eigene Betriebe erklärt sich aus dem Ausbau der Betriebe, und zwar vornehmlich des Goldenbergwerks und des Kraftwerkes Herdecke. Zum Teil verminderte sich dadurch das Konto Vorschüsse an angegliederte Unternehmen, und zwar auf 36,91 (66,07) Mill. RM. Die Effekten und Beteiligungen erhöhten sich aus den verschiedenen Neugründungen und Beteiligungen. Im Hinblick auf die von der Stadt Frankfurt auszuübende Option auf eine Beteiligung des R. W. E. an der Frankfurter Gasgesellschaft wurde diese Beteiligung in Abgang gestellt. Die noch nicht verwandten, aus den Anleihen der Tochtergesellschaften eingegangenen Gelder, für die das R. W. E. die Baubürgschaft übernahm, erhöhten entsprechend die Gläubiger- und Schuldner-Konten.

Die Geschäftspolitik der Bubiag

Die Generalversammlung der Braunkohlen- und Brikett-Industrie A.-G. - Bubiag in Berlin genehmigte einstimmig den bekannten Abschluß für das Geschäftsjahr 1929/30 mit 2,33 (2,51) Mill. RM Reingewinn, aus dem wieder 10% Stamm- und wieder 7% Vorzugsaktien-Dividende verteilt und 232 877 (416 806) RM vorgetragen werden. Die Brikettbestände entsprechen mit rund 110 000 t nach Mitteilung der Verwaltung ungefähr einer Dreiviertelmonats-Produktion. Vom 1. Juli bis 31. Oktober d. J. ist die Förderung um etwa 17% und der Absatz um etwa 13% zurückgegangen, so daß der am Ende des Berichtsjahres (30. Juni) vorhandene Stapel etwas geräumt werden konnte.

Die Aussichten für die kommenden Monate des laufenden Geschäftsjahres seien unter Voraussetzung günstiger Witterungsverhältnisse nicht allzu schlecht zu nennen. Die Gesellschaft werde auch in Zukunft eine stetige Dividendenpolitik zu führen suchen und wahrscheinlich aller Voraussicht nach auch in den nächsten Jahren die gleiche Dividende verteilen. Anstelle des im letzten Geschäftsjahre aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Generaldirektor Dr. Heinrich Werner (Schaffgotsch) wurde Dr. Berve (ebenfalls von Schaffgotsch) in den Aufsichtsrat gewählt.

Den Antworten der Verwaltung auf verschiedene Anfragen von Aktionärseite ist u. a. zu entnehmen, daß die Bubiag für den Zentner selbst nur 0,65 RM erhalte. Alles andere seien Frachtspesen usw., eine weitere Preisheraufsetzung sei der Gesellschaft nicht möglich, da sie nach dem geltenden Tarif gezwungen sei, am 1. Dezember die Löhne um 2½% zu erhöhen. Außerdem sei das Arbeitszeit-Abkommen zum 1. Januar 1931 von den Gewerkschaften gekündigt worden, so daß ab Anfang nächsten Jahres auf allen Betrieben des Unternehmens die achtstündige Arbeitszeit eingeführt werden müsse, während gegenwärtig teilweise neun Stunden gearbeitet werde. Trotzdem lege die Gesellschaft Wert darauf, ihre Produkte möglichst billig an den Markt zu bringen. Von Aktionärseite wurde der Verwaltung übermäßige Expansionspolitik in Bezug auf den Ausbau der Kohlenanlagen vorgeworfen und als Begründung eine Aeußerung des Generaldirektors Dr. Knepper (Vereinigte Stahlwerke) auf der letzten Vollversammlung des Reichskohlenrats angeführt, der nach Angabe des Aktionärs dort erklärt habe, es sei schade gewesen, daß man bei dem englischen Bergarbeiterstreik nicht ganz England mit deutscher Braunkohle habe beliefern können. Von der Verwaltung wurde hierzu bemerkt, daß die vorhandenen Lagerbestände dazu dienen sollten, Berlin vor einer etwaigen Kohlennot im Winter zu schützen. Von einer übermäßigen Expansionspolitik könne keine Rede sein. Die deutsche Wirtschaft sei gezwungen, so billig wie möglich zu arbeiten. Eine Selbstfinanzierung sei bei der gegenwärtigen Lage des in- und ausländischen Kapitalmarktes geradezu unerläßlich. In Ilse-Aktien habe man zwei Geschäfte durchgeführt. Einmal handele es sich um den Austausch und späteren Rücktausch von Aktienpaketen zwischen Ilse und Bubiag im Zusammenhang mit dem seinerzeit geplanten engeren Zusammengehen zwischen beiden Unternehmungen, woran sich dann ein Austausch von Verwaltungsmitgliedern anschließen sollte. Das zweite war ein ganz anderes Geschäft, indem die Bubiag einen großen Teil Ilse-Aktien gekauft hatte, um sich an der Ilse zu beteiligen. Diese Aktien wurden nahher der Viag überlassen. Als Ersatz hierfür habe die Gesellschaft sich gemeinsam mit Schaffgotsch an der Gewerkschaft „Freier Rhein" in Westdeutschland beteiligt und somit eine Art von Interessenaustausch vorgenommen. Ein Antrag, den Gewinnanteil an den Aufsichtsrat von 6% auf 3% des Reingewinnes herabzusetzen und die Satzung dementsprechend abzuändern, wurde von der Verwaltung als nicht auf der Tagesordnung stehend zurückgewiesen.

Münchner Rückversicherungsgesellschaft

Die Münchner Rückversicherungsgesellschaft in München-Berlin legt ihren Geschäftsbericht für das 50. Geschäftsjahr seit ihrem Bestehen vor. Die Gesamtprämieneinnahmen sind auf 240,66 Mill. RM gegen 218,53 Mill. RM im Vorjahre gestiegen, daraus für eigene Rechnung 119,12 Mill. RM (i. V. 184,81 Mill. RM). Die Ausdehnung der Interessen bewirkte eine Steigerung der im Vorjahre schon von 42,02 auf 59,65 Mill. RM angewachsenen Papiere und Beteiligungen auf 72,39 Mill. RM. Der Hauptteil des Zuwachses entfällt auf Versicherungsaktien, die mit 55,05 Mill. RM (43,39 Mill.) im Gesamtbuchwert enthalten sind.

Die Verwaltung erklärt, daß die ausgewiesenen Gewinne mehr der vorsichtigen Reservepolitik der Gesellschaft als dem Verlauf des Berichtsjahres ihre Entstehung verdanken.

Die einzelnen Sparten erbrachten: Lebensversicherung 0,726 Mill. RM (0,506 Mill.) Gewinn, Unfall, Haftpflicht und Auto-Kasko-Versicherung 1,603 Mill. RM (1,332 Mill.) Gewinn, Transportversicherung 0,116 Mill. RM (0,875 Mill.) Verlust, Feuer- und Hagel-

versicherung 1,155 Mill. RM Verlust (1,332 Mill. Gewinn). Es bleibt ein Bruttogewinn des Versicherungsgeschäftes von 1,058 Mill. RM (1,615 Mill.) Andererseits haben sich die Einnahmen aus Kapitalerträgnissen durch Vermehrung der Vermögensstände auf 13,108 Mill. RM (10,519 Mill.) und nach Abzug der bei einzelnen Abteilungen verrechneten Beträge auf 4,879 Mill. RM (4,183 Mill.) erhöht. Es ergibt sich somit nur ein wenig veränderter Reingewinn von 2,309 Mill. RM (2,352 Mill.), voraus wieder 12% Dividende auf das erhöhte dividendenberechtigte Kapital verteilt und 0,048 Mill. RM dem Reservefonds zugeführt werden. Zum Vortrag verbleiben 0,145 Mill. RM (0,112 Mill.)

Abschlüsse im Metallisator-Konzern

Metallisator A.-G. in Altona.

Die Generalversammlung genehmigte die Abrechnung für 1929, die mit einem Gewinn von 1789 RM abschließt (i. V. 56 372 RM, daraus 8% Dividende), der auf neue Rechnung vorgetragen wird und erteilte Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Dr. Löwenstein-Berlin, Richard L. Binder-Philadelphia und James Merkel-Philadelphia.

Nach der Gewinn- und Verlustrechnung betrug der Bruttogewinn aus Betrieb, Handel und Lizenz 174 807 RM (204 747), demgegenüber erreichten Betriebs- und Handlungsunkosten 148 931 RM und Abschreibungen 24 086 RM (i. V. zusammen 148 374 RM). In der Bilanz figurierten Grundstücke und Gebäude mit 135 100 (137 800) RM, Maschinen, Werkzeuge und Inventar 60 200 (62 001) RM, Lizenzen mit 29 000 (36 000) RM, Vorräte und Halbfabrikate mit 24 726 (7756) RM, Außenstände mit 148 433 (248 308) RM. Auf der anderen Seite erscheinen u. a. Kreditoren mit 75 527 (197 890) RM, Rückstellungen mit 4095 (2595) RM und Reserven mit 2750 (750) RM. Neu ausgewiesen werden Hypotheken mit 8595 und Akzepte mit 6963 RM.

Im Bericht führt der Vorstand aus, daß die schon im letzten Geschäftsjahr fühlbar gewordene rückgängige Konjunktur auf den Umsatz des Unternehmens ebenfalls nachteilig gewirkt, da es als Veredelungswerk von dem Beschäftigungsgrad anderer industrieller Unternehmungen erheblich abhängig ist. Aus Mangel an Mitteln mußte die Kundschaft zahlreiche schwebende Projekte zurückstellen, sie konnte sich nur das unerläßlich Notwendige beschaffen. Die ganze Geschäftslage der Abnehmerkreise sei im laufenden Jahre noch gespannter geworden, so daß sich für die Zukunft garnichts voraussagen lasse. Für die seinerzeitige Vertagung der Generalversammlung waren bekanntlich schwebende internationale Verhandlungen als Grund angegeben worden. Auf eine Anfrage aus Aktionärkreisen teilte der Vorstand mit, daß diese Verhandlungen auch bis jetzt noch nicht zum Abschluß gekommen seien.

Metallisator Berlin A.-G. in Berlin.

Der Generalversammlung, die in Altona stattfand, wurde der Abschluß für 1929 vorgelegt, woraus sich ein Gewinn von 4822 RM (i. V. 49 548, hieraus 10% Dividende) ergibt.

Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß das steigende Interesse für das Metallspritzverfahren auch 1929 weiter angehalten hat. Es ist in diesem Zeitraume trotz Verschlechterung der Wirtschaftslage wiederum eine Vergrößerung im Absatz der Metallspritzapparate eingetreten. Das Ergebnis kann an sich als zufriedenstellend bezeichnet werden. Von einer Gewinnausschüttung mußte jedoch im Hinblick auf die notwendigen Abschreibungen Abstand genommen werden.

Ein Aktionär bemängelte das Konto Philadelphia, da die Ziffer mit derjenigen in der Bilanz der amerikanischen Gesellschaft nicht übereinstimmen soll, die Höhe der Handlungsunkosten und Abschreibungen sowie den Posten Gewinn auf Beteiligungen und Frachte zum Ausdruck, daß von einer Dividendenausschüttung nicht hätte Abstand genommen zu werden brauchen. Schließlich stellte er den Antrag auf Vertagung der Generalversammlung, zwecks Vorlage einer neuen Bilanz. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Auflösung des französischen Roheisenverbandes

Die bisher vorliegenden Mitteilungen über das Auffliegen des französischen Inlandsverbandes für Roheisen lassen einstweilen noch nicht klar erkennen, was an Bindungen bestehen bleibt. Die Bedeutung des Vorgangs ist aber keineswegs zu unterschätzen, umso mehr, als der aufgelöste Verband für phosphorhaltiges Roheisen der älteste der bestehenden französischen Eisenverbände insofern ist, als er bereits im Jahre 1925 gegründet wurde. Angeblich sollen aber verbandsmäßige Bindungen für Hämatitroheisen weiter bestehen. Das würde bis zu einem gewissen Grade auch verständlich sein, da die Auflösung begründet wird mit der neuerdings angeblich verstärkten Konkurrenz der saarländischen Erzeuger für phosphorhaltiges Gießerei-Roheisen. Die Franzosen motivieren die Auflösung des Phosphorroheisensyndikats damit, daß die saarländischen Werke einer Aufforderung, sich dem Verband anzugliedern, nicht entsprochen haben und daß andererseits Quotenschwierigkeiten unter den französischen Erzeugern bestanden haben.

Mit der Auflösung verschwinden nicht nur die Preisbindungen, sondern auch die Kontingentierungsabmachungen hinsichtlich des französischen Inlandsmarktes. Weiterhin werden aber auch die Exportmärkte für Gießereiroheisen künftighin nicht mehr auf Grund der bisherigen Abmachungen reguliert werden. Damit ist also der Bestand der Westeuropäischen Roheisengemeinschaft, der Frankreich, Belgien und Luxemburg angeschlossen waren, erschüttert. Nach französischen Mitteilungen soll allerdings das belgische Verkaufskontor für Gießereiroheisen, an dem die französischen Erzeuger mit einer ansehnlichen Quote beteiligt sind, weiter bestehen bleiben, so daß nicht etwa alle Bindungen nunmehr in Fortfall kommen. Welchen Einfluß die jetzt eingetretene Verbandslosigkeit in Frankreich auf die Beziehungen zum deutschen Roheisen-Verband haben wird, läßt sich zur Stunde noch nicht beurteilen.

Der Zerfall des französischen Roheisenverbandes ist symptomatisch für die Verschärfung der Marktlage auch in Frankreich. Erst kürzlich wurden vom französischen Blechkontor die Preise für eine Reihe von Produkten freigegeben und auch bei den übrigen Organisationen wächst untern dem Druck der Marktverhältnisse die Tendenz, selbständig vorzugehen. Der französische Inlandsmarkt bekommt also die krisenhafte Entwicklung auf dem Weltmarkt nunmehr auch schwer zu spüren. Daß dabei einzelne Verbände auffliegen, muß aus dem Grunde als bedauerlich bezeichnet werden, weil damit zunächst die Möglichkeit für eine internationale Syndizierung sich verschlechtert. Das hat allerdings für Roheisen weniger zu bedeuten, da insbesondere Deutschland auf diesem Gebiet kein erhebliches Interesse für eine internationale Verkaufsorganisation bekundet. Anders steht es freilich mit der Frage der Territorialabmachungen.

Drosselung der Veredelungswirtschaft

Nachdem die Interessenten Ende September 1930 durch die Verordnung überrascht wurden, daß der Einfuhrschein bei der Ausfuhr von Müllerei-Erzeugnissen aus Hafer von 18,75 RM auf 10 RM je 100 kg heruntergesetzt wurde, wird jetzt gemeldet, daß Anmeldungen zur Ausfuhr von Müllerei-Erzeugnissen aus Hafer mit dem Anspruch auf Erteilung von Einfuhrscheinen mit Wirkung vom 5. November 1930 an nicht mehr zulässig sind.

Die Veredelung von deutschem Hafer zu Haferflocken und Ausfuhr ins Ausland wird also für die Folge nicht mehr möglich sein. Die Mühlen können zu dem Zwecke keinen Hafer mehr kaufen, der Absatz von Hafer wird also kleiner und wahrscheinlich wird der Landwirt dadurch niedrigere Preise erhalten. Ist dies Hülfe für die Landwirtschaft? Zu welchem Zwecke unterbindet man sich selbst den Absatz von Hafer? Soll der Grund etwa der sein, daß man die Einfuhrscheine als Ausgabe ansieht, daß man Ausgaben drosseln will, um Gelder für andere Zwecke zur Verfügung zu haben?

Für die Roggenstützung werden Millionen verausgabt, die Haferstützung kostet nur den Einfuhrschein, also kein bares Geld. Der Einfuhrschein kann bei der Verzollung von anderem Getreide verausgabt werden. Nun hat man erst vor 8 Tagen den Weizenzoll von 18,50 RM auf 25 RM erhöht. Da die Mühlen die 20% zugelassenen Auslandsweizen sicher brauchen, erhält die Reichskasse also in diesem Fall sicher den erhöhten Zoll. Es kann also nicht die Rede davon sein, daß man die Haferflockenausfuhr aus Mangel an Mitteln drosseln muß, denn wenn die Ausfuhr wegfällt, ist auch die Einfuhr von Getreide im ganzen entsprechend kleiner. Außerdem ist der Getreidezoll kein Finanzzoll, sondern ein Schutzzoll, der uns zu der angestrebten vollständigen Nahrungsmittelfreiheit führen soll. Ist diese erreicht, so bringen die Getreidezölle natürlich keine Einnahmen, weil wir kein Getreide einführen. Wenn aber, was nie zu erwarten steht, der Betrag für Einfuhrscheine den Zolleinnahmen gleichkommen sollte, so hätten wir die Nahrungsmittelfreiheit auf diesem Umwege erreicht, indem wir unsern Ueberschuß an Roggen und Hafer gegen Weizen und Gerste eintauschen. Die Einfuhrscheine dienen also nur zum Austausch. Durch die neue Verordnung, welche die Einfuhrscheine für Müllereierzeugnisse aus Hafer, Gerste, Weizen, Spelz, sowie Malz aus Weizen aufhebt, unterbindet man den Austausch und schafft Arbeitslose in der Veredelungs-Industrie. Während bisher durch die Veredelungsindustrie zusätzliche Arbeit durch Export ins Ausland geschaffen werden konnte, muß jetzt das Heer der Arbeitslosen durch Angestellte und Arbeiter der Veredelungs-Industrie vermehrt werden.

Die neue Verordnung bringt also sowohl für die Landwirtschaft, als auch für den Handel und die Veredelungs-Industrie, für Schiffahrt und Transportgewerbe, für Arbeiter und Angestellte in den Hafenbetrieben lediglich Nachteile, denen keine Vorteile irgend welcher Art gegenüberstehen. Eine andere Regelung ist daher im allgemeinen Interesse unbedingt sofort nötig.

jahre erheblich vergrößert. Dagegen nimmt der Preiskampf in der Industrie seinen Fortgang, wobei allerdings weitere Rationalisierungsmaßnahmen zustatten kommen.

* **Der Zusammenschluß in der tschechoslowakischen Hohlglasindustrie vertagt.** Ebenso wie in der deutschen, finden seit einiger Zeit in der tschechoslowakischen Hohlglasindustrie Konventionsverhandlungen statt. Anläßlich einer dieser Tage in Prag stattgefundenen erneuten Besprechung wurden die Verhandlungen zunächst abgebrochen, weil sich insbesondere die Hersteller von qualitativ minderwertigeren Waren nicht zu einer Preisverständigung verstehen wollten. Wie wir hierzu von maßgebender deutscher Seite erfahren, gelten die tschechoslowakischen Verhandlungen nicht als endgültig gescheitert, vielmehr ist anzunehmen, daß sie wieder aufgenommen werden dürften, wenn die Bestrebungen in der deutschen Hohlglasindustrie, zu einer Verständigung zu gelangen, Erfolg gehabt haben. Das Ziel geht dabei letzten Endes dahin, zwischen den deutschen und den tschechoslowakischen Werken zu einer Preis- und Absatzverständigung zu gelangen.

Saatenstand in Preußen Anfang November

Wintergetreide befriedigend aufgelaufen. — Kartoffelernte beendet. — Rübenernte so gut wie fertig.

Nach dem Bericht des Preußischen Statistischen Landesamts in der statistischen Korrespondenz fielen während des Monats Oktober in allen Gebieten des Freistaats Preußen beträchtliche Niederschlagsmengen, die sogar in Schlesien erhebliche Ueberschwemmungen verursachten. Abgesehen von einigen leichten Nachtfrösten lagen die Temperaturen im allgemeinen noch über den langjährigen Mittelwerten. Infolgedessen sind Wintergerste, Winterroggen und Winterweizen, soweit rechtzeitig gesät, überall befriedigend aufgelaufen. Wenn 2 gut, 3 mittel, 4 gering bedeutet, so ergibt sich auf Grund der Schätzungen von 3476 Berichterstattern im Staatsdurchschnitt für Winterroggen die Note 2,7 gegenüber 2,6 im Jahre 1929 und 2,0 im Jahre 1913. Winterweizen 2,7, 2,7, 2,7. Wintergerste 2,6, 2,6, 2,4. Gemenge aus Wintergetreide 2,8, 2,7. Raps und Rübsen 2,7, 3,1, 2,4. Junger Klee 2,7, 3,1, 2,4. Viehweiden 2,8, 3,4. Das Pflügen der Winterfurche macht, abgesehen von den Gebieten, in denen stauende Nässe und Ueberschwemmungen die Feldarbeiten überhaupt nicht zulassen, gute Fortschritte. An Schädlingen treten Mäuse, Schnecken, Saatkrähen, Fritfliegen und Drahtwürmer in normalen Grenzen auf. Die Kartoffelernte ist in allen Gebieten des Freistaats durchweg beendet. Hier und da wird bereits über nicht unerhebliches Faulen der Knollen geklagt. Die Rübenernte dürfte im allgemeinen in den ersten Novembertagen beendet sein. Arbeitskräfte waren hinreichend vorhanden, da auch aus den städtischen Bezirken Erwerbslose herangezogen wurden.

Allgemeine Wirtschaftsnachrichten

* **Die Preisermäßigung für Bauglas.** Das Ausmaß der bereits angekündigten neuerlichen Preisermäßigung für Bauglas, die der Verein Deutscher Tafelglashütten G. m. b. H., Frankfurt a. M., mit Wirkung vom 1. November vorgenommen hat, schwankt je nach der frachtlichen Lage der einzelnen Absatzgebiete zwischen 10 und 20%.

Erwerbsgesellschaften

* **Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, aus dem nach Abschreibungen von 4,07 Mill. RM (2,42 Mill.) verbleibenden Reingewinn von 1,92 Mill. RM (1,80 Mill.) wieder 7% Dividende für das Geschäftsjahr 1929/30 auf das 20 Mill. RM betragende Aktienkapital zur Ausschüttung zu bringen.

* **I. P. Bemberg A.-G. — Dividendenreduktion oder Dividendenausfall?** Wie das Berliner Tageblatt erfährt, erscheint es angesichts der wirtschaftlichen Depression unwahrscheinlich, daß man an dem vorjährigen Dividendensatz von 8% festhalten wird. Anderseits steht es jedoch auch noch nicht fest, ob etwa mit einem Dividendenausfall zu rechnen ist. Im allgemeinen ist die Nachfrage für Kunstseide in der letzten Zeit erheblich gestiegen. Der Gesamtumsatz hat sich im gesamten Konzern gegenüber dem Vor-

Fondsbörsen

Hannover, 3. November.

	3.	1.
Continental Asphalt	—	—
do. Kautschuk	126.5	128
Deutsch. Alphalt	94.50	92
Dörener Wollwäscher.	130	130
Egestorff Salzwerke	75	75
Eisenwerk Wülfel	90	90
Hann. Masch. Egestff.	26	26
Hann. Portland-Zem.	101	102
Ilseder Hütte	79	77.50
Lindener Eisen u. St.	30	30
Mech. Web. u. Linden	76	76.50
Nordd. Portland Zem.	103	105
Verein. Harzer Kalk	84	85

	3.	1.
Vorwohler Zement	112	114
Wunstorfer Zement	93	92
Braunschw.-Hannov. Hypotheken-Bank	150	—
Hannov. Straßenb.	115	113
Bremer Roggenwertanleihe	—	—
Celler do.	7.25	7.25
Göttinger do.	—	—
Hannover do.	6.40	6.40
Großkraftw. Hannov.	—	—
Hannover Kohlenwertanleihe	—	—

Tendenz: lustlos.

Bremen, 3. November.

	3.	1.
Bankverein für Nordwest-Deutschland	80.50	80.50
Darmst.u.Nationalbk.	147.50	148.50
Dpfsch.-Ges. Neptun	88	90
Dt. Dpfsch. G. Nordsee	144	144
Dt. Dpfsch. G. Hansa	124	123.50
Hochseefische Bremerhaven	—	—
Nordd. Lloyd	73.75	75.25
Brem.-Besigh. Oelfab	—	—
D. Linoleum-Werke	—	—
Bremer Rolandmühle	115	115
Bremer Straßenbahn	92B	—
Bremer Tauwerk	25	—
Bremer Wollkämm.	130	103

	3	1
Goldina-Werke	23.25	23.5
Hans. Jute-Sp. u. W.	—	—
Hoffmannsstärkefabr.	59	59
Jute-Sp.u.W., Brem.	107 B	107 B
Mercator Oloff, Brem. Kol. u. Handel	2.62	2.62
Mineralöl. Raffin. vorm. Aug. Korn	—	—
Nordd. Steing. Grohn	148	148
Nordd. Wollkämmer. u. Kammgarnspin.	61	61
Reis-u. Handels A.-G.	—	68bz
Seebeck Schiffswerft.	—	—
Verein. Werkstätten	54	54
Warps Spinnerei	—	—

Tendenz: ruhig.

Nicht amtlich notierte Werte.

Bremen, 3. November.

	Höchst	Niedr.
Globus-Reedere	—	44
Hochseef. Nordstern	92.50	87.50
Nordd. Hochseefisch.	—	103.—
Barther Lederfabrik	—	—
Behring-Werke A.-G.	101	—
Bremer Wollwäscher.	—	—
Güldenhaus A.-G. zusammengelegt	—	—
Hansa-Lloyd	—	21
Holsatia A.-G.	—	9
Holthaus Maschinen	—	—

	Höchst	Nied.
Metallw. Unterweser	—	74
Norddeutsche Hütte	—	58.50
Nordd. Wollkämmer. junge Genuß	—	59
jüngste Genuß	—	59
Deschimag	33	30
Schiffbau Unterweser Genußscheine	—	—
Tecklenbg. Genuß I	—	—
do do. II	—	—
do do. III	—	—

Frankfurt a. M., 3. November. An der Abendbörse neigte die Tendenz weiter zur Schwäche, wenn auch größere Abgaben nicht vorgenommen wurden. Die Umsatztätigkeit blieb gering. I. G. Farben, AEG., Siemens, Salzdetfurth und Danatbank gaben 1% nach. Die übrigen Bankaktien blieben gut behauptet, während Gelsenkirchen leicht anziehen konnten. Auch im Verlauf war das Geschäft still, da die uneinheitlichen New Yorker Eröffnungskurse keine Anregung boten. Renten blieben ohne Umsatz. Der französische Franc notierte 16,476.

Ablösungsschuld des Deutschen Reiches, Neubesitz	6.55
do. Altbesitz 1—90 000	54.12
Schutzgebietsanleihe	2.15
Barmer Bankverein	103 —
Berliner Handel	128.50
Commerz- und Privat-Bank	113.50
Danatbank	144 —
DD-Bank	110 —
Dresdner Bank	110 —
Oesterr. Kredit	27.75
Reichsbank	228 —
Gelsenkirchener	88.—
Harpener	87 —
Kali Aschersleben	191 —
Kali Salzdetfurth	259 —
Kali Westeregeln	193 —
Mannesmannröhren	72.25
Oberbedarf	— —
Otavi Minen	— —

Phönix Bergbau	66.75
Rheinstahl	79.75
Stahlverein	69.—
Aku	67.50
A. E. G.	114.50
Deutsche Erdöl	— —
Dtsch. Linoleum	127.50
Dyckerhoff & Widmann	— —
J. G. Farben	140.25
Felten & Guilleaume	94 —
Gesfürel	121 —
Karstadt	— —
Lahmeyer	145.25
Metallges, Frankfurt	87.50
Schuckert	132 —
Siemens	177 —
Wayss & Freitag	— —
Südd. Zucker	134 —
Hapag	74 —
Nordd. Lloyd	74 —

Wien, 3. November. Die Börse eröffnete mit ruhigem Geschäft in reservierter Haltung, doch war die Grundstimmung nicht unfreundlich. In der Kulisse zeigte sich einiges Interesse für Elektrizitätswerte, die höher einsetzten. Ein konnten ihre Steigerung jedoch nicht behaupten und waren später unter Angebot rückgängig. Poldihütte eröffneten schwächer. In den Schranken tendierten tschechoslowakische Papiere unregelmäßig, während Berg und Hütten sich unter Prager Deckungen erholten. Der glatte Verlauf des Ultimos machte wohl einen günstigen Eindruck, doch trat eine Belebung des Verkehrs nicht ein. Bei den meisten gehandelten Werten trat schon nach vereinzelten Abschlüssen eine Stagnation ein. Im allgemeinen hielten sich die Kursveränderungen jedoch in engen Grenzen.

	3.	31.
Völkerbundsanleihe	106.90	106.75
4% Galiz. Ludwigsbhn.	2.70	—.—
4% Rudolfsbahn	5.25	5.17
4% Voralbergbahn	—.—	—.—
3% Staatseisenbahn	—.—	—.—
Donau-Save Pr.	87.99	88.10
Türkenlose	18.50	—.—
Bankverein, Wiener	17.15	17.25
Comm. Bank, Pester	—.—	—.—
Kreditanstalt, österr.	47.15	47.25
Kreditbank, öst. v 1929	—.—	—.—
Kreditbank, ungar.	80.—	—.—
Escompte-Gesellsch.	158.25	158.50
Länderbank, zentr.	23.—	23.—
Nationalbank, österr.	309.25	308.75
Zivnostenska	—.—	—.—
Donau-Dampfschiff.	19.05	19.40
Ferdinand Nordbahn	918.50	913.—
Ferdinand Genuß	—.—	—.—
Staatseisenbahn	24.90	24.35
Perlmooser Kalk	—.—	—.—
Oesterr. Brau A.-G.	160.—	—.—
Gösser Brauerei	—.—	—.—
Aussig Chem.	—.—	—.—
Dynamit A.-G.	528.—	—.—
A. E. G. Union	18.30	18.30
Brown Boveri	147.40	148.25
Elektr. A.G.-Verein	—.—	—.—
Siemens-Schuckert	170.25	170.—
Mundus, Zürich	—.—	—.—
Brüxer Kohlen	269.—	—.—
Salgo	42.75	42.60
Steierisch Magnesit	—.—	—.—
Trifailer Kohlenwerke	47.10	47.50
Ung. Allg. Kohlenbgw.	—.—	585.—
Urikany	105.—	106.25
Alpine Montan	19.35	19.45

	3.	31.
Austro Daimler	4.75	4.45
Berg- u. Hüttenwerk	584.—	—.—
Brünner Maschinen	55.15	55.25
Felten & Guilleaume	185.50	186.—
Grät & Stift	—.—	—.—
Hofherr & Schrantz	4.70	—.—
Hutter & Schrantz	100.—	100.15
Krupp A.-G.	—.—	—.—
Poldi-Hütte	108.75	109.25
Prager Eisen	—.—	—.—
Rima-Murany	77.80	78.—
Ringelhoffer Werke	—.—	—.—
Schöller Stahl	—.—	9.25
Schrb. u. Schmiedew.	—.—	110.—
Steyr-Werke (Waffen)	—.—	215.—
Skoda-Werke	—.—	—.—
Steyermühl Papierfabrik	—.—	—.—
Hanf. Jute u. Textil.	54.25	—.—
Zuckerindustrie, ung.	110.—	112.25
Eisenbahnverk., öster.	41.25	44.75
Eisenbahnverk., ung.	45.15	—.—
Gummiwk. Semperit	84.80	87.25
Scheidemandel	—.—	—.—
Skodawerke	—.—	—.—
Meinl. Kaffee	12.—	—.—
Linzer Tramway	16.—	—.—
Leykam	—.—	—.—
Kabel Pressburg	—.—	—.—
April-Rente	1.51	—.—
Mai-Rente	—.—	—.—
Februar-Rente	—.—	1.38
Silber-Rente	—.—	—.—
Kronen-Rente	—.—	—.—
Privatdiskont	4¼%	4¼%
Wochengeld	—.—	—.—
Oesterr. Anl. 1930	95.25	95.45

Amsterdam, 3. November.

	3.	1.
Koloniale Bank	168.—	167.—
Nederl. Ind. Hand. B.	135.50	138.25
Duitsche Rijksbank	220.50	—.—
Alg. Kunstzijde	67.50	66.50
van Berkel	61.—	60.55
Calvé certif	111.—	111.—
Holland. Kunstzijde	—.—	—.—
Intern. Viscose	18.50	18.25
Kuchenmeister Acc.	87.25	87.12
Kuchenm. Ultraph.	—.—	88.—
Margarine Unie	227.50	227.37
Philips gem. Bez.	250.—	255.—
Nordd. Wollkämm.	—.—	—.—
Wintershall	—.—	135.—
Boeton	82.—	83.—
Redjang	70.—	70.50
Kon. Ned. Petrol.	330.75	332.75
Holl. Amerik. Lijn	—.—	21.—
Ned. Scheepvaart Un.	144.25	146.50
Cult. Mij. Vorstenland	120.25	120.25
Hand.-Ver. Amsterd.	410.75	409.50
Delibatavia Tabak	296.50	301.25
Delimij	290.50	295.50
Senembah	328.—	331.25
Kreuger & Toll	445.—	445.—
Amsterdam Rubber	108.37	110.50
Delibatavia Rub.	56.50	60.50
Hessa Rubber	83.50	87.—
6% Nederland	103.75	103.31
4½% Nederland	102.93	103.37
7% Duitsche Rijksl.	99.75	99.37
7% Bremer Staatsanl.	94.37	94.37
7% Dresden	—.—	—.—
6½% Keulen	—.—	—.—
Duitsche Rentenbank	—.—	—.—
Arbed	103.50	105.75
7% Blei Bergbau	—.—	—.—
8% Caoutchouc	93.62	—.—

	3.	1.
Mitteldtsch. Stahlwk.	—.—	—.—
7% Rhein-Elbe Union	89.25	89.—
Siemens & Halske	100.—	101.—
Verein. Stahlwerke	79.—	—.—
Rheinisch-Westf.	98.50	99.—
Kreuger & T. P. Debent	453.—	451.—
5% H. Y. S. M. Obl.	101.87	101.25
6% Preußen	—.—	76.—
6% Siemens & Halske Deb. 2930	165.—	165.—
Amsterdam Bank	177.—	177.—
Nederl. Handel. My.	157.50	—.—
Rotterdamsche Bank	103.12	103.12
Nederl. Kabel	422.—	427.—
6% Eschweiler Bw. 1952	90.75	90.50
van Gelder	154.75	156.—
Amer. Bembg. A cert.	5.87	6.—
Amer. Bembg. B cert.	5.87	6.—
Amer. Bembg. Pref.	—.—	20.—
Amer. Enka	15.50	15.50
Amer. Glanzstoff Vrz.	50.—	—.—
Amer. Common	11.87	—.—
Ougree Marihaye	226.—	230.—
Polyphoon	—.—	—.—
Separator	104.50	104.—
I. G. Chemie	—.—	—.—
Chade	—.—	—.—
Müller & Co. (Wlm. H.)	69.—	69.—
Montecatini	260.—	—.—
A. E. G. cert.	—.—	—.—
Ass. Rayon	—.—	—.—
Cert. Duitsche Bank	—.—	—.—
Snia Viscose	—.—	—.—
6% Gelsenk. Gold 1934	89.25	89.75
5½% Dtsch. Reichsanl. 1965 (Young)	76.25	75.50
7% Oest. Bd. Anl.	70.—	—.—

London, 3. November. Die neue Rechnungsperiode eröffnete bei kleinem Geschäft und, abgesehen von britischen Staatspapieren mit langer Laufzeit, die sich befestigen konnten, da die Tendenz besteht, kurzfristige in langfristige zu verwandeln, zeigte sich auf keinem Marktgebiet stärkeres Interesse. Im Verlauf war die Allgemeintendenz als stetig zu bezeichnen. Am Markt der britischen Staatspapiere war jetzt die Kursgestaltung jedoch nicht immer einheitlich. Brasilianische Bonds lagen fest. Internationale Werte hatten kaum Geschäft. Industriepapiere veränderten ihren Kursstand nur unbedeutend, eine Ausnahme bildeten aber Grammophon-Aktien, die träge tendierten. Die Stimmung des Marktes blieb auch gegen Börsenschluß zuversichtlich, jedoch bewegte sich das Geschäft in sehr engen Grenzen. Die meisten britischen Staatspapiere tendierten weiter sehr fest, auch brasilianische Bonds konnten sich erneut erholen. Internationale Werte waren leichten Schwankungen unterworfen, wobei aber eine Aufwärtsbewegung unverkennbar war. Der Tagesgeldsatz stellte sich auf 1½—1¾%, Erneuerungen erfolgten zu dem gleichen Satz, während Geld für eine Woche 2—1¾% erforderte. Dreimonats-Bankwechsel stellten sich auf 2 1/16%, Dreimonatswechsel auf 2%.

	3.	31
Engl. Staatspapiere		
2½% Consols	58 50	58 12
5% War Loan	102.18	102.43
Ausländ. Anleihen		
4% Argt. Buenos Air. Waterworks 1892	99 —	99 —
4% Brazilian 1889	45.50	45 —
7% Belg. Governm. Loan 1926	109.50	112.50
4½% Chin. G. 1898	87.50	87.50
7% German Loan.	101.—	101.—
3% Germ. Imp. L.	—	—
6% State or Hamburg. Loan 1926	86.—	86.—
7% Köln. Steri. L.	83.—	83.—
Young Loan	79.—	79.—
5% Mexic. L. 1899	20.—	20.—
5% Russian 1906.	1.50	1.50
4% Türk. United.	9.50	9.50
Ausl. Eisenbahnen		
Mexic. Railw. Ord.	2.50	2.50
Mexican Railway 1st Pref.	6.—	6.—
Mexican Railway 2nd Pref.	3.50	3.50
Amerik. Eisenbah.		
Baltimore and Ohio	83.50	83.50
Canadian Pacific	43.25	44.37
Pennsylv. Railroad	68.50	69.—
South. PacificCom.	107.—	108.—
Union PacificCom.	199.—	202.—
Südafrik. Goldmin.		
Chartered (B.S.A.)	29/1½	30/3
Consolid. Goldfields	20/—	22/6
Centr. Min. Corpor.	12.75	13 —
East Rand	9/—	9/3
Gen. Min. Corpor.	12/6	12/6
Modderfontein B.	12/6	12/6
Mozambique Co.	6/—	6/6
Rand Mines	56/3	56/3
Randfont. Estates.	13/3	13/3
Tanganyika Con.	26/3	26/10½
Union Corporation	50/—	52/6
Van Ryn Gold	7/6	7/9
West Rand	7/3	7/—
Diamant-Werte		
Cons. Diam. S.W.A.	6/3	6/3
De Beers Deferred	6.12	6.12
D Beers Prefered	10.12	10.12
New Jagersfontein	1.12	1.12
Andere Minen		
Rio Tinto Ord.	30.—	30.75
Otavi Mines	32/50	31/3
Oel-Werte		
Anglo Persian 8% Prefereu	27/10½	27/7½
Royal Dptch.	27.62	27.87
Shell Transport	4.—	4.06
Industrie-Werte		
Grammophone Co. Ord.	2.37	2.37
Polyphon	1.50	1.50
Brit. Celanese Ord.	9/6	9/6
Courtaulds	43/9	43/9
Glanzstoff	7/8	7/8
Snia Viscosa	9/—	9/—
Swedish Match B.	13 37	13.87
Dunlop Rubber Co.	11/9	11/7½
Imperial Chemica. Industries	20/1½	20/—
Svenska Kugellager	9.25	9 37

New York unregelmäßig

Nem York, 3. November. Die Effektenbörse zeigte zu Beginn der neuen Woche keine einheitliche Tendenz. Während Luftfahrtswerte sich Kaufinteresses erfreuten, tendierten Public Utilities Eisenbahn- und Industriepapiere unregelmäßig, Stahl- und Elektrowerte neigten zur Schwäche. Im Verlauf hob sich das Kursniveau auf Deckungen der Baissiers und kleine Käufe, die im Hinblick auf den bevorstehenden Wahltag getätigt wurden, um 1—3 $. Später wurde das Geschäft schleppend und die Kursveränderungen hielten sich in außerordentlich engen Grenzen. In den frühen Nachmittagsstunden kam dann eine schwächere Stimmung zum Durchbruch, ohne daß das Geschäft jedoch eine Belebung erfuhr. Bei ziemlich unsicherer Tendenz verlor die Mehrzahl der führenden Werte einen Teil ihres Gewinnes. In der letzten Börsenstunde erholte sich eine Anzahl maßgeblicher Effekten, da Deckungen mäßigen Umfangs vorgenommen wurden. Die Börse schloß in stetiger Haltung. Der Satz für Tagesgeld blieb auch heute mit 2% unverändert.

Amerikanische Eisenbahnaktien	3.	1.
Atchison, Topeka & Santa Fé	197.12	196.25
Baltimore & Ohio	81.50	81 —
Canadian Pazifik neu	42.62	42 25
Chesapake & Ohio, n. A	41.50	41 37
Chicago, Milwaukee & St. Paul com.	8.50	8.37
Chicago, Rock Island & Pacific	71.—	71 —
Erie com.	44.12	33 50
Great Northern pref.	66 —	66 50
Missouri Pacific pref.	100.75	100 75
New York Central	140.—	138 50
Northern Pacific	56.—	57 12
Pennsylvania	65 50	65 25
St. Louis and San Francisco	70 —	69 50
Southern Pacific	104.—	104 —
Southern Railw. com.	71 —	71 50
Union Pacific	196.—	193 50
Amerikanische Industrieaktien		
Allied Chemical	202.—	200 —
American Can	114.50	114 25
American Smelting	54.—	53 —
American Steel Foundries	29.—	29 —
American Telephone & Telegraph	195.50	195 —
Americ. Tobacco neue	109.50	108 —
Anaconda Copper Mining	36.37	35 50
Bethlehem SteelCorp.	70.—	70.50
Chile Copper	25.37	25 25
Chrysler	15 87	15.87
Columbia Gas u. El.	42.50	42.12
Consolidated Gas	94.50	95 —
Du Pont de Nemour	90.25	89 25
Eastman Kodak	171.50	172.50
General Electric, neue	51 50	51 37
General Motors (Stücke à 10 $)	34.75	34 62
Gillette Safety Razor	27.—	27.—
Good Year	41.12	41.50
Internat. Harvester	60.12	59.75
Internat. Match pref.	65.50	65 —
International. Nickn.	17.75	17.50
Lehman Corporat.	62.12	62 25
Nash Motors	28.—	27.75
North American Co.	84.25	84 50
Radio Corporation	19.62	19 75
Royal Dutch	44.—	44 25
Sears Roebuck & Co.	49.12	48 25
Stand. Oil of N. Jersey	53.62	53.25
U. S. Rubber	13.12	13 —
U. S. Steel Corp. com.	145.75	145 75
Woolworth	63.—	63 —
Deutsche Industrieaktien		
Karstadt	9.—	9.—
Nordd. Lloyd	34.50	35.12
Rhein.-Westf. El.-W.	35.62	35 50
Ausländische Industrieaktien		
Kreuger & Töll ($20 Certifikate)	24.37	24.12
Sofina	9.12	9.—
Aktien-Umsatz	1250000	999000
Amerikanische Obligationen		
3½% U. S. A. Liberty Bonds 1932—1947	101.21	101 21
4% S. Louis San Francisco (Reorg. Ges.) Prior. Lien A. J/J. 1950	88.25	88.25
5½% U. G. Chemical Corp. 1949	101.12	101.50
Ausländische Industrie-Obligation.		
5% Kreuger & Toll Deb. 1959 m. Option 0 schd. Kronenst.	95.—	95.—

Deutsche Industrie-Obligationen	3	1.
6½% Berlin. Städt. Elektr.-Werke 1951	79 —	79 —
5½% Commerzbank	84.—	84 37
6½% Elektr. Hoch- u. Untergrundbahn	79 —	79.50
6½% Allgem. Elektr.-Ges. 1940 (AEG)	—.—	—.—
7% do. do. 1945	—.—	—.—
7% Dtsch.-Atl. Telegr	98 G	98. G
6% Deutsche Bank u. DiscontogeseHsch.	—.—	98 75
6% Dtsch. Landesbk. Zentr. Serie B 1951	74 50	—.—
7% Deutsche Rentenbank Kreditanstalt	86.75	86.75
6% do. Serie 15.10	76.75	76.50
6½% Elektrow. 1950.	—.—	83 —
6% Gesfürel ohne Opt.	— —	—.—
7% Hamburger Elektrische Werke 1935	— —	— —
6½% Hapag 1940	95 G	95.25 G
6% Ilseder Hütte 1948	82 75	82 75
7% Miag m. Opt. 1956	— —	— —
6% Nordd. Lloyd 1947	85 50	84 25
7% Rhein-Elbe Union	94 50	91 50
7% do. ohne Opt.	90 50	89 25
7% Rhein-Main-Donau 1950	—.—	96.62
6% Rhein.-Westf. El.	83 —	—.—
7% Rhein.-Westfäl. Elektrizitätsw. 1950	98 —	98 25
6% do mit Opt. 1953	80.62	80 —
7% Sächs. Werke 1945	84.87	84 87
6½% Siemens & Halske, Siem. Schuck. ohne Opt. 1951	—.—	— —
6% (gar.) Siemens & Halske Particip Deb. 2930 (Akt. Div. gleg.)	675 B	675 B
7% HugoStinnes 1946	68.—	69 87
7½% L. Tietz A.-G.	— —	—.—
6% Ver. Elektr.-Wk., Westfalen 1953	78.87	78.12
6½% Ver. Stahlwerke Ser. A. o. Opt. 1951	78.25	75.—
6% Viag 1945	73. G	73. G
6% Karstadt-Obl. 1943	73 —	—.—
6½ Ruhrgasanl. 1953.	79 —	—.—
Ausländische Staats- und Stadtanleihen		
6½% Bayerische Staatsanleihe 1945	—.—	—.—
7% Belg. Stabilis.-Anl.	112.—	112.12
7% do. 1956	108 —	108.—
6½% Berliner Stadtanleihe 1950	—.—	87.—
7% Bremer Anl. 1935	— —	—.—
6% Ausl.-Anl. Dtsch. Spark. u. Giroyb. 1947	— —	—.—
7% Ausl.-Anl. d. Spark u. d. Giroverb. 1947	84 —	84.—
7% Dtsch. Rep.-Anl. (Dawes-Anl.) 1949	102.75	103.—
7% Dresdner Stadtanleihe 1945	—.—	—.—
6% Hamb. Staatsanl.	—.—	—.—
6½% Kölner Stadtanleihe 1950	—.—	—.—
7% Leipziger Stadtanleihe 1947	93 50	93 50
5% Mexik. Auslandsanleihe cons. 1945	15.50	16.25
4½% Mexik. Irrigat. stamp. ass. Bonds	10.5 G	11. G
4% Mexikanische Goldanleihe 1954	12.5 G	11.5 G
7% Münchener Anl.	89. G	89 G
7% Oest. Reg.-Anl. 1943 (Völkerb.-A.)	—.—	104.25 G
6½% Preuß. Staatsanleihe 1951	—.—	—.—
6% Preuß. Staatsanleihe 1952	—.—	—.—
6% Stadt Wien 1952	85 25	—.—
5½% Dtsch Reichsanl. (Young) 1965	78.25	78 25

Paris, 3. November.

	3.	31.		3.	31.
3% Franz. Rente	85.50	86.—	Distribut. de Electr.	2045.—	2075 ex
5% do. v. 1915/16	100.50	101.80	Gafsa	685.—	705.—
6% do. von 1927	103.15	102.95	Pecheney	2180.—	2290.—
4% do. von 1925	128.90	128.80	Printemps ord.	690.—	700.—
4% Argent. von 1896	—.—	—.—	Tabacs Ottomans	—.—	—.—
4% Japaner von 1905	499.—	499.—	Rio Tinto	3775	3805
Russ. Consols	4.25	4.85	Naphta	—.—	—.—
4½% Russen von 1909	2.25	2.40	Caoutchoucs	106.—	114.—
4% unifiz. Türken	44.50	45.25	De Beers	762.—	771.—
4% Türken von 1908.	131.—	130.—	East Rand	54.50	55.75
5% Türken von 1914.	32.40	32.—	Goldfields	127.—	140.—
4½% Serben von 1909	95.60	97.50	Jagersfontein	137.—	137.50
4% Serben von 1895.	5.51	5.65	Randfontein	81.—	80.25
4% Ungar. Gold	—.—	—.—	Randmines	347.—	355.—
Banque de France	200 —	207 50	Terres Rouges	229.—	241.—
Banque de Paris	2330	2425	FrancoWyoming ord.	290.—	335.—
Banq. de l' UnionPar.	1370.—	1405.—	Tanganjika	185.—	188.—
Credit Lyonnais	2620.—	2660.—	Harpener	3220.—	3175.—
Compt. d'Escompte	1690.—	1710.—	Astra Romana	119.—	122.—
Credit Foncier France	4890	4985	Steaua Romana	91.—	90.50
Credit Foncier Egypte	3290.—	3310.—	Bakao	—.—	—.—
Banque Ottomane	785.—	815.—	Royal Dutch	341.—	345.60
Schneider Creusot	1925.—	1950.—	Shell Transport	502.—	508.—
Messageries Maritimes	200.—	203.—	Comp Gen. des Eaux	1545.—	1540.—
Nordbahn	2090	2180			

Brüssel, 3. November.

Comptant	3.	31.		3.	31.
Empr. consolide 1921	102.20	102.20	Viellie Montagne	2730.—	—.—
Kilo Motc 6%	670.—	690.—	Viscose ord.	1200.—	—.—
Banque de Bruxelles	865.—	865.—	Union Chimique	1800.—	1810.—
Soc. Générale P. R.	6800	6750	Katanga ord.	325.—	347.—
Ch. de Fer Belges priv 6 %	554.—	554.—	Union Min. priv.	4010.—	4035.—
Sofina Ord.	185.80	—.—	Wagons Lits priv.	—.—	—.—
Sofinette	360.—	—.—	Dahlbusch	—.—	515.—
Clabecq	22800	23000	Arbed	6025 —	—.—
Cockeril	1585. ex	1656.—	**Terme**		
Ougrée Marihaye	3300.—	3380.—	Nitrate Railw.	442.—	437.—
Sambre et Moselle ord.	3560.—	3610.—	Petrofina	710.—	725.—
Laura Vereeniging	1380.—	—.—	Transp. Elec. Gaz div.	556.—	557.—
			Sidro priv.	1285. ex	1370.—
			Prince Henri	2595.—	2615.—
			Buenos Aires div.	226.—	227.—

Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt

Essen, 3. November.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Steinkohlen-Kuxe			Gute Hoffnung	2800	3050
Alte Haase in Liquid.	310	—	Leonhardt	—	8800
Blankenburg	—	—	Michel	—	9800
Caroline	2800	—	Vesta	—	650
Carolus Magnus	—	5000	Bernhardshall	1600	—
Constant d. Große	140	160	**Kali-Kuxe**		
Deutschland	10750	12000	Befenrode 5000 Kuxe	1600	1750
Ewald	—	—	Burbach 5000 Kuxe	4800	5200
Gottessegen	—	—	Carlshall	—	—
Graf Schwerin	—	2300	Günthershall	—	—
Heinrich	6700	7250	Hansa Silberberg	—	—
Johann Deimelsburg	—	—	Hohenfels	7550	—
König Ludwig	—	24000	Neustaßfurt	—	23500
Langenbrahm	—	12000	Salzmünde	—	—
Braunkohlen-Kuxe			Siegfried I und II	13500	14500
Bruckdorf Nietleben	—	2000	Volkenroda	—	—
Glimmerode	—	—	Wintershall	—	—

Nächste Börse am 5. November.

Devisenkurse

London ,3. November.

	3.	1.		3.	1.
New York	4.8575	4.8581	Prag	163.84	163.84
Montreal	4.8512	4.8525	Budapest	27.75	27.75
Amsterdam	12.0681	12.0643	Belgrad	274.12	274.12
Paris	123.78	123.78	Sofia	670.50	670.50
Brüssel	34.8462	34.85	Moskau	0.94412	0.94412
Italien	92.80	92.80	Rumänien	818.—	818.—
Berlin	20.3893	20.3887	Konstantinopel	1025.—	1025.—
Schweiz	25.0293	25.0293	Athen	375.12	375.12
Spanien	43.45	43.80	Wien	34.46	34.46
Kopenhagen	18.1612	18.1612	Warschau	43.35	43.35
Stockholm	18.1062	18.1062	Buenos Aires	38.81	38.75
Oslo	18.1612	18.16	Rio	4.93	4.96
Lissabon	108.25	108.25	Japan	2/053	2/053
Helsingfors	193.05	193.05	Montevideo	39.75	39.62

Amsterdam, 3. November.

	3.	1.		3.	1.
Wechse a. London	12.0693	12.0656	Wechsel a. N. York	2.4843	2.4838
do. Berlin	59.18	59.1750	do. Madrid	27.775	27.45
do. Paris	9.75	9.7456	do. Italien	13.01	12.9950
do. Brüssel	34.625	34.6150	do. Prag	7.37	7.37
do. Schweiz	48.225	48.20	do. Finnland	6.24	6.24
do. Wien	35.05	35.01	do. Budapest	43.45	43.45
do. Kopenhagen	66.475	66.45	do. Bukarest	1.475	1.4750
do. Stockholm	66.675	66.61	do. Warschau	—.—	—.—
do. Oslo	66.475	66.40			

Wien, 3. November.

	3.	31.		3.	31.
Amsterdam	285.19	285.22	Marknoten	168.49	168.45
Berlin	168.74	168.70	Lirenoten	36.97	—.—
Budapest	124.05	124.—	Jugoslawische Not.	12.51	12.515
Kopenhagen	189.35	189.35	Tschechoslov. Not.	20.9762	20.9675
London	34.4162	34.41	Polnische Noten	79.20	—.—
New York	708.15	708.05	Dollar	708.—	707.50
Paris	27.78	27.775	Ungarische Noten	124.03	124.04
Prag	20.9962	20.99	Schwedische Noten	—.—	—.—
Zürich	137.49	137.47			

Prag, 3 November.

	3.	31.		3.	31.
Amsterdam	13.5812	13.5875	New York	33.7275	33.73
Berlin	803.60	803.575	Paris	132.35	132.33
Zürich	654.65	654.85	Stockholm	904.75	904.475
Oslo	902.25	902.50	Wien	475.50	475.50
Kopenhagen	902.15	902.—	Marknoten	803.12	803.—
London	163.82	163.87	Polnische Noten	377.75	377.375
Madrid	377.—	387.—	Belgrad	59.755	59.77
Mailand	176.59	176.59			

Paris, 3. November.

	3	31.		3.	31.
Deutschland	606.75	607.—	Italien	133.40	133.35
Bukarest	15.15	15.125	Schweiz	494.50	494.50
Prag	75.60	75.60	Spanien	284.50	286.—
Wien	359.—	359.—	Warschau	—.—	—.—
Amerika	25.48	25.475	Kopenhagen	681.50	681.—
Belgien	355.25	355.25	Oslo	681.50	681.75
England	123.795	123.81	Stockholm	683.75	683.75
Holland	1025 50	1026 —			

Moskau, 1. November. (Mitgeteilt von der Garantie- und Kreditbank für den Osten AG., Filiale Hamburg.) 1000 £ = 943 Tscherwontzen, 1000 $ = 194 Tscherwontzen.

Ostasiatische Wechselkurse.

Drahtmeldung der Hongkong & Shanghai Banking Corp. Hamburg.

Hamburg, 3. November.

el. Transfers	1. s	1. d	31. s	31. d		1. s	1. d	31. s	31. d
Bombay	1	525/32	1	525/32	Kobe	2	07/16	2	07/16
Calcutta	1	525/32	1	525/32	Singapore	—	—	—	—
Hongkong	1	37/16	1	37/16	Manila	—	—	—	—
Shanghai	1	71/8	1	71/8	Bangkok	—	—	—	—

Zentral- und südamerikanische Wechselkurse

Letzte Kabelmeldungen
mitgeteilt von der Firma W. Reinhard Friedländer, Hamburg
Repräsentant der Anglo South American Bank Ltd. London

Ueberseeische Kurse vom 1. November.

Ort	ur	Sicht au London 90 Tage	Sicht auf New York für 100 $	Telegraph. Auszahlung London
Buenos Aires	1 arg. Goldpeso	—	—	—
Rio de Janeiro	1 Milreis	—	—	—
Montevideo	1 urug Goldpeso	—	—	39¾ a 40¼ d
Lima	1 £	—	—	—
Valparaiso	1 £	39.97 Pap.-Pes. §	—	—
Bogota	1 £	5.04¼ Pes.	103.50 Pes.	—
La Paz	1 £	13 41 Boliv.	—	—
Lima	1 £	15.17½ Soles §	—	—
Guayaquil	1 £	24.55 Sucres	505 Sucres	—
Managua	1 £	4.92 Cordobas	100 Cordobas	—
Mexico	1 £	—	—	10.25 a 10.45
Caracas	1 £	27.20 Bolivares	560 Bolivares	—
San Salvador	1 £	10.02 Colones	205 Colones	—

Warenmärkte

Baumwolle.

Bremen, 3. November. **Baumwoll-Terminnotierungen.** (Schluß.) Dezember 11,82 B., 11,77 G., Januar 12,02 B., 11,94 G., März 12,28 B., 12,23 G., Mai 12,53 B., 12,47 G., Juli 12,73 B., 12,66 G., Oktober 12,86 B., 12,81 G., 12,84 bez. Tendenz: befetigt.

Liverpool, 3. November. (Schlußkurse.)

	3.	1.		3.	1.
Oktober	—.—	—.—	März	6.27	6.20
Dezembe	6.09	6.07	Mai	6.37	6.20
Januar	6.15	6.08	Juli	6 46	6 39

Liverpool, 3. November. **Baumwoll-Notierungen.** Tagesumsatz 6000 Ballen, Tagesimport 900 Ballen. — American middling, loko 6,25. — Aegypter (Sakellaridis), November 9,17, Dezember 9,13 d.

Bombay, 3. November. **Baumwoll-Terminmarkt.** (Schluß.) Fullygood M. G. Bengal, Dez./Jan. 1,46 (vor. Not. 1,49. — Fine M. G. Oomra, Dez./Jan. 1,75 (1,77). — Fullygood M. G. Broach, April/Mai 2,10 (2,09). Die Notierungen verstehen sich in Rupies per Candy. Wechselkurs Bombay auf London 1 s 5,78 d.

New York, 3. November. Der **Baumwollmarkt** nahm heute einen ruhigen Verlauf. Die Liverpooler Kabelmeldungen gaben zunächst zu einigen Anschaffungen Anlaß, doch erfolgten im Verlauf Liquidationen und Abgaben südlicher Häuser.

Getreide, Mehl und Saaten.

London, 3. November. **Weizen,** Tendenz: ruhig. Manitoba Nr. 1 Teill. November 29 s 7½ d Vkfr., White Northern Pacific Teill. November 29 s 6 d Vkfr., Rosafé (62½ lbs) Teill. November 26 s 4½ d bez., Barusso (62 lbs) Teill. November 25 s Vkfr., Südaustralischer Teill. schwimmend 29 s bez., Karachi Choise White Teill. November 28 s 6 d Vkfr., Deutscher Weizen Teill. November 28 s 6 d bis 25 s 6 d Vkfr. — **Mais.** Tendenz: träge. La Plata Teill. November/Dezember 17 s Vkfr., Donau/Galatz/Fox Teill. November/Dezember 17 s bez., Südafrikanischer weißer Nr. 2 Teill. schwimmend 16 s 6 d bez. — **Gerste.** Tendenz: träge. Kanadische Nr. 3 Teill. November/Dezember 15 s 1½ d Vkfr. — **Hafer.** Tendenz: träge. La Plata Teill. November/Dezember 10 s Vkfr., Kanadischer Nr. 2 Teill. November/Dezember 17 s 3 d Vkfr.

Liverpool, 3. November. **Weizen.** Tendenz: flau. Dezember 5 s 7½ d Wert, März 1931 5 s 7⅝ d Wert, Mai 5 s 8⅝ d Wert.

Rotterdam, 3. November. **Mais,** November 87 (vor. Not. 87½), Januar 89½ (92), März 94¼ (96½).

Buenos Aires, 3. November. (Schlußkurse.)

	3	31.		3.	31.
Weizen (Termin)			Hafer		
Oktober	—	—	Oktober	—	—
November	7.34	7.53	Februar	4.—	4.10
Februar	7.40	7.61	Leinsaat		
Mais			Oktober	—	—
Oktober	—	—	November	13 88	14.25
November	4.20	4.47	Februar	12.68	12.97
Dezember	4.40	4.68	März	—	—.—

Rosario, 3. November. (Schlußkurse.)

	3.	31		3.	31.
Weizen			Leinsaat		
Oktober	—	—	Oktober	—	—
November	7.—	7.25	November	13 75	14.20
Mais					
Oktober	—	—			
November	4.05	4.37			

Wechsel Buenos Aires auf London 38,81.

Winnipeg, 3. November. (Schlußkurse.)

	3.	1.		3.	1.
Weizen (Termin)			Roggen		
Northern 1 loko	68.62	70.12	per Dezember	33.25	35.87
Northern 2 loko	66.12	67.37	per Mai	39.—	41.75
Northern 3 loko	63.12	64.62	per Juli	—.—	—.—
per Dezember	69.25	70.75	Gerste		
per Mai	75.25	76.50	per Dezember	24.—	25.25
per Juli	—.—	—.—	per Mai	29.25	30.50
Hafer			per Juli	—.—	—.—
per Dezember	27.12	29.25	Leinsaat		
per Mai	30.12	31.75	per Dezember	116.75	118.25
per Juli	—.—	—.—	per Mai	122.50	124.75
			per Juli	—.—	—.—

Chicago, 3. November. **Weizen.** Auf Grund der schwächeren Veranlagung der Lokomärkte setzte **Weizen** mit Preisverlusten ein. Nach einem Bericht des Ackerbauamtes hat die Weizenproduktion der 32 Länder gegenüber 1929 um 4½% zugenommen. Die Schlußnotierungen lagen bis zu 1¾ Cts. unter Vortagsstand. — Am **Maismarkt** lösten die baissegünstigen privaten Ernteschätzungen Verstimmung aus. Als Abgeber waren insbesondere Elevatorhäuser am Markt. Die nur geringen Bestände der Farmer wurden vom Handel kaum beachtet. — Umfangreiche Abgaben bewirkten am **Roggenmarkt** ein erhebliches Nachgeben der Preise. Die nur geringe Inlands- und Lokonachfrage verstärkten die Abwärtsbewegung. Die Schlußnotierungen lagen bis 3⅝ Cts. unter Vortagsstand.

Gewürze.

* **Vom Gewürzmarkt.** Bericht der Daarnhouwer & Co. G. m. b. H. in Hamburg.) Pfeffer: Infolge außerordentlich geringer Nachfrage seitens des Inlandes haben die Preise in Muntokpfeffer sowohl für loko wie auch kurzfällig wesentlich nachgegeben, während die Forderungen für Oktober- und Okt./Dez.-Abladung ziemlich unverändert geblieben sind. Lampong liegt im Gegensatz zum Muntok loko und kurzfällig unverändert fest, während Mitte November eintreffende Partien und spätere Termine stark im Preis nachgegeben haben. Indien hat die Offerten für Tellicherry und Alleppi neuer Ernte nicht unwesentlich ermäßigt, so daß der Preisrückgang für Lampong in späteren Terminen auf das relativ günstige Angebot in den genannten Malabar-Provenienzen zurückgeführt werden muß. Die Vorräte in London betrugen am 27. Oktober 1930: schwarzer Pfeffer 568 t (weißer Pfeffer 156 t) 1929: 1273 t (1106 t), 1928: 1933 t (238 t). Piment weist ein ruhiges Bedarfsgeschäft bei unveränderten Preisen auf. Nelken: Die Nachfrage hat etwas nachgelassen, jedoch liegt der Markt für greifbare und baldfällige Ware unverändert fest, da das Angebot hierin unbedeutend ist, spätere Termine dagegen etwas ruhiger. Kaneel: Die Preise haben erneut scharf angezogen, da Ceylon kaum als Abgeber im Markt ist und sich das vorliegende Angebot lediglich auf die vom hiesigen Markt vor einiger Zeit vorgekauften Partien beschränkt. Muskatnüsse: Der Osten hat seine Forderungen erheblich erhöht, jedoch kamen Abschlüsse von Belang kaum zustande. Muskatblüte ist unverändert fest. Ingwer ist fest, das Angebot in greifbarer und schwimmender Ware ist außerordentlich klein. Japan ist für neue Ernte auf relativ günstiger Basis als Abgeber im Markt.

Amsterdam, 3. November. **Lampongpfeffer,** November 42½ (vor. Not. —), Dezember 36¾ (36¾), März 37⅜ (37⅜). — **Muskatnüsse,** November 42½ (—).

London, 3. November. **Gewürze.** Pfeffer: Weißer Muntok August/Oktober 10¼ d Wert, Oktober/Dezember 10 d bez. u. Vkfr.,

schwarzer Singapore loko 8 d nom., Oktober/Dezember 6¾ d Wert, schwarzer Lampong August/Oktober 6¼ d bez., Oktober/Dezember 6⅝ d bez. u. Vkfr., Fair Tellicherry loko 10 d nom. — Nelken: Zanzibar Oktober/Dezember 13½ d Vkfr.

Hanf.

London, 3. November. (Privatbericht.) **Manila-Hanf J II** loko 25 £ 10 s, November-Dezember 23 £ 10 s. **K** loko 24 £ 10 s, November-Dezember 22 £ 5 s. Tendenz: ruhig. **Ostafrika-Sisal** gute erste Marken November-Dezember 22 £ 10 s. Tendenz: ruhig.

New Yorker Häute-Notierungen.

New York, 3. November. **Häute-Terminnotierungen.** (Schluß.)

	3. November			1. November		
	B	G	bez.	B	G	bez.
Dezember	—.—	9.50	—.—	9.50	9.30	—.—
Februar	9.55nom	—.—	—.—	9.65nom	—.—	—.—
Mai	—.—	—.—	10.95	—.—	—.—	10.77
Juli	—.—	—.—	11.91	11.75	11.71	—.—

Tendenz: stetig. Tendenz: kaum stetig.

Jute.

London, 3. November. (Privattelegramm.) **Jute** erste Marken 18 £ 15 s bis 19 £ 15 s je nach Qualität, neue Ernte November-Dezember 15 £ 17 s 6 d. Tendenz: stetig.

Kaffee.

Hamburg, 3. November. 6 Uhr nachm. (Privatbericht.)

	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
Oktober	—.—	—.—	—.—	April	—.—	—.—	—.—
November	—.—	—.—	—.—	Mai	28.25	27.50	—.—
Dezember	34.50	33.50	—.—	Juni	—.—	—.—	—.—
Januar 1931	—.—	—.—	—.—	Juli	27.50	26.75	—.—
Februar	—.—	—.—	—.—	August	—.—	—.—	—.—
März	29.50	29.25	29.50	Septbr.	27.25	27.—	—.—

* **Kaffeeeinfuhr in Hamburg.** In der vergangenen Woche gelangten insgesamt 40 058 Sack Kaffee zur Einfuhr in Hamburg, gegen 40 398 Sack in der Vorwoche, hiervon entfielen auf Santos 14 487 Sack (Vorwoche 739), Rio 7300 (—), Bahia, Victoria, Parana, Pernambuco und andere Brasilsorten 1473 (4284), Laguayra 91 (19 376), Mexiko — (175), Salvador 417 (3349), Nicaragua — (700), Guatemala 630 (20), Costarica 102 (—), Maracaibo und Columbia 2595 (5121), Ostindien und Niederländ. Indien 1948 (874), afrikanische 736 (227) und diverse 10 279 Sack (5533).

Amsterdam, 3. November. **Kaffee,** November 24¼ (vor. Not. 25⅛), Dezember 23¾ (23⅞), März 20⅝ (20⅞), Mai 19⅝ (19⅞), Juli 18⅝ (18¾).

Rotterdam, 3. November. **Santos-Kaffee,** loko 36 (vor. Not. 36). — **Gemischter Kontrakt,** November 25½ (25½), Dezember 23⅞ (24), März 20¾ (20⅝), Mai 19⅝ (19⅝), Juli 18⅝ (18⅝). — **Robusta,** loko 29 (29).

New York, 3. November. Liquidationen und Abgaben bewirkten am **Kaffeemarkt** zunächst ein Abgleiten der Preise. Gegen Börsenschluß konnte sich dann eine teilweise Erholung durchsetzen, da Deckungen und kleinere Käufe zu beobachten waren.

Brasilianische Kaffeemärkte.

Rio, 1. November.

	1.	31.		1	31
Wechselkurs auf London 90 Tg.	—	5 5/16	Gesamtzufuhr seit 1. Juli	—	1.064.000
New York Stand. Nr. 7 in Rio	—	12 700	Vorrat	226.000	238.000
Notier. pr. Nov.	—	—	Klarierungen nach Europa	7.000	2.000
per Dezember	—	—	n. d. Ver. Staat.	—	9.000
Zufuhr	—	18 000			

* Kurse vom 28. Oktober.

Santos, 1. November.

	1.	31.		1.	31
New York Stand. Nr. 4 in Santos	—	21.000*	Gesamtzufuhr seit 1. Juli	4 012 000	3 972.000
Nr. 7 in Santos	—	—	Vorrat	1 159.000	1.119.000
Notierungen per Oktober	—	—	Zufuhr in Sao Paulo	5.000	—
per November	—	—	in Jundiahy	—	—
per Dezember	—	—	Klarierungen nach Europa	—	14.000
Zufuhr zu Wasser	—	—	n. d. Ver. Staat.	—	32 000
Zufuhr per Bahn	40.000	26.000			

** inoffiziell.

Campinas, Sao Carlos, Rio Claro, Ribeirao Preto und Avare schön.

Gesamt-Klarierungen der Woche nach:

Rio, 1. November.

	1.	25.		1.	25.
Wöchentl. Verschiffung.			d. Cap, Rio, Plata und der		
n. Ver. Staat.	—	—	Westk. v. S.A	37000	3000
n. Europa	—	—	Nord- u. Südbrasilien	—	—
n. Ver. Staat.	17000	1000	and. Ländern.	—	—
Skandinavien	5000	5000	Dampfer lad.		
Deutschland	3000	1000	für d. Ver. St.	1	1
Holland	5000	2000	Europa	2	3
Belgien	5000	—	Dampferfracht		
Frankreich	4000	2000	n. d. Ver. Staat.	65/60+5%	65/60+5%
Spanien	—	—	nach Hambg.	62/-+10%	62/-+10%
Italien (einschl. Triest)	2000	—	Wöchentl. Klarierungen		
Großbritann.	—	—	n. Ver. Staat.	—	—
Rest v. Europa u. Nordafrika	9000	4000	v. Victoria n. Europa	—	—
Europa insges.	33000	14000			

Santos, 1. November.

	1.	25		1.	25.
Wöchentl. Verschiffung.			d. Cap Rio, Plata u. der		
n. Ver. Staat.	124000	39000	Westk. v. S-A	2000	—
n. Europa	49000	30000	Nord- u. Südbrasilien	—	—
d. Ver. Staaten	145000	37000	and. Ländern.	—	—
Skandinavien	14000	—	Dampfer lad.		
Deutschland	15000	5000	f. d. Ver. Staat	1	2
Holland	—	21000	Europa	1	1
Belgien	11000	—	Dampferfracht		
Frankreich	2000	2000	nach Havre	62sh+10%	62sh+10%
Spanien	—	1000	n. Hamburg.	62sh+10%	62sh+10%
Italien (einschl. Triest	4000	—	Wöchentl. Klarierungen		
Großbritann.	—	—	n. Ver Staat.	—	1000
Rest v. Europa u. Nordafr.	—	1000	v. Victoria n. Europa	2100	—
Europa insges.	46000	30000			

Bahia, 1. November.

	1.	25.		1	25
Zufuhr der Woche	12800	8700	Wöchtl. Klarg. n. d. Ver. Staat.	—	2800
Gesamtzufuhr seit 1. Juli	152400	139600	nach Europa	6200	15200
Vorrat	23000	18000	n. and. Länd.	1400	1200

Kakao.

London, 3. November.

	Heute			Voriger Schluss		
	Brief	Geld	bezahlt	Brief	Geld	bezahlt
Dezember	30/—	28/6	—/—	31/—	29/6	—/—
Januar	30/—	28/6	—/—	30/6	29/—	—/—
März	29/6	28/9	—/—	31/—	29/6	—/—
Mai	30/3	28/9	—/—	31/—	29/9	—/—
Juli	30/9	29/6	—/—	31/6	30/—	—/—

Tendenz: träge. Tendenz: ruhig.

London, 3. November. **Kakao.** Accra F. F. November/Januar 26 s 9 d Vkfr., Trinidad gute bis feine Sorten November/Dezember 42 s 6 d.

New York, 3. November. **Kakao-Terminnotierungen.** (Schluß.) Dezember 6,09 (vor. Not. 6,12), Januar 1931 6,20 (6,23), März 6,40 (6,43), Mai 6,59 (6,62), Juli 6,77 (6,80). Tendenz: stetig.

Kautschuk.

* **Hamburger Kautschukmarkt** am 3. November. (Bericht der Firma Gustav F. Hübener in Hamburg.) Der heutige Markt verkehrte bei ruhigem Geschäft in etwas schwächerer Haltung. — Die Stocks in England nahmen während der letzten Woche um 4142 t ab. Dagegen betrugen die Gesamt-Oktober-Verladungen von Malaya 47 700 t. — Londoner Notierungen: Standard Sheets loko 4⅜ d, Dezember 4¼ d, Januar/März 4⅜ d, April/Juni 4½ d, Juli-September 4 11/16 d.

* **Hamburger Kautschuk-Terminmarkt** am 3. November. (Mitgeteilt von Gustav F. Hübener in Hamburg.)

	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
November	0.825	0.775	—.—	Mai	0.875	0.85	—.—
Dezember	0.825	0.775	—.—	Juni	0.90	0.85	—.—
Oktober/Dezbr.	—.—	—.—	—.—	April/Juni	0.875	0.85	—.—
Januar 1931	0.825	0.80	—.—	Juli	0.90	0.875	—.—
Februar	0.85	0.80	—.—	August	0.925	0.90	—.—
März	0.85	0.825	—.—	September	0.925	0.90	—.—
Januar/März	0.85	0.80	—.—	Juli/September	0.925	0.875	—.—
April	0.875	0.825	—.—	Oktober	0.95	0.90	—.—

Tendenz: ruhig.

Amsterdam, 3. November. **Kautschuk,** Hevea Crepe I, November 24⅛ (vor. Not. —), Jan./März 24½ (25½), April/Juni 25 (26½), Juli/Sept. 26 (—).

New York, 3. November. **Kautschuk-Terminnotierungen.** (Schluß.) Dezember 8,30 (vor. Not. 8,50), Januar 1931 8,40 (8,70), März 8,60 (8,90), Mai 8,80 (9,10), Juli 9 (9,30). Tendenz: stetig.

Heftige Schwankungen der Metallpreise

Die Stimmung an den Metallmärkten hat in den letzten Wochen äußerst rasch gewechselt, und auf einen scharfen Rückgang ist nunmehr wieder eine kräftige Aufwärtsbewegung gefolgt. Die grundlegenden Verhältnisse sind immer noch dieselben, da die Metallerzeugung trotz ihrer Drosselung den laufenden Bedarf übertrifft. Durch die verschiedenen Produzentenkonferenzen wurde aber eine steigende Unruhe in Verbraucherkreisen hervorgerufen, die nunmehr zu überstürzten Deckungskäufen schritten, nachdem sie vorher ihren Bedarf allzu lange zurückgehalten hatten.

Deutlich trat dies am Kupfermarkt in die Erscheinung. Nachdem das Kupferkartell erst vor einer Woche eine Herabsetzung seines Verkaufspreises auf 9,80 Cents, den tiefsten Stand seit Ende vorigen Jahrhunderts, vornehmen mußte, trat unter dem Einfluß der Nachrichten über die New Yorker Kupferkonferenz ein plötzlicher Tendenzwechsel ein. Bereits für die letzten Tage erwartete man, daß das Kupferkartell seine Notiz wieder erhöhen würde, und demgemäß kauften die Verbraucher in Europa und besonders in Deutschland äußerst stürmisch, während das Kartell nur begrenzte Mengen zum Verkauf zur Verfügung stellte. Inzwischen sind nämlich die Londoner Elektrolytkupferpreise von 44 £ auf 45¼ £ und in noch stärkerem Maß Standardkupfer von 41⅜ £ auf 44 £ heraufgegangen, so daß der Kartellpreis mit ihnen nicht Schritt gehalten hat. Die Kauftätigkeit war zum großen Teil auf späte Termine gerichtet, da der derzeitige Bedarf nicht allzu groß ist. Auf der New Yorker Kupferkonferenz ist eine Einigung bisher noch nicht getroffen, jedoch scheint man sich dort mit der Frage einer allgemeinen Produktionseinschränkung und dem Abschluß eines neuen Garantieabkommens zwischen den Lohnhütten und den Grubenhütten zu beschäftigen.

Die Differenzen zwischen diesen beiden Hüttenkategorien waren auch der hauptsächlichste Grund, daß auf der kürzlichen Konferenz der Zinkerzeuger in Paris keine Einigung erzielt werden konnte. Besonders ging der Widerstand von der Compagnie Royale Asturienne aus. Immerhin ist ein neuer Vermittlungsvorschlag in Vorbereitung, so daß sich auch die Zinkpreise nach einem vorübergehenden Rückfall wieder auf 14¾ £ befestigen konnten.

Die Zinnpreise befestigten sich unter Schwankungen auf 118⅛ £. Zum Zweck der Zinnvalorisierung ist von Mr. Lovett ein neuer Plan aufgestellt worden, der aber die Aufbringung von 1,5 Mill. £ zur Voraussetzung hat und daher nicht sehr aussichtsreich ist. Trotz der kräftigen Produktionseinschränkungen ist das Zinnangebot angesichts der Zurückhaltung der Verbraucher sehr reichlich. Die amerikanische Weißblechindustrie arbeitet nur mit etwa 50% ihrer Leistungsfähigkeit.

Der Bleimarkt hat sich trotz weiter zunehmender amerikanischer Vorräte und umfangreicher Ankünfte in Europa auf 15 13/16 £ befestigt. Die Welterzeugung war mit 148 500 t im September nur wenig geringer als im Vormonat, übertrifft aber damit noch immer in erheblichem Maß den Verbrauch. X.

Metalle.

Amtliche Preisfeststellung des Börsenvorstandes Abt. Metalle.
Mitgeteilt von Julius Philipp Hamburg 5.

Hamburg, 3. November.

Kupfer	Brief	Geld	bez.	Stand.-Zinn	Brief	Geld	bez.
November	85.75	84.50	—.—	November	241.—	235.—	—.—
Dezember	86.—	84.75	—.—	Dezember	242.—	236.—	—.—
Januar	86.—	85 —	—.—	Januar	243.—	237.—	—.—
Februar	86.—	85.25	—.—	Februar	244.—	238.—	—.—
März	86.25	85.50	—.—	März	244.—	239.—	—.—
April	86.50	85.50	86.50	April	245.—	240.—	—.—
Mai	86.75	85.50	—.—	Mai	246.—	241.—	—.—
Juni	86.50	86.—	—.—	Juni	247.—	242.—	—.—
Juli	86.50	86.—	—.—	Juli	248.—	243.—	—.—
August	86.50	86.25	—.—	August	249.—	244.—	—.—
September	86.50	86.25	—.—	September	250.—	245.—	—.—
Oktober	86.50	86.25	—.—	Oktober	251.—	246.—	—.—

Tendenz: kaum behauptet. Tendenz: schwach.

Banca- u. Straits-Zinn	Brief	Geld	bez.
November	243.—	239.—	—.—
Dezember	244.—	240.—	—.—
Januar	245.—	241.—	—.—
Februar	245.—	242.—	—.—
März	246.—	243.—	—.—
April	247.—	244.—	—.—
Mai	247.—	245.—	—.—
Juni	247.—	244.—	—.—
Juli	248.—	245.—	—.—
August	249.—	245.—	—.—
September	250.—	246.—	—.—
Oktober	250.—	246.—	—.—

Tendenz: schwach

	Brief	Geld	bez.
Hüttenrohzink	29.25	28.75	—.—
Feinsilber	51.—	48.75	—.—
Feingold	2.82	2.80	—.—
Platin	5.—	3.—	—.—

	Antimon	Loco	Ablad
Regulus (chines		24/-/-	23.50
Quecksilber		22/2/6	22/2/6
Wolframerzchn.		19/-	17/-

Berlin, 3. November.

Kupfer	Brief	Geld	bez.	Zink	Brief	Geld	bez.
November	85.75	84.50	—.—	November	30.—	28 50	—.—
Dezember	86.—	85.25	—.—	Dezember	30.50	29.50	—.—
Januar	86.—	85.50	—.—	Januar	31 —	30 —	—.—
Februar	86.50	85 25	—.—	Februar	31.25	30.75	—.—
März	86.25	85.75	86.—	März	31.75	31 25	31.50
April	86.50	85.75	—.—	April	32 —	31 50	—.—
Mai	86.50	85.75	—.—	Mai	31.75	31.50	32.—
Juni	86.50	85.75	—.—	Juni	32.25	31.75	—.—
Juli	86.50	85.75	—.—	Juli	32.50	32.—	—.—
August	86.50	86.—	—.—	August	32.75	32.50	—.—
September	86.50	86.—	—.—	September	33 —	32 50	—.—
Oktober	86.50	86.—	86.25	Oktober	33.25	32.75	—.—

Tendenz: abgeschwächt. Tendenz: stetig

Blei	Brief	Geld	bez.	Blei	Brief	Geld	bez.
November	30.50	29.50	—.—	Mai	30.75	30 —	—.—
Dezember	30.50	29 50	—.—	Juni	30.75	30 25	—.—
Januar	30.50	29.50	—.—	Juli	30.75	30 25	—.—
Februar	30 75	29.75	—.—	August	30.75	30 25	—.—
März	30.75	29.75	—.—	September	30 50	30.25	—.—
April	30 75	30.—	—.—	Oktober	30.75	30.25	30.50

Tendenz: ruhig.

London, 3. November. **Silber,** loko 16¾, auf Lieferung 16 11/16.

London, 3. November. **Metall-Notierungen.** (Nachmitt.-Börse.) Kupfer per Kasse 43¾, per 3 Monate 43½. Zinn per Kasse 113¼, per 3 Monate 114½. Blei prompt 15¾, entfernte Sichten 15⅝. Zink prompt 14¾, entfernte Sichten 15 5/16.

London, 3. November. **Eisen.** Cleveland Gußeisen Nr. 3 fob Middlesbrough 63 s 3 d.

New York 3. November. **Kupfer-Terminnotierungen.** (Schluß.)

November	9.— nom.	Mai	9 — G
Dezember	9.— nom.	Juni	9 — G
Januar 1931	9.— nom	Juli	9.— G
Februar	9.— nom	August	9.— G
März	9 30 G	September	—.—
April	9 — G	Oktober	—.—

Tendenz: träge.

Oele und Fette.

Amsterdam, 3. November. **Rüböl,** loko 37½. **Leinöl,** loko 31¾, November 28—27¾—28⅛, Dezember 27¼—⅛—⅜, Jan./April 26—26⅛—26, Mai/Aug. 25⅛—¼.

Rotterdam, 3. November. **Oleo Oil,** Extra, loko 53 (vor. Not. 53), Nov./Dez. 51½ (51½), Prime, loko 51 (51), Nov./Dez. 50 (50), **Oleo Stock,** Extra, November 51½ (51½), Prime, November 50 (50), **Premier Jus,** Extra, loko 45½ (45½), November 43 (43), Prime, loko 44 (44), November 42 (42).

London, 3. November. **Leinöl** loko 26½ £ Vkfr., November 24⅛ £ Vkfr., November/Dezember 24 £ Vkfr. — **Baumwollöl** ägyptisches roh loko 23½ £ Vkfr. — **Rüböl** roh loko 30½ £ Vkfr., raffiniert loko 32 £ Vkfr. — **Palmöl** Lagos November/Dezember 22¾ £ Vkfr. — **Palmkernöl** Hull loko 25½ £ Vkfr. — **Erdnußöl** crushed extracted Hull loko 28 £. — **Erdnußöl** orientalisches November/Dezember nominell. — **Sojaöl** mandschurisches November/Dezember 21¼ £ Vkfr. — **Kokosöl** Ceylon November/Dezember 26¼ £ Vkfr. — **Rizinusöl** prima loko 39½ £ Vkfr. — **Terpentin** amerikanisches loko 35¼ £ bez. — **Holzöl** Hankau November/Dezember 36 £ Vkfr.

Hull, 3. November. **Sojaöl** extracted loko 24½ £ Vkfr. — **Seifenöl** loko 25¾ £ bez. — **Leinsaat** La Plata loko 12⅜ £ Vkfr., November 11¾ £ Vkfr., Dezember 11⅜ £ Vkfr.

Oelsaaten.

London, 3. November. **Leinsaat.** La Plata November 11¾ £ Vkfr., Calcutta November/Dezember 13⅝ £ Vkfr. — **Rübsaat** Toria November/Dezember 11⅜ £ Vkfr. — **Baumwollsaat** ägyptische schwarz November/Januar 6⅜ £ Vkfr. — **Sojabohnen** mandschur. November 6 15/16 £ Vkfr. — **Sesamsaat** chinesische November/Dezember 13⅞ £ Vkfr. — **Copra.** Singapore F. M. S. cif Rotterdam November 16¾ £ Wert, Ceylon cif Rotterdam November 18 £ Wert, Südsee smoked-dried cif Marseille November/Dezember 16⅛ £ Vkfr., Singapore F. M. cif Marseille November/Dezember 16 7/16 £ Wert, Holländisch-Ostindische F. M. S. November 16¾ £ Wert. — **Erdnüsse** Coromandel trocken geschält November 12 13/16 £ Vkfr. — **Kokosnüsse** geraspelt November/Dezember 24 s Wert. — **Rizinussaat** November/Dezember 12¾ £ Vkfr.

Liverpool, 3. November. **Palmkerne** November/Dezember 12⅛ £ Wert.

Duluth, 3. November. **Leinsaat.** Dezember 165 (vor. Not. 166¼), Mai 1931 170⅞ (172¼).

Reis.

London, 3. November. **Reis.** Tendenz: träge. Burma Nr. 2 November/Dezember 9 s 9 d nom., Saigon Nr. 1 November/Dezember 9 s 1½ d nom. — **Tapioka** Seed Perl November/Dezember 13 s 3 d Wert.

Schellack.

London, 3. November. **Schellack.** Tendenz: stetig. T. N. Orange Dezember 79 s Vkfr., März 1931 81 s bez.

Schmalz.

Chicago, 3. November. Der **Schmalzmarkt** nahm einen festeren Verlauf. Anregung ging von den geringen Vorräten und der festen Tendenz an den Schweinemärkten aus.

Tee.

London, 3. November. **Tee.** Indischer. Tendenz: ruhig. Pekoes 9½—30 d, Broken Pekoes 9—36 d, Orange Pekoes 10—34 d, Broken Orange Pekoes 9¾—47 d.

Wolle.

Bradford, 3. November. Am **Wollmarkt** hat sich die Konsumnachfrage gebessert, gute Beachtung finden in erster Linie Merinowollen zu stetigen Preisen. Die Kammzugmacher sind zu weiteren Preiskonzessionen nur ungern bereit.

Zucker.

Amsterdam, 3. November. **Zucker,** Dezember 9⅛ (vor. Not. 9¼) Vkfr., 8⅞ (9) Kfr., März 9¼ (9⅜) Vkfr., 9 (9⅛) Kfr., Mai 9⅜ (9½) Vkfr., 9⅛ (9⅜) Kfr., August 9⅞ (—) Vkfr., 9⅝ (—) Käufer.

Liverpool, 3. November. **Rohzucker-Terminmarkt.** (Schluß.) November 6 s 9½ d Vkfr., 6 s 8½ d Kfr., Dezember 6 s 11 d Vkfr., 6 s 10 d Kfr., Januar 7 s 1½ d Vkfr., 7 s 1 d Kfr., März 7 s 4½ d Vkfr., 7 s 4 d Kfr., Mai 7 s 8 d Vkfr., 7 s 7½ d Kfr., August 7 s 10 d Vkfr., 7 s 9 d Kfr., Oktober 7 s 9 d Vkfr., 7 s 7 d Kfr., Dezember 8 s 1 d Vkfr., 7 s 11½ d Kfr., Januar 8 s 2 d Vkfr., 8 s ½ d Kfr. Tendenz: stetig.

London, 3. November. **Zuckermarkt.** (Schluß.) Weißzucker Type B 3 Call. Tendenz: ruhig. November 8 s 9 d B., 8 s G., Dezember 8 s 9 d B., 8 s G., März 1931 9 s B., 8 s 3 d G., Mai 9 s 3 d B., 8 s 4½ d G. Granulierter Zucker. Holländischer, Verschiffung fob Amsterdam prompt 8 s 3 d, Tschechoslowakischer, Verschiffung fob Hamburg November/Dezember 7 s 7½ d, Weißer Java, Verschiffung cif Amsterdam November/Dezember 8 s 7½ d.

New York, 3. November. Deckungen und Käufe für kubanische Rechnung in der Januar-Sicht, die am **Rohzucker-Terminmarkt** erfolgten, führten zu leichten Preisavancen. Im Verlauf wurden Liquidationen vorgenommen. Es traten die Kommissionshäuser als Abgeber auf. Der Handel bewegte sich in ruhigen Bahnen, da man die weitere Entwicklung in Kuba abwarten will. Die Schlußnotierungen lagen überwiegend unter Vortagsstand.

Amerikanischer Funkdienst.

New York	3.	1.		3.	1.
Bankakzepte 90Tg.	2⅝@1⅛	2⅝@1⅛	März neu. Kontr.	7.71	7.62
Handelsw. prima	2¾a3%	2¾a3%	Mai „ „	7.82	7.73
Tägliche Geld	2 %	2%	Petroleum in Cases		
Wechsel a. London (telegr. Ausz.	4.8568	4.8581	Stand. white	15.65	15.65
do. (60 Tage)	4.8350	4.8362	in Fässern. do.	12.25	12.25
Wechsel au Paris	3.9237	3.925	Mid. Continent		
Brüsse	13.9425	13.94	33.0-33.9 Baum	0.85	0.85
Rom	5.2362	5.2362	Penns. Rohöl, niedr.	1.60	1.60
Madrid	11.19	11.13	höchster Preis	2.—	2.—
Bern	19.4087	19.4112	Rohzucker Dezember	1.43	1.43
Amsterdam	40.25	40.2687	Januar 31	1.45	1.45
Stockholm	26.8325	26.8325	März	1.51	1.52
Oslo	26.7525	26.755	Mai	1.56	1.58
Kopenhagen	26.7525	26.755	Juli	1.63	1.64
Prag	2.9662	2.9662	September	1.70	1.71
Wien	14.105	14.1025	Kuba Centrif	3.42	3.42
Budapest	17.515	17.5075	Kautschuk		
Belgrad	1.7737	1.7737	first latex crepe	8.50	8.625
Athen	1.2962	1.2962	moked sheet	8.375	8.625
Japan	49.70	49.71	Terpentin Newyork	42.50	43.—
Buenos Aires	34.61	34.55	Terpent. Savannah	36 50	37.—
Rio de Janeiro	—.—	—.—	NT. Orl. Baumw lk.	10.89	—.—
Berlin	23.825	23.8275			
Silber, ausländ.	36 50	36.12	**New York**		
			Weizen. Rotwinter loko	94.62	96.12
affee Santos Nr. 4	12.25	12.50	Hartwinter do.	87.37	88.87
Dezember	10.18	10.45	Mais, loko	91.62	92.75
März	9.33	9.46	Mehl, Wheat, claer	440a465	440a465
Mai	8.97	9.03	Getreidefr. n. Engl	1/6a2/3 s	1/6a2/3 s
Juli	8.81	8.86	do. n. d Kontin.	6—7 c	6—7 c
September	8.65	8.70			
			Chicago		
Rio Nr. 7 loko	8.75	8.37	Weizen per Dezbr.	75.50	76.75
Dezember	6.45	6.55		a 37	a76.87
März	5.73	5.77	März	79.50	81.—
Mai	5.60	5.61		a 37	a81.12
Juli	5.52	5.51	Mai	81.50	82.87
September	5.36	5.40		a 25	
Baumwolle oko	11.20	11.15	Mais Dez.	71.62	72.75
do. Dez.	11.15a15	11.10a10	März	75.12	76.12
do. Jan.	11.32a32	11.26a26	Mai	77.50	78.50
do. März neuer Kont	11.54a55	11.50a52	Hafer Dez.	32.75	33.62
Ma „	11.76a77	11.71a71	März	34.62	35.50
Juli „	11.95a97	11 91a92	Mai	36.12	37.—
			Roggen per Dez.	43.62	47.—
Baumwollzufuhren			März	48.—	51.25
n. atlant. Golfhäf.	83000	48000	Mai	49.75	53.37
Elektrolytkupfer			Schmalz per Dez.	10.75	10.55
a. s. Newyork, prmt	9.50	9.50	Jan.	10.50	10.35
a. Lief. pr. 30/90 Tag.	9.50	9.50	März	—.—	—.—
Kupfer ci. Hambg.	9.80	9.80	Rippen per	—.—	—.—
Zinn, Straits oko				—.—	—.—
fob Newyork	25.875	26.70	Speck	—.—	14.50
Blei, loko, Newyork	5.10	5.10	Schweine, leichte		
Zink „ East S. Louis	4.20	4.05	niedrigster Preis	8.90	8.65
Eisen Nr. 2 pl ain Buff			höchster Preis	9.15	9.—
Lief. Bost. p. Bahn	21.16	21.16	Schweine, schwere		
Weißblech, lob Bas.			niedrigster Preis	9.10	9.—
Pittsburg	5.25	5.25	höchster Preis	9.35	9.15
Schmalz, Ia West.	12.30	12.35	Schweinezufuhr		
Talg, extra	5.125	5.125	in Chicago	45000	11000
Baumwollsaatö			in Westen	114000	29000
loko	7.70	7.45	Baumwolle		
Dez.	7.50	7.40	per Dzbr.	11.24	11.24
Jan. neuer Kontr.	7.58	7.50	per Januar	11.38	11.40

Schiffahrt-Listen der Hamburger Börsenhalle

Nummer 515 — Beilage zum Hamburgischen Correspondenten — Dienstag, 4. November 1910

Ohne Verbindlichkeit
Nachdruck verboten

Staatliche Kaiberichte

Amtliche Mitteilung
der Kaiverwaltung

A. Einmalige Güter-Annahme

Keine.

B. Regelmäßige ununterbrochene Güter-Annahme

Gewünschte Änderungen sind bei der Kaiverwaltung zu beantragen.

1. Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachf.

a)* Gothenburg, Karlstad und Kristinehamn und evtl. Trollhättan und Mariestad (Hamburg-Gothenburg Linie) 14
b) Stockholm (Balt. Reederei) (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens und L. F. Mathies & Co.) 32
c)* Pernambuco, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro, Santos, Paranagua, Sao Francisco do Sul, Florianopolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre sowie nach Montivedeo, Buenos Aires in Durchfracht nach Rosario, Santa Fé, Bahia Blanca, Asuncion und Patagonien (Hamb.-Südam. D.-G.) Güterannahme nur per Fuhren 48
d)* Habana und Außenhäfen (Hamburg-Amerika Linie). Güterannahme Schuppen 72a. Privatkai, nur per Fuhre. . . . . AS
e)* Zentral-Amerika (Ostküste), Trinidad (Port of Spain), mit Umladung nach Ciudad, Bolivar, Curacao, La Guayra, Puerto Cabello, mit Umladung nach Maracaibo, La Vela de Coro, Aruba, Bonaire und nach Puerto Rico, San Juan, Ponce, Arecibo, Aguadilla, Mayaguez, Santa Marta (bei genügendem Ladungsangebot), Puerto Colombia (Barranquilla), Cartagena, Cristobal (für Colon und nach Vereinbarung mit Umladung nach den Häfen der Westküste), Port Limon, Puerto Barrios, Livingston, Belize (Brit. Honduras), Puerto Castilla und Tela (Honduras, sowie nach Bocas de Toro (Republik Panama). (Hamburg-Amerika Linie). Güterannahme Schuppen 72b (Privatkai), nur per Fuhre. . . . . AS
f)* Zentral-Amerika Westküste), über Curacao, Venezuela, Columbien Ostküste), Cristobal, durch den Panama-Kanal nach Punta Arenas (C. R.), Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San Jos de Guatemala, Champerico, Acapulco (Umladung in Cristobal nach Panama City, Tumaco, Bahia de Caraques, Esmeraldas, Manta, Manzanillo, Mazatlan), Bluefields (Nicaragua), (Ladungsstück nach Bluefields werden nur im Höchstgewicht von 750 k je Kolli angenommen). (Kosmos-Roland-Hapag). Güterannahme Schuppen 72b (Privatkai), nur per Fuhre. 43
g)* Jamaica-Häfen: Kingston, Black River, Falmouth, Lucea, Montega Bay, Savannah la Mar, St. Ann's Bay, Morant-Bay, Port Maria, Annatto Bay, Port Antonio . . . . . AS
h)* Haiti-Häfen: Port au Prince, St. Marc, Gonaives, Cap Haiti, Petit Goave, Miragoane, Jeremie, Port de Paix, Aux Cayes, Jacmel . . . . . AS
i)* Domingo-Häfen: Puerto Plata, San Pedro de Macoris, Santo Domingo, Monte Christy, Sanchez, Samana, La Romana, Azua, Barahona . . . . . AS
k)* Melbourne, Brisbane, Sydney und anderen Häfen Australiens und Neu-Seelands (Rederiaktiebolaget Transatlantic, Gothenburg & Den Norske-, Africa- og Australia Line, Oslo) 36
l)* San Antonio und Valparaiso (in Verbindnug mit Rob. M. Sloman jr) Segler der Reederei Fr. Laeisz G. m. b. H.) . . AS

2. Canadian Pacific Railway Germany m. b. H.

a)* Montreal, Quebec sowie allen Plätzen Kanadas und der Vereinigten Staaten (Reederei Canadian Pacific Steamships Ltd.) nur Fuhrgüter 25
b)* Montreal, Quebec sowie allen Plätzen Kanadas und der Vereinigten Staaten (Reederei Canadian Pacific Steamships Ltd.) auch für Schutengüter 83

3. Euge. Cellier G. m. b. H.

a) Antwerpen, Nantes, Saint Nazaires, Bayonne, Pasajes, Oporto, Lissabon und Alexandrien (Armement Deppe, Antwerpen) (Gemeinsamer Dienst mit A. Kirsten) 9
b) Havre, Bordeaux und Dünkirchen (Roland-Linie in Verbindung mit Worms & Cie.) 6

4. Compagnie Commerciale Maritime S. A. (früher J. Silvain)

a)* Bahia, Pernambuco, Rio de Janeiro, Santos, Rio Grande do Sul, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo, Buenos Aires und Rosario, in Durchfracht nach allen anderen brasilianischen und La Plata-Häfen . . . . . AS
b)* Saigon, Tourane, Haiphong (Reederei Chargeurs Réunis) . . . . . AS
c)* Dakar, Rufisque, Saint Louis, Kaolack, Ziguinchor, Tabou, Grand Drewin, Grand Lahou, Sassandra, Grand Bassam, Assinie, Accra, Sekondi, Lome, Cotonou, Lagos, Duala, Libreville, Port Gentil, Sette Cama, Mayumba, Pointe Noire (Reederei Chargeurs Réunis, Société Navale des l'Ouest) . . . . . AS
d)* Madagascar-Dienst: Majunga, Nossi Bé, Diego, Suarez, Tamatave, Vatomandry und Mananjary (Compagnie Havraise Péninsulaire de Navigation à Vapeur) . . . . . AS

5. Cunard Seetransport-Gesellschaft

a)* Australien: Adelaide, Brisbane, Cairns, Fremantle (für Perth), Hobart, Launceston, Melbourne, Newcastle, Sydney, Townsville (Commonwealth & Dominion Line Ltd., Gemeinschaftsdienst mit der White Star Line G. m. b. H.) 82
b)* Indien: Colombo, Madras, Calcutta und gelegentlich Tuticorin, Coconada, Trincomali (Brocklebanks Well-Line) . . . . . AS
Zu a) und b) nur Fuhrgüter . . . . . AS
c) Neu-Seeland (Transitgüter über London mit The Gen. Steam Nav. Co.) (Commonwealth & Dominion Line) . . . 15

6. Axel Dahlström & Co.

a)* West-Afrika: Accra, Apapa, Assinie, Bata, Bathurst, Benito, Calabar, Cape Coast, Cape Mount, Cape Palmas, Conakry, Cotonou, Dakar, Duala, Freetown, Grand Bassa, GrandBassam, Grand Lahou, Kribi, Lagos, Las Palmas, Lome, Monrovia, Port Harcourt, River Cess, Saltpond, San Carlos, Santa Isabel, Sapele, Sassandra, Sherbro, Sinoe, Tabou, Takoradi, Teneriffe, Warri, Winneba (Holland-West-Afrika Linie Amsterdam) Fuhrgüter auch 42
b)* Pacific-Linie via Panama-Kanal: Cristobal/Colon (Bluefields, Republik Nicaragua), Guyaquil, Payta, Pimentel, Salaverry, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Valparaiso, San Antonio, Talcahuano, Corral, sowie nach allen anderen Häfen der Westküste Süd-Amerikas, evtl. m Umlad. Ferner mit Umladung in Colon: Panama, Punta Arenas (C.R.), San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, Puerto Cutuco, La Libertad, Acajutla, San Jos de Guatemala, Champerico, Ocos (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . AS
c)* Colon-Linie: Barbados (Antigua, Dominica, Grenada, Santa Lucia, Santa Kitts, Santa Vincent, Kingstown, Montserrat, Bridgetown), Trinidad, San Fernando (Port of Spain), Ciudad, Bolivar, La Guayra, Puerto Cabello, Curacao (Aruba, Bonaire, Cumana, La Vela de Coro), Maracaibo, Puerto Colombia, Barranquilla, Cartagena, Port Limon (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) 43
d)* Guatemala-Linie: San Juan de Puerto Rico (Porto Rico), Outports), Santiago de Cuba (evtl. Guantanamon, Manzanillo, Cienfuegos), Kingston (Jamaica, Outports), Belize (Trujillo), Puerto Castillo (Tela), Port au Prince (Jacmel, Port de Paix, Gonaives, Santa Marc, Petit Goave, Miragoane, Jeremie), Cap Haitien, Puerto Plata (Monte Christy, Sanchez, Samana), San Pedro de Macoris (La Romana), San Domingo City (Azua, Barahona), Aux Cayes, Puerto Cortez, Puerto Barrios und Livingston (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . . . . . Cienfuegos), Kingston (Jamaica, Outports, Belize, Trujillo), Santa Marta . . . . . AS
Außerdem mit Umladung: Antigua, Dominika, Grenada, Montserrat, St. Kitts, St. Cucia, St. Vincent und Tobago (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . . . . . AS
f)* Surinam-Linie: Madeira (Funchal), Paramaribo (Suriname), Demerara (Georgetown), Carupano, Pampatar (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . . . . . AS
g)* Montevideo und Buenos Aires
Ab Rotterdam: Rio de Janeiro, Santos, Rio Grande do Sul (nur bei genügendem Ladungsangebot) und Santa Fé (Rotterdam-Südamerika-Dienst) . . . . . AS
h)* Auch Transitgüter mit Kirsten-Dampfer über Rotterdam für die Holland-Amerika Linie: 1. nach Cuba: Havanna; 2. nach Mexico: Veracruz, Tampico; 3. nach New Orleans. . 12
7. „DERUTRA" Deutsch-Russische Lager- und Transportgesellschaft m. b. H. 55
8. Deutsch-American Shipping Co. m. b. H.
a)* New Orleans, Houston, Galveston (Southern States Lines Lykes Bros.), nur Fuhrgüter 48
b)* Boston, Philadelphia, Baltimore, Norfolk (Yangtse Line) Fuhrgüter . . . . . AS
9. Peter Ernst Eiffe & Co.
1)* Oporto, Lissabon, Funchal (Madeira) und sämtlichen Azoren-Inseln (Compania de Navegacao Carregadores Acoreanos, Ponta Delgada) 39
10. Theodor & F. Eimbcke
a)* Indien: Bombay, Okha und Karachi . . . . . } 50
b)* Colombo, Madras, Calcutta, Rangoon . . . . . } AS
Für den Rangoon-Dienst (D. D.-G. Hansa) auch Fuhrgüter am
c)* Aegypten: Port Said und Suez . . . . . } 50
d)* Persien: Port Sudan, Aden, Bunder Abbas, Bushire, Mohammerah und Basra . . . . . } AS
e)* Mexiko: Veracruz, Tampico, evtl. Puerto Mexiko, Fuhrgüter (Ocean-Linie, in Gemeinschaft mit der Hambg.-Am. Linie) } AS
f)* Texas: Houston und Galveston, Fuhrgüter (Ocean-Linie) . . .
g)* Nord-Spanien: Pasajes, Bilbao, Santander, Musel und La Coruna (Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. Hansa) . . . . } 37
h)* Portugal und Süd-Spanien: Oporto, Lissabon, Cadix, Sevilla, Huelva, Vigo (Deutsche Dampfschiff.-Ges. Hansa) . . Auch auf Schiffszettel von Ernst Schrader via Lissabon nach Madrid . . . . . } AS
i)* Hafenplätze Islands (Reederei Islands Dampfschiffahrts-Gesellschaft) 38
k)* Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe und Yokohama (Generalvertretung Meyer & Co.'s Schiffahrts-Gesellschaft m. b. H.) evtl. auch direkt nach Taku Barre und Dalny (Alfred Holt & Co., Blue Funnel Line) und (Ellerman und Bucknall Steamship Co., Ltd.) . . 53
l)* Ostasien, nur Fuhrgüter (Gemeinschaftsdienst der Ellerman und Holt-Linie) . . . . . AS
*11. Ellerman Wilson Line (Reederei)
Hull 4/5
12. W. von Essen & Jacoby
Flensburg, Sonderburg, Apenrade, Kolding, Vejle, Aarhus, Assens (Vereinigte Flensburger, Ekensunder und Sonderburger Dampfschiffs-Gesellschaft) 1
13. D. Fuhrmann, Nissie & Günther Nfl.
a)§ Bristol, Swansea, Cardiff, Newport, Plymouth (Hutch Line) . . 40
b) Aberdeen (Rich. Connon Reid & Co.) 6/7
c)* Mittel-Brasilien: Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, sowie nach sämtlichen Durchfrachtplätzen (Compania de Navegacao, Lloyd Brazileiro) 35
d)* Nord-Brasilien: Para (Umladegüter für Manaos), Maranhao, Ceara, Natal, Parahyba do Norte, Maceio (Compania de Navegacao, Lloyd Brazileiro) 35
e)* Hull (Hamburg-Hull Linie) 21
14. H. M. Gehrckens in Verbindung mit Ernst Russ
a)§ Finnland: Abo, Mäntyluoto, Kotka, Helsingfors, Wiborg, Raumo, Wasa, Yxpilla, Uleaborg . . . . . } 25
b)§ Estland (Reederei Gehrckens), Farbe der Schiffszettel grün . .
c) Dänemark mit Umladung in Kopenhagen: Apenrade, Assens, Bogense, Faaborg, Fredericia, Fredrikshavn, Guldberg, Hadersleben, Hadsund, Hals, Helsingör, Hobro, Horsens, Kjerteminde, Kolding, Logstör, Lohals, Malmö, Mariager, Middelfart, Nakskov, Nibe, Norresundby, Nyborg, Nykjöbing-M., Nykjöbing-F., Odense, Randers, Rudkjöbing, Samsö, Sonderburg, Stege, Struer, Svendborg, Thisted, Vejle . . . . . } 30
d) Reykjavik (Island) . . . . . }
e) Thorshavn, Klagsvik, Fuglefjord, Vaag, Trangisvaag (Faroerne) }
f) Malmö, Helsingborg, Landskrona (Reederei Forenede Dampskibs Selskabs A./S., Kopenhagen). Farbe der Schiffszettel gelb . .
g) Aarhus, Ebeltoft, Greena (über Aarhus) und Aalborg (Det Forenede Dampskibs Selskabs A./S., Kopenhagen). Farbe der Schiffszettel gelb. Jütland-Linie) . . . . . }
h) Sundsvall, Hernösand, Oernsköldsvik, Holmsund, Skelleftea und Lulea (Deutsch-Schwedische Linie, Reederei H. M. Gehrckens). Farbe der Schiffszettel weiß 31
i) Stockholm, Gefle, Stugsund und Hudiksvall (Deutsch-Schwed. Linie, Reederei H. M. Gehrckens. Gemeinschaftsdienst mit L. F. Mathies & Co. und Aug. Bolten) 32
15. Gellatly, Hankey & Co.
a) Karachi Bombay, Colombo, Madras, Kalkutta, Rangoon via Kalkutta, Port Said, Port Sudan, Aden, Kilindini (Mombassa), Zanzibar, Dar es Salaam, Beira (Brit.-India L.). Wunderkerzen werden nicht angenommen. — Bis auf weiteres werden nur Güter nach Marseille, Port Said, Port Sudan, Colombo und Rangoon angenommen. 48
b) Wladiwostock . . . . . }
16. Germano-Levante Frachtendienst G. m. b. H.
a)* Piräus, Saloniki, Smyrna, Konstantinopel, Haidar-Pascha, Burgas, Varna, Constantza, Galatz, Braila, sowie Antwerpen (Byron Steamship Company, London) . . . . . } 38
b)* Alexandrien, Jaffa, Haifa und Beirut (Byron Steamship Company, London) . . . . . }
17. C. E. Goltermann Succ.
Malmö, Helsingborg, Landskrona, Falkenberg, Varberg und Halmstad (Reederei Bissmark-Linie G. m. b. H.) 2/3
18. Griffiths, Tate & Co.
a)* Genua, Livorno, Neapel, Messina, Palermo, Catania, Trapani, Porto Empedocle. . . . . }
b)* Triest, Fiume, Venedig, Bari, Ancona, Gravosa (Gruz), sowie in Umladung nach Spalato, Sebenico, Cattaro, Durazzo, Skutari, Valona, Santi Quaranta, San Giovanni di Medua. . . } 35
c)* Antwerpen . . . . . }
d)* Rotterdam („Adria" Societa Anonima di Navigazone Marittima.) . . . . . }
19. Paul Günther
a)* Pernambuco, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro und Santos, sowie sonstigen brasilianischen Anlaufhäfen; außerdem nach Montevideo, Buenos Aires, Rosario und Santa Fé, sowie in Durchfracht nach Rosario, Santa Fé, Bahia Blanca, Asuncion und Patagonien für die Hamburg-Amerika Linie einschließlich der Hugo Stinnes Linien), nur mit Fuhre . . . . . AS
b) Cork, Dublin, Belfast (für die Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg, Deutsche Irland-Linie) 39
Heu und Stroh, sowie Güter in Heu und Stroh verpackt, sind für ganz Irland von der Beförderung ausgeschlossen, es sei denn, daß für Belfast eine besondere Genehmigung vorliegt.
c)§ Plymouth, Bristol, Swansea, Cardiff, Newport (für die Bugsier-, Reederei-u. Bergungs-A.-G., Hamburg, Deutsche Bristol-Linie) 40
d) Kopenhagen (Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hbg.) }
e) Bremen (Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg) . }
f) Odense Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg) . } 32
Auch auf Schiffszettel der Reederei N. P. Hansen & Co. (E. A. Richter) . . . . . }
g) Oldenburg via Bremen (Bugsier-, Reed.- u. Bergungs-A.-G.) }
20. Hamburg-Amerika Linie
a) Kanada, in Verbindung mit der County-Line (Rob. M. Sloman jr.) 25
b) Puerto Angelos via Cristobal (Westküste Mexikos) . . . . AS
21. Walter Heitmann
Buenos Aires, Montevideo und Rosario via Antwerpen Compagnie de Navigation d'Orbigny) 9
22. Hohmann & Bauer
a) Buenos Aires, Montevideo und Rosario via Antwerpen (N. V. Gebr. van Uden's Scheepvaart en Agentuur Maatschappij, Rotterdam) 9
b) Oran, Algier und Tunis via Antwerpen (Det Forenede Dampskibsselskab A./S., Kopenhagen) 9
23. Hoyman & Schuurman G. m. b. H.
a)* Walfischbay, Kapstadt, Mosselbay, Algoabay, East London, Natal, Delgoabay, Beira und Chinde, Mauritius (Port Louis) (Ellerman & Bucknall, Steamship Co., Ltd., London) . . . 56
b)* Durban (Natal), Lourenco Marques (Delgoabay) und Beira (Transit-Stückgüter über London mit The General Steam Nav. Co., Ltd., London) 15
24. Hugo & van Emmerik
a)* Para, Manaos, Iquitos, Parnahyba, Maranham u. Ceara (BoothLine) 23
b) Leith, Grangemouth, Dundee, Glasgow, Middlesbrough und Aberdeen via Leith (Reederei James Currie & Co.) 17
c) Garston und Birkenhead 13
d) Southampton (The Union Castle Mail St. Co., Ltd., London) 34
e) Rangoon (Bibby Line) . . . . . }
f) Preston (James Currie & Co.) . . . . . } 18
g) Liverpool (in Verbindung mit Knöhr & Burchard Nfl. für Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G. und Currie Linie) . . 13
25. Johannes Ick (Reederei)
a) Danzig, Neufahrwasser (auch auf Schiffszettel von Sartori & B.) 1
b) Libau (auch auf Schiffszettel von Sartori & Berger) 21
26. Ippen-Linie, Reederei-Aktien-Gesellschaft
Svendborg, Rudkjöbing, Faaborg und Nyborg (auch auf Schiffszettel von Johannes Ick) 20
27. Kersten Hunik & Co. G. m. b. H.
a)§ Portugal: Leixoes, Oporto, Lissabon, Setuba (Companhia Colonial de Navegacao, Lissabon) . . . . . }
b)§ Ost-Afrika: Lourenco Marques, Beira, Mozambique und mit Umladung nach Chinde, Quelimane, Inhambana, Pebane Angoche, Porto Amelia und Ibo (Companhia Colonial de Navegacao, Lissabon) . . . . . } 48
c)§ Afrika: 1. Guinea-Linie: Funchal, St. Vincent, Praia, Bissau und Bolama. — 2. Angola-Linie: San Thomé, Loanda, Porto Amboim, Novo Redondo, Lobito und Benguela }
22. A. Kirsten
a)§ Reval 25
b) Antwerpen (Gemeinschaftsdienst mit Euge. Cellier G. m. b. H.) . }
c) Pernau . . . . . } 9
d) Amsterdam 14
e)§ Newcastle on Tyne 1
f)§ Sunderland (TyneTees-Steam ShippingCo., Ltd., Newcastle) . 1
g)§ Rotterdam und in Durchfracht nach den Rheinstationen (Reederei A. Kirsten), auch auf Schiffszettel von P. A. van Es & Co. und Wm. H. Müller & Co.) . . . . . }
1)§ auch Transitgüter für Phs. van Ommeren (North Pacific Coast Lines im gemeinsamen Dienst der Holland-Amerika Linie und Royal Mail Steam Packet Co.), Stückgüter . . . . . } 12
2)* auch Transitgüter für Axel Dahlström & Co. im Cuba-Mexiko-Golf-Dienst (Reederei Holland-Amerika Linie) . . . . . }
29. Knöhr & Burchard Nfl.
a) Port Said, Suez, Colombo, Sabang, Belawan Deli, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya und Makassar via Rotterdam und Antwerpen durch den Suez-Kanal direkt, sowie mit Umladnug in die Dampfer der Koninklijken Paketvaart Mij. nach sämtlichen anderen Häfen des Indischen Archipels (Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft) . . . . . }
Port Said, Suez, Sabang, Belawan Deli, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya und Makassar via Amsterdam durch den Suez-Kanal direkt, sowie mit Umladung in die Dampfer der Koninklijken Paketvaart Mij nach sämtlichen anderen Häfen des Indischen Archipels (Nederlandsche Stoomvaart Maatschappij „Oceaan") } 52
b)* Adelaide, Melbourne, Sydney, Newcastle (N.S.W.), Brisbane und bei genügendem Ladungsangebot auch nach Fremantle (Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft) . . . . . }
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre auch . . . SS
Adelaide, Melbourne, Sydney, Newcastle (N.S.W.), Brisbane und bei genügendem Ladungsangebot auch nach Fremantle (The Ocean Steamship Company, Alfred Holt & Co.) . . . 52
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre auch . . . SS
c)* Kapstadt, Algoabay (Port Elizabeth), East London und Durban (Port Natal) (Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft) 52
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre auch . . . SS
d)* Columbien, Ecuador, Peru, Chile, Guyaquil, Paita, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Taltal, Coquimbo, Valparaiso, Talcahuano, Coronel, Corral, Punta Arenas, Magellan- und anderen Häfen nach Bedarf (Gemeinsamer Dienst der Kosmos-Hapag-Linie) 51
e) Liverpool (in Verbindung mit Hugo & van Emmerik für Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G. und Currie-Linie) . . 13
f)§ Manchester (für die Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., sowie Reederei James Currie & Co.) Gemeinschaftsdienst, nur grüne Schiffszettel 33
g)* Ostasien-Dienst von Hamburg direkt nach Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama und Dairen mit Gütern in Durchfracht nach Häfen Chinas und Japans (Reederei Osaka Shosen Kaisha) 34
h)* Buenos Aires, Rosario und mit Umladung in Buenos Aires nach Santa Fé, Asuncion, Parana und Bahia Blanca (Halcyon Linie) 44
i)* Trinidad, Venezuela, Curacao und Columbien (siebentägig), nach Porto Rico, Haiti, Jamaica und Domingo (vierzehntägig) (Horn-Linie, Westindien-Dienst, Gemeinschaftsdienst mit der Hamburg-Amerika Linie), nur für Fuhrgüter . . . . . AS
30. E. Th. Lind
*) Ostasien, nur Fuhrgüter (Hamburg-Amerika Linie) . . . . AS
31. R. Ludolphs
a)* Port Said, Colombo, Penang, Port Swettenham, Singapore und Bangkok (A./S. Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen) . . .
b)* Singapore, Hongkong, Shanghai, Moji, Kobe, Yokohama, evtl. Osaka und Wladiwostock (Kombinierter Dienst der A./S. Det Ostasiatiske Kompaniet, Gothenburg und Norske Afrika og Australie Line, Oslo. (Wilh. Wilhelmsen) . . .
c)* Batavia, Samarang, Soerabaya, Fremantle, Adelaide, Brisbane, Sydney und Melbourne und in Durchfracht nach Cheribon, Padang, Sabang und Belawan Deli (A./S. Det Ostasiatiske Kompagni Kopenhagen) . . . . . } 85
d)* Cristobal, mit Umladung nach Häfen Zentral-Amerikas: Guyaquil, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Valparaiso, Talcahuano, Corral evtl. anderen Plätzen der Westküste Süd-Amerikas (Reederei Aktieselskab Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen) . . . . . }
e)* St. Thomas, Cristobal (mit Umladung nach Häfen Zentral-Amerikas), San Francisco, Los Angeles, Vancouver u. Victoria (Reederei A./S. Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen) . .
f)* Ostasien (Glen & Shire Line) . . . . . }
Zu a) bis f) auch Fuhrgüter . . . . . AS
32. L. F. Mathies & Co., Reedere
a) Danzig-Neufahrwasser 1
b) Memel, Libau, Gothenburg, Karlstad, Kristinehamn 21
c) Halmstad, Helsingborg, Malmö, Landskrona, Varberg, Falkenberg, Södertälje, Vesteras, Köping 31
d) Kalmar, Waldemarsvik, Oscarshamn, Westervik und Norrköpng (Svenska-Hamburg Linien A./B. Gemeinschaftsdienst mit Ernst Russ.) 31
e) Sundsvall, Hernösand, Oernsköldsvik, Holmsund, Skelleftea und Lulea. (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens.) . . . 31
f) Trelleborg, Ystad, Ahus, Karlshamn, Karlskrona, Simrishamn, Ronneby-Redd und Sölvesborg. (Svenska-Hamburg Linien A./B., Gemeinschaftsdienst mit Ernst Russ.) 18/19
g) Stockholm. (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens und Aug. Bolten.) 32
h) Gefle, Stugsund und Hudiksvall. (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens.) 32
i) Riga 25
33. Max Mörck
a)* Marokko, Tanger, Rabat, Mogador, Mazagan, Saffi, Kenitra, Larache, Casablanca, Gibraltar, Ceuta, Melilla, Villa Sanjurjo und Antwerpen. (Reederei Marius Nielsen & Son, Kopenhagen) 38
34. Norddeutscher Lloyd
a)* Bremen, Blumenthal, Bremerhaven 64
auch Transitgüter nach New York auf Nord-Amerika-Schiffszettel vom Nordd. Lloyd (Farbe rosa) 64
b)* Savannah 60
35. Phs. van Ommeren G. m. b. H.
a)* Singapore, Hongkong, Kobe, Osaka, Yokohama, evtl. Dalny, Tientsin, Tsingtau (Reederei Nippon Yusen Kaisha) . . .
b)* Karachi, Bombay . . . . . }
c)* Colombo, Madras, Rangoon, Calcutta (Reederei Holland-British-Indien Linie) . . . . . }
d)* Kapstadt, Algoabay (Port Elizabeth), East London, Durban, Lourenco Marques, Beira (Reederei Holland-Afrika Linie) . . } 81
e)* Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Mosselbay, Port Elizabeth, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Mozambique, Porto Amelia, Ibo (Reederei Holland-Afrika L.) }
f)* Suez, Port Sudan, Mombosa, Tanga, Zanzibar, Dar es Salaam, Porto Amelia, Mozambique, Beira, Lourenco Marques und Durban (Reederei Holland-Afrika Linie) . . . . . }
Für sämtliche Linien auch Fuhrgüter-Annahme . . . AS
g)§ North-Pacific-Coast-Linie: Cristobal, Colon, Panama, Los Angeles, Harbour (Cal.), Port'and (Or), Seattle (Wash.), Vancouver (B.C.) und evtl. direkt Astoria (Or.), Tacoma (Wash.), Victoria (V.I.) und Oakland (Cal.), sowie mit Umladung nach Honululu, Hawai u. den Häfen der Westküste Zentral-Amerikas und Mexikos (Reederei Holland-Amerika Linie und Royal Mail Steam Packet Comp.) . . . . . } 12
36. Oscar Ott, Amsinck & Heil Nfl.
a)* Cuba-Linie: Havanna und Nebenhäfen . . . . . }
b)* La Plata-Linie: Montevideo, Buenos Aires, Rosario de Santa Fé und Santa Fé . . . . . } 60
c)* Nordbrasil-Linie: Para, Ceara, Maranhao, Manaos, Parnahyba (Tutoya) und Iquitos . . . . . }

d)* Mittelbrasil-Linie: Natal, Cabedello, Pernambuco, Maceio, Aracaju, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro und Santos
e)* Südbrasil-Linie: nach Paranagua, Sao Francisco do Sul, Florianopolis, Rio Grande do Sul, Porto Alegre, Pelotas, Itajahy 60
Zu a) bis e) auch Fuhrgüter AS
f)* Gibraltar, Larache, Melilla, Tetuan, Ceuta, Tanger, Rabat, Casablanca, Kenitra, Mazagan, Safft, Mogador, Fedallah, Villa Sanjurju (gelbe Schiffszettel). (Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei und S. M. I. „Atlas") 36
g)* Nord-Spanien: Passages, Bilbao, Santander, Musel und La Coruna (Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei)
h)* Portugal und Süd-Spanien: Oporto, Lissabon, Cadix, Sevilla, Huelva und Vigo (Sardinen werden nach Oporto und Lissabon nicht angenommen. (Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei 37
Auch auf Schiffszettel von Ernst Schrader via Lissabon und Madrid

37. H. J. Perlbach & Co. Nfl. (Reederei)
Amsterdam 14

38. Carl F. Peters
*West-Norwegen (Nordlandske Dampskipsselskab A./S.) 21

39. H. W. Pott & Körner
a) Amsterdam (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot-Maatschappij N. V., Amsterdam) 6/7
b) Niederländisch-Indien (Reederei Stoomvaart Maatschappij „Nederland", Amsterdam) via Amsterdam direkt nach Port Said, Suez, Sabang, Belawan, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya, Balik Papan und Makassar, sowie mit Umladung in die Dampfer der Koninklijke Paketvaart Maatschappij nach sämtlichen anderen Häfen des Indischen Archipels 52
c)* Ostasien (Holland-Ostasien Linie) AS
für Fuhrgüter auch

40. Carsten Rehder
a) Nakskov und Korsör 1
b) Esbjerg
c) Groningen 6/7
d) Hadersleben, Horsens, Fredericia, Randers und Kolding

1. Rettmeyer & Hessenmüller
a)* La Plata-Dienst: Montevideo, Buenos Aires und in Durchfracht nach Rosario, Bahia Blanca, Santa Fé, Parana, Asuncion, Concepcion, Puerto Madryn, Commodore, Rivadavia, Puerto Deseado, San Julian, Santa Cruz, Rio Gallegos, San Antonio (Oeste), Magellanes (Chile) (Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam)
b)* Mittel-Brasil-Dienst: Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Sao Francisco do Sul und Paranagua (bei genügendem Ladungsangebot wird Victoria direkt angelaufen). Mit Umladung in Rio de Janeiro nach Belem dePatra, Maranhao, Ceara, Natal, Cabedello, Maceio, Aracaju, Florianopolis, San Francisco do Sul, Victoria und Itajahy (Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam) 60
c)* Süd-Brasil-Dienst: Rio Grande do Sul, Pelotas und Porto Alegre (Koninklijke Hollandsche Lloyd. Amsterdam)

42. E. A. Richter
a) Odense und Kiel (Reederei N. P. Hansen & Co., Odense) Nach Odense auch auf Schiffszettel der Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G. 1

***43. Rickmers Rhederei A.-G.**
Ostasien (Rickmers-Linie) 56

44. H. C. Röver
a) Niederländisch Indien (Reederei Rotterdamsche Lloyd, Rotterdam) via Rotterdam durch den Suez-Kanal direkt nach Port Said, Sabang, Belawan, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya und Makassar, sowie mit Umladung in die Dampfer der Koninklijke Paketvaart Maatschappij nach sämtlichen anderen Häfen des Indischen Archipels 52
b) Grimsby (London & North Eastern Railway Co.) 2/3
c)* Australien: Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane und Fremantle (Holland-Australien Linie) 44
nur für Fuhrgüter 2/3

45. Gustav Rohlsen
a)* Montevideo, Buenos Aires, Rosario, gegebenenfalls Santa Fé (Compania Naviera Sota y Azuar, Bilbao) 36
b)* Portugiesisch Afrika, in Durchfracht über Lissabon: Funchal, Sao Thomé, San Vincento, Praia, Bissau, Bolama, Principe, Cabinda, San Antonio, Ambriz, Leanda, Porto Amboim, Novo Redondo, Lobito, Benguela, Mossamedes, Porto Alexandre, Kapstadt, Lourenco Marques, Beira, Mozambique, sowie sämtlichen Nebenplätzen Portugiesisch West- und Ost-Afrikas (Companhia Nacional de Navegacao, Lissabon) 37
c)* Ostasien: Hongkong, Penang, Port Swettenham, Singapore, Kobe, Yokohama, Tientsin, Shanghai und evtl. Manila (Blue Star Line, Ltd., London, im Gemeinschaftsdienst mit den Reedereien Alfred Holt & Co. und Ellerman & Bucknall Steamship Co., Ltd.) 53
Auch Fuhrgüter für die Blue Star Line Ltd., London AS
d)* Oporto, Leixoes und Lissabon (Companhia Nacional de Navegacao, Lissabon) 35

46. Royal Mail Line G. m. b. H.
a)* West-Indien: Bermuda, Nassau, Kingston (Ja.), evtl. Santiago de Cuba, Haiti (Transitgüter über London mit der General Steam Nav. Co.) (Rote Schiffszettel) 15
b)§ auch Transitgüter über Rotterdam (Phs. van Ommeren G. m. b. H., North Pacific Coast Line) 12

47. Ernst Russ
a)§ Finnland: Helsingfors, Abo, Mäntyluoto, Kotka, Wiborg, Raumo, Wasa, Yxpilla., Uleaborg
b)§ Reval
Zu a) und b) in Verbindung mit H. M. Gehrckens Deutsch-Finnländische Linie. 25
c) Riga
d) Leningrad
e) Danzig und Neufahrwasser 1
f) London (Hamburg-London Linie G. m. b. H.) 10
g) Schweden (Svenska-Hamburg Linien A./B., Gemeinschaftsdienst mit L. F. Mathies & Co., Reederei)
1) Nordroute: Kalmar, Norrköping, Westervik, Oscarshamn 31
2) Südroute: Trelleborg, Ystad, Simrishamn, Ahus, Sölvesborg, Ronneby-Redd, Karlskrona 18/19

48. Sartori & Berger
Danzig, Neufahrwasser (eigene Vertretung), auch auf Schiffszettel der Firma Johannes Ick 1

49. „Seetrans" Schiffsagentur G. m. b. H.
a)* Porto, Lissabon und Antwerpen (Sociédade Geral de Commercio, Industria & Transportes Ltd., Lissabon) 38
b)* Piräus, Konstantinopel, Burgas, Konstanza, Galatz, Braila und Antwerpen (Den Norske Levant Linje A./S., Bergen) 44

50. Siebert & Co.
* Montevideo, Buenos Aires evtl. Rosario und Santa Fé und in Durchfracht nach allen bekannten Plätzen. (Socidade Geral Line.) (Partien über 5 tons Gewicht sind nur dann aufzunehmen, wenn der Schiffszettel einen entsprechenden Vermerk vom Makler enthält.) 56

51. Siemens-Schuckertwerke A.-G.
Limerick AS

52. Rob. M. Sloman jr.
a) Oslo, Kristiansand-S., Arendal, Larvik Frederikstad, Halden Sarpsborg resp. Sannesund, Tönsberg, Sandefjord und nach den Häfen des Skienfjords, im besonderen die Plätze Porsgrund und Menstad. (Empfangs- und Verladehafen der NorskHydro) regelmäßig, jedoch werden auch Plätze wie Brevik und Langesund usw. nach Bedarf angelaufen. Skien wird nicht bedient werden. (Det Södenfjeldsk Norske Dampssk. Selsk., Oslo.) 20
b) West-Norwegen: Kristiansand-S., Mandal, Farsund, Flekkefjord, Egersund, Stavanger, Haugesund, Bergen, Floroe, Moldoen, Aalesund, Molde, Kristiansund-N., Drontheim, sowie nach allen größeren Häfen Nord-Norwegens. (Bergenske und Nordenfjelske Dampsk. Selsk.) 18/19
c)* Mittelmeer: Malaga, Alicante, Valencia, Tarragona, Barcelona, Genua, Livorno, Neapel, Catania, Messina, Palermo u. Marseille (Reederei Rob. M. Sloman jr.) 37
d)* Columbien: Ecuador, Peru, Chile, Guyaquil, Paita, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Taltal, Coquimbo, Valparaiso, Talcahuano, Coronel, Corral. Punta Arenas (Magellan) und anderen Häfen nach Bedarf (Roland-Linie) 51
e)* Australien: (Nordd. Lloyd) in Verbindung mit Deutsch-Austral. D.-G. und Ocean Steamship Co.) (Makler: Knöhr & Burchard Nfl.) 52
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre SS
f)* Montreal und anderen kanadischen Plätzen (nur Fuhrgüter) (County Line), ausgenommen nach St. Johns (N.F.), Güter in Heu oder Stroh verpackt werden nicht angenommen. 25
g) London (Roland-Linie A.-G.) 10
h)* San Antonio, Valparaiso und Talcahuano, sowie nach Bedarf auch nach anderen chilenischen Hafenplätzen (Segler der Reederei Fr. Laeisz G. m. b. H.). in Verbindung mit Aug. Bolten, Wm. Millers Nachfl.) AS
i)* Ostasien: Colombo, Belawan, Penang, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama, Taku Barre (Tientsin), Dalny, Tsingtau und Nebenhäfen, welche über die vorgenannten Haupthäfen angenommen werden. (Nordd. Lloyd)
Für Fuhrgüter AS
k)* Boston (England), Kings Lynn (Roland-Linie, Bremen) 21

53. S. Stein
Oslo, Drammen, Frederikstad, Moss, Skien, Porsgrund und die Spezial-Plätze der Norsk Hydro: Menstad und Heröya. Kambo, Tönsberg, Horten, Holmestrand und Brevik nach Bedarf. (A./S. Jelölinjen, Oslo.) 4/6

54. Suhr & Classen
a)* Süd- und Ost-Afrika direkt und mit Schnelldampfer (mit Umladung in Southampton)
b)* Port Said, Suez, Port Sudan und Aden mit Umladung in London
c)* Mauritius direkt oder mit Umladung in London (Reederei Union Castle Mail Steamship Co., Ltd.) 34
d)* Spanien (Compania Maritima)

55. The General Steam Navigation Co. Ltd., Hamburger Agentur G. m. b. H.
1. London
2. über London nach
a) Aden und mit Umladung nach den Häfen des Roten Meeres und Ost-Afrika
b) Bombay und Karachi und mit Umladung nach persischen Golf-Häfen und indischen Küstenplätzen
c) Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama
d) Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney und Brisbane (Reederei Peninsular and Oriental Navigation Co.) (Rote P.- und O.-Schiffszettel.) 15
e) Auckland, Wellington, Lyttelton (Christchurch), Port Chalmers und/oder Dunedin in Schiffswahl, sowie nach anderen Plätzen von Neu-Seeland (Reederei The New Zealand Shipping Co., Ltd.) (Grüne Schiffszettel.)
f) Suva, Levuh und Apia und nach weiteren Plätzen der Südsee mit Umladung in Suva (Reederei Bethell, Gwin & Co.) Grüne und rote Schiffszettel der P.- und O.-Linie)

56. Johs. Thode, Altona
a) Esbjerg AS
b) Farö-Linien 21

57. Chas. E. Turnbull & Jacobs
a) Cork, Dublin, Belfast, Londonderry (Head Line, in Verbindung mit Paul Günther) 39
b) Limerick, Penit, Galway, Tralee, Sligo, Waterford (Limerick Steamship Company Ltd., Hamburg-Irland Linie) 40
Zu a) und b): Heu und Stroh, sowie Güter in Heu und Stroh verpackt, sind für ganz Irland von der Beförderung ausgeschlossen, es sei denn, daß für Belfast und Londonderry eine besondere Genehmigung vorliegt.

***58. United States Lines**
New York, nur Fuhrgüter 4

***59. H. Vogemann**
New Orleans AS

60. White Star Line G. m. b. H.
a)* Australien: Adelaide, Brisbane, Cairns, Fremantle (für Perth), Hobart, Launceston, Melbourne, Newcastle, Sydney, Townsville (Commonwealth & Dominion Line Ltd. Gemeinschaftsdienst mit der Cunard Seetransport-Gesellschaft) 82
für Fuhrgüter auch AS
b)* Australien, Güterannahme Schuppen 84, nur mit Fuhre AS
c) Neu-Seeland (Transitgüter über London mit The General Steam Nav. Co. für die Shaw Savill & Albion Co.) 15

61. C. Witt & Co.
Goole sowie Hull (verderbliche Güter, wie Frucht, Eier, Gemüse usw.) (Goole Steamshipp., London, Midl. & Scot. Railway)

62. Carl Wohlenberg
a)* New York (K.-Linie) 83
für Fuhrgüter auch 25
b)* Charleston (S.C.), Savannah (Ga.) und Jacksonville (Fla.) (South Atlantic Steamships Line) 83
c)* New Orleans, Montreal, Galveston, Halifax und Houston Nordd. Lloyd. Bremen) 60

63. Worms & Cie. (Roland-Linie)
a) Havre und Bordeaux
b) Rouen und Dünkirchen
c) Nantes, Brest, Lorient und Boulogne
d) Paris via Le Havre 36
e) Marseille
f) Oran, Algier, Mostaganem, Bougi, Philippeville, Bone, Tunis, Port Sudan, Jeddah, Massaua, Djibouti, Madagascar, Mauritius, La Reunion (Reederei Compagnie Havraise Peninsulaire)

* Lagergeldfreie Güterannahme. Lagergeldfrei bis 5000 kg.

Schiffsverkehr an den Staatskaianlagen

in der Zeit vom 1. November nachm. bis zum 3. November nachm.

C. Angekommene Schiffe

			löscht Schuppen	ladet Schuppen
3/11	Lapwing		16	—
3/11	Corsica		17	—
3/11	Kong Ring		20	—
2/11	Norderney		21	—
3/11	Br. Kahn 162, Fr. ex Europa		FA	—
3/11	aus Pres. Roosevelt, Frucht		FA	—
1/11	a. New York, Fr.		FA	—
2/11	Axel Johnson, Fr.		FB	—
2/11	Arucas, Frucht u. Stückgut			
2s11	Lapwing, Fr.		24	—
3/11	Blumenau		1	—
3/11	Elis. Auguste		1	—
3/11	aus Käte		1	—
3/11	Leontes		1	—
2/11	Malmö		2/3	—
2/11	Hunze IX		2/3	—
3/11	Stockport		2/3	—
31/10	Mailand		4/5	—
3/11	Selby		4/5	—
3/11	Jelö		4/5	—
3/11	Helene II		6/7	—
3/11	Rubislaw		6/7	—
3/11	MS. Maja		6/7	—
3/11	aus Fort de Douaumont		AS	—
3/11	Hodder		8	—
2/11	Loire		9	—
2/11	Henry Lütgens		13	—
2/11	Bernisse		13	—
3/11	Göteborg		14	—
2/11	Caudebec		36	—
2/11	Stuijvesant		43	—
2/11	Orion		44	—
3/11	aus Deli		38	—
3/11	Wiedau		40	—
1/11	Barnevold		44	—
3/11	Bremer Kahn 92 ex Oder		51	—
3/11	Bremer Kahn 156 ex Oder		51	—
2/11	Poelau Bras		52	—
2/11	Stadsdijk		81	—
2/11	Donau		82	—
3/11	Yrsa		30	—
3/11	Beira		30	—
3/11	Maja		30	—
2/11	Tatti		31	—
2/11	Bernhard		31	—
3/11	aus Edo, II. Lösch.		31	—
3/11	Krückau		33	—
3/11	aus L. Kraft		33	—
2/11	Wiegand		54	—
3/11	Holger		61	—
1/11	aus Riol, II. Lösch.		62	—
3/11	Bremer Kahn 165 ex Raimund		64	—
3/11	aus Br. Kahn 90		64	—
30/10	Breslau		—	17
1/11	Kong Magnus		—	18
1/11	Erna		—	25
3/11	Elis. Auguste		—	1
3/11	Hunze IX		—	2/3
2/11	Dewsbury		—	2/3
2/11	Falke		—	10
2/11	Gannet		—	15
31/10	Fendris		—	40
1/11	L. Midgard VI		—	44
3/11	Sovet		—	55

D. Schiffe, die erwartet werden

	Schuppen
Zealous	16
Neptun	19
Barnkrug	20
Seamew	14
Lahneck	[illegible]
Amisia	32
Adriana	33
Eilenau	33

E. Leer gewordene Schiffe

Kong Ring	3/11
Carmen	1/11
Carmen, Frucht	1/11
Neapel	1/11
Lapwing, Frucht	3/11
Bremer Kahn 162, Frucht	3/11
aus Käte	3/11
Elis. Auguste	3/11
Dewsbury	1/11
aus Fort de Douaumont	3/11
Falke	1/11
Maas	1/11
Portia	1/11
Gannet	1/11
Congo	1/11
Barneveld	1/11
Fendris	1/11
Karl Marx	1/11
Tennessee	1/11
Yrsa	3/11
aus Edo, II. Löschen	3/11
aus L. Kraft	3/11
aus Riol, II. Löschen	1/11

F. Abgegangene u. verholte Schiffe

1/11	Knut	Trelleborg
1/11	Irma	Stavanger
1/11	Kong Dag	Oslo
1/11	Lisbeth	Gothenburg
1/11	Schwalbe	Hull
1/11	Carmen	Stettin
1/11	Erna	Riga
1/11	Brook	Finnland
1/11	Virgilia	Reval
1/11	Delphin	Aarhus
1/11	Kanal III	Kolding
1/11	Amrum	Danzig
1/11	Halmstad	Schweden
1/11	Phönix	Esbjerg
1/11	Accrington	Grimsby
1/11	Bonn	Norwegen
1/11	Harrogate	Hull
1/11	Phönix	Dänemark
1/11	Titus	Amsterdam
1/11	Este	Antwerpen
1/11	Hermia	London
1/11	Batavier I	Rotterdam
1/11	Nordwest	Gothenburg
1/11	Rhein	Amsterdam
1/11	Teal	London
1/11	Soneck	Spanien
1/11	Congo	Portugal
1/11	Malange	Lissabon
1/11	Teelin Head	Belfast
11/1	L. Midgard VI	Bremen
1/11	Planet	Süd-Amer.
1/11	Kinderdijk	Rotterdam
1/11	Ebro	Kopenhagen
1/11	Jade	Kopenhagen
1/11	Margareta	Kalmar
1/11	Schwinge	Odense

3917 I

Kaibericht der Staatskaiverwaltung.

Mit Wirkung vom 1. November 1930 ist das Güterverzeichnis zum Kaitarif wie folgt geändert worden:

	Klasse	Umschlagsgebührensätze für je 100 kg in Rpfg. einkommend: Landumschlag	Wasserumschlag	Klasse	ausgehend: Land- und Wasserumschlag	b. beantr. unmittelb. Überladg. ganzer Eisenb.-Wagenldg. auf ein Seeschiff
Schuhwaren	E	40	86	6	30	20

Privat-Kais

Kai- und Hafenbetrieb der Hamburg-Amerika Linie G. m. b. H.

Ununterbrochene bis zur nächsten Abfahrt lagergeldfreie Güterannahme:

Nach New York	Schupp. 71a
Nach Philadelphia, Baltimore, Norfolk und Boston	Schupp. 71b
Nach Montreal und bei genügendem Ladungsangebot auch nach Quebec mit Umladungen nach sämtlichen Binnenplätzen Kanadas, sowie nach dem Nordwesten der Vereinigten Staaten	69 u. 72a Gütvst. u. Stckg. a. 25
Nach San Diego, Los Angeles, San Pedro, San Francisco, Portland (Oreg.), Seattle, Tacoma, Vancouver, Victoria, Honolulu mit Umladung in San Francisco bzw. in Los Angeles	Schuppen 71b
Nach Havana, Mantanzas, Cardenas, Isabela, de Sagua, Chibarien, Nuevitas, Cienfuegos, Manzanillo, Santiago de Cuba, Guantanamo, Veracruz, Tampico evtl. Puerto Mexico, Houston, Galveston nsel-Linie. Kingston, Port au Prince, Petit Goave, Miragoane, Jérémie, St. Marc, Gonaives, Cap Haitien, Port de Paix, Puerto Plata, Monte Christy, San Juan de Puerto Rico, Ponce, Mayaguez, Aguadilla, Arecibo, San Pedro de Macoris, San Domingo City, Sanchez, Samana, La Romana, Azua, Barahona, Jacmel, Aux Cayes.	Schuppen 72a u. Ausfuhr-Schuppen
Nach Trinidad (Port of Spain) (mit Umladung nach Ciudad Bolivar), Curaçao (mit Umladung nach Maracaibo, La Vela de Coro, Aruba, Bonaire), La Guayra, Puerto Cabello, Santa Marta, Puerto Colombia (mit Umladung nach Barranquilla), Cartagena, Port Limon, Puerto Barrios, Livingston, Christobal—Colon (mit Umladung nach Tumaco, Bahia de Caraquez, Esmeraldas, Manta, San Juan del Sur, Salina—Cruz, Acapulco, Manzanillo, Mazatlan, Bluefields, Bocas del Coro, Panama-City), Punta Arenas (CR.), Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico.	Schuppen 72b u. Ausfuhr-Schuppen
Nach Penang, Singapore, Port Swettenham, Manila, Hongkong, Shanghai, Nagasaki, Moji, Kobe, Osaka, Yokohama, Tsingtau, Taku Barre (Tientsin), Dalny, Hankow und in Durchfracht nach sämtlichen anderen Plätzen Chinas und Japans	Schuppen 73b

Ankommende Schiffe:

Ankunft	Schiff	Schiffsmakler	Schuppen	ab
30.10	Odenwald	Rob. M. Sloman jr.	löscht 77b	30.10
31.10	Tacoma	Henry Mc. Dornan	ladet 71b	1.11
31.10	New York	H.A.L. Frachtabt. N.A. Ostküste	löscht 74b	31.10
31.10	Sauerland	H.A.L. Frachtabt. Ostasien	löscht 74a	1.11
31.10	General Osorio	H.A.L. Frachtabt. S.A. Ostküste	löscht 76b	1.11
1.11	Idarwald	H.A.L. Frachtabt. N.A. Ostküste	löscht 77a	außenb
1.11	Amassia	Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachf.	ladet 72a	—
2.11	Duisburg	E. Th. Lind	ladet 73b	3.11
2.11	Albingia	H.A.L. Frachtabt. W.I./M.A.	löscht 76a	3.11
3.11	Arta	Carl Wohlenberg	ladej 71a	3.11

Schiffe, die erwartet werden.

Harburg von Philadelphia. Baltimore Cleveland von New York
Isis von Brasilien Deutschland von New York

Beginn der Lagergeldpflicht oder Anzahl der Lagergeldtage

am 4. November 1930

Schiff	Schuppen	Ankunft	1. Lagergeldtag oder Anzahl der Lagergeldtage	Schiffsmakler
Reliance	74b	2.10	28	H.A.L. Frachtabt. N.A. Ostkst.
Cleveland	75a	2.10	27	H.A.L. Frachtabt. N.A.Ostkst.
Bitterfeld	77a	4.10	27	Rob. M. Sloman jr.
Portland	76a	1.10	26	H.A.L. Frachtabt. N. A. Westk
Havenstein	77b	4.10	26	H.A.L. Frachtabt. Ostasien
New York	75b	3.10	25	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.
Duisburg	77b	8.10	21	H.A.L. Frachtabt. Ostasien
General San Martin	76b	8.10	20	H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Deutschland	75a	10.10	19	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.
Paraguay	77a	12.10	18	H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Los Angeles	76a	12.10	17	H.A.L. Frachtabt. N. A. Westk
St. Louis	74b	15.10	14	H.A.L. Frachtabt. N.A.Westk.
Adolf v. Baeyer	77b	16.10	14	H.A.L. Frachtabt. S.A.Wk.K.D
Resolutes	75a	17.10	14	H.A.L. Frachtabt. N.A.Ostkst.
Hamburg	75b	17.10	13	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.
Grunewald	74b	20.10	12	H.A.L. Frachtabt. W. I./M. A.
Havelland	74a	18.10	12	Rob. M. Sloman jr.
Neumark	77a	17.10	12	Rob. M. Sloman jr.
Amassia	75a	19.10	12	H.A.L. Frachtabt. W. I./M. A.
Spreewald	76a	19.10	12	H.A.L. Frachtabt. S.A.Wk.KD
Bayern	76b	17.10	10	H.A.L. Frachtabt. S.A. Ostkst.
Preußen	77b	20.10	9	H.A.L. Frachtabt. Ostasien
Aragonia	74b	20.10	9	H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Ramses	77a	25.10	6	H.A.L. Frachtabt. Ostasien
Nitokris	77b	25.10	6	H.A.L. Frachtabt. S.A.Wk.K.D.
Albert Ballin	75a	24.10	5	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.
Magdalena	74b	25.10	5	H.A.L. Frachtabt. M. I./W. A.
Westerwald aus Schute gelöscht	75b	27.10	5	H.A.L. Frachtabt. W. I./M. A.
Tacoma	74a	23.10	3	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk
Rendsburg	76a	28.10	3	Rob. M. Sloman jr.
Milwaukee	75b	28.10	1	H.A.L. Frachtabt. N.A.Ostkst.
Idarwald	77a	1.11	5.11	Rob. M. Sloman jr.

Kaibetrieb Schuppen 57

Ununterbrochene bis zur nächsten Abfahrt lagergeldfreie Güterannahme: nach Südamerika: (Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos usw., Montevideo, Buenos Aires, Rosario usw.)

1. Angekommene Schiffe.

Schiff	Ankunft	Makler	ladet	löscht
Paraguay	31.10	P. Günther	57A	

2. Schiffe, die erwartet werden.

Schiff	Voraussichtl. Ankunft	Makler	Schuppen	von
Keine.				

3. Ausgehende Schiffe.

Schiff	Beginn des Lad.	Schuppen	Vorauss. Abf.	nach
Paraguay	1.11	57A	5.11	La Plata
General Osorio	7.11	57B	13.11	Südamerika
Iserlohn	12.11	57A	15.11	Brasilien
Steigerwald	14.11	57B	18.11	La Plata

4. Lagergeld.

Schiff	Schuppen	Ankunft	leer	1. Lagergeldtag
Kreta	57A	19.10	21.10	24.10

Schiffs-Expeditionen ab Hamburg

(Siehe auch die täglichen Schiffsanzeigen dieses Blattes)

Dampfer.

Dampfer mit Passagiergelegenheit sind mit PD. Postdampfer mit PoD. bezeichnet.

Deutsches Inland

Hamburg—Berlin und umgekehrt. Täglicher Eilverkehr.
Hamburg—Magdeburg und umgekehrt. Täglicher Eilverkehr.
Hamburg—Riesa—Dresden (Meißen) und umgekehrt. Täglicher Eilverkehr.
Hamburg—Lübeck und umgekehrt. Regelmäßig zweimal wöchentlicher Eilverkehr.
Berlin—Riesa—Dresden (Meißen) und umgekehrt. Regelmäßig zweimal wöchentlicher Eilverkehr.
Hamburg—Wallwitzhafen—Hlein Wittenberg—Torgau und umgekehrt. Regelmäßig dreimal wöchentlicher Eilverkehr.
Berlin—Magdeburg und umgekehrt. Regelmäßig dreimal wöchentlicher Eilverkehr.
Hamburg—Riesa—Dresden und umgekehrt. Regelmäßig zweimal wöchentlicher Eilschleppverkehr.
Magdeburg—Riesa—Dresden (Meißen) und umgekehrt. Regelmäßig zweimal wöchentlicher Eilschleppverkehr.
Schlepper-Verkehr auf der Elbe von Hamburg-Lübeck bis Prag und umgekehrt.
Schlepper-Verkehr auf den Märkischen Wasserstraßen. Neue Norddeutsche und Vereinigte Elbeschiffahrt Aktiengesellschaft.

Großbritannien und Irland

London (regelmäßig)
D. Falke (Roland-Linie Aktien-Gesellschaft) 4/11
D. Portia (Hamburg London Linie) 4/11
D. Adriana (Hamburg London Linie) 6/11
D. Amisia (Roland-Linie Aktien-Gesellschaft) 7/11
D. Jessica (Hamburg London Linie) 8/11
Roland-Linie A.-G. (Rob. M. Sloman jr.), Hamburg-London Linie m. b. H. (Ernst Russ).
London (jeden Montag, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend)
D.
The General Steam Nav. Comp. Ltd., Hamburger Agentur G. m. b. H.
Newcastle on Tyne
(Passagegelegenheit **für zwölf Kajütspassagiere.**
D. jeden Freitag
Sunderland via Newcastle on Tyne
D. jeden Freitag
Beide **A. Kirsten**
Bristol, Swansea (jeden Donnerstag) — D. Wiedau 6/11
Cork, Dublin — D.
Belfast — D. Holstenau 6/11
Sämtl. **Paul Günther (Bugsier-, R.- und B.-A.-G.)**
Aberdeen direkt — D.
D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nfl. (Richard Connon Reid & Co.)
Hull — D. Condor 8/11, D. Schwalbe 15/11
D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nfl., Roland-Linie A.-G. (Harker-Line)
Cardiff und **Newport** — D. Sardis 6/11
Bristol und **Swansea** — D.
Plymouth, Newport — D. Fendris 4/11
D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nfl. (Hutchison Line
Leith — D. Breslau* 4/11, D. Corsica 7/11, D. Weimar* 11/11
* Gelegenheit für Passagiere
Dundee — D. Corsica 7/11, D. Oder 14/11
Grangemouth — D. Dalwhinnie ca. 12/11
Glasgow direkt — D. Greenland 4/11, D. Rutland 11/11
Middlesbro — D. Dalwhinnie ca. 12/11
Liverpool — D. Zealand 11/11, D. Borderland 15/11
Birkenhead — Dampfer bei genügendem Angebot.
Garston — Dampfer bei genügendem Angebot.
Preston — Dampfer bei genügendem Angebot ca. November.
Southampton — D. Eider 7/11, D. Hansa 14/11
Sämtlich **Hugo & van Emmerik (The Leith & Hull Hamburg Steam Packet Co.)**
Manchester — D. Ellenau 5/11, D. Levensau 11/11, D. Iceland 13/11, D. Switzerland 18/11
Liverpool — D. Henry Lütgens 6/11,
Ellesmere Port — D. Levensau 11/11
Knöhr & Burchard Nfl., The Leith, Hull & Hamburg Steam Packet Co (James Currie & Co., Leith), Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg.
Grimsby — D. jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
H. C. Röver
Goole — D. jeden Montag, Mittwoch und Freitag.
C. Witt & Co.
Belfast — D.
Cork, Dublin — D. Wicklow Head 6/11
Chas. E. Turnbull & Jacobs (Head Line)
Waterford, Fenit, Tralee, Limerick
D.
Chas E. Turnbull & Jacobs (Limerick Steamship Co.)
Hull (jeden Sonnabend) — D.
Ellermans Wilson Line Ltd., Hamb. Agent. G.m.b.H.
Boston, Kings Lynn, Ipswich und **Great Yarmouth**
D. wöchentlich.
Rob. M. Sloman jr. (Roland-Linie A.-G.)

Nordsee und Rhein

Köln und deutsche Unterrhein-Häfen
D.
L. F. Mathies & Co. (Dampfschiffahrts-Gesellschaft Neptun)
Emmerich, Wesel, Ruhrort, Duisburg, Uerdingen, Crefeld-Hafen, Düsseldorf, Köln und **Mülheim** (Rhein)
D.
Hamburg-Rhein-Linie. Makler: **S. Stein.**
Cuxhaven-Helgoland
D. Adler jeden Dienstag und Freitag früh 7 Uhr
Hapag Seebäderdienst G. m. b. H.
Bremen und **Weserhäfen** (zweimal wöchentlich)
Emden und **Leer direkt** sowie mit Umladung in **Leer** nach **Papenburg** und **Oldenburg** und via **Emden**
(wöchentliche Expeditionen) im Gemeidschaftsdienst mit **(Westfälische Transport-Aktien-Gesellschaft, Dortmund)**
Dortmund-Ems-Kanal —
D. Hever 8/11, D. Dollart 15/11
Sämtlich **Paul Günther**
(Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G.)
Wilhelmshaven (Regelmäßige Motorschiffverbindung **ein bis** zweimal wöchentlich)
C. E. Goltermann Succ.
Schleppverkehr Bremen evtl. **Bremerhaven** und andere Unterweserplätze und umgekehrt (Regelmäßig mehrmals wöchentlich).
Emden und umgekehrt und bei vollen Schiffsladungen.
Stückgut-Sammelverkehr nach Bremen und **Unterweserplätzen.** Expedition wöchentl. einmal, Reisedauer 2 Tage.
Direkter Durchfrachtverkehr nach allen **Kanal- und Rheinstationen** über **Bremen** bzw. **Emden.**
Nordd. Lloyd, Claussen & Wieting, Otto Fischer.
Cuxhaven — ML.
Husum, Tönning — D. oder MS. wöchentlich.
W. v. Essen & W. Jacoby'
Oldenburg über Bremen
Bremen direkt
Beide: **„MIDGARD' Deutsche Seeverkehrs- und Heringsfischerei Aktiengesellschaft.**

Deutsche Ostsee

Danzig — D. jeden Mittwoch und Sonnabend
Ernst Russ
Stettin — D. Aenne ca. 5/11, D. Hinrich ca. 8/11
Danzig — D. Ottilie ca. 5/11, D. Käte ca. 8/11
Königsberg — D. Alexandra ca. 6/11, D. Ellen ca. 8/11
Sartori & Berger, Ernst Russ, Johannes Ick und Mathies Reederei
Rendsburg und **Kiel** (einschließl. **Brunsbüttel** und **Holtenau**
D.
Rostock und **Wismar** — D.
Stralsund — D.
Stettin (mit Umladung nach **Swinemünde, Wolgast, Anklam, Greifswald** usw.) — D.
Kolberg, Rügenwalde und **Stolpmünde** — D.
Sämtlich **Ippen-Linie, Reederei A.-G.**

Holland und Belgien

Amsterdam — D. Rhein jeden Sonnabend
H. J. Peribach & Co. Nfl.
Amsterdam sowie in Durchfracht nach allen Rhein- Main-Stationen — D. Doros 8/11
H. W. Pott & Körner
Rotterdam — D. jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend
A. Kirsten
Groningen mit Umladung **nach allen holländischen Plätzen**
Carsten Rehder (Hunze-Linie)
Antwerpen — D. jeden Mittwoch und Sonnabend
Gent mit Umladung in Antwerpen — D.
A. Kirsten und **Euge. Cellier** (Armement Deppe)
Antwerpen und **Rotterdam** — D.
Griffiths, Tate & Co.
Antwerpen — D.
Seetrans. Schiffs-Ag. G. m. b. H.

Rußland und Finnland

Riga — D. jeden Donnerstag und Sonnabend
Leningrad — D. jeden zweiten Freitag
Ernst Russ und **L. F. Mathies & Co. Dampfschiffahrts-Gesellschaft Neptun)**
Helsingfors
D. jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
Kotka — D. jeden Sonnabend
Wiborg — D. jeden Sonnabend und abwechselnd jeden Dienstag und Donnerstag
Abo — D. alle 4—5 Tage
Mäntyluoto — D. jeden zweiten Donnerstag
Raumo — D. jeden zweiten Freitag
Wasa — D. jeden Freitag
Yxpila — jeden Freitag
Uleaborg — D. D. jeden Preis
Reval — D. jeden Donnerstag und Sonnabend
Sämtlich **H. M. Gehrckens** und **Ernst Russ**
sowie nach **Reval: A. Kirsten**
Libau — D.
Johs. Ick

Dänemark

Kopenhagen — D. Krückau 5/11, D. Jade 8/11
Odense — D. Schwinge 8/11
Beide: **Paul Günther**
(Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G.)
Kopenhagen und mit Umladung nach **Reykjavik, Faeoerne** und den **dänischen Provinzen**
D. Beira jeden Mittwoch, D. Ebro jeden Sonnabend.
Aarhus — D. Yrsa jeden Mittwoch
Aalborg — D. Maja jeden Mittwoch, D. Tjaldur jeden Freitag
H. M. Gehrckens (Det Forenede Dampskibs-Selskab)
Hadersleben, Sonderburg, Apenrade, Kolding, Aarhus, Veile
D. — W. von Essen & Jacoby
Esbjerg sowie in Durchfracht nach nahe gelegenen Plätzen
D. Mercur jeden Sonnabend.
Johs Thode (Dampskibsselskab fra 1927)
Hadersleben und **Assens** — D. Helene jeden Sonnabend.
Kolding und **Faaborg** — D. Carl jeden Sonnabend.
Svendborg und **Rudkjöbing** — D. jeden Sonnabend.
Randers mit Umladung nach **Viborg, Hobro, Skive** usw.
D. Clara jeden Sonnabend
Horsens — D. jeden Dienstag.
Fredericia, Middelfahr — D. Helene II jeden Dienstag.
Nakskov und **Korsör direkt** und weitere Inlandsplätze
MS. Marie Mathilde und MS. Elisabeth Auguste jeden Montag und Donnerstag
Esbjerg direkt — D. Phönix jeden Sonnabend
Sämtlich **Carsten Rehder**
Odense direkt — D. Blumenau jeden Mittwoch
E. A. Richter
Svendborg, Rudkjöbing direkt evtl. **Faaborg** und **Nyborg**
D. wöchentlich
Ippen-Linie Reederei A.-G.
Island, Reykjavik und weitere Häfen ohne Uml. (14tägig)
D. Dettifoss 13/11, D. Godafoss 30/11,
D. Sellfoss 7/12
Theod. & F. Eimbcke (Islands Dampfschiffahrts-A.-G.

Norwegen

Süd-Ost-Norwegen:
Kristiansand-S., Arendal, Menstad, Heröen, Porsgrund, Larvik und **Halden** — D.
Oslo direkt und **Sarpsborg** — D.
Oslo direkt, Tönsberg, Sandefjord. Menstad, Heröen und **Halden** — D.
Frederikstad — D.
Vorzügliche Gelegenheit für Passagiere.
West-Norwegen:
Kristiansand-S.*, Arendal*, Flekkefjord, Stavanger, Bergen, Florö, Maaløy, Aalesund, Molde, Kristiansund-N., Drontheim, Namsos†, Brönnöysund, Mosjöen, Sannessjöen, Mo, Ranen†, Bodö, Fineid (Salten)†, Glomfjord†, Kabelvaag, Svolvär, Narvik, Melbo", Harstad, Tromsö, Hammerfest, Honningsvaag, Vardö, Vadsö und **Kirkenes†**
* Nur mit jedem zweiten Dampfer.
† Diese Häfen werden häufig nicht angelaufen, sondern die dorthin bestimmten Güter umgeladen.
Folgende Plätze können nach Bedarf jedoch nur mit zo reien Waren, angelaufen werden:
Rörvik, Sörvaagen, Reine, Sund, Balstad, Henningsvär, Havöysund, Kjöllefjord, Mehavn, Gamvik, Finkongkjeila und **Berlevaag, Stavanger, Sandnes*, Haugesund, Bergen, Maaløy, Florö, Aalesund, Molde. Kristiansund-N.** und **Drontheim**
* Nur mit jedem zweiten Dampfer.
D.
Stavanger und **Bergen (Farsund** und **Egersund** werden mit jedem Dampfer in Umladung bedient) — D.
Sämtlich **Rob. M. Sloman jr.**
(Det Bergenske Dampskibsselskab),
Det Nordenfjeldske Dampskibsselskab),
(Det Söndenfjelds Norske Dampskibsselskab)
Oslo direkt und **Moss** — D. Mailand 5/11
Oslo direkt, Menstad/Heröya, Skien und **Drammen**
D. Jelö 8/11
Porsgrund — D. 15/11
Fredrikstad — D. 28/11
S. Stein (Jelö Linien

Schweden

Stockholm und zurück:
D. Pickhuben (Gehrckens) 4/11, D. Bernhard (Mathies) 6/11, D. Stockholm (Gehrckens) 8/11, D. Johanna (Mathies) 11/11
Gefle — D. Pickhuben (Gehrckens) 4/11, D. Johanna (Mathies) 11/11
Stugsund — D. Haparanda (Mathies) 18/11
Hudiksvall — D. Johanna (Mathies) 11/11
Sundsvall — D. Werner (Mathies) 6/11,. D. Steinhöft (Gehrckens) 13/11
Hernösand — D. Werner (Mathies) 6/11, D. (Mathies) 20/11
Oernskjöldsvik — D. Steinhöft (Gehrckens) 13/11
Holmsund — D. Steinhöft (Gehrckens) 13/11
Skelleftea — D. (Mathies) 20/11
Lulea — D. (Mathies) 20/11
Sämtlich **A. A. Gehrckens** bzw. **L. F. Mathies & Co.**
Malmö, Landskrona, Helsingborg, Halmstad, Falkenberg und **Varberg**
D. Malmö 8/11
C. E. Goltermann Succ.
Gothenburg — D. Kressmann 5/11, D. Göteborg 8/11, D. Nordwest 15/11
Karlstad, Kristinehamn — D. Kressmann 5/11
Aug. Bolten, Wm. Millers Nfl. (Svenska Lloyds Linie)
Die Häfen **Kalmar, Oskarshamn, Westervik** und **Norrköping** werden vom **1 Juli 1930** ab regelmäßig **6mal im Monat** bedient werden, und zwar am 5., 15. und 25. jedes Monats von den Dampfern der **Svenska-Hamburg-Linien A. B.,** und am 10., 20. und 30. jedes Monats von den Dampfern der **Mathies Reederei A.-G., Hamburg.**
Sofern nach dieser Regel eine Abfahrt auf einen Feiertag fällt, wird der Dampfer am vorhergehenden Werktag expediert.
Nach Süd-Schweden, Trelleborg-Karlskrona:
wird weiter jeden **Sonnabend** ein Dampfer abwechselnd von beiden Reedereien im Gemeinschaftsdienst expediert werden, und zwar wird angelaufen:
Trelleborg, Ystad (wöchentlich
Simrishamn, Ahus (vierzehntägig)
Sölvesborg (nach Bedarf)
Karlshamn (wöchentlich)
Hy-Redd, Kariskrona (vierzehntägig)
Sämtlich **L. F. Mathies & Co.** in Gemeinschaft mit **H. M. Gehrckens** und **Ernst Russ**

Frankreich

Dünkirchen, Le Havre, Rouen, Bordeaux mit Umladung nach **Paris, Nantes, Brest, Lorient, Marseille, Boulogne**
D. jeden Freitag, Ladeschluß Mittwochs Schuppen 36A
Roland-Linie, Worms & Cie. und
Euge. Cellier G. m. b. H.
Nantes, St. Nazaire, Bayonne (jedenMittwoch u. Sonnabend)
Euge. Cellier (Armement Deppe) und **A. Kirsten**
Marseille — D. Catania 15/11
Rob. M. Sloman jr.
Marseille — D.
Gellatly, Hankey & Co., Bibby, Henderson, Ellerm. L.
Auf Umladung
Über **Rotterdam:** nach **Guernsey** und **Jersey** und zurück
D. alle 14 Tage Freitags ab Rotterdam
Wm. H. Müller & Co. (Rotterdam Linie

Spanien

Passages*, Bilbao*, Sadtander*, Musel, Gijon, La Coruna† (7tägig) — D. Palos 4/11
Oscar Ott, Amsinck & Heil Nachf. (Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei)
D. Rolandseck 11/11
† Nur bei genügendem Ladungsangebot
* Lagergeldfreie Güterannahme
Theod. & F. Eimbcke (Hansa-Linie)
Barcelona — D. Capri 4/11
Malaga, Barcelona — D. Spezia 8/11
Almeria, Barcelona, Tarragona und **Valencia**
D. Neapel 11/11
Cartagena, Alicante, Barcelona — D. Catania 15/11
Malaga — D. Lipari 15/11
D. Neapel 6/11
Sämtlich **Rob. M. Sloman jr.**
(Durchfrachtverkehr via Barcelona nach **Palma de Mallorca** und **Mahon** (Balearen)
Passages, Bilbao, Santander, Gijon, Musel, Coruna, Sevilla, Malaga, Barcelona, Tarragona Cartagena, Valencia, Alicante
D. Castelar 8/11, D. Cortes 21/11, D. Cano 4/12
(Ladung für Coruna und Vigo nimmt jeder Dampfer)
Suhr & Classen (Mac Andrews & Co. Ltd., London
Auf Umladung
Passages, Santander, Bilbao — D. — **Euge. Cellier**
La Coruna, Vigo — D. ab Amsterdam wöchentlich
Rettmeyer & Hessenmüller (Kon. Holl. Lloyd)
Cadix, Malaga, Cartagena, Alicante, Valencia Tarragona, Barcelona — D. ab Amsterdam
H. W. Pott & Körner (Kon. Nederl. Stoomboot Mij.)

Portugal

Oporto* Lissabon* Vigo† Cadix† Sevilla* Huelva† (7tägig)
D. Tenerife 13/11
† Nur bei genügendem Ladungsangebot
Oscar Ott, Amsinck & Heil Nachf. — Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei
D. Lahneck 6/11 auch Vigo, Cadix, Huelva
Theod. & F. Eimbcke (Hansa-Linie)
Leixoes, Oporto und **Lissabon** mit Anschluß n. Port. Afrika
D. S. Thomé* 21/11, D. Congo 20/12
* Oporto nur mit Umladung in Leixoes
Gustav Rohlsen (Companhia Naciona de Navegaçao, Lissabon)
Leixoes, Oporto, Lissabon, Setubal
10% Zollermäßigung nach Portugal
Kersten, Hunik & Co. G. m. b. H. (Companhia Colonial de Navegacao)
Oporto, Lissabon, Funchal, Azoren
D. Angra 7/11
Peter Ernst Eiffe & Co.
(Cia. de Nav. Carregadore Acoreanos)
Leixoes, Lissabon
PD. Cuyaba 10/11, PD. Bagé 5/12,
PD. Raul Soares 24/12
Passagegelegenheit I., II. und III. Klasse
D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nachf. (Lloyd Brazileiro)
Oporto, Lissabon — D. Silva Gouveia ca. 8/11
Seetrans Schiffsagent. G. m. b. H.
Auf Umladung
Lissabon, Azoren — D. ab Amsterdam
H. W. Pott & Körner
(Kon. Nederl. Stoomboot Mij.)
Oporto, Lissabon — D ab Amsterdam — **Euge Cellier**

Italien und Adria (Mittelmeer)

Patras, Bari, Venedig, Triest, Fiume, Susak evtl. **Corfu, Brindisi, Ancona** sowie in Umladung nach **Sebenico, Split, Cattaro, Durazzo, Gravosa** — Po.D. Samos ca. 26/11
Deutsche Levante-Linie — Dtsch. Seefrachten-Kontor G. m. b. H.
Genua, Livorno und Neapel
D. Capri 4/11, D. Spezia 8/11, D. Lipari 15/11
Catania, Messina, Palermo
D. Spezia 8/11, D. Lipari 15/11
Genua, Savona — D.
Rob. M. Sloman jr.
Adria: Triest, Fiume, Venedig, Bari, Ancona, Gravosa
D. Ugo Bassi 12/11
Genua, Livorno, Neapel, Sizilien (14tägig)
D.
Griffiths, Tate & Co.
Auf Umladung
Genua, Livorno, Neapel — D. ab Amsterdam
H. W. Pott & Körner
(Kon. Nederl. Stoomboot Mij.)

Orient und Schwarzes Meer

Aegypten, Palästina, Syrien:
Malta, Alexandrien — Po.D. Smyrna ca. 7/11
Candia, Jaffa, Haifa, Beirut, Tripolis i. S., Alexandrette, Mersina — Po.D. Hestia ca. 10/11
Griechenland und Türkei:
Piräus, Istanbul, Haidar Pascha, Derindje
Po.D. Deutschland ca. 11/11
Volo, Saloniki, Haidar Pascha — Po.D. Ostsee ca. 18/11
Schwarzes Meer:
Samsun, Trabzon, Batum — PoD. Galata ca. 5/11
Burgas, Varna, Constanza — Po.D. Ostsee ca. 18/11
Sämtlich **Deutsche Levante-Linie** und **Dtsch. Seefrachten-Kontor G. m. b. H.**
Alexandrien, Beirut, Tripolis i. S., Alexandrette — D.
Griechenland und **Schwarzes Meer**
D.
Germano-Levante Frachtendienst G. m. b. H
Griechenland, Türkei und Schwarzes Meer
MS.
Seetrans, Schiffsagentur G. m. b. H.
Häfen des Schwarzen Meeres üb. Rotterdam/Antwerpen — D.
DERUTRA Deutsch-Russische Lager- und Transportgesellschaft m. b. H.
Auf Umladung
Aegypten (8—14tägig) ab London — PD.
The General Steam Navigation Company Agentur Hamburg (Peninsular & Oriental Steam Nav. Cy.
Alexandrien, Jaffa, Haifa, Beirut — D. ab Amsterdam
H. W. Pott & Körner
(Kon. Nederl. Stoomboot Mij.)

Afrika (auch Madagascar und Mauritius)

Westküsten-Hauptlinie: Tenerife, Las Palmas, Freetown, Monrovia§, Takoradi, Accra, Lagos, Apapa, Port Harcourt, Victoria, Santa Isabel, Duala. Tiko
D. Wadai (W.L.) 3/12
Freetown, Takoradi, Accra, Lagos. Apapa, Lobito
PD. Toledo (H.A.L.) 8/11, PD. Wangoni (W.L.) 9/12
Angola-Linie: Tenerife, Las Palmas, Monrovia. Sao Thume, Loanda, Lobito , Benguela, Mossamedes
D. Winfried (H.B.A.L.) 5/11, ladet für **Principe,**
D. Tübingen (H.B.A.L.) 5/12, ladet für **Porto Amboim**
Gabun-Linie: Madeira, Tenerife, Las Palmas, Dakar, Bathurst†, Bissao†, Conakry†, Freetown, Sherbro†, Manoh†, Sulimah†, Cape Mount†, Monrovia, Sassandra†, Grand Bassam, Assinie†, Lome, Cotonou, Duala, Santa Isabel (nach Bedarf), **Bata†, Benito†, Kogo†, Libreville, Port Gentil, Pointe Noire**
D. Wolfram (H.B.A.L.) 10/11, ladet für **Sherbro, Marshall** und **Axim,**
D. Waregga (W.L.) 10/12, ladet für **Marshall, Tabou** und **Lahou**
Lagos-Express- und Kamerun-Linie: Tenerife, Las Palmas. Freetown, Monrovia, Cape Palmas, Takoradi, Accra, Cape Coast, Saltpond, Winneba, Ada†, Keta†, Lome, Lagos, Apapa, Port Harcourt, Calabar, Victoria, Tiko, Santa Isabel, San Carlos†, Duala, Kribi†, Warri†, Sapeli†
D. Nienburg (H.B.A.L.) 15/11, D. Wakama (W.L.) 18/12

Kongo-Linie: Tenerife, Las Palmas, Sao Vicente, Praia, Monrovia, Marshall†, Grand Bassa†, River Cess†, Sinoe†, Sasstown†, Grand Cess†, Cape Palmas†, Landana, Cabinda, Banana, Boma, Matadi
D. Tübingen (H.B.A.L.) 5/12, D. Wigbert (H.B.A.L.) 24/12
† **Ladung für:** Bathurst, Bissao, Conakry, Sherbro, Manoh, Sulimah, Cape Mount, Marshall, Grand Bassa, River Cess, Sinoe, Sasstown, Grand Cess, Cape Palmas, Tabou, Sassandra, Lahou, Assinie, Half Assinie, Axim, Attoaboe, Ada, Keta, Grand Popo, Forcados, Burutu, Warri, Koko, Sapeli, Abonema, Degema, Opobo, Kribi, Bata, Benito, Kogo u. San Carlos **wird nur nach vorheriger Vereinbarung angenommen.**
Hauptlinie nach Süd-Afrika:
Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoabay, East London, Durban. Lourenzo Marques. Beira. Rückreise via Suez
PD. Usambara (D.O.A.L.) 22/11
Lobito, Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoabay East London, Durban. Rückreise via Kap.
PD. Toledo (H.A.L.) 8/11
Lobito, Walfischbai, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoa Bai, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Rückreise via Suez — D. Wangoni (W.L.) 9/12
Hauptlinie nach Ost-Afrika:
Port Said, Suez, Mombasa, Tanga, Zanzibar, Daressalam, (sowie nach **Lindi, Pangani**), **Porto Amelia, Mozambique Beira** (sowie nach **Inhambane, Chinde, Quelimane, Moma, Angoche, Ibo**). **Lourenco Marques, Durban, Rückreise via Kap**
PD. Ussukuma (D.O.A.L.) 14/11
PD. Ubena (D.O.A.L.) 6/12
Frachtdampfer-Linie:
Walfischbay — D. Winfried (H.B.A.L.) 5/11
D. Tübingen (H.B.A.L.) 5/12
Ladung für: Bathurst, Sherbro, Cape Mount, Grand Bassa, River Cess, Sinoe, Cape Palmas, Tabou, Sassandra, Grand Lahou, Assinie, Half Assinie, Axim, Attoaboe, Ada, Keta, Grand Popo, Burutu, Warri, Koko, Sapeli, Abonema, Degema, Opobo, Kribi, Bata, Benito, Kogo und **San Carlos wird nur nach vorheriger Vereinbarung angenommen.**
Woermann-Linie. Deutsche Ost-Afrika Linie. Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst)
Hamburg-Bremer Afrika-Linie
Kapstadt, Algoabay, East London, Durban, Port Natal
D. Hanau 22/11, D. Halle 20/12
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft
sowie **Knöhr & Burchard Nfl.**
Marokko, Nord-Linie (10tägig)
Gibraltar, Ceuta, Melilla. Villa Sanjurjo
D. Pasajes 10/11, D. Palos 30/11
Gibraltar, Melilla, Tetuan, Ceuta
D. Lisboa 20/11
Villa Sanjurjo und Tetuan werden abwechselnd bedient
West-Linie (10tägig)
Casablanca, Tanger, Larache, Kenitra
D. Tanger 5/11, D. Rabat 15/11
Casablanca, Tanger, Larache, Kenitra, Rabat, Fedalah, Mazagan, Saffi, Mogador, Agadir — D. Porto 25/11
Casablanca — D. Tenerife 13/11, D. Larache 20/11
Rabat, Fedalah, Mazagan, Saffi, Mogador, Agadir werden nur am 25. jeden Monats bedient
Oscar Ott, Amsinck & Hel Nachf., Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff-Rhedereb
Oran — Po.D.
Algier — Po.D. Olympos ca. 14/11
Philippeville — Po.D. Smyrna ca. 7/11
Deutsche Levante-Linie
Port Said, Suez, Port Sudan, Aden
D. Montgomeryshire** 26/11
Kapstadt, Algoa Bay (Port Elizabeth), East London, Natal (Durban), Lourenco Marques und **Beira**
D. Llanstephan Castle§* 5/11
Lobito, Kapstadt, Mossel Bay, Algoa Bay (Port Elizabeth), **East London, Natal** (Durban) und **Lourenco Marques**
D. Guildford Castle† 19/11
Kapstadt, Algoa Bay (Port Elizabeth), East London, Natal (Durban), Lourenco Marques, Beira und **Mauritius**
† *D. Garth Castle 3/12
† Läuft Ascension und St. Helena an — * Nimmt auch Güter für Knysna, Inhambane, Chinde und Quelimane mit Umladung — ** Mit Umladung in London — § Nimmt auch Güter für Knysna und Inhambane mit Umladung
Sämtlich **Suhr & Classen Union Castle Line**
Süd-Afrika:
Kapstadt, Port Elizabeth, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Mozambique
D. Nieuwkerk 3/12 nur bis Beira, D. Jagersfontein 10/12
Walfischbay — Lüderitzbucht
D. Billiton 12/11. D. Jagersfontein 10/12
Ost-Afrika:
Port Sudan, Mombasa, Tanga, Zanzibar, Daressalaam, Porto Amelia, Mozambique, Beira, Lourenco Marques, Durban — D. Meliskerk 6/11 auch Aden direkt, D. Randfontein 27/11, D. Nias 18/12
Phs. van Ommeren Holland-Afrika Linie
Lagos — Port Harcourt — Duala-Dienst:
Tenerife, Las Palmas, Freetown, Takoradi, Saltpond, Winnebah, Accra, Cotonou, Lagos/Apapa, Bonny, Port Harcourt, Abonnema, Calabar. Ikang. Duala Kribi. Opobo
MS. Dixcove 8/11
Gold-Coast — Creeks-Dienst:
Madeira, Tenerife, Las Palmas. Dakar. Bathurst, Conakry, Freetown, Monrovia, Port Marshall, Grand Bassam, Takoradi, Cape Coast, Saltpond, Winnebah, Accra, Keta, Lome, Cotonou, Lagos/Apapa, Forcados, Burutu, Warri, Koko, Sapele, — MS. Daru 22/11
Auch in Durchfracht von **Las Palmas** nach **La Palma, Gran Tarajal, Pto. Cabras, Aricife. Gomera, Hierro, Tinosa, Arsieta, Fuerteventura**
Elder Dempster & Co.
Tamatave und Pointe des Galets (Le Reunion) sowie auf Durchkonnossement nach **Saint Denis** (La Reunion)
D. Westsee 5/12 — **Cie. Comm. Maritime**
Cie. Havraise Peninsulaire de Nav. a Valp.)
Dakar, Conakry, Tabou, Grand Bassam, Accra, Lome, Cotonou, Duala — D. Fort Medine 11/11
Cie. Com. Maritime S. A. Chargeurs Reunis
Port Etienne, Dakar, Tabou, Cotonou, Duala, Libreville, Port Gentil, Bas Koulou, Pointe Noire — D. 6/11
Cie. Comm. Maritime (Société Navale de l'Ouest)
Kapstadt und **Durban** (auch **Durban Maydon Wharf**) ohne Anlaufen von Zwischenhäfen) — D.
Suhr & Classen (Natal Line of Steamers Bullard, King & Co. Ltd.)
Marokko: Casablanca, Kenitra, Ceuta evtl. **Larache** — D.
Max Mörck, Hamburg,
(Marius Nielsen & Son, Kopenhagen)
Port Said, Suez, Port Sudan — D. — **Gellatly, Hankey & Co.**
Süd- und Ostafrika evtl. **Mauritius**
D. City of Winchester 14/11
Hoyman & Schuurman G. m. b. H. Eilermann & Bucknall Linie
Port Sudan, Djibouti, Aden, Madagaskar, Reunion, Comore. Island und **Mahe Seychellen** — D.
Daniel Milberg The Scandinavien East AfricaLine Ltd.)
Liberia-Benin-Dienst — PD.
Goldküste-Kamerun-Express-Dienst
PD.
Freetown (Takoradi), Accra, Cape Coast, Saltpond, Winnebah Lagos, Apapa, Duala. Calabar, Port Harcourt (Passagier-D.)
PD. Maaskerk 27/11
Axel Dahlström & Co. Holl. Westafrika Linie
Auf Umladung
Kapstadt, Algoabay, East **London, Natal, Delagoabay** und **Beira** mit Umladung in Natal auf Durchkonnossement von **Southampton,** ab **Hamburg** jeden Freitag
D. Eider 7/11, D. Hansa 14/11
Suhr & Classen Union Castle Line
Ab Havre:
Djibouti, Majunga, Nossi Bé, Diégo Suarez, Tamatave, Mananjary, Farafangana, Fort Dauphin Tulear und **Morondava** — D. Malgache 19/11
Verfladung ab Hamburg jeden Freitag.
Cie. Com. Maritime S. A. (Comp. Havraise Peninsulaire)
Dakar, Conakry, Tabou, Sassandra, Grand Lahou, Grand Bassam, Assinie — D.
Cie. Comm. Maritime (Chargeurs Réums)
Via Lissabon nach Portugiesisch-Westafrika — D.
Dampfer der Oldenburg-Portug. Dampfsch.-Rhed. mit Umladung in Lissabon — 20% Zollermäßigung nach Portugiesisch-Westafrika
Kersten Hunik & Co. G. m. b. H. Companie Colonia de Navagacao)
Portugiesisch-Afrika — D. (ab Lissabon)
Regelmäßiger Eildienst Westküsten-Linie
Anschlußdampfer nur für die am 1. jeden Monats ab Lissabon, abgehenden Dampfer)

2. **Funchal, Principe, San Thomé, Cabinsa, Sazaire, Loanda, Porto Amboim, Novo Redondo, Lobito, Benguela, Mossamedes** (Umladung nach Nebenplätzen)
D.
20% Einfuhrzoll-Ermäßigung.
2. **Regelmäßige Westküsten-Linie**
Anschlußdampfer nur für die am 10. jeden Monats ab Lissabon ausgehenden Dampfer
Lissabon, San Thomé, Ambriz, Loanda, PortoAmboim, Novo Redondo, Lobito, Benguela, Mossamedes, Bahia dos Tigres (Umladnng nach Nebenplätzen)
D.
3. **Regelmäßige Ostküsten-Linie**
Anschlußdampfer nur für die am 20. jeden Monats ab Lissabon ausgehenden Dampfer
Lissabon, Funchal, San Thomé, Loanda, Lobito Mossamedes, Kapstadt, Lourenco Marques, Beira (Umladung nach Nebenplätzen)
D.
4. **Regelmäßige Linie nach Guinea**
Anschlußdampfer nur für die jeden Monat ab Lissabon ausgehenden Dampfer
San Vincente, Praia (S. Thiago), Bissau, Bolama
D.
Sämtlich **Gustav Rohlsen, Hamburg**
(Companhia Nacional de Navegacao)

Amerika

A. Nord-Amerika—Ostküste

New York. Passagier- und Frachtdienst.
PMS. Milwaukee* 4/11, PD. New York 6/11,
PD. Cleveland 12/11. PD. Hamburg 19/11.
PMS. St. Louis 22/11, D. Deutschland 26/11
D. New York 3/12i D. Reliance 6/12, D. Albert Ballin 10/12
* laufen Halifax an
Hamburg-Amerika Linie
Boston, Philadelphia, Baltimore, Norfolk
D. Hannover (Lloyd) 5/11, D. Harburg (H.A.L.)15/11
D. Westfalen (Lloyd) 26/11
D. Hannover (H.A.L.) 6/12
Hamburg-Amerika Linie und **Norddeutscher Lloyd**
New York / Schneller Fracht- u. Passagierd.-Dienst /wöchentl Annahme von Durchgut nach: **Westküste Nordamerikas, Cuba, Mexiko, Puerto Rico, San Domingo, Westküste Zentral-Amerikas, Westküste Süd-Amerikas, Hawaii, Philippinen**
PD. President Roosevelt 4/11, PD. America 11/11,
PD. President Harding 19/11
United States Lines. American Merchant Lines.
Kanada: Montreal
D. Idarwald (Hapag) 4/11
Rob. M. Sloman jr. (Gemeinschaftsdienst der **Hamburg-Amerika Linie** und der **County Line**)
Galveston, Houston — D.
Theodor & F. Eimbcke (Ocean-Linie
New York (Güterannahme Schuppen 83)
D. Singapore Maru 11/11, D. Ohio Maru 25/11
D. Kifuku Maru 9/12, D. Portland Maru 23/12
Carl Wohlenberg G. m. b. H. (K. Line)
Charleston (SC.), **Savannah** (Ga.), **Jacksonville** (Fla.)
D. Saccarappa ca. 15/11, D. Wildwood ca. 18/11,
D. Coldwater ca. 1/12, D. Schoharie ca. 18/12
Wilmington(NC.) und Jacksonville (Fla.)
D.
Tampa (Fla.) — D. Grete Ende November.
Carl Wohlenberg G. m. b. H.
Montreal (Kanada)
D. Augsburg 8/11
New Orleans — D. Raimund 15/11, D. Ingram 6/12
D. Ingram 6/12
Galveston, Houston — D. Yorck 28/11
Carl Wohlenberg G. m. b. H. (Nordd. Lloyd)
Nord-Amerika und **Kanada** nach sämtlichen Inlandstationen der westlichen Vereinigten Staaten und Kanadas Über New York, Montreal oder Vancouver mit allen regulären Dampfern
Adolf Blum & Popper (Canad. National Railway)
Tampa — D. West Gambo ca. 14/11
New Orleans — D. est Gambo ca. 14/11
Galveston — D. E fingham ca. 5/11
Houston — D. Effingham ca. 5/11
Boston — D. Natirör ca. 5/11, D. West Harcuvar ca. 20/11,
D. Seattle Spirit ca. 4/12, D. Westpool ca. 19/12
Philadelphia — D. Natirar 5/11, D. Seattle Spirit 4/12
Baltimore und Norfolk — D. West Harcuvar 20/11,
D. Westpool 19/12
Es werden Durchfrachtkonnossemente nach allen Plätzen Nordamerikas gezeichnet
Yankee Line (Rogers & Webb Managers)
Pensacola, Gulfport und **Mobile**
D.
Waterman S. S. Corp. Managers
Hiesiger Vertreter für sämtliche U.S.S.B.-Linien:
Deutsch-American Shipping Co. m. b. H.
Montreal — D.
West St. John (NB.)
D. Beaverford 18/11, D. Beaverdale 2/12
Flügge & Co. (Canadian Pacific)
Charleston, Tampa und **New Orleans** — D. Vogesen ca. 22/10
H. Vogemann

Auf Umladung

New York (Passagier- und Frachtdampfer)
(siehe Expeditionen ab Bremen
Norddeutscher Lloyd
Für Passagiere: **Wilh. Lazarus G. m. b. H.**
Für Frachten: **Carl Wohlenberg G. m. b. H.**
New York (Schnelldampfer ab Rotterdam)
D. Nieuw Amsterdam 14/11, D. Rotterdam 28/11
Boston, Philadelphia (ab Rotterdam)
D. Binnendijk 18/11
Baltimore, Newport News (ab Rotterdam)
D. Binnendijk 18/11
Sämtlich **Axel Dahlström & Co.**
Für Passage: **Hamburgisches Reisebureau** (Holland Amerika Linie)
Halifax (Kanada) und **New York, Boston** oder **Philadelphia**
D. — **Daniel Milberg (Den Norske Amerika Linje)**
New York (Schnelldampfer ab Liverpool) — D.
White Star Line (in Hamburg für Fracht und Passage: **Falk & Co.**)
Halifax, New York — PD. ab Libau, Danzig, Kopenhagen mit Anschluß von allen anderen Ostseehäfen
Cunard Seetransport-Gesellschaft m. b. H.
New York (ab Triest) — PD. — **Cosulich Linie**

B. Nord-Amerika—Westküste

Durch den **Panama-Kanal** nach **Port of Los Angeles, San Francisco, Seattle, Vancouver, Portland** (Or.), sowie direkt oder mit Umladung nach **San Diego, Tacoma** und anderen Häfen nach Bedarf
D. Tacoma* (H.A.L.) 5/11, D. Donau * (Lloyd) 15/11,
MS. San Francisco* (H.A.L.) 26/11, D. Este (Lloyd) 6/12
* Einrichtung für Kajüts- und 3. Klasse-Passagiere
† Einrichtung für Kajüts-Passagiere
Sämtliche Schiffe besitzen Kühleinrichtungen
Hamburg-Amerika Linie, D. D.-Ges. Kosmos und **Henry Mc. Dornan** sowie **Nordd. Lloyd**
Nord-Pacific-Küsten-Linie: Cristobal (CZ.), **(Colon, Panama), Los Angeles, Harbour** (Cal.), **San Francisco** (Cal.), **Portland** (Or.), **Seattle** (Wash.), **Vancouver** (BC.) und evtl. direkt **Victoria** (VI.), **Tacoma** (Wash.), **Astoria** (Or.) sowie mit Umladung nach **Honolulu, Hawai** und den Häfen der **Westküste Zentral-Amerikas** und **Mexikos** (Umladung in Rotterdam)
MS. Loch Goil 4/11, MS. D rechtdyk 18/11
Phs. van Ommeren
Pacific-Dienst — MS. Asia 10/11
R. Ludolphs (Ostasiatische Kompagnie)
Hawai: Honolulu und Hilo
MS.
A. Johnson & Co. G. m. b. H.

Westindien und Zentral-Amerika

Süd-Linie (wöchentlich)
Port of Spain (Trinidad) (mit Umladung nach Ciudad, Bolivar und San Francisco), **La Guaira, Puerto Cabello, Curacao** (mit Umladung nach Maracaibo, Aruba. Bonaire) **Puerto Colombia** (Barranquilla), **Cartagena**
D. Albingia (H.A.L.) 8/11
D. Grunewald (H.A.L.) 15/11, MS. Claus Horn (Horn) 22/11, MS. Orinoco (H.A.L.) 29/11, MS. Erfurt (Roland) 6/12, D. Rugia (H.A.L.) 13/12, MS. Heinz Horn (Horn) 20/12 MS. Magdalena (H.A.L.) 27/12
* läuft Santa Marta an
Nord-Linie (vierzehntägig)
San Juan de Porto Rico (mit Umladung **nach Ponce**, Mayaguez, Aguadilla, Arecibo), **Puerto Plata** (mit Umladung nach Sanchez, Samana, Monte Christy), **Cap Haitien** (mit Umladung nach Port de Paix), **Gonaives, St. Marc, Port au Prince** (mit Umladung nach Petit Goave, Miragoane, Jeremie), **Kingston** (mit Umladung nach Außenhäfen Jamaicas), **Santo Domingo** (mit Umladung nach Azua, Barahona), **San Pedro de Macoris** (mit Umladung nach La Romana), **Jacmeli** wnx **Cayes** (evtl. mit Umladung)
D. Amasia (H.A.L.) 4/11,
MS. Waldtraut Horn (Horn) 18/11
D. Feodosia (H.A.L.) 2/12, MS. FridaHorn(Horn)16/12
Cuba (monatl.), nach **Habana** und **Außenhäfen** nach Bedarf
MS. Patricia 11/11, D. Westerwald 13/11
D. Kyphissia 10/12, MS. Phrygia 18/12
Puerto Barrios und **Livingston** (vierwöchentlich)
D. Grunewald 15/11
Venezuela, Curacao, Columbien (Ostküste) und **Cristobal-Colon** durch den **Panama-Kanal** nach **Punta Arenas** (CR.), **Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San Jose de Guatemala, Champerico** sowie — mit Umladung in **Cristobal** — nach **Panama-City, Tumaco, Bahia de Caraquez, Esmeraldas, Manta, San Juan del Sur, Acapulco, Manzanillo** und **Mazatlan**
D. Albingia (H.A.L.) 8/11, MS. Erfurt (Roland) 6/12
Hamburg-Amerika Linie, Makler für sämtl. Linien: **Aug. Bolten, Wm. Miller's Nfl.** sowie für die Dampfer der Horn-Linie im Gemeinschaftsdienst **Knöhr & Burchard Nfl.** und **Roland-Linie**
Mexiko, Veracruz, Tampico und in Umladung nach **Puerto Mexiko, Prontesa, Laguna, Campeche, Progreso** (14tägig) mit Anschluß an die mexikanische Eisenbahn nach **Mexiko City, Pachuca, Puebli , Cordoba, Orizaba** u. weiter
D. Westerwald 13/11, MS. Rio Panuco*† 25/11,
D. Nord-Schleswig† 6/12, MS. Phrygia 18/12
MS. Rio Bravo*† 31/12
* läuft Havana an für Passagiere
† bedient Puerto Mexiko direkt
Theod. & F. Eimbcke und **Hamburg-Amerika Linie**
(Gemeinsamer Postdampferdienst der Hamburg-Amerika Linie und Ozean-Linie)
Colon-Linie: Barbados, Trinidad (Ciudad Bolivar), La Guayra, Puerto Cabello, Cusacao (Maracaibo), Puerto Colombia (Barranquilla), Cartagena und **Limon**
PD. Crijnssen 8/11, MS. Colombia 22/11,
PD. Venezuela 6/12, PD. Costa Rica 20/12
Guatemala-Linie: Santiago de Cuba (bei genüg. Ladungsangebot auch **Guantanamo, Manzanillo** und **Cienfuegos**), **Kingston, (Jamaica Outports), Port au Prince (Port de Paix), Gonaives, St. Marc, Peti Goave, Miragoaro, Jeremie, Cap Haitien, Puerto Plata (Monte Christy), Sanchez, Samana), San Pedro de Macoris (La Romana), San Domingo City (Azua, Barabona), Jacmel, Aux Cayes, Puerto Cortes, Puerto Barrios, Livingston**
PD. Orion 8/11 ladet nicht für Santiago de Cuba, Puerto Cortez, Puerto Barrios und Livingstone
MS. Rhea 22/11, ladet nicht für Puerto Cortez, Puerto Barrios und Livingstone
Curacao-Linie: Curacao, Santa Marta
PD. Calypso 8/11, ladet auch für Puerto Cortez, Puerto Barrios und Livingstone
PD. Triton 22/11, ladet nur für Pueto Barrios und Livingstone
Sämtl. **Axel Dahlström & Co. (Kon. Westind. Maild.)**
St. Thomas (Durchfrachten nach **Porto Rico, San Domingo,** Haiti und anderen westindischen Inseln
MS. Asia 10/11
R. Ludolphs

Auf Umladung

Westindien und **Mittelamerika** (Passagier- u. Frachtdienst)
D. siehe Expedition ab Bremen — **Nordd. Lloyd**
Havana, Vera Cruz, New Orleans via **Boulogne sur Mer, Plymouth, Coruna, Vigo** — D. regelmäßig alle 3 Wochen ab Amsterdam — **Rettmeyer & Hessenmüller**
Havana, Vera Cruz, Tampico, New Orleans (ab Rotterdam)
D. Edam 19/11, Anschluß ab Hamburg 13/11
Suriname-Linie: Madeira, Paramaribo, Demerara, Carupano, Pampatar, Puerto Sucre, Guanta (ab Amsterdam)
PD. Stuyvesant 11/11, Anschluß ab Hamburg 4/11
Montevideo, Buenos Aires und **Rosario**
Sämtlich **Axel Dahlström & Co.** und für Passage: **Hamburgisches Reisebureau** (Holland-Amerika Linie)
Havana, Matanzas, Cardenas, Isabela de Sagua (Sagua la Grande), Caibarien, Nuevitas (Camaguey), Pastelillo und **Puerto Tarafa** mit Umladung in New York. Abfahrt von Hamburg mit den Dampfern der Hapag und Unisted States Lines
Westindien — D. von London — **Royal Mail Line**

A. Süd-Amerika—Ostküste

La Plata:
Montevideo, Buenos Aires
PD. Paraguay 5/11, PMS. General Osorio 13/11,
PD. Württemberg 22/11, Po.D. Steigerwald 18/11,
D. Aragonia 4/12, PD. General Artigas 7/12,
PD. Baden 13/12, Po.D. Cuba 17/12
Rosario — PD. Paraguay 5/11, Po.D. Aragonia 4/12
Bahia Blanca
Po.D. Iserlohn 15/11, PMS. Osiris 13/12
Santa Fé
PD. Paraguay 5/11, PoD. Steigerwald 18/11
Po.D. Aragonia 4/12
Brasilien:
Pernambuco, Bahia evtl. **Victoria**
Po.D. Iserlohn 15/11, PMS. Osiris 13/12
Rio de Janeiro und **Santos**
PMS. General Osorio 13/11, Po.D. Iserlohn 15/11,
PD. Württemberg 22/11, PD. General Artigas 7/12,
PMS. Osiris 13/12, PD. Baden 13/12, PD. General San Martin 31/12
Durchfrachten nach Rosario, Parana, Santa Fé, Bahia Blanca und Patagonien
Sämtlich **Hamburg-Amerika Linie** und **Paul Günther**
Rio de Janeiro, Santos, Sao Francisco de Sul, Rio Grande' Montevideo, Buenos Aires (Schnell- u. Passagierdampfer)
PMS. Monte Sarmiento 6/11
PD. La Coruna 15/11, PD. Cap Arcona 22/11
Pernambuco, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro und **Santos** (Frachtdampfer)
PD. Santa Theresa 27/11, PD. Santa Fé 24/12
Florianopolis, S o Francisco do Sul, Paranagua, Rio Grande und Port Alegre direkt (Frachtdampfer)
PD. Rio de Janeiro 11/11, PD. Tenerife 9/12
Sämtlich **Hamburg-Südamer. Dampfschiff-Ges.**
Makler: **Aug. Bolten, Wm. Miller's Nfl.**
Montevideo, Buenos Aires, Rosario
PD. Weser 7/11, D. Nürnberg 19/11, PD. Sierra Cordoba 21/11, D. Salland 10/12, PD. Sierra Ventana 12/12, PD. Madrid 19/12
Nord-Brasilien — D. Fasan 21/11, D. Aegina 3/12, D. 17/1
Mittel-Brasilien — D. Arta 13/11, D. Agira 11/12
Rio de Janeiro, Santos
PD. Weser 7/11, D. Arta 13/11, PD. Sierra Cordoba 21/11
D. Drechterland 27/11, PD. Sierra Ventana 12/12,
D. Agira 11/11
Süd-Brasilien — D. Immo D. Friederun 18/12
Oscar Ott (Nordd. Lloyd)
Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos über **Rotterdam, Antwerpen, Havre, Vigo, Leixoes, Lissabon** und in Umladung nach anderen brasilianischen Häfen
PD. Cuyaba 10/11, PD. Bagé 5/12
PD. Raul Soares 24/12
D. Fuhrmann Nissie & Günther Nfl. (Lloyd Brasileiro)
Für Passage: **Hamburg-Amerika Linie**
Montevideo, Buenos Aires, Rosario mit Umladung in Buenos Aires nach allen bekannten Plätzen
D. Alu Mendi 11/11, MS. Arantza Mendi 2/12
Gustav Rohlsen (Cia. Naviera Sota y Azuar)
Buenos Aires mit Umladung nach **Rosario, Asuncion, Parana, Bahia Blanca, Santa Fé** und allen wichtigen patagonischen Häfen — D. Stad Arnhem 14/11
Knöhr & Burchard Nfl. (Halcyon Linie)
Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und **Buenos Aires** — D. Kergueien 18/11, D. Groix 19/12,
Montevideo und **Buenos Aires**
D. Belle Isle 29/11, D. Ceylan 9/12, D. Lipari 30/12
Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und **Buenos Aires**
D.
m. Umladung in Buenos Aires auch nach **Rosario, Asuncion Santa Fé, Parana, Bahia Blanca** und allen anderen bekannten Plätzen
Cie. Comm. Maritime (Chargeurs Réunis)
Für Passage: **Hoyman & Schuurman**
Montevideo u. Buenos Aires und in Durchfracht nach den weiteren argentinischen Häfen
D. Alchiba 15/11
Axel Dahlström & Co. (Rotterdam-Zuid Amerika Lijn)
Montevideo, Buenos Aires, und in **Durchfracht** weitere Häfen Argentiniens
D. Nürnberg 18/11
Rettmeyer & Hessenmüller (Kon. Holl. Lloyd)
Montevideo, Buenos Aires evtl. **Rosario, Santa Fé**
D. Inhambane ca. 22/11
Siebert & Co.
Ceara, Maranham, Para, Manaos — D. Cuthbert 8/11
Hugo & van Emmerik (Booth Line)

Auf Umladung

Südamerika (Passagierdienst ab Bremen)
D. siehe Expeditionen ab Bremen — **Nordd. Lloyd**
Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires (Schnelldampfer ab Amsterdam)
D. Zeelandia 5/11, D. Orania 19/11
Rettmeyer & Hessenmüller (Kon. Holl. Lloyd)
Para, Manaos (ab Liverpool), Anschl. in Hambg. ca. 14 Tage früher — D. Hildebrand 18/11
Hugo & van Emmerik (Booth Line)
Brasilien La Plata — D. ab Southampton
Royal Mail Steam Packet Co. und Suhr & Classen
Barcelona, Rio, Santos, Montevideo, Buenos Aires (ab Genua)
D. — **Lloyd Sabaulo** (Reiseb.) Jordan & Berger Nachf.)
Montevideo, Buenos Aires, Rosario — D. ab Rotterdam
Brasilien und **Argentinien** — D. ab Antwerpen
Lloyd Royal Belge und **Jordan & Berger**
Rio de Janeiro, Santos, Buenos Aires (ab Triest) — PD.
Cosulich-Linie
Buenos Aires, Rosario und **Montevideo** — D. von Antwerpen
Hohmann & Bauer (Cambrian Line)

B. Süd-Amerika—Westküste

A. durch den **Panama-Kanal: Cristobal, Colon,** (Panama City), **Buenaventura, Guayaquil, Paita, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Tocopilla, Antofagasta, Valparaiso** sowie evtl. mit Umladung nach allen anderen Häfen
D. Murla (Roland) 5/11, D. Adolf von Baeyer (Kosmos) 12/11, D. Wiegand (Roland) 19/11
D. Nitokris (Kosmos) 26/11, D. Carl Legien (Kosmos) 3/12, D.)Roland) 10/12, D. Amasis (Kosmos) 17/12, MS. Ruhr (H.A.L.) 24/12
B. durch die **Magellan-Straße:**
Magellanes, Corral, Talcahuano, Valparaiso, San Antonio, Coquimbo, Antofagasta und nach anderen Häfen bei genügendem Angebot
D. Rapot (Roland) 15/11, MS. Odenwald (Kosmos) 29/11
D. Sachsen (Kosmos) 13/12, D. (Roland) 27/12
Hamburg-Amerika Linie und **Knöhr & Burchard Nfl.** für die Dampfer der **Roland-Linie: Rob. M. Sloman jr.**
Süd-Pacific-Linie:
Colon, Buenaventura, Manta, Guayaquil, Paita, Pimente, Pto. Chicama, Salaverry, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Coquimbo, Valparaiso, San Antonio, Talcahuano, Corral und allen anderen Häfen der Westküste Zentral- und Süd-Amerikas evtl. mit Umladung
PD. Barneveld 7/11, nach Puerto Chicama direkt,
PD. Bennekom 21/11, PD. Boskoop 5/12
Axel Dahlström & Co. (Kon. Westind. Maildienst)

Auf Umladung

Via **Panamakanal** nach **Buenaventura, Guayaquil, Paita, Callao, Mollendo, Aricas, Iquique, Antofagasta, Coquimbo, Valparaiso, San Antonio, Talcahuano, Corral** und anderen Häfen in **Chile, Peru, Columbien** und **Ecuador** — D. (von Antwerpen und entsprechend früher von Gothenburg, Oslo usw.)
F. W. Dahlström & Co. (Den Skandinaviske Syd Pacific Linje)

Asien

Colombo, Singapore, Hongkong, Shanghai, Dairen, Tsingtau
MS. Ramses (H.A.L.) 5/11
Penang, Port Swettenham, Manila, Yokohama, Osaka, Kobe, Moji, Wladiwostok — D. Preußen (H.A.L.) 8/11
Belawan, Colombo, Singapore, Hongkong, Shanghai, Dairen Tsingtau, Kobe, Moji
D. Lahn*(Nordd. Lloyd) 12/11
Penang, Port Swettenham, Singapore, Osaka, Yokohama, Kobe, Moji
D. Frankfurt (Nordd. Lloyd) 15/11
Colombo, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Dairen, Kobe, Yokohama — MS. Sauerland (H.A.L.) 19/11
Penang, Port Swettenham, Singapore, Osaka, Yokohama, Kobe, Moji — D. Tirpitz (H.A.L.) 22/11
Andere Häfen nach Bedarf
Djibouti, Colombo, Belawan, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Dairen, Tsingtau
D. Derfflinger (Nordd. Lloyd) 26/11
Penang, Port Swettenham, Singapore, Osaka, Yokohama, Kobe, Moji, Wladiwostok
D. Anhalt (Nordd. Lloyd) 29/11
Colombo, Singapore, Hongkong, Shanghai, Dairen, Tsingtau
MS. Ramses (H.A.L.) 3/12
Penang, Port Swettenham, Manila, Yokohama, Kobe, Osaka, Moji — D. Hagen (H.A.L.) 6/12
Sämtlich **Hamb.-Amerika Linie**, Makler: **E. Th. Lind** und **Norddeutscher Lloyd**
Niederländisch-Indien: Linie 1
Port Said, Suez, Sabang, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya direkt, **Makassar** direkt oder mit Umladung und bei genügendem Ladungsangebot auch nach **Pasoeroean, Probolingo, Panaroeban** direkt, sowie nach sämtlichen anderen Plätzen des Indischen Archipels mit Umladung in die Dampfer der Koninklijke Paketvart Maatschappij) wöchentlich)
D. Melampus (Oceaan) 5/11
MS. Poelau Bras (Neederland) 12/11,
D. Uckermark (D.A.D.G.) 19/11,
MS. Kota Gede (Rott. Lloyd) 29/11, läuft Balik Papan und Makassar direkt an.
D. Adrastus (Oceaan) 3/12
D. Nordmark (D.A.D.G.) 17/12
Linie 2:
Port Said, Suez, Colombo (regelmäßig vierwöchentliche Abfahrt von Rotterdam und Antwerpen)
D. Freiburg 11/11 von Rotterdam
D. Gera 9/12 von Rotterdam
Gute Passagegelegenheit für einige Kajütspassagiere
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft sowie deren Makler
Knöhr & Burchard Nfl., für ausgehende Schiffe
Rob. M. Sloman jr., für einkommende Schiffe
für die Dampfer der Oceaan:
H. W. Pott & Körner, für die Dampfer der Nederland
H. C. Röver, für die Dampfer d. Rotterdamsche Lloyd
Indien
Bombay, Karachi (alle 10 Tage), Durchfracht nach **Malabar-Küste** und **Persischem Golf**
D. Trautenfels 8/11, D. Werdenfels 22/11,
D. Trifels 29/11
Colombo, Madras, Calcutta (alle 10 Tage), sowie **Port Said und Suez** und in Durchfracht nach **Coromandelküste**
D. Bärenfels 4/11, D. Goldenfels 13/11,
D. Treuenfels 20/11. MS. Altenfels† 27/11
† auch Coconada
Ohka, Bedi Bunder (Jamnagar) und **Bhavnagar**
D. Werdenfels 22/11
Mormugoa und Malabar-Küste — D. Werdenfels 22/11
Rotes Meer: Djeddah, Port Sudan, Djibouti und Aden
D. Tannenfels 29/11
Rangoon und in Durchfracht nach **Moulmein, Akyab** und **Chittagong** (auch **Tuticorin**) — MS. Weißenfels 15/11
Persien: Bunder-Abbas, Bahrein, Bushire, Mahammerah, Basrah — D. Tannenfels 29/11
Sämtlich **Theod. & F. Eimbcke (D. D.-G. Hansa)**
Straits, Manila, Shanghai, Kobe, Yokohama, Dairen, Wladiwostok mit Gütern in Durchfracht nach allen bekannten Nebenplätzen
D. Deike Rickmers 13/11
Rickmers Linie, Makler **Siebert & Co.**
Straits — China — Japan:
Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama (zehntätig)
D. Celtic Star 8/11, läuft auch Taku Barre zu indirekten Raten wie über Shanghai und Chingwantao an
D. Peleus 19/11,
D. City of Wellington 29/11, läuft auch Dalny an,
D. Royal Star 10/12, D. Eurylochus 20/12
Meyer & Co's Schiffahrt-Gesellschaft m. b. H.
Theodor & F. Eimbcke // Gustav Rohlsen
Alfred Holt & Co. (Blue Funnel Line) // **Ellerman & Bucknall Steamship Co. Ltd. // Blue Star Line**
Bombay, Kalkutta, Rangoon und in Durchfracht nach umliegenden Plätzen (Expreß)
D. Tugela 26/11
Karachi, Bombay, Colombo, Madras, Calcutta und in Durchfracht nach umliegenden Plätzen (14tägig)
D. Benares 12/11, MS. Agra 10/12
Theod. & F. Eimbcke, A/B. Svenske Ostasiatische Kompaniet, Gothenburg und **Wilh. Wilhelmsen, Oslo**
Singapore, Hongkong, Shanghai, Dalny (Dairen), Kobe Osaka und **Yokohama** mit Gütern in Durchfracht nach **Manila, Canton, Tientsin, Harbien, Tokio** usw.
D. Amazon Maru 29/11, D. Alaska Maru 27/12
Knöhr & Burchard Nfl. (Osaka Shosen Kaisha)
Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama, bei genügendem Ladungsangebot auch **Manila, Tientsin, Taku Barre, Dalny, Osaka** (14tägiger Postdampferdienst)
D. Tofuku Maru 8/11, D. Toyohashi Maru 29/11
Phs. van Ommeren (Nippon Yusen Kaisha)
Bombay, Karachi — D. Ridderkerk 22/11
Colombo, Madras, Rangoon, Calcutta
D. Streefkerk 19/11
Beide Linien auch nach **Port Said und Suez**
Phs. van Ommeren G. m. b. H.
(Holl. British Indie Line)
Penang, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama und **Wladiwostock** sowie nach anderen Häfen direkt oder mit Umladung (vierwöchentlich)
D. Oldekerk 14/11
H. W. Pott & Körner (Holland-Ost-Asien Linie)
Port Said, Port Sudan, Rangoon — D.
Gellatly, Hankey & Co.
Gemeinsamer Dienst **Bibby Ellerman, Henderson Linien**
Port Sudan, Singapore, Hongkong, Shanghai, Yokohama, Kobe, Moji
MS. Ceylon 8/11
Singapore, Hongkong, Shanghai, Yokohama. Kobe, Moji, Nagasaki, Wladiwostok — MS. Peru 17/11
Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Moji, Kobe, Yokohama — MS. Tricolor 2/12
Colombo, Penang, Port Swettenham, Malacca, Singapore, Bangkok direkt
MS. Lalandia 10/11, MS. Meonia 28/11
R. Ludolphs — A/S. Det Ostasiatiske Kompagnie, Kopenhagen — A. B. Svenske Ostasiatiska Kompaniet, Gothenburg — Den Norske Afrika og Australie Linien Oslo (Wilh. Wilhelmsen)
Colombo, Madras, Calcutta sowie nach allen Plätzen der Malabar- und Coromandelküste, sowie des Bengalischen Meerbusen — D. Mahratta 21/11
Cunard See-Transport-Ges. m. b. H. (Brocklebank Well Line)
Mangalore, Calicut, Cochin, Alleppey, Tellicherry, Tuticorn und **Chittagong** — D.
Hoyman & Schuurman G.m.b.H. (Clan Line of Steamers)
Wladiwostock und andere **Häfen des fernen Ostens** — D.
Derutra, Deutsch-Russische Lager- und Transport-Gesellschaft m. b. H.

Auf Umladung

Indo-China-Linie: Saigon, Tourane, Haiphong (ab Havre)
D. Dalny 28/11, Anschluß ab Hbg. D. Kerguelen 5/12
D. Forbian 28/12
Compagnie Commerciale Maritime S.S. (Chargeurs Reunis)
Bombay
D. Hatimura. Anschluß ab Hamburg 8/11
D. Kaisar I. Hind, Anschluß ab Hamburg 15/11
Aden
D. Maloja, Anschluß ab Hamburg 8/11
D. Kaisar I. Hind, Anschluß ab Hamburg 15/11,
Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shangha Kobe, Yokohama, Moji
D. Kashmir, Anschluß ab Hamburg 8/11
D. Comorin, Anschluß ab Hamburg 22/11
The General Steam Nav. Co. Ltd., Agentur Hamburg (Peninsular & Oriental Steam Nav. Co.)
Bombay direkt, **Karachi** und anderen Häfen der **Westküste Vorder-Indiens** und des **Persischen Golfs**
Alle 14 Tage von Genua
H. W. Pott & Körner und **H. C. Röver**
Rote-Meer-Häfen mit Umladung in **Suez**, sämtliche Häfen in **Brit.Indien** mit Umladung in **Colombo**, sämtliche Häfen des **Indischen Archipels** mit Umladung in die Dampfer der Kon. Paketvaart Maatschappij
D. ca. 14tägig ab **Amsterdam**
H. W. Pott & Körner (Stoomvaart Mij. Nederland)
Passagier-Linien nach Ostasien:
1. Durch den Suezkanal: **London, Marseille, Neapel** nach **Aegypten, Indien, Straits, China, Japan** (14tägig)
2. Ueber Amerika mit Anschluß von deutschen und fremden Häfen a) ab **San Francisco** via **Honolulu** nach **Japan, China** (14tägig), ab **Seattle-Victoria** nach **Japan** und **China** ohne Anlaufen v. Zwischenhf. (14täg.)
Phs. van Ommeren (Nippon Yusen Kaisha)
Japan, China via Vancouver — D.
Canadian Pacific Railway

Australien

Australien via **Suez** (10tägig üb. Rotterdam u. Antwerpen) **Adelaide, Melbourne Wharf, Sydney, Newcastle** (NSW.). **Brisbane** evtl. **Fremantle**
MS. Rendsburg (D.A.D.G.) 8/11.
MS. Oder (Nordd. Lloyd) 19/11
D. (Holt) 29/11, D. Stassfurt (D.A.D.G.) 10/12,
D. Isar (Nordd. Lloyd) 20/12
Für D.-A. D.-G. und Oceaan Steam Ship Co.:
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft und **Knöhr & Burchard Nfl.**
Für Dampfer des Nordd. Lloyd: **Rob. M. Sloman jr.**
Australien via **Suez, Fremantle, Wharf, Perth, Adelaide Wharf, Melbourne Wharf, Sydney** u. **Brisbane** sowie mit Umladung nach den Häfen **Tasmaniens** u. **Neu-Seelands**
D. Almkerk 19/11
H. C. Röver (Holl.-Australien Line)
Fremantle (Perth.), **Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane** (Durchkonossemente nach allen bekannten Außenhäfen sowie Tasmanien und New Zealand)
MS. Thermopylae 26/11
Sydney und **Brisbane** — MS. Australien 24/11
Die Schiffe befördern eine kleine Anzahl Passagiere erste Klasse; außerdem deutsche Paketpost nach Australien
Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Wilh. Wilhelmsen, Den Norske Afrika- og Australien Linie, Oslo
Fremantle (Perth). **Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane Townsville Cairns** durch den Suezkanal
D.
Melbourne, Sydney, Newcastle (N. S. W.) und **Brisbane** durch den Suez-Kanal — MSch. **Port Fremantle** 25/11
Fremantle (Perth), **Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane, Townsville, Cairns** durch den Suez-Kanal
D. Forsdale 15/12
Melbourne Sydney, Hobart, Launceston durch d. **Suez-Kanal**
D. Port Auckland 6/1 1931
White Star Line und **Cunard See-Transport-Ges.**

Auf Umladung

Australien via **Suez** (Passagier- und Frachtdienst)
D. siehe Expeditionen ab Bremen — **Nordd. Lloyd**
Ab London via **Suez: Fremantle** (Perth), **Adelaide, Melbourn, Sydney, Brisbane**
D. Maloja, Anschluß ab Hamburg 8/11
D. Baradine, Anschluß ab Hamburg 15/11
Suva, in Durchfracht auch nach **Levuka, Apia, Haapai, Nukualofa, Vavau, Pago Pago** durch den Panama-Kana
D. 26/11, Anschluß ab Hamburg 21/11
Wellington, Auckland durch den Panamakanal **ab London**
MS. Rangitiki 19/11, Anschluß ab Hamburg 14/11
The General Steam Navigation Comp., Ltd.
Fremantle (Perth), **Adelaide, Melbourne, Sydney Brisbane durch den Suezkanal ab London**
D.
Port Chalmers und/oder **Dunedin, Lyttelton** (Christchurch), **Bluff** (Invercargill) via Panama-Kanal **ab London**
D. Corinthic 5/11, Anschluß ab Hamburg 31/10
Port Chalmers und/oder **Dunedin, Lyttelton Christchurch)** und **Timaru** via Panamakanal **ab London**
D. 26/11, Anschluß ab Hamburg 21/11
White Star Line
Auckland und **Wellington** via Panama-Kanal **ab London**
D. Port Huon 5/11, Anschluß ab Hamburg 1/11
Cunard See-Transport-Ges. m. b. H.

Segelschiffs-Expeditionen

Chile: Valparaiso und evtl. andere Häfen **Chiles**
Segler etwa jeden Monat
Reederei F. Laeisz, Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachf. und **Rob. M. Sloman jr.**

Schiffs-Expeditionen ab Bremen

Uebersicht über alle Dampferverbindungen zwischen BREMEN und deutschen sowie überseeischen Häfen.

Deutsche Dampfer sind durch gesperrten Druck hervorgehoben

Deutsche Häfen

Hamburg sowie in Durchfracht nach **Berlin, Stationen der Oberelbe, Oder** usw. (mehrmals wöchentl.) — Seeleichter
Nordd. Lloyd, Schleppschiffahrt
Hamburg (mehrmals wöchentlich) — Seeleichter
C. J. Klingenberg & Co.
Hamburg (zweimal wöchentlich) — Seeleichter
Midgard D.-S.-A.-G., Bremen
Unterweserhäfen bis **Bremen - Elsfleth - Brake, Oldenburg** (zweimal wöchentlich) — Frachtverkehr
Bremerhaven, Geestemünde, Lehe (zweimal wöchentlich) — Frachtverkehr
Beide **Midgard D.-S.-A.-G., Bremen**
Oberweser- und Aller-Stationen, Rhein-Hannover-Kanal und Rheinplätze (n. Bedarf) — Güterdampfer- u. Kahnverkehr
Bremer Schleppschiffahrt-Gesellschaft
Oberweser Privatschiffer-Vereinigung
Mindener Schleppschiffahrt-Gesellschaft
Transport-, Handels- und Industrie-G. m. b. H.
Nach dem **Rhein** (wöchentlich). — D. ca. 15/11
Steinmeyer & Co.
Wilhelmshaven (1—2mal wöchentl.) — MS. Mathilde
Kiel und **Stettin** (10—12tägig) — D. Otto Jost
Königsberg (jeden Sonnabend) — D.
Memel (nach Bedarf) — D.
Danzig (jeden Sonnabend) — D.
Sämtlich Heinr. Gerh. Fisser

Dänemark

Kopenhagen (wöchentlich) — D.
Esbjerg, Aarhus, Randers, Aalborg, Veile (jeden Sonnabend nach Bedarf) — D.
Sämtlich Heinr. Gerh. Fisser

Lettland — Estland

Riga (wöchentlich) — D.
Reval (täglich) — D. Rabe 7/11

Rußland

Leningrad, Murmanküste (nach Bedarf) — D.
Steinmeyer & Co. Derutra

Finnland

Helsingfors, Kotka (7tägig) — D. Star 6/11
Abo, Wasa, Raumo (8tägig) — D.
Uleaborg (3wöchentlich) — D.
Yxpilla, Jacobstad (3wöchentlich) — D.
Wiborg (8—10tägig) — D.
Sämtlich Rabien & Stadtlander

Schweden

Malmö (jeden Freitag) — D.
Gefle (jeden Freitag) — D.
Gothenburg (jeden Freitag) — D.
Herm. Dauelsberg
Norrköping (jeden Freitag) — D.
Stockholm (jeden Freitag) — D.
Steinmeyer & Co.
Häfen der Ostküste Schwedens (nach Bedarf) — D.
Steinmeyer & Co.
Häfen der Westküste Schwedens (nach Bedarf) — D.
Herm. Dauelsberg

Norwegen

Oslo (Kristiania), **Drammen, Skien** — D.
Stavanger, Haugesund, Bergen, Aalesund, Kristiansund, Drontheim (10tägig) — D.
Herm. Dauelsberg

Holland

Amsterdam (jeden Sonnabend)
D. Astarte 8/11
Rotterdam (jeden Dienstag) — D. ca. 5/11
Gottfr. Steinmeyer & Co.
Groningen sowie in Durchfracht nach allen holländ. Plätzen
MS. Gruno jeden Sonnabend — Reinh. G. Schmidt

Belgien

Antwerpen (jeden Sonnabend)
D.
Rabien & Stadtlander

Frankreich

Dünkirchen, Havre, Bordeaux (jeden Mittwoch)
D. Orlanda 10/11
Marseille — D. Messina 15/11
Steinmeyer & Co.

I. Großbritannien

London — D. dreimal wöchentlich
Hull — D. Phönix, D. Albatross abwechselnd
Herm. Dauelsberg
London (2mal wöchentlich) — D.
J. H. Bachmann
Middlesbro, Newcastle o. T. usw. (10tägig) — D.
Böning & Co.
Leith, Dundee und **Glasgow** mit Durchkonnossement ab Bremen (10tägig) — D. Helder 5/11, 15/11 und 25/11
Glasgow direkt (14tägig)
D. Finland 8/11, D. Foreland 18/11
Southampton (wöchentlich)
D. Hansa 10/11, D. Eider 17/11
Liverpool (14tägig)
D. Finland 8/11, D. Foreland 18/11
Preston, Garston, Birkenhead (nach Bedarf)
D.
Ellesmere, Port Runcorn (nach Bedarf) — D.
Manchester (10tägig)
D. Iceland 14/11
Sämtlich Carl Scholle
Bristol, Cardiff, Newport, Swansea (10tägig) — D.
Nic. Haye & Co.

II. Irland

Cork, Dublin (14tägig) — D.
Belfast — D.
Nicolaus Haye & Co.

Portugal

Oporto, Lissabon (10tägig) — D.
Gottfr. Steinmeyer & Co. (Neptun)
Oporto, Lissabon (3wöchentlich)
D. Bilbao 10/11
Steinmeyer & Co. (Oldenburg-Portug. D.-Rhederei)

Spanien, Süd-Frankreich Italien

Gijon, Santander, Pasajes, Bilbao (jeden Sonnabend)
D.
Coruna, Vigo, Huelva, Sevilla, Cadix (14tägig)
MS. Kepler 7/11
Malaga, Cartagena, Alicante, Valencia (14tägig Freitags)
D. Klio 11/11
Barcelona, Tarragona und **Valencia** (jeden Dienstag)
D.
Sämtlich Rabien & Stadtlander
Pasages, Bilbao, Santander, Musel, Vigo, Coruna, Cadix, Sevilla (dreiwöchentlich)
D. Bilbao 10/11
Malaga, Valencia, Barcelona direkt (14tägig)
D. Messina 15/11
Genua, Livorno, Neapel, Catania, Messina, Palermo (14tägig)
D. Messina 15/11
Sämtlich Steinmeyer & Co.
Genua (14tägig)
D. Lahn 8/11, MS. Sauerland 29/11,
D. Derfflinger 22/11
Gebr. Specht

Kanarische Inseln

Madeira, Las Palmas, Teneriffe (wöchentlich)
D. Winfried 7/11, D. Wolfram 11/11,
D. Waregga 28/11
Madeira, Teneriffe, Las Palmas
D. Arucas 8/11
Nordd. Lloyd
Las Palmas, Tenerife (7tägig)
D. Toledo 10/11, D. Wigbert 18/11
Dtsch. Afrika-Dienst

Mittelmeer, Orient und Schwarzes Meer

Saloniki, Burgas, Haidar Pascha, Varna, Constanza, Galatz, Braila (mehrmals wöchentlich) — D. Gernis 4/11
Malta, Candia, Alexandrien, Jaffa, Haifa, Beirut, Tripolis/S., Alexandrette, Mersina — D. Olympos 10/11
Piräus, Istanbul, Haidar Pascha — D. Deutschland 10/11
Volo, Saloniki, Burgas, Varna, Constanza
D. Ostsee 21/11
Tripolis/B., Jaffa, Haifa, Beirut, Cypern — D. Samos 22/11
Malta, Alexandrien, — D. Cavalla 24/11
Sämtlich Böning & Co.

Amerika

A. Nord-Amerika—Ostküste

Halifax (NS.) (4wöchentlich) — D.
Montreal (wöchentlich)
D. Augsburg 6/11
Quebec sowie **Kingston, Toronto, Hamilton, Detroit, Chicago, Milwaukee, Duluth, Port Arthur** und andere Häfen an den großen Seen über Montreal in Durchfracht mit Dampfern des Nordd. Lloyd via Montreal
D. Augsburg 6/11
Herm. Dauelsberg
Cornwall, Prescott, Kingston, Toronto, Hamilton, Sarnia, Sault, Ste. Marie, Fort William, Port Arthur mit Dampfern des Nordd. Lloyd über Montreal — N. Haye & Co.
Neu-Fundland, St. John's N. F. (2—3wöchentlich)
D. Nova Scotia 13/11, D. New Foundland 2/12
Herm. Dauelsberg (Furness Line)
New York
D. Bremen 5/11,
D. Dresden 6/11, D. Hannover 8/11,
D. Columbus 15/11. D. Stuttgart 20/11,
D. Bremen 26/11, D. Berlin 27/11,
D. Dresden 4/12, D. Europa 6/12,
D. 10/12, D. Bremen 16/12, D. Stuttgart 1/1,
D. Europa 3/1, D. Columbus 8/1
Nordd. Lloyd
New York (wöchentlich)
D. President Roosevelt 5/11, D. America 11/11,
D. President Harding 19/11
American Shipping Co.
New York, Philadelphia, Baltimore, Norfolk (3wöchentlich)
D. Hannover 8/11, D. Westfalen 29/11
Boston, Philadelphia, Baltimore, Norfolk (3wöchentlich)
D. Harburg 19/11
New Orleans (3wöchentlich)
D. Raimund 15/11, D. Ingram 3/12
Galveston (4wöchentlich)
D. Lützow 4/11, D. Yorck 2/12
Nordd. Lloyd
New Orleans (14tägig) — D. West Gambo 11/11
Houston — D. George Pierce 11/11
Galveston — D.
Tampa (Fla.) — D. West Gambo 11/11
Philadelphia (4wöchentlich)
D. Natirar 10/11, D. Seattle Spirit ca. 9/12
Boston — D. Natirar ca. 10/11, D. West Harcuvar ca. 25/11,
D. Seattle Spirit ca. 9/12, D. Westpool ca. 24/12
Baltimore, Norfolk (3wöchentlich)
D. West Harcuvar ca. 25/11, D. Westpool ca. 24/12
Sämtlich American Shipping Co.
Mobile, Pensacola und **Gulfport** (4wöchentlich)
D. West Hika 8/11
Charleston, Savannah, Jacksonville (14tägig)
D. Wildwood 12/11, D. Coldwater 22/11
Beide Rabien & Stadtlander
New York (wöchentlich)
D. Nieuw Amsterdam 14/11, D. Rotterdam 28/11
Boston, Philadelphia, Baltimore, Newport News-Norfolk (14tägig) — D. Binnendijk 18/11, D. Bilderdijk 8/12
Beide Carl Drewes & Focke

B. Nord-Amerika—Westküste

Los Angeles, Harbour, San Francisco, Vancouver (wC.), **Seattle** (Wash.), **Tacoma** (Wash.), **Portland** (Or.) sowie direkt oder mit Umladung nach **San Diego, Oakland, Alameda** und anderen Häfen nach Bedarf (10tägig)
D. Tacoma 8/11, D. Donau 18/11, MS. San Francisco 29/11, D. Este 9/2
Klingenberg & Co. und Herm. Dauelsberg
Los Angeles, Harbour, San Francisco, Portland, Seattle, Vancouver und Umladung nach sonstigen Häfen der Westküste Nordamerikas (14tägig)
MS. Loch Goil 8/11, MS. Drechtdyk 21/11
Drewes & Focke und F. L. Michaelis

Westindien, Zentral-Amerika und Mexiko

Havana und bei Bedarf weitere **Kubahäfen** (3wöchentlich)
D. Raimund 15/11, D. Ingram 3/12
Havana über **Halifax, Galveston, Houston** (monatlich)
D. Lützow 4/11, D. Yorck 2/12
Gemeinschaftsdienst Klingenberg & Co., Dauelsberg
Port of Spain mit Umladung nach **Ciudad Bolivar**
D. Grunewald 15/11, MS. Orinoco 29/11
Für Westindien: Sämtlich Klingenberg & Co.
Durch den Panamakanal nach **Cristobal/Colon, Punta Arenas (CR.), San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico** und anderen Häfen bei genügendem Ladungsangebot sowie mit Umladung nach **Cristobal, Panama City, Tumaco, Bahia de Caraquez, Esmeraldas, Manta, Acapulco, Salina Cruz, Manzanillo** und **Mazatlan** (monatlich)
D. Albingia 9/11, MS. Erfurt 1/12
Für Zentral-Amerika: Herm. Dauelsberg
Punta Arenas (CR.), **Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala** und **Champerico** (4wöch.)
D. Albingia 9/11 MS. Erfurt 1/12
D. Artemisia 4/1
Klingenberg & Co.
La Guayra, Puerto Cabello, Curacao, Maracaibo, La Vela de Coro, Aruba (Bonaire mit Umladung), **Puerto Colombia** (Barranquillo mit Umladung), **Cartagena** (8tägig)
D. Albingia 9/11,
D. Grunewald 15/11. MS. Orinoco 29/11,
MS. Erfurt 1/12, D. Rugia 13/12
Klingenberg & Co.
Havana, Vera Cruz, Tampico, New Orleans (3wöchentlich)
D. Edam 19/11, D. Grootendijk 10/12
Drewes & Focke
Vera Cruz, Tampico, Puerto Mexico (14tägig)
D. Westerwald 13/11, MS. Phrygia 18/12
San Juan de Puerto Rico, Puerto Plata, Cap Haitien, Gonaives, St. Marco, Port au Prince, Kingston, Jacmel, San Domingo City, San Pedro de Macoris, Santiago de Cuba mit Umladung nach allen bekannten Nebenplätzen (monatlich)
D. Feodosia 2/12
Cristobal, Colon mit Umladung nach den Häfen der **Westküste** und **Bluefields** (3mal monatlich)
D. Tacoma 8/11, D. Albingia 9/11,
D. Grunewald 15/11
Port Limon (2mal monatlich)
D. Grunewald 15/11, MS. Orinoco 25/11,
D. Rugia 13/12
Port au Prince, Colon, Panama, Cristobal, Buenaventura, Tumaco, Esmeraldas, Bahia de Caraquez, Manta, Guayaquil, Bolivar und weitere Häfen der Westküste Mexicos, Zentral- und Südamerikas (mehrmals wöchentlich)
Per Dampfer des Nordd. Lloyd nach New York in Durchfracht — Atlantic Freighting Corporation
Puerto Barrios, Livingston (monatlich)
D. Grunewald 15/11, D. Rugia 13/12
Sämtlich Klingenberg & Co.
San Juan de Puerto Rico Guantanamo, Manzanillo und **Cienfuegos, Kingston (Jamaica Outports), Port au Prince, Port de Paix, Gonaives, St. Marco, Petit Goave, Miragoane (Jeremie), Cap Haitien, Puerto Plata, (Monte Christi, Sanchez, Samana), San Pedro de Macoris (La Romana), San Domingo City (Azua Barahona), Jacmel, Aux Cayes, Puerto Cortez, Puerto Barrios, Livingston** (2wöchentlich)
D. Orion 10/11
Barbados, Trinidad, La Guayra, Puerto Cabello, Curacao, (Maracaibo), Puerto Colombia (Barranquilla), Cartagena und **Puerto Limon** (4wöchentlich)
D. Crijnssen 14/11, D. Columbia 28/11, D. Venezuela 12/12
Veracruz, Tampico, Puerto Mexico (10tägig)
MS. Rio Panuco 25/11
D. Nord Schleswig 6/12
Sämtlich Gebr. Specht
La Guayra, Puerto Cabello, Curacao mit Umladung nach **Maracaibo, La Vela de Coro, Aruba, Bonaire, Puerto Colombia, Cartagena** (8tägig) — D.
San Juan de Porto Rico (mit Umladung nach **Ponce, Mayaguez, Aquadilla, Arecibo**), **Puerto Plata** (mit Umladung nach Sanchez und La Romana), **Cap Haitien** (mit Umladung nach Port de Paix), **Gonaives, St. Marc, Port au Prince** (mit Umladung nach **Petit Goave**), **Miragoane, Jeremie, Kingston** (mit Umladung nach Außenhäfen **Jamaicas,**) **San Domingo City** (mit Umladung nach **Samana, Azua, Barahona**), **San Pedro de Macoris, Jacmel, Aux Cayes** (2wöchentlich) — MS.
Beide Mathias Rohde & Jörgens
Kingston (Jamaica und Nebenhäfen (14tägig)
D. JamaicaMerchant 18/11, D. JamaicaProducer 2/12
General Steam Navigation Co.
La Guayra, Puerto Cabello, Curacao (Maracaibo), Aruba direkt oder mit Umladung, **Santa Marta, Colombia (Barranquilla), Cartagena** (2wöchentlich)
D. 13/11
Gebr. Specht
Turks, Island, Monte Christi, Puerto Plata, Sanchez, La Romana, San Pedro de Macoris, Santa Domingo City und **Barabona, San Juan, Ponce Mayaguez, Arecibo, Guanica, Arroyo, Aquadilla** und bei Bedarf nach anderen Häfen (2mal wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd in Durchfracht
Carl Drewes & Fock
Turks, Island, Puerto Plata, Santa Domingo City, San Pedro de Macoris, Azua, Barabona, La Romana, Sanchez, Monte Christi (2mal wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd und der United States Line nach New York in Durchfracht
Röhlig & Co.
Havana, Cienfuegos, Guantanamo, Manzanillo, Progreso, Puerto Mexico, Tampico, Veracruz
San Juan, Santa Domingo City, Ponce, Arroyo, Mayaguez, Aguadilla, Arecibo (mehrmals wöchentlich)
Puerto Plata, San Pedro, Santa Domingo City, Azua, Barabona, La Romana, Sanchez, Samana, Monte Christi (mehrmals wöchentlich)
Cap Haitien, Port de Paix, Gonaivez, St. Marc, Port au Prince, Petit Goave, Miragoane, Jeremie, Aux Cayes, Jacmel, Cartagena, Puerto Colombia, Barranquilla (mehrmals wöchentlich)
St. Thomas, St. Croix, St. Kitts, Artigua, Guadeloupe, Dominica, Martinique, St. Lucia, Barbados, Trinidad, Grenada, St. Vincent, Georgetown, Karamaribo, Cayenne (mehrmals wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd nach New York in Durchfracht — J. H. Bachmann
Nuevitas, Pastelillo, Tarafa, Manaki, Gibara, Cienfuegos, Anilla, Barocoa, Niguero, Media, Luna, Manopla, Manzanillo, Guayabal, Santa Cruz del Sur, Tanamo, Cayo Mambi (2mal wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd in Durchfracht
Batavier
Habana, Matanzas, Cardenas, Isabella de Sagua, Caibarien, Nuevitas, Pastelillo, Puerto Tarafa, Puerto Padre (Chaparra), **Gibara, Antilla, Banes** und **Nassau** (Bahama-Inseln) über New York (2mal wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd in Durchfracht
Havana, Santiago, Manzanillo, Guaptanamo, Matanzas, Caibarien, Nuevitas, Cardenas, Isabella de Sagua, Progreso, Campeche, Laguna, Alvaro Obregon (Frontera) **Puerto Mexico** über **New Orleans** (wöchentlich)
Ein Dampfer der Deutsch American Shipp. Co. in Durchfracht
Matthias Rohde & Co's Frachtkontor G. m. b. H.
In Durchfracht via **New York** direkt nach **Puerto Colombia, Cartagena, Christobal, Balboa** (Panama City), **Punta Arenas** (C.R.), **San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico, Acapulco, Manzanillo de Mexico, Mazatlan** und evtl. **Topolobampo, Guaymas** etc. (14tägig)
Ein Dampfer der United States Line in Durchfracht
Sämtl. Mathias Rohde & Co's Frachtkontor G.m.b.H.
Madeira, Paramaribo, Demerara, Carupona, Pampatar, Puerto Sucre, Guanta (3wöchentlich)
D. Stuijvesant 11/11, D. Cottica 25/11
Gebr. Specht
Via **Christobal** nach **Punta Arenas** (C.R.), **San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico, Ocos, Bluefields, Tumaco, Esmeraldas, Bahia de Caraquez** (3wöchentlich)
D. Bennekom 4/11 D. Barneveld 18/11
D. Amsterdam 2/12
Gebr. Specht
Antigua, Barbados, Demarara, Dominica, Grenada, Monserrat, St. Kitts, St. Vincent, Tobago, St. Croix, Trinidad, San Fernando, Guadeloupe, Martinique, St. Thomas, St. Lucia (ca. 8tägig)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd in Durchfracht
Bermuda (Hamilton) (ca. 8tägig)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd in Durchfracht
Beide N. Haye & Co.
Havana, Santiago, Banes, Preston, Kingston, Black River Savannah-la-Mar, Lucea Monteon Bay, Falmouth, St. Ann's Bay, Port Maria, Annotto Bay, Port Antonio, Moran Bay, Limon, Puerto Barrios, Guatemala City, Tela, Puerto Castilla, Puerto Ortez, Belize, Cristobal, (Colon), **Bocos del Toro, Puerto Columbia** (Savannah), **Cartagena, Santa Maria, Barranquilla, Staun Creek, Livingston, Panama City** (2mal wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloy nach New York in Durchfracht
Vera Cruz, Tampico (Mexico) (14tägig)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd via New Orleans
Beide Batavier
Habana, Matanzas, Cardenas, Caibarien, Isabela de Sagua über New York (mehrmals wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd
Matthias Rohde & Jörgens
Bermuda, Nassau, Kingston, Haiti sowie Nebenhäfen **Jamaica, Port au Prince, Jacmel, Petit Goave, Port de Paix, Gonaives, Cap Haitien** (3wöchentlich) — D.
F. L. Michaelis
Colon, Panama, Punta Arenas (C.R.), **San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico, Manzanillo, Mazatlan, Altata, Ocos, Honolulu, Hawai** (14tägig)
MS. Loch Goil 8/11, MS. Drechtdyk 21/11
L. F. Michaelis und Drewes & Focke

A. Süd-Amerika—Ostküste

Maranhao, Para, Manaos direkt, ferner **Iquitos** mit Umladung in **Manaos** (6wöchentlich)
D. Aegina 3/12
Paranagua, Sao Francisco do Sul, Florianopolis, Rio Grande do Sul, Porto Alegre, ferner **Pelotas** m. Umlad. (4wöchentl.)
D. Immo 22/11, D. Friderun 20/12
Ceara und **Parnahyba** (Tutoya) (6wöchentlich)
D. Fasan 18/11
Cabedello, Pernambuco, Maceio, Bahia (4wöchentlich)
D. Arta 15/11, D. Agira 13/12
Rio de Janeiro und **Santos** (7—14tägig) — D. Arta 15/11,
D. Sierra Cordoba 17/11, D. Drechterland 29/11
Montevideo (7—14tägig) — D. Haimon 8/11, D. Nürnberg 15/11, D. Montferland 22/11, D. Salland 6/12
Buenos Aires (7—14tägig) — D. Haimon 8/11, D. Nürnberg 15/11, D. Sierra Cordoba 17/11, D. Montferland 22/11, D. Salland 6/12, D. Sierra Ventana 8/12
Rosario (ca. 4wöchentlich) — D. Haimon 8/11,
D. Nürnberg 15/11
Sämtlich Gebrüder Spech
Pernambuco, Bahia, Victoria (8tägig)
MS. Iserlohn 15/11, MS. Osiris 13/12
D. Lübeck 10/1
Rio de Janeiro und **Santos** (8tägig)
MS. General Osorio 13/11, D. Württemberg 22/11, D. General Artigas 7/12
Natal bei genügendem Ladungsangebot (8tägig)
D.
Montevideo und **Buenos Aires** (8tägig)
MS. General Osorio 13/11,
D. Steigerwald 18/11, D. Württemberg 22/11
Rosario (2wöchentlich)
D. Liguria 7/1
Santa Fé (monatlich)
D. Steigerwald 18/11
Bahia Blanca (nach Bedarf)
MS. Iserlohn 15/11, MS. Osiris 13/12
D. Lübeck 10/1
Pernambuco, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro, Santos (14tägig)
D. Santa Theresa 27/11, D. Santa Fé 24/12
Buenos Aires (Schnelldienst, monatlich)
D. Cap Arcona 22/11
Montevideo, Buenos Aires (wöchentlich)
MS. Monte Sarmiento 6/11
D. Cap Norte 16/11, D. La Coruna 22/11
Florianopolis, Sao Francisco do Sul in Durchfracht nach **Itajahy, Paranagua** und **Rio Grande** mit Umladung nach **Pelotas** und **Porto Alegre**
D. Rio de Janeiro 11/11
D. Tenerife 2/12, D. Entrerios 23/12
Sämtlich Klingenberg & Co.
Montevideo, Buenos Aires m. Umladg. nach **Rosario** (10tägig)
D. Alchiba 15/11, D. Alcyone 29/11, D. Alphacca 13/12
Drewes & Focke und Steinmeyer & Co.

B. Süd-Amerika—Westküste

A. Passagier- und Frachtdienst über **Rotterdam** und **Antwerpen** via Panama-Kanal nach **Buenaventurd, Guayaquil, Piata, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Valparaiso, San Antonio** und andere Häfen bei genügendem Ladungsangebot (wöchentlich)
D. Alda 8/11, D. Adolf von Baeyer 15/11,
D. Wiegand 22/11, D. Nitokris 29/11
Klingenberg & Co.
via **Magellanstraße** nach den chilenischen **Südhäfen Punta Arenas** (M.S.) **Corral, Coronel, Talcahuano, San Antonio, Valparaiso, Antofagasta** und anderen Häfen bei genügendem Ladungsangebot (14tägig)
D. Rapot 11/11, MS. Odenwald 25/11,
D. Sachsen 9/12
Sämtlich Klingenberg & Co. und Herm. Dauelsberg

Afrika

Port Said, Suez und Häfen des **Rooten Meeres** (7tägig)
D. Goldenfels 8/11, D. Treuenfels 15/11,
D. Werdenfels 18/11, D. Altenfels 22/11,
D. Trifels 25/11
Gebr. Specht
Port Said, Suez direkt
D. Uckermark 22/11, D. Nordmark 20/12
Klingenberg & Co.
Kongo-Linie: Teneriffe, Las Palmas, Sao Vicente, Praia, Monrovia, Grand Bassa, Marshall, River Cess, Sinoe, Sasstown, Grand Cess, Cap Palmas, Landana, Chinda, Banana, Boma, Matadi (4wöchentlich)
D. Waregga 28/11
Angola-Linie: Teneriffe, Las Palmas, Sao Thomé, Loanda Novo, Redondo, Porto Amboim, Lobito, Mossamedes, Benguela (monatlich)
D. Winfried 7/11
Lagos-Express- und Kamerun-Linie: Teneriffe, Las Palmas, Freetown, Monrovia, Cape Palmas, Takoradi, Accra, Cape Coast, Saltpond, Winneba, Ada, Keta, Lomee, Lagos, Apapa, Port Harcourt, Calabar, Victoria, Tiko, Santa Isabel, Duala, Kribi, Warri. Sapeli (monatlich)
D. Wigbert 18/11
Westküsten-Hauptlinie: Teneriffe, Las Palmas, Freetown, Monrovia, Takoradi, Accra, Lagos, Apapa, Port Harcourt, Victoria, St, Isabel, Duala, Tiko (4—5wöchentlich)
D.
Freetown, Takoradi, Accra, Lagos, Apapa, Lobito
D. Toledo 10/11
Gabun-Linie: Madeira, Teneriffe, Las Palmas, Dakar, Bathurst, Bissao, Conakry, Freetown, Sherbro, Manoh, Sulima, Cape Mount, Monrovia, Tabou, Sassandra, Lahou, Grand Bassam, Assinie, Lome, Cotonou, Duala, Santa Isabel, Bata, Benito, Kogo, Libreville, Port Gentil, Pointe Noire (monatlich)
D. Wolfram 11/11
Frachtdampfer-Linie nach Südafrika: Walfischbay
D. Winfried 7/11
Kapstadt, Algoabay, East London, Durban, Lourenco Marques, Rückreise um das Kap — D.
Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoa Bay, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Rückreise um das Kap — D. Ulanga 15/11
Hauptlinie nach Südafrika: Lobito, Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoa Bay, East London, Durban, Rückreise um das Kap — D. Toledo 10/11
Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoa Bay, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Rückreise über Suez
D. Usaramo 22/11
Hauptlinie nach Ostafrika: Port Said, Suez, Mombassa, Tanga, Zanzibar, Daressalaam, sowie nach **Lindi Pangani, Porto Amelia, Mozambique, Beira** (sowie nach **Inhambane, Chinde Quelimane, Moma, Angoche, Ibo**), **Lourenco Marques,** Rückreise über Suez (6wöchentlich)
D. Ussukuma 15/11
Sämtlich Hamburg-Bremer Afrika-Linie, Bremen
Kap - Extra - Linie Kapstadt, Port Elizabeth (Algoabay), East London, Durban (monatlich)
D. Hanau 22/11, D. Halle 20/12
Klingenberg & Co.
Via Westküste: Kapstadt, Port Elizabeth (Algoabay), East London, Port Natal (Durban), Lourenco Marques (Delagoabay) und **Mozambique.** Außerdem nach **Walfischbay** und **Lüderitzbucht** direkt oder mit Umladung in **Kapstadt** 3wöchentlich
D. Billiton 15/11, D. Giekerk 29/11
Gebr. Specht (Holl. Afrika Linien)
Walfischbay, Lüderitzbucht, Ascension, St. Helena, Kapstadt, Mosselbay, Algoabay (Port Elizabeth), East London, Natal, (Durban), Delagoabay (Lourenco Marquesz), Beira, Mauritius sowie **Chinde u. Kilimane** mit Umladung (14tägig)
D. LlanstephanCastle 5/11, D. GuildfordCastle 19/11
Kapstadt, Algoabay, East London, Natal, Delagoabay, Beira Schnelldampfer ab Southampton jeden Freitag (wöch.)
D. Kenilworth Castle 14/11, D. Windsor Castle 21/11
Port Said, Suez, Port Sudan, Aden (monatlich
D. Montgomeryshire 26/11
Port Louis (Mauritius)
D. 17/12
Sämtlich Carl Scholle (Union Castle Line)
Durch den Suezkanal: Port Said, Suez, Port Sudan, Mombassa, Tanga, Zanzibar, Daressalaam, Port Amelia, Mozambique, Beira, Lourenco Marques u. Durban (2wöchentl)
D. Meliskerk 13/11, D. Randfontein 4/12
Express-Dienst: Las Palmas, Freetown, Monrovia, Takoradi Accra, Lagos, Apapa, Duala, Calabar, Port Harcourt Duala, Calabar, Santa Isabel (4wöchentlich)
D. Maaskerk 30/11
Goldküste, Kamerundienst: Tenerife, Las Palmas, Freetown, Monrovia, Cape Palmas, Takoradi, Cape Coast, Accra, Saltpond, Winnebah, Lagos, Apapa Duala, Kribi, Campo, Bata, Rio Benito (wöchentlich
D. Reggestroom 18/11, D. 17/12
Liberia-Benin-Dienst: Tenerife, Las Palmas, Dakar, Bathurst, Conakry, Freetown, Sherbro, Burutu, Monrovia, Grand Bassa, Grand Bassam, Lome, Cotonou, Duala, Opobo, Burutu, Abonnema, Koko. Warri, Sapele (4wöchtl.)
D. Scheldestroom 7/11, D. Haarlem 6/12
Sämtlich Gebr. Specht
Port Harcourt-Lagos-Duala-Dienst: Tenerife, Las Palmas Freetown, Takoradi, Saltpond, Accra, Cotonou, Lagos Apapa, Bonny, Port Harcourt, Abonnema, Degema, Opobo Calabar, Ikang, Duala Victoria, Akassa (4wöchentlich)
D. Dixcove 9/11
Creeks-Dienst: Madeira, Tenerife, Las Palmas, Dakar Bathurst, Conakry, Freetown, Sherbro, Monrovia, Grand Bassam, Takoradi, Cape Coast, Saltpond, Winnebah, Accra, Keta, Lome, Cotonou, Lagos Apapa, Forcados, Burutu, Warri, Koko, Sapele
D. Daru 23/11
Sämtlich Herm. Dauelsberg
Gibraltar, Ceuta, Melilla, Tetuan (10tägig)
D. Tenerife 5/11
Tanger, Larache, Casablanca (14tägig)
D. Tanger 30/11
Beide Steinmeyer & Co.
Port Said — D. Mahratta 24/11
Rabien & Stadtlander

Persien — Indien Ostasien

Port Said, Suez und direkt oder in Durchfracht nach den Häfen des Roten Meeres
D. Trautenfels 4/11, D. Goldenfels 8/11, D. Treuenfels 15/11, D. Werdenfels 18/11, MS. Altenfels 22/11, D. Trifels 25/11

Port Sudan, Aden, Bunder-Abbas, Bahrein, Bushire, Mohammerah, Basrah (4wöchentlich)
D. Tannenfels 25/11
Sämtlich **Gebr. Specht (D. D. G. H.)**

Port Said, Bombay und Karachi und in Durchfracht nach den Häfen des Roten Meeres Indischen Küstenplätzen und Persischen Golfhäfen (8tägig)
D. Viceroy of India 8/11
General Steam Nav. Co. (P. & Orient S. N. C.)

Djibouti — D. Tannenfels 25/11

Bombay und Karachi und direkt oder in Durchfracht nach **Mormugao**, den Häfen Indiens und des Persischen Golfs (7tägig)
D. Trautenfels 4/11, D. Almkerk 11/11, D. Werdenfels 15/11, D. Trifels 25/11, D. Birkenfels 2/12, D. Aagtekerk 9/12

Okha und Jamnagar (monatlich)
D. Werdenfels 18/11, D. Wildenfels 16/12

Mormugao und den Häfen der **Malabar-Küste (Mangalore, Tellicherry, Calicut, Beypore, Narrakal, Cochin, Alleppey), Quilan, Trivandrum, Colache u. Tuticorin** (8wöchentlich)
D. Werdenfels 18/11

Coconada (monatlich)
MS. Altenfels 22/11

Colombo, Madras, Kalkutta und direkt oder in Durchfracht nach den Häfen **Ceylons, Indiens u. Burmahs** sowie nach **Tuticorin** (10tägig)
D. Goldenfels 8/11, D. Treuenfels 15/11, MS. Altenfels 22/11, D. Streefkerk 29/12, D. Rheinfels 6/12

Tuticorin
MS. Weissenfels 12/11, D. Ehrenfels 3/12

Rangoon und direkt oder in Durchfracht nach **Bassein, Chittagong, Akyab und Moulmein** (3wöchentlich)
MS. Weissenfels 12/11, D. Ehrenfels 3/12
Sämtlich **Gebr. Specht (D. D.-Ges. Hansa)**

Port Said, Bombay u. Karachi und in Durchfracht nach den Häfen des Roten Meeres, Indischen Küstenplätzen und Pers. Golf (8tägig) — D. Viceroy of India 8/11
General Steam Nav. Co. (P. & Orient S. N. Co.)

Port Said, Colombo, Madras, Kalkutta und evtl. andere Häfen an der Coromandelküste, sowie auf Durchfrachtkonnossement nach allen Häfen **Ceylons u. Brit.-Indien** (4wöchtl.)
D. Mahratta 27/11
Rabien & Stadtländer (Thos & Eno Brockleben).

Penang, Port Swettenham, Manila, Yokohama, Kobe, Osaka, Moji, Wladiwostock — D. Preußen 4/11

Colombo, Belaaan, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Osaka, Moji, Dairen, Tsingtau — D. Lahn 8/11

Penang, Port Swettenham, Singapore, Yokohama, Kobe, Osaka, Moji — D. Goslar 11/11

Colombo, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Dairen, Yokohama, Kobe — MS. Sauerland 15/11

Penang, Port Swettenham, Malacca, Singapore, Takao, Yokohama, Kobe, Osaka, Moji — D. Tirpitz 18/11

Djibouti, Colombo, Belawan, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Dairen, Tsingtau — D. Derfflinger 22/11

Penang, Port Swettenham, Singapore, Yokohama, Kobe, Osaka, Moji, Wladiwostok — D. Anhalt 25/11
Sämtlich **Gebr. Specht** und **Klingenberg & Co.**

Colombo — D. Uckermark 22/11, D. Nordmark 20/12
Klingenberg & Co.

Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama, Dairen und **Osaka** mit Gütern in Durchfracht nach **Penang, Bangkok, Manila, Canton, Tientsin, Wladiwostock** (Durchkonnossement über Dairen nach sämtlichen Plätzen der südmanschurischen Eisenbahn) (monatlich)
D.
Rabien & Stadtländer (Osaka Sh. Kaisha)

Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama und weitere Häfen nach Bedarf direkt oder in Umlad. (14tägig)
D. Toyohashi Maru 15/11, D. 6/12
Herm. Dauelsberg (Yusen Kaisha)

Penang, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Kobe Yokohama, Wladiwostock, Umladung nach and. Häfen in China, Japan und Sibirien (4wöchentlich)
D. Oldekerk 11/11, D. Gemma 9/12
Carl Drewes & Focke (Holl.-Ost-Asien Linie).

Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama und in Durchfracht nach **Bangkok, Isselton, Malacca, Saigon** usw. (14tägig)
D. Celtic Star 4/11, D. Neleus 15/11
D. City of Wellington 25/11
Steinmeyer & Co. (Fern-Ost-Linie)

Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama (14tägig) — D. Shiva 14/11

Penang, Singapore, Bangkok, Port Swettenham und andere Häfen nach Vereinbarung (14tägig)
MS. Lajandia 10/11, MS. Meonia 28/11, D. Boringia 20/12
Gebr. Specht (Ostasien Kompani)

Niederl. Indien Australien

Sabang, Belawan, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya, Makassar und andere Häfen bei genügendem Ladungsangebot sowie in Umladung nach allen bekannten Nebenplätzen (14tägig)
D. Melampus 8/11, D. Uckermark 22/11
Klingenberg & Co.

Port Said, Suez, Sabang, Belawan, evtl. Padang, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya, Makassar bei Bedarf, **Menado**, in Durchfracht nach allen anderen Plätzen **Niederländisch-Indiens** (14tägig)
MS. Poelau Bras 15/11, MS. Kota Gede 29/11
Steinmeyer & Co.

Adelaide, Melbourne, Sydney, Newcastle (NSW.) und **Brisbane** (10tägig)
D. Rendsburg 10/11, D. Oder 22/11, D. Stassfurt 13/12, D. Isar 22/12, D. 3/1, D. Leuna 12/1, MS. Saale 24/1
Rabien & Stadtländer und Klingenberg & Co.

Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane (monatl.)
MS. Temeraire 5/11, MS. Thermopylae 26/11
Herm. Dauelsberg

Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane, Townsville (14tägig) — D. Fordsdale 15/11
Herm. Dauelsberg

Melbourne, Sydney, Newcastle (NSW.) und **Brisbane** durch den Suez-Kanal (4wöchentlich)
D. Port Denison ca. 5/11
Rabien & Stadtländer

Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane, sowie mit Umladung nach den übrigen Häfen **Australiens, Tasmaniens** und **Neuseelands** (monatlich)
D. Almkerk 11/11, D. Aagtekerk 9/12
Carl Drewes & Focke

Südsee

Via **Australien** nach den Häfen der **Südsee-Inseln (10tägig)**
D. Rendsburg 10/11
D. Oder 22/11, D. Stassfurt 13/12, D. Isar 22/12, D. 3/1, D. Leuna 12/1, MS. Saale 24/1
Klingenberg & Co. Rabien & Stadtländer. (Nordd. Lloyd)

Auckland und Wellington 4wöchentlich
D. Jonie 3/12

Port Chalmers und/oder **Dunedin, Lyttelton (Christchurch)** und **Bluff** (Invercargill) (4wöchentlich) — D. Corinthic 5/11

Port Chalmers und/oder **Dunedin, Lyttelton (Christchurch)** und **Timaru** via **Suva** (4wöchentlich) — D. Taranaki 26/11
Herm. Dauelsberg

Por Chalmers und/oder **Dunedin, Lyttelton (Christchurch)** und **Hawkes Bay (Napier)** durch den Panama-Kanal (4wöchentlich) — D. Port Alma 29/12
Rabien & Stadtländer

Auckland, Wellington und in Umladung nach den übrigen Häfen **Neu-Seelands** via Ponama-Kanal (monatlich)
D. Rangitiki 19/11

Auckland, Port Chalmers
D. Ruapehu 17/12
General Steam Nav. Co.

Suva (Fidschi-Inseln) (2mal wöchentlich) — Ein Dampfer des Nordd. Lloyd und United States Lines nach New York in Durchfracht via/ab San Francisco alle 3 Wochen
Röhling & Co.

Suva (Fidschi-Inseln) via Panama-Kanal (2monatlich)
D. Taranaki 26/11
General Steam Nav. Co.

Schiffs-Expeditionen ab Ostseehäfen

Kiel

Deutsche Ostseehäfen.

Orth, Burgstaaken, Lübeck (1mal wöchentlich)
D. Fehmarn

Burgstaaken, Lübeck, Heiligenhafen (1mal wöchentlich
D. Bürgermeister Lafrenz

Flensburg und **Föhrdeplätzen** (1mal wöchentlich)
D. Express

Stettin (Freihafen) — D. Otto (1mal wöchentlich)

Stettin (Zollinland)
D. Hans Otto Ippen 10 (1mal wöchentlich)

Danzig (8tägig) — D. Käte

Königsberg (ca. 8tägig) — D. Carl

Memel (ca. 3 Wochen nach Bedarf) — D.

Kolberg, Stolpmünde, Rostock, Stralsund (1mal wöchentlich)
D.
Sämtlich **Sartori & Berger**

Danzig, Memel (8tägig) — D. — (United Baltic Corp.)
Paulsen & Ivers

Deutsche Nordseehäfen.

Rendsburg (2mal wöchentlich) — D.

Hamburg (2mal wöchentlich) — Ippendampfer

Bremen (8tägig) — D. Otto
Sämtlich **Sartori & Berger**

Rheinhäfen.

Rotterdam und **Rhein** — D. — **Sartori & Berger**

Dänische Häfen.

Kopenhagen (3mal wöchentlich ab Kiel-Nordhafen) — D.

Aarhus (2mal wöchentlich ab Kiel-Nordhafen) — D.

Aalborg (2mal wöchentlich ab Kiel-Nordhafen) — D
A. Casata, Holtenau

Kopenhagen (8tägig) — D.

Sonderburg, Apenrade, Hadersleben, Kolding, Velle, Aarhus (2mal wöchentlich) — D. Balder

Korsör, Svendborg, Faaborg (1mal wöchentl.) — Ippendfr.
Sämtlich **Sartori & Berger**

Schwedische Häfen.

Stockholm (1mal wöchentlich) — D.

Malmö, Gothenburg — D.

Landskrona, Helsingborg, Halmstad, Falkenberg, Varberg, Uddevalla (ca. 10tägig) — D.
Sämtlich **Sartori & Berger**

Norwegen.

Oslo (Passagiere und Ladung) (8tägig) — D.
Sondonsfjelsk Norske Dampskibselskab — **Paulsen & Ivers**

Finland, Rußland und Randstaaten.

Helsingfors (ca. 10tägig) — D. — **Paulsen & Ivers**

Helsingfors, Kotka (nach Bedarf) — D. — (Roland-Linie)
Sartori & Berger

Libau, Reval, Riga (Passagiere und Ladung) (8tägig) — D.
United Baltic Corporation — **Paulsen & Ivers**

England.

London (1mal wöchentlich) — D.
United Baltic Corporation — **Paulsen & Ivers**

London (wöchentlich) — D.
Sartori & Berger

Holland—Belgien.

Rotterdam (14tägig) — D.
Sartori & Berger

Antwerpen (2mal wöchentlich ab Kiel-Nordhafen) — D.
A. Casati

Rotterdam (14tägig) — D.

Antwerpen — D.
Beide **Paulsen & Ivers**

Sämtliche Ostseehäfen.

Schweden, Finland, Rußland, Randstaaten nach Bedarf
Tourendampfer durch den Kaiser Wilhelm-Kanal
Sartori & Berger

Lübeck

Ostseehäfen.

Burg a. Fehm., Orth a. Fehm., Heiligenhafen, Kiel (7mal wöchentlich) — D.
Thal & Severin

Wismar und **Rostock** (wöchentlich) — D
Franz Heinrich

Wismar, Rostock, Stralsund, Stettin (wöchentlich) — D

Königsberg (8tägig) — D.
Sämtlich **Hermann Otto Ippen**

Neufahrwasser (wöchentlich) — D. Sankt Lorenz und D. Sankt Jürgen (jeden Dienstag)

Danzig — D.
Lübeck-Linie A.-G.

Neufahrwasser — D.
Lübeck-Wyborger Dampfschiff-Ges.

Nordseehäfen—Rheinhäfen.

Rheinhäfen bis **Köln,** bei Bedarf auch **Rotterdam** (10-12tägig)
D. — **Franz Heinrich**

Dänemark.

Kopenhagen mit Umladung nach allen dänischen Provinzhäfen sowie west- und ostnorwegischen Häfen (täglich)
D.
Lüders & Stange. Friedr. A. L. Schmidt. C.F.Schütt&Co

Nakskov, Svendborg, Aarhus und anderen dänischen Häfen (jeden Donnerstag) — D
Ludwig Thygesen

Reykjavik (14tägig) über **Oslo** — D.
Rob. M. Sloman jr.

Schweden.

Stockholm (Passagier und Frachtdampfer) — D.
Lüders & Stange

Kalmar und in Umladung nach südschwedischen Häfen
D. — **Friedrich A. L. Schmidt**

Stockholm mit Umladung nach anderen schwedischen Häfen (wöchentlich) — D.
Nord. Dampfer-Reederei G. m. b. H.

Malmö in Durchfracht u. Umladung nach allen schwedischen Eisenbahnstationen, **Varberg, Gothenburg** (täglich)
Friedr. A. L. Schmidt. Lüders & Stange. F. C. Schütt& Co.

Norwegen.

Oslo, Drammen, Skien direkt (10tägig) — D.
S. Stein

Oslo, Arendal, Kristiansand-N., Stavanger, Haugesund, Bergen, Aalesund, Kristiansand-S., Drontheim (3—4mal wöchentlich) mit Umladung in Kopenhagen
D. — **Friedrich A. L. Schmidt**

Arendal, Kristiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen, Kristiansand-N., Drontheim (10tägig) — D.
C. H. W. Blasius & Co.

Finland.

Helsingfors mit Durchfracht nach **Borga** und **Lovisa** (wöch.
D. — **Fiehl & Fehling, Schiffskontor**
D. — **Deutsch-Finländische Dampfer-Expedition**

Helsingfors und **Abo** (10—14tägig) — D.
Bauer & Dierck

Abo mit Umladung nach **Tammersfors** (wöchentlich)
D. — **Fiehl & Fehling, Schiffskontor**
DD. — **Johs. Burmester & Sohn**

Kotka (4mal wöchentlich) — D. Imatra 5/11

Wiborg — D. Imatra 5/11
Lübeck-Wiborger Dampfschiffahrts-Ges., Lübeck

Kotka und **Wiborg** — D.
Lübeck Linie Aktiengesellschaft

Raumö, Mäntyluto, Wasa, Yxpila, Uleaborg (3mal monatl.)
D. — **Deutsch-Finnländische Dampfer-Expedition**

Lettland—Estland—Rußland

Reval — D.

Riga — D. Sankt Jürgen, D. St. Lorenz (jeden Dienstag)
Sämtlich **Lübeck-Linie A.-G.**

Riga (8—10tägig) — D. nach Bedarf — **F. H. Bertling**

Uebersee.

Nach allen Plätzen mit Umladung in Hamburg, Kopenhagen, Gothenburg, Kristiania oder Bergen. Auskunft über Verfrachtungsangelegenheiten nach allen Ost- und Nordseehäfen sowie Ueberseehäfen erteilen sämtliche Lübecker Speditionsfirmen.

Stettin

Deutsche Ostseehäfen.

Swinemünde, Neufahrwasser, Zoppot, Pillau
Dampfer regelmäßig
J. Müller, Swinemünde

Stettin, Swinemünde und zurück — D.
Swinemünder Dampfer-Comp., Stettin

Danzig, Memel (14tägig) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Flensburg — D

Danzig — D
Rud. Christ. Gribel, Stettin

Königsberg (7tägig) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Rostock, Wismar, Lübeck, Kiel (7tägig) — D. Ippen

Wolgast, Greifswald, Stralsund, Barth (Mittwoch und Sonnabend) — D. Ippen — Beide **H. O. Ippen, Stettin**

Wolgast, Greifswald, Lauterbach, Stralsund, Barth (Mittwoch und Sonnabend) — D.

Rügenwalde, Stolpmünde (jeden Mittwoch) — D.
Beide **A. Hoßfeld, Stettin**

Rügenwalde, Stolpmünde (jeden Sonnabend)
D. — **H. O. Ippen, Stettin**

Kolberg (jeden Sonnabend) — D. — **A. Hoßfeld, Stettin**

Stolpmünde (jeden Mittwoch) — D.
Stenzel & Rolke, Stettin

Finland und Randstaaten.

Libau (7tägig) — D.

Riga (7tägig) — D.
Rud. Christ. Gribel, Stettin

Reval (jeden Freitag) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Helsingborg, Reval (Sonnabends abwechselnd
D. — **Rud. Christ. Gribel, Stettin**
D. — **Gustav Metzler, Stettin**

Abo, Kotka, Wiborg, Mäntyluoto, Wasa, Uleaborg
D. — **Rud. Christ. Gribel, Stettin**

Leningrad (7tägig) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Skandinavien.

Kopenhagen, Gothenburg (jeden Dienstag) — D.

Kopenhagen, Oslo (jeden Mittwoch) — D.

Kopenhagen, Arendal, Kristiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen, Aalesund, Kristiansund, Drontheim (14tägig)
D. — Sämtlich **Gustav Metzler, Stettin**

Arendal, Kristiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen, Aale-
Arendal, Kristiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen, Aalesund, Kristiansund, Drontheim und Zwischenstationen (12tägig abwechselnd) — D.
Wikingenschiffahrtsgesellschaft m. b. H., Stettin

Stockholm (5tägig) — D.
D. — **Rud. Christ. Gribel, Stettin**
D. — **Mundt & Schütt, Stettin**

Malmö, Helsingborg, Gothenburg (2mal wöchentlich) — D.

Arendal, Kristiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen (7tägig) — D.

Oxelösund (7tägig) — D. nach Bedarf
Sämtlich **W. Kunstmann, Stettin**

Aarhus, Aalborg (14tägig) — D.
Steenbjerge, Stettin

Nordsee.

Hamburg (10tägig) — D.

Bremen, Kiel (7tägig) — D.
Beide **Rud. Christ. Gribel, Stettin**

Hamburg (2mal wöchentlich) — D.
H. O. Ippen, Stettin

Rheinhäfen bis Köln, Rotterdam (7tägig) — D.

Manchester, Liverpool — D.
Gustav Metzler, Stettin

Hull (14tägig) — D.

Amsterdam und Rheinhäfen (7tägig) — D.
Beide **Joh. Reimer, Stettin**

Rotterdam (7tägig) — D.

Antwerpen (7tägig) — D.

Rheinhäfen bis Köln (14tägig) — D.
Sämtlich **Rud. Christ. Gribel, Stettin**

London (14tägig) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Mittelmeer.

Fiume, Triest, Venedig, Ancona, Bari, Brindisi, Beirut, Haifa, Jaffa, Alexandrien, Patras, Piräus, Volo, Saloniki, Smyrna, Konstantinopel, Burgas, Varna, Constanza, Batum, Oran, Algier, Tunis und weitere Zwischenhäfen nach Bedarf (10tägig) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Malaga, Cartagena, Alicante, Valencia, Tarragona, Barcelona, Marseille, Genua, Livorno, Neapel, Messina, Catania, Palermo (nach Bedarf) — D.
W. Kunstmann, Stettin

New York — D.

Boston, Philadelphia, Baltimore — D.
Gustav Metzler, Stettin

Danzig

Helsingborg (8tägig) — D.

Reval (8tägig) — D.

Kotka, Wiborg (8tägig) — D.

New York (3wöchentlich) — D.
Sämtlich **H. Lenczat & Co. G. m. b. H.**

Hamburg — D.

Kiel — D.

Amsterdam — D.

Antwerpen — D.
Sämtlich **Ferdinand Prowe**

Memel, Libau — D.

London — D.
Beide **United Baltic Corporation Limited**

Hull — D. — **Ellerman Wilson Line**

Gothenburg (14tägig) — D.

Oslo (14tägig) — D.

Stavanger, Bergen, Drontheim (14tägig) — D.

Kopenhagen, Aarhus (10tägig) — D.

Amsterdam (10tägig) — D.

Antwerpen (10tägig) — D.

Gent (14tägig) — D.

Rotterdam (10tägig) — D.

Hull (14tägig) — D.

Tyne (14tägig) — D.

London (10tägig) — D.

Bristol-Kanal (3wöchentlich) — D.

Nordspanische, portugiesische, südspanische und marokkanische Häfen (monatlich) — D.

Spanische, französische und italienische Mittelmeer-Häfen (monatlich) — D.

Algier, Alexandria, palästinische, syrische, griechische und türkische Häfen (14tägig) — D.

Rio de Janeiro, Santos und Buenos Aires (3wöchentl.) — D.
Sämtlich: **Bergenske Baltic Transports Ltd. A.-G.**

Allgemeine Schiffahrt-Notizen

Baumwolldampfer für Bremen. D. Harburg 7/10 von Corpus Christi mit 1526, 15/10 von Houston mit 11 166, 16/10 von Galveston mit 2306 Ballen, fällig ca. 6/11. D. George Peirce 10/10 von Corpus Christi mit 2347, 13/10 von Galveston mit 770, 16/10 von Houston mit 7142 Ballen, fällig ca, 6/11. D. Bockenheim 22/10 von Corpus Christi mit 1364 Ballen, fällig ca. 24/11. D. West Tacook 27/10 von Corpus Christi mit 1489 Ballen. D. Nord-Schleswig 27/10 von Corpus Christi mit 1368 Ballen, fällig ca. 23/11. D. Luise Leonhardt 10/10 von Galveston mit 3500, 12/10 von Texas City mit 1016, 15/10 von Houston mit 4862 Ballen, fällig ca. 7/11. D. Nyanza 2/10 von Beaumont mit 800, 8/10 von Lake Charles mit 2744, 14/10 von Houston mit 7176, 15/10 von Galveston mit 4572 Ballen, fällig ca. 7/11. D. Rio Panuco, 21/10 von Houston mit 6014, 22/10 von Galveston mit 1051 Ballen, fällig ca. 13/11. D. Western Queen 22/10 von Galveston mit 3639, 26/10 von Houston mit 8894 Ballen, fällig ca. 16/11. D. Seydlitz 25/11 von Houston mit 2539, 27/10 von Galveston mit 2121 Ballen, fällig ca. 16/11. D. Otterpool 20/10 von Beaumont mit 100, 30/10 von Houston mit 4891 Ballen, fällig ca. 17/11. D. Liebenfels 30/10 von Houston mit 6048 Ballen, fällig ca. 24/11. D. Losbek 27/10 von Texas City mit 547 Ballen, fällig ca. 24/11. D. Endicott 23/10 von Beaumont mit 150 Ballen, fällig ca. 22/11. D. Wildwood 19/10 von Wilmington mit 1462, 22/10 von Charleston mit 3300, 25/10 von Savannah mit 2232 Ballen, fällig ca. 10/11. D. Induna 16/10 von New Orleans mit 7169, 20/10 von Mobile mit 200 Ballen, fällig ca. 8/11. D. Heddernheim 17/10 von New Orleans mit 3712 Ballen, fällig ca. 8/11. D. West Gambo 16/10 von New Orleans mit 4611 Ballen, fällig ca. 8/11. D. Aegina 28/10 von New Orleans mit 1952 Ballen, fällig ca. 19/11. D. Gorjistan 24/10 von Charleston mit 1200 Ballen, fällig ca. 11/11. D. Larchbank 25/10 von Charleston mit 7698, 29/10 von Brunswick mit 5872, 30/10 von Savannah mit 4610 Ballen, fällig ca. 18/11. D. West Harcuvar 25/10 von Norfolk mit 100 Ballen, fällig ca. 12/11. D. Westfalen 30/10 von Norfolk mit 2167 Ballen, fällig ca. 15/11. D. San Francisco 13/10 von Los Angeles mit 1000 Ballen. D. Justin 24/10 von Los Angeles mit 700 Ballen. D. Ehrenfels 26/9 von Bombay mit 549 Ballen, fällig 19/11. D. Birkenfels 4/10 von Bombay mit 180 Ballen, fällig ca. 12/11. In Ladung. In Galveston D. Liebenfels. In Pensacola D. Yselhaven. In New Orleans D. City of Omaha.

Binnenschiffahrt

es. **Rheinschiffahrt.** Mannheim, 1. November. Durch ständige Regengüsse wurde in der Berichtszeit das Wasser im Gebiet des Oberrheins gut auf der Höhe gehalten, so daß die Fahrten nach Kehl und Straßburg mit vollbeladenen Kähnen ausgeführt werden konnten. Der Durchgangsverkehr von Bergkähnen durch die Mannheimer Häfen erfuhr nur vorübergehend eine Steigerung, war aber im allgemeinen immer noch schwach. Insbesondere entsprachen die Kohlentransporte nach den Oberrheinhäfen nicht dem sonst um diese Zeit gewohnten Umfang. Bei den Kohlenverfrachtungen von Rotterdam nach Mannheim-Ludwigshafen stellten sich die Frachtsätze auf etwa 1,75—1,85 RM für die 1000 kg. Die Holztransporte nach dem Oberrhein über Rotterdam haben beträchtlich nachgelassen, eine Folge der vorgeschrittenen Jahreszeit. Je nach Größe der Posten stellten sich die Holzfrachten von Rotterdam nach Mannheim-Ludwigshafen auf etwa 1,75—2,75 hfl. je 1000 kg. Die Getreideankünfte am Oberrhein über Rotterdam waren jüngst wenigstens etwas größer. Auf dem Bergweg passierten die Grenze bei Emmerich vom 12.—18. Oktober rund 47 700 t gegenüber 36 000 t in der vorausgegangenen Woche. In den Mannheimer Häfen trafen in gleicher Zeit von Getreide nur rund 6100 t ein. Die Getreidefrachten stellten sich für Oktober-Ankünfte in Holland und Belgien von frei Rheinschiff Rotterdam bezw. Antwerpen bis frei Rheinschiff Mannheim-Ludwigshafen auf etwa 24 bezw. 25 Pfg. je 100 kg. Ab niederrheinischen Stationen wurden für Getreidefracht verzeichnet nach Frankfurt a. M. etwa 40 Pfg., nach Hanau etwa 45 Pfg., nach Aschaffenburg etwa 50 Pfg., nach Würzburg etwa 90 Pfg. und nach Bamberg etwa 120 Pfg. je 100 kg. Weiter betrugen die ungefähren Getreidefrachten von Hamburg über Rotterdam nach Mainz, Mannheim und Ludwigshafen 6 hfl., nach Frankfurt a. M. 6,25 hfl. und nach Karlsruhe 7 hfl. für die 1000 kg. Am Talverlademarkt bestand erhebliches Angebot in Leerraum, besonders in großen Kähnen, während kleinere und mittlere Fahrzeuge am meisten gefragt waren. Die Erzverladungen von Straßburg nach der Ruhr und den Kanalhäfen wurden in bisherigem eingeschränktem Maß fortgesetzt.

Schiffs-Unfälle

Bolivia, dän. D., Kopenhagen, 31. Oktober, von Yokohama, ist außerhalb des hiesigen Hafens auf Grund geraten, später jedoch, nachdem ein Teil der Ladung in Leichter gelöscht worden war, anscheinend unbeschädigt wieder flott geworden.

Campeiro, bras. D., Pernambuco, 30. Oktober. An Bord dieses Schiffes ist in Raum 4 in der Zuckerladung Feuer ausgebrochen. Eine Besichtigung nach dem Löschen des Feuers ergab, daß etwa 20 000 Sack Zucker verbrannt waren.

Helmsdale, engl. D., Apenrade, 3. November, lief am Sonntag morgen nördlich der Insel Alsen auf Grund. Er wurde leck, so daß die Feuer in dem Maschinenraum wegen des eingedrungenen Wassers gelöscht werden mußten. Alle Versuche, das Schiff flott zu bekommen, sind bisher mißlungen. Die zur Hilfe herbeigeeilten Schlepper weilen nach wie vor an der Unfallstelle.

Nijssiena, holl. MS., Rotterdam, 31. Oktober, nach London, ist mit beschädigtem Motor von dem Schlepper Hector in den Nieuwen Waterweg eingebracht worden.

Rebecca C. Scott, Norfolk, 29. Oktober, amerik. Schoner, mit einer Ladung Kohlen, ist etwa 60 Seemeilen von Kap Henry aus noch unbekannter Ursache gesunken.

Seminole, amerik. D., Adelaide, 31. Oktober, von Whyalla mit einer Ladung Erz nach Melbourne, hat etwa 20 Seemeilen südwestlich von Kap Willoughbay Maschinenschaden bekommen. Schlepper sind nach der Unfallstelle abgegangen.

Thornlea, engl. D., Burutu, 29. Oktober, ist bei schlechtem Wetter im Burutu-Kanal auf Grund geraten und sitzen geblieben. Von der Ladung sind bereits 500 t in Leichter gelöscht.

G. Beginn der Lagergeldpflicht Dienstag, 4. November 1930

Für die ersten 6 Werktage werden 3 Rpf., für die folgenden Kalendertage 3 Rpf. für 100 kg für den Tag erhoben, Mindestgebühr 50 Rpf.

Abkürzungen: Fruchtschuppen A = FA, Fruchtschuppen B = FB, Fruchtschuppen C = FC, Kran bei = Kr. b., Ausfuhrschuppen = AS. Sammelschuppen = SS.

Erklärung: Die Schiffe sind nach den Anfangsbuchstaben geordnet. Die erste Tagesbezeichnung ist der Ankunftstag. — Die mittlere Angabe bezeichnet den Schuppen. — An dritter Stelle steht der erste Lagergeldtag. — Ein durch || abgeteilter Raum bezeichnet ein etwaiges zweites Löschen. — Das Wort „aus" oder „a." vor dem Schiffsnamen bedeutet, daß stromgelöschte Güter „angeliefert" sind.

(Nachdruck verboten.)

1	Auk	16/10	—	15	—	21/10	Gen. St. Nav.
	Auk, Stckg.	26/10	—	23	—	30/10	Gen.St.N. Co.
2	Alster	18/10	—	13	—	22/10	Kirsten
		27/10	—	14	—	30/10	A. Kirsten
3	Accrington	30/10	—	2/3	—	3/11	H. C. Röver
4	Amisia	24/10	—	10	—	29/10	Sloman jr.
5	Adriana	25/10	—	10	—	30/10	Ernst Russ
6	Adolph Kirsten	26/10	—	9	—	30/10	A. Kirsten
		29/10	—	9	—	31/10	A. Kirsten
7	Alice	29/10	—	31	—	1/11	Mathies Reed
8	aus Alferrarede	20/10	—	38	—	23/10	Seetrans
9	Arta	20/10	—	54	—	27/10	Sloman jr.
10	Alexey Rykoff	22/10	—	53	—	25/10	Derutra
11	Amstelkerk	22/10	—	44	—	27/10	Dahlström
12	Australien	23/10	—	85	—	27/10	R. Ludolphs
13	Aurora	24/10	—	6/7	—	29/10	Pott & Körn.
14	Arnfinn Jarl	24/10	—	18	—	29/10	Sloman jr.
15	August	28/10	—	1	—	31/10	Sartori & B.
16	aus Asia	28/10	—	40	—	3/11	R. Ludolphs
17	aus Aleardi	29/10	—	35	—	3/11	Griffiths
18	aus Augsburg	29/10	—	64	—	1/11	Wohlenberg
19	Axel Joh; on, Fr.	2/11	—	FB	—		Johnson
20	Arucas, Fr.u.Stkg.	2/11	—	23	—		Sloman jr.
1	Br. Kahn 156	22/10	—	64	—	25/10	Nordd. Lloyd
	Br. Kahn 158 ex Lützow	28/10	—	64	—	31/10	Wohlenberg
	Br. Kahn 186, ex Berlin	29/10	—	64	—	1/11	Wohlenberg
	aus Br. Kahn 127	29/10	—	64	—	1/11	Nordd. Lloyd
	aus Br. Kahn 168	29/10	—	64	—	1/11	Nordd. Lloyd
	Br. Kahn 162, Fr. ex Europa	3/11	—	FA	—	6/11	Wohlenberg
	Bremer Kahn 92 ex Oder	3/11	—	51	—		Sloman jr.
	Bremer Kahn 156 ex Oder	3/11	—	51	—		Sloman jr.
	Bremer Kahn 164 ex Raimund	3/11	—	64	—		Wohlenberg
	a. Bremer Kahn 90	3/11	—	64	—		Nordd. Lloyd
2	Batavier I	20/10	—	12	—	24/10	A. Kirsten
		30/10	—	12	—	3/11	A. Kirsten
3	Bonn	27/10	—	4/5	—	31/10	S. Stein
		30/10	—	4/5	—	1/11	S. Stein
4	Beira	20/10	—	30	—	23/10	Gehrckens
		27/10	—	30	—	31/10	Gehrckens
		3/11	—	30	—		Gehrckens
5	Bury	27/10	—	2/3	—	30/10	H. C. Röver
6	Bernisse	25/10	—	12	—	29/10	A. Kirsten
		2/11	—	13	—		Kirsten
7	Breslau	30/10	—	17	—	4/11	Hugo & v. E.
8	Blumenau	20/10	—	1	—	23/10	Richter
		27/10	—	1	—	30/10	Richter
		3/11	—	1	—		Richter
9	Botilla Russ	16/10	—	56	—	21/10	Russ
		30/10	—	55	—	3/11	Ernst Russ
10	Barnkrug	27/10	—	20	—	30/10	Ippen-Linie
11	Billiton	17/10	—	81	—	22/10	v. Ommeren
12	Bernhard	20/10	—	21	—	23/10	Mathies Reed
		2/11	—	31	—		Mathies
13	Benares	21/10	—	83	—	27/10	Eimbcke
14	Borderland	22/10	—	13	—	25/10	Hugo & v. E.
		24/10	—	13	—	28/10	Hugo & v. E.
15	Beaverdale	25/10	—	83	—	31/10	Can. Pac. R.
16	Bilbao	28/10	—	37	—	1/11	Oscar Ott
17	aus Brook	30/10	—	32	—	3/11	Gehrckens
18	Barcelona, Frucht	31/10	—	23	—		Sloman jr.
19	Barneveld	1/11	—	44	—	5/11	Dahlström
1	Carl	31/10	—	6/7	—	4/11	C. Rehder
2	aus Condor	21/10	—	21	—	24/10	D. Fuhrmann
3	Chateau Pavie	15/10	—	36	—	20/10	Worms & Cie.
4	Cuyaba	17/10	—	35	—	23/10	Fuhrmann
5	Corsica	20/10	—	17	—	23/10	Hugo & v. E.
		3/11	—	17	—		Hugo & v. E.
6	Cicear	18/10	—	34	—	23/10	Suhr & Class
7	Crijnssen	19/10	—	43	—	23/10	Dahlström / Pott & Körn.
8	Capri	22/10	—	FC	—	27/10	Sloman jr.
9	Castlemoor	21/10	—	82	—	24/10	Wohlenberg
10	a. City of Worcester	21/10	—	53	—	27/10	Meyer & Co.
11	aus Cremon	22/10	—	32	—	25/10	Gehrckens
12	aus City of Lille	25/10	—	53	—	30/10	Meyer & Co.
13	Cambalu	26/10	—	16	—	30/10	Schildt & Co.
14	Coblenz	27/10	—	16	—	30/10	Hugo & v. E.
15	Cuthbert	26/10	—	24	—	31/10	Hugo & v. E.
16	Chateau Larose	29/10	—	36	—	3/11	Worms & Cie.
17	Condor	31/10	—	1	—	4/11	v. Essen & J.
18	Carmen	30/10	—	22	—	6/11	Sloman jr.
	Carmen, Frucht	30/10	—	22	—	5/11	Sloman jr.
19	Congo	31/10	—	35	—	5/11	G. Rohlsen
20	Caudebec	2/11	—	36	—		Worms & Cie.
1	Dewsbury	23/10	—	2/3	—	27/10	H. C. Röver
		1/11	—	2/3	—	5/11	H. C. Röver
2	Dalwhinnie	26/10	—	17	—	31/10	Hugo & v. E.
3	Diana	17/10	—	18	—	22/10	Sloman jr.
4	Don	24/10	—	8	—	28/10	C. Witt & Co.
5	aus Dell	3/11	—	38	—		Röver
6	Donau	2/11	—	82	—		Wohlenberg
1	Este	19/10	—	9	—	24/10	A. Kirsten
		30/10	—	9	—	4/11	A. Kirsten
2	Elder	22/10	—	34	—	27/10	Hugo & v. E.
3	Ebro	17/10	—	30	—	21/10	Gehrckens
		24/10	—	30	—	28/10	Gehrckens
		31/10	—	30	—	4/11	Gehrckens
4	Elster, Stückgut	27/10	—	24	—	31/10	Sloman jr.
5	Erica	19/10	—	31	—	23/10	Mathies Reed
6	Edo	30/10	—	31	—	4/11	Ernst Russ
	aus Edo	3/11	—	31	—	6/11	Russ
7	Equity	18/10	—	8	—	22/10	Witt & Co.
		30/10	—	8	—	3/11	C. Witt & Co.
8	Elis. Auguste	28/10	—	1	—	31/10	C. Rehder
		3/11	—	1	—	6/11	Rehder
9	Edith Schröder	27/10	—	31	—	31/10	Aug. Bolten
10	Erna	28/10	—	21	—	1/11	Ernst Russ
1	Falke, Stückgut	20/10	—	24	—	24/10	Sloman jr.
		31/10	—	10	—	5/11	Sloman jr.
2	Fair Head	20/10	—	39	—	24/10	Turnbull & J.
	aus Fair Head	22/10	—	16	—	25/10	Turnbull & J.
3	Forafric	22/10	—	56	—	27/10	Gen.St.N. Co.
4	aus Föhr	29/10	—	25	—	1/11	Ernst Russ
5	Fendris	31/10	—	40	—	5/11	D. Fuhrmann
6	a. Fort de Deuaumont	3/11	—	AS	—	6/11	Maritime
1	Gannet, Stückgut	20/10	—	23	—	24/10	Gen.St.N. Co.
		1/11	—	15	—	5/11	Gen.St.N. Co.
2	Gerhard	27/10	—	21	—	31/10	Mathies Reed
3	MS. Glückauf	20/10	—	20	—	23/10	Ippen-Linie
4	Girgenti	21/10	—	FC	—	25/10	Sloman jr.
5	aus Goldoni	21/10	—	35	—	24/10	Griffiths
6	a. Gloucester Castle	23/10	—	34	—	27/10	Suhr & Cl.
7	Garoet	23/10	—	51	—	28/10	H. C. Röver
8	Glengarry	25/10	—	85	—	29/10	Elder D.&Co.
9	Gertrud	27/10	—	31	—	31/10	Mathies Reed
10	Godafoss	28/10	—	38	—	31/10	Eimbcke
11	Greenland	29/10	—	17	—	4/11	Hugo & v. E.
12	Göteborg	3/11	—	14	—		Bolten
1	Hansa	29/10	—	34	—	1/11	Hugo & v. E
2	Helene II	19/10	—	6/7	—	23/10	C. Rehder
		26/10	—	6/7	—	30/10	C. Rehder
		3/11	—	6/7	—		Rehder
3	Hunze IX	26/10	—	2/3	—	30/10	C. Rehder
		2/11	—	2/3	—		Rehder
4	Halmstad	26/10	—	2/3	—	30/10	Goltermann S
5	Harrogate	27/10	—	4/5	—	31/10	Ellerman
6	Hermia	20/10	—	25	—	24/10	Ernst Russ
7	aus Herrmann	20/10	—	1	—	23/10	Sartori & B.
	aus Hermann	31/10	—	1	—	4/11	Sartori & B.
8	aus Hecht	22/10	—	31	—	25/10	Mathies Reed
9	Hodder	23/10	—	8	—	27/10	C. Witt & Co.
		3/11	—	8	—		Witt & Co.
10	Helenus	24/10	—	53	—	29/10	Meyer & Co.
11	Hannover	28/10	—	56	—	1/11	Carl Wohlenb.
12	Henry Lütgens	2/11	—	13	—		Knöhr & B.
13	Holger	3/11	—	61	—		Wohlenberg
1	Iceland	19/10	—	33	—	23/10	Knöhr & B.
2	Irma	24/10	—	19	—	28/10	Sloman jr.
		31/10	—	19	—	4/11	Sloman jr.
3	aus Irmgard	29/10	—	31	—	1/11	Mathies Reed
1	Jari	26/10	—	32	—	1/11	Gehrckens
2	Jelé	20/10	—	4/5	—	23/10	S. Stein
		24/10	—	4/5	—	27/10	S. Stein
		3/11	—	4/5	—		Stein
3	Jade	24/10	—	33	—	28/10	Paul Günther
		31/10	—	33	—	4/11	Paul Günther
4	Jessica	27/10	—	13	—	31/10	Ernst Russ
5	Jason	20/10	—	44	—	24/10	Dahlström
6	Jacoba	18/10	—	31	—	22/10	Mathies Reed
7	Jumieges	23/10	—	36	—	27/10	Worms & Cie.
8	Jan Rudzutak	29/10	—	55	—	3/11	Derutra
1	Kong Dag	27/10	—	20	—	30/10	Sloman jr.
		31/10	—	20	—	4/11	Sloman jr.
2	Kong Ring	20/10	—	20	—	23/10	Sloman jr.
		3/11	—	20	—	6/11	Sloman jr.
3	Kanal II	20/10	—	1	—	23/10	v. Essen & J.
4	Kanal III	23/10	—	1	—	28/10	v. Essen & J.
5	Krückau	20/10	—	33	—	23/10	Paul Günther
		27/10	—	33	—	30/10	Paul Günther
		3/11	—	33	—		Günther
6	Kieldrecht	21/10	—	81	—	25/10	v. Ommeren
	aus Kieldrecht	27/10	—	81	—	30/10	v. Ommeren
7	aus Kong Sigurd	27/10	—	20	—	30/10	Sloman jr.
8	Knut	28/10	—	18	—	31/10	Ernst Russ
9	Kong Halfdan	27/10	—	19	—	31/10	Sloman jr.
10	Kinderdijk	27/10	—	81	—	31/10	v. Ommeren
	aus Kinderdijk	30/10	—	81	—	3/11	v. Ommeren
11	Kong Magnus	30/10	—	18	—	4/11	Sloman jr.
12	Karl Marx	31/10	—	53	—	5/11	Derutra
13	aus Käte	3/11	—	1	—	6/11	Sartori & Bg.
14	aus L. Kraft	3/11	—	33	—	6/11	Günther
1	Lapwing	24/10	—	15	—	29/10	Gen.St.N. Co.
		3/11	—	16	—		Gen. St. Nav.
	Fr.	2/11	—	24	—	6/11	Gen. St. Nav.
2	Loire	24/10	—	9	—	28/10	Euge. Cellier
		2/11	—	9	—		Cellier
3	Lindisfarne	23/10	—	1	—	27/10	A. Kirsten
		30/10	—	1	—	3/11	A. Kirsten
4	Livorno	16/10	—	FC	—	22/10	Sloman jr.
5	Laertes	17/10	—	52	—	21/10	Sloman jr. / Meyer & Co.
6	Levensau	19/10	—	33	—	23/10	Knöhr & B.
7	Lynx	21/10	—	19	—	24/10	Sloman jr.
8	aus L. Langenfelde	23/10	—	33	—	27/10	Paul Günther
9	Lahn	24/10	—	61	—	29/10	Sloman jr.
	aus Lahn	30/10	—	62	—	3/11	Sloman jr.
10	Lisbeth	27/10	—	21	—	31/10	Mathies Reed
11	Las Palmas	26/10	—	36	—	31/10	Oscar Ott
12	aus Lavinia	29/10	—	32	—	1/11	Gehrckens
13	Liberty	31/10	—	8	—	4/11	C. Witt &sCo.
14	Leontes	3/11	—	1	—		v. Essen & J.
1	Maas	23/10	—	13	—	27/10	A. Kirsten
		1/11	—	12	—	5/11	A. Kirsten
2	Maja	20/10	—	30	—	23/10	Gehrckens
		27/10	—	30	—	30/10	Gehrckens
		3/11	—	30	—		Gehrckens
3	Mercur	17/10	—	19	—	21/10	Sloman jr
4	MS. Maja	27/10	—	6/7	—	31/10	C. Rehder
		3/11	—	6/7	—		Rehder
5	Marylebone	17/10	—	2/3	—	21/10	Röver
6	Mailand	18/10	—	4/5	—	23/10	S. Stein
		31/10	—	4/5	—		Stein
7	Muria	20/10	—	62	—	24/10	Sloman jr.
8	Maid of Hydra	23/10	—	38	—	29/10	Pantasopulos
9	Marie Mathilde	24/10	—	1	—	28/10	C Rehder
		31/10	—	1	—	4/11	C. Rehder
10	Memphis	24/10	—	40	—	29/10	D. Fuhrmann
11	aus Meliskerk	25/10	—	81	—	29/10	v. Ommeren
12	aus Manela	28/10	—	40	—	31/10	Gen.St.N. Co.
13	aus Meonia	28/10	—	40	—	1/11	R. Ludolphs
14	Meise	29/10	—	21	—	1/11	Sloman jr.
15	Melampus	30/10	—	52	—	4/11	Sloman jr. / Meyer & Co.
16	Mercur	30/10	—	33	—	3/11	Johs. Thode
17	Malange	30/10	—	48	—	4/11	Kersten, H.
18	Minerva	31/10	—	44	—	4/11	Dahlström
19	Malmö	2/11	—	2/3	—		Goltermann
1	Nordwest	27/10	—	14	—	1/11	Aug. Bolten
2	Nienburg	14/10	—	50	—	21/10	Sloman jr.
3	Norderney	19/10	—	21	—	23/10	Ernst Russ
		2/11	—	21	—		Russ
4	Norden	20/10	—	31	—	23/10	Mathies Reed
5	aus Nisse	22/10	—	31	—	25/10	Ernst Russ
6	Neapel	31/10	—	24	—	5/11	Sloman jr.
7	a. New York, Fr.	1/11	—	FA	—		Hapag
1	Oldenburg	16/10	—	37	—	21/10	Ott
2	Orotava, Stückg.	19/10	—	24	—	23/10	Sloman jr.
3	Orlanda	21/10	—	36	—	27/10	Euge. Cellier
4	Orlock Head	24/10	—	39	—	30/10	Turnbull & J.
5	Oldekerk	26/10	—	52	—	30/10	Pott & Körn.
6	Orion	2/11	—	44	—		Dahlström / Pott & Körn
1	Petrel	17/10	—	14	—	22/10	Gen. St. Nav.
2	Phönix	16/10	—	2/3	—	21/10	Rehder
		23/10	—	2/3	—	29/10	C. Rehde
		31/10	—	2/3	—	4/11	C. Rehder
3	Phillotis	28/10	—	40	—	31/10	D. Fuhrmann
4	Pollux	17/10	—	23	—	21/10	Pott & Körn.
5	aus Port Gisborne	21/10	—	82	—	25/10	Cunard S. T.
6	aus Pitea	23/10	—	25	—	28/10	Gehrcken
7	aus Pascoli	25/10	—	35	—	29/10	Griffiths
8	Perseus	27/10	—	24	—	30/10	Pott & Körn.
9	Portia	31/10	—	13	—	5/11	Ernst Russ
10	Palos	30/10	—	48	—	4/11	Oscar Ott
11	a. Pres. Roosevelt Frucht	3/11	—	FA	—		United St. L.
12	Poelau Bras	2/11	—	52	—		Pott & Körn.
1	Rhein	17/10	—	14	—	21/10	Perlbach & Co.
		31/10	—	14	—	4/11	Perlbach & Co. / Sloman jr.
2	Rubislaw	20/10	—	16	—	23/10	D. Fuhrmann
		20/10	—	6/7	—	24/10	D. Fuhrmann
		3/11	—	6/7	—		Fuhrmann
3	Rye	27/10	—	8	—	31/10	C. Witt & Co.
4	Riouw	19/10	—	52	—	23/10	Pott & Körn.
5	Rhineland	22/10	—	17	—	27/10	Hugo & v. E.
6	Ryntand	23/10	—	48	—	27/10	Rettm. & H.
7	Rutland	27/10	—	13	—	1/11	Hugo & v. E.
8	Redstart	27/10	—	14	—	31/10	Gen.St.N. Co.
9	aus Royal Star	29/10	—	35	—	1/11	G. Rohlsen
10	Riol	29/10	—	62	—	3/11	Wohlenberg
	aus Riol	1/11	—	62	—	5/11	Wohlenberg
1	Seamew	23/10	—	15	—	28/10	Gen.St.N. Co
2	Stockholm	21/10	—	32	—	25/10	Gehrckens
3	Selby	20/10	—	4/5	—	24/10	Ellerman
		3/11	—	4/5	—		Ellerman
4	Streefkerk	19/10	—	85	—	24/10	v. Ommeren
5	aus Sylt	22/10	—	25	—	25/10	Ernst Russ
6	Stockport	25/10	—	2/3	—	29/10	H. C. Röver
		3/11	—	2/3	—		Röver
7	Switzerland	27/10	—	33	—	31/10	Knöhr & B.
8	Sierra Morena	27/10	—	81	—	30/10	Sloman jr.
9	Spezia	29/10	—	FC	—	5/11	Sloman jr.
10	Sevilla	28/10	—	37	—	3/11	Oscar Ott
11	aus Steinhöft	30/10	—	32	—	4/11	Gehrckens
12	Singapore Maru	29/10	—	83	—	4/11	Wohlenberg
13	Stuijvesant	2/11	—	43	—		Dahlström
14	Stadsdijk	2/11	—	81	—		v. Ommeren
1	Teal, Stückgut	19/10	—	14	—	23/10	Gen.St.N. Co.
		30/10	—	15	—	4/11	Gen.St.N. Co.
2	Tjaldur	23/10	—	30	—	28/10	Gehrckens
		30/10	—	30	—	3/11	Gehrckens
3	Tatti	17/10	—	31	—	21/10	Mathi s Reed
		24/10	—	31	—	29/10	Mathies Reed
		2/11	—	31	—		Mathies
4	Teelin Head	29/10	—	39	—	3/11	Turnbull & J.
	aus Teelin Head	30/10	—	16	—	3/11	Turnbull & J.
5	Tellus	17/10	—	6/7	—	21/10	Pott & Körn
6	Telamon	23/10	—	23	—	28/10	Pott & Körn.
7	Tanger	25/10	—	34	—	30/10	Oscar Ott
8	Thomas Holt	30/10	—	56	—	4/11	Cotterell
9	Titus	30/10	—	33	—	4/11	Dahlström / Pott & Körner
10	Tennessee	31/10	—	85	—	5/11	Eimbcke
1	Uranus	27/10	—	21	—	30/10	Mathies Reed
1	Werra	23/10	—	21	—	28/10	Mathies Reed
2	Weimar	24/10	—	17	—	29/10	Hugo & v. E.
3	Waterland	27/10	—	50	—	31/10	Rettm. & H.
4	aus Weser	27/10	—	64	—	31/10	Sloman jr.
5	Witram	27/10	—	85	—	1/11	Sloman jr.
6	aus Werner	31/10	—	31	—	4/11	Mathies Reed
7	Wiedau	3/11	—	40	—		Günther
8	Wiegand	2/11	—	54	—		Sloman jr.
1	Yrsa	19/10	—	32	—	23/10	Gehrckens
		27/10	—	30	—	30/10	Gehrckens
		3/11	—	30	—	6/11	Gehrckens
2	Yushar	17/10	—	55	—	21/10	Derutra

Hafenbetrieb der Afrika Linien G. m. b. H.

Verkehrs-Bericht vom Baaken-Hafen

Dampfer	Angek.	Beginnt m. Lösch.	am Sch.	Kai entl.	Lagergeld beg.	Beginn m. Lad.	am Sch.	Abgang
Wahehe	29.10					30.10	27b	1.11
Toledo	28.10					3.11	28a	
Ussukuma	28.10					—	26	
Winfried	1.11					3.11	27a	

In Hamburg zu erwarten sind:
12.11 Usambara.

Kaibericht der Deutschen Levante-Linie

Tägliche lagergeldfreie Güterannahme in unserem Schuppen Amerikakai 42.

D. Gernis, angekommen 29/10, jetziger Liegeplatz 42, Stückgut entlöscht am 31/10, Lagergeld ab 4/11, außenbords entlöscht am 31/10, ladet seit 31/10, Abfahrt voraussichtlich 1/11 nach der Nordroute über Bremen/Antwerpen.

D. Smyrna, angekommen 29/10, jetziger Liegeplatz 41, Stückgut entlöscht am 31/10, Lagergeld ab 4/11, ladet seit 31/10, Abfahrt voraussichtlich 7/11 nach Philippeville, Malta, Alexandrien direkt.

D. Olympos, angek. 31/10, jetziger Liegeplatz 42, löscht Stückgut am Ka seit 31/10, löscht außenbords Stückgut seit 31/10

Rückkehrende Dampfer:

Dampfer	Letzte Meldungen	Wird eintreffen in Hamburg
Galata	1/11 Borkum passiert	2/11
Deutschland	31/10 in Antwerpen	5/11
Ostsee	28/10 in Bordeaux, 6/11 in Havre, 9/11 in Antw.	11/11
Yalta	29/10 von Bona, 7/11 in Rotterdam	11/11
Samos	30/10 von Bona 11/11 in Rotterdam	15/11

Kaibericht Hansa-Linie G. m. b. H.

Theodor & F. Eimbcke.

Regelmäßige, ununterbrochene lagergeldfreie Güterannahme

Nach Indien: a) Bombay, Okha und Karachi b) Colombo, Madras, Calcutta, Rangoon. Schuppen 50 für den Rangoon-Dienst, auch Fuhrgüter am AS.

Nach Aegypten: Port Said und Suez, Schuppen 50

Nach Persien: Port Sudan, Aden, Bunder Abbas, Bushire, Mahammerah und Basrah, Schuppen 50.

1 Angekommene Schiffe.

Schiff	Angekommen	Makler	löscht	ladet
Altenfels	1.11	Hansa	80A	
Trifels	3c11	Hansa	80B	

2 Schiffe, die erwartet werden.

Wartenfels 6.11 von Bombay
Birkenfels 9.11 von Bombay
Weißenfels 13.11 von Madras-Küste

3. Lagergeld.

Schiff	Schuppen	Ankunft	leer	Lagergeldtag
Bärenfels	80	16.10	18.10	22.10
Lichtenfels	80	18.10	20.10	23.10
Soneck	80	21.10	22.10	25.10
Goldenfels	80	20.10	24.10	28.10
Treuenfels	80	26.10	31.10	4.11

United States Lines Operations Inc.

Hebestelle und Bahnbüro Schuppen 84, Roßkai.

Telephon-Sammel-Nr C 5 Stephan 1851.

Regelmäßige ununterbrochene und lagergeldfreie Güterannahme Schuppen 84, Roßkai

nach New York und in Durchfahrt nach allen Plätzen Nord-, Mittel- und Südamerikas für Dampfer der United States Lines und der American Merchant Lines

nach Australien u. Indien für Cunard und White Star Line (Joint Office)

Stückgut per Fuhre auch Schuppen 48

Angekommene Schiffe.

Dampfer	Angek.	Beginnt m. Lösch	am Sch.	Kai entl.	Lagergeld beg.	Beginnt m. Lad.	am Sch.	Abgang
President Roosevelt (U.S.L.)	1.11	1.11	84	1.11	5.11	1.11	84	
Severn (R.M.L.)	1.11	1.11	84					

In Hamburg erwartet:

8.11 America (U.S.L.) von New York
14.11 President Harding (U.S.L. von New York
22.11 George Washington (U. S. L.) von New York

Ausgehende Schiffe:

4.11 President Roosevelt (U.S.L.), nach New York
11.11 America (U.S.L.) nach New York
19.11 President Harding (U. S. L.) nach New York
25.11 George Washington (U.S.L.), nach New York

Kaibetrieb der Jordaberg's Hafenbetriebs-Akt.-Ges.

Südwesthafen — Kamerunweg

1. Angekommene Schiffe:

Schiff:	Makler:	Ankunft	Löscht seit	Lagergeld beginnt am
Marie Horn	Knöhr & Burchard	20.10		24.10
Ingrid Horn	Knöhr & Burchard	21.10		25.10
Liberty Glo	Wohlenberg	27.10		31.10
Ashantian	African & Eastern	28.10		1.11
Claus Horn	Knöhr & Burchard	1.11		5.11

2. Schiffe, die erwartet werden:

Schiff	Ankunft	Makler	löscht
Cape Cornwall	6.11	African & Eastern	
Waldtraut Horn	10.11	Knöhr & Burchard	
Heinz Horn	29.11	Knöhr & Burchard	

3. Ausgehende Schiffe:

im Dienste der AFRICAN AND EASTERN TRADING CO (HAMBURG) G. m. b. H.

Schiff	Ladeschluß	Beginnt mit Ladung voraussichtl.	Abfahrt voraus.	nach
Dunclutha		25.11	26.11	Afrika

Kai- u. Stauereibetrieb der Hambg.-Südamerik.-Dampfschifffahrts-Ges.

G. m. b. H. Fernsprecher C 8 6511.

Verkehrsbericht vom O'Swaldkai

Dampfer	Angek.	Beginnt m. Lösch	am Sch.	Kai entl.	Lagergeld beg.	Beginnt m. Lad.	am Sch.	Abgang
Pernambuco			46	13.10	16.10			
Monte Sarmiento			46	31.10	4.11	1.11	47	
Rio de Janeiro	2.11	3.11	46					

Allgemeine Schiffahrt-Notizen

Kieler Verkehrsbericht. In der Woche vom 24.—30. November gingen zusammen 93 Fahrzeuge mit 20 671 N.-R.-T. ein. Zur Ergänzung von Kohlen und Proviant kamen außerdem 39 Fahrzeuge mit 33 558 N.-R.-T. 81 Fahrzeuge waren beladen und zwar. 48 mit Stückgut, 10 mit Fischen, 5 mit Proviant, 5 mit Baumaterialien, 4 mit Brennstoffen, 2 mit Eisen, 2 mit Holz, 2 mit Getreide, 2 mit Vieh und 1 mit Sprit. Von deutschen Häfen kamen 50 Fahrzeuge, von Dänemark 33, von Holland 4, von Belgien 2, von England 2, von Rußland 1 und von Norwegen 1. Unter deutscher Flagge fuhren 59 Fahrzeuge, unter dänischer 28, unter norwegischer 3, unter finnischer 1, unter englischer 1 und unter holländischer 1. 91 Fahrzeuge mit 20 442 N.-R.-T. verließen den Hafen. Hiervon waren 67 Fahrzeuge beladen und zwar: 52 mit Stückgut, 5 mit Eisen, 3 mit Getreide, 2 mit Dünger, 1 mit Brennstoff, 1 mit Papier, 1 mit Proviant und 1 mit Schlacken. Nach deutschen Häfen liefen 51 Fahrzeuge, nach dänischen 27, nach

Liegeplätze der Schiffe

Hamburg-Altona-Harburg

Hamburg. Bezeichnet sind die Schuppen am Sandtorkai mit 1, 2/3, 4/5, 6/7, Kaiserkai mit 8. 9, 10, 11, 12, Dalmannkai mit 13, 14, 15, Hübenerkai mit 16, 17, 18, Strandkai mit 19, 20, 21, Magdeburger Hafen mit SS, AS u. FC, Versmannkai mit FA, FB u. 23, 24, 25, Zweibrückenstraße mit VS, Petersenkai mit 26* 27* 28*, 29* Kirchenpauerkai mit 30, 31, 32, 33, Asiakai mit 34, 35, 36, 37, Amerikakai mit 38, 39, 40, 41*, 42*, O'Swaldkai mit 43, 44, 45* 46*, 47*, Segelschiffkai mit 48. Hallesches Ufer mit 49. Bremerkai mit 50, 51, Australiakai mit 52, 53. Grenzkanal mit 54, 59. Indiahafen mit 55, Afrikakai mit 56, 57* Kamerunkai mit 60, 61, 62. Grevenhof-Ufer mit 69*, 70*. Auguste Victoria-Kai mit 71*. 72*, 73*, Kronprinzkai mit 74*, 75*, Ellerholzhafen mit 76*, 77*. Stettiner Ufer mit 80*, 81, Roßkai mit 84*. 85.

Anmerkung: Die mit einem * versehenen Schuppen werden z. Zt. von Privatgesellschaften bewirtschaftet.

Alona. Die Anlagen der Altonaer Kai- und Lagerhaus-Gesellschaft sind eingeteilt in die Schuppen A, B, C, welche in Altona liegend den Ostkai, und in D, E, welche in Neumühlen liegend den Westkai bilden

Harburg. Bezeichnung der Liegeplätze: 1. Verkehrshafen, 2. Treidelweg. 3. Hafenkanal, 4. östlicher Bahnhofskanal, 5. westlicher Bahnhofskanal, 6. Kanthauskanal, 7. Kanalplätze, 8 neuer Kai, 9. Wiesenkanal, 10. Winterhafen, 11. Petroleumhafen, 12 östliche Binnengraft, 13. westliche Binnengraft, 14. Außenhafen. Neuer Hafen: I. Hafenbecken I, II. Hafenbecken II, III. Hafenbecken III.

A. Dampfer.

Ankunft	Schiffsname	Makler	Liegeplätze
27.10.30	Adolf	Johs.Ick	Vorsetzen
3.11.30	Adriana	Ernst Russ	33
30.10.30	Aenne	Johs. Ick	Niederhafen
16.10.30	Adolf v. Baeyer	Hamburg-Amerika Linie	How.-Werke D.3
2.11.30	Albingia	Hamburg-Amerika Linie	76
2.11.30	Alda	Nordd. Lloyd	54
2.11.30	Alda	Rob. M. Sloman jr.	Hansakai
3.11.30	Alexandra	Sartori & Berger	Niederhafen
31.10.30	Altenfels	Hansa Linie	80
19.10.30	Amassia	Hamburg-Amerika Linie	72
8. 8.30	Ambria	Siemens Schuckert	Griesenw. Hafen
3.11.30	Amisia	Rob. M. Sloman jr.	32
3.11.30	Angra	Eiffe & Co.	Stülcken
3.11.30	Annie H. Stinnes	Stinnes	Harburg II
19.10.30	Aragonia	Hamburg-Amerika Linie	Ellerholzhafen
1.11.30	Arta	Carl Wohlenberg	71b
2.11.30	Arucas	Nordd. Lloyd	23
2.11.30	Audacity	Schiff.- u. Speditions-K.	Harburg
28.10.30	Augsburg	Carl Wohlenberg	Harburg I
2.11.30	Axel Johnson	Johnson & Co.	Fruchtschupp. B
1.11.30	Baarneveld	Axel Dahlström & Co..	Segelschiffshafen
31.10.30	Barcelona	Rob. M. Sloman jr.	23
31.10.30	Bärenfels	Theod & F. Eimbcke	Hansahafen
1.11.30	Barracoo	Elder Dempster & Co..	Hansahafen
1.11.30	Baumwall	H. M. Gehrckens	K. Wilhelm-Haf.
3.11.30	Beira	H. M. Gehrckens	30
7.10.30	Belt	John T. Essberger	Waltershofhafen
24.10.30	Belnor	—	Bl&V. Dock 3
3.10.30	Bennekom	Dahlström	Blohm & V..Kr.]
2.11.30	Bernhard Blumenfeld	Bd. Blumenfeld	Kohlenhafen
2.11.30	Bernhard	Mathies Reederei	31
2.11.30	Bernisse	A. Kirsten	10
9. 9.30	Bertram Rickmers	Rickmers Linie	Howaldtsw.I.-K
17. 2.30	Bilbao	Hbg.-Südam. D.-G.	Kranhöft
3.11.30	Blumenau	Richter	1
30.10.30	Breslau	Hugo & van Emmerik..	17
2.11.30	British Colony	Rob. M. Sloman jr.	Petroleumhafen
30.10.30	Buranda	Siebert & Co.	Kuhwärderhafen
1.11.30	Butt	Rob. M. Sloman jr.	Stranchafen
29.10.30	Capri	Rob. M. Sloman jr.	27
2.11.30	Caudebec	Worms & Cie.	36
3.11.30	Chateauroux	Worms & Cie.	Segelschiffhafen
3.11.30	Clanwood	F. W. G. Lehmann	Gas
1.11.30	Clara Blumenfeld	Bd. Blumenfeld	Indiahafen
23.10.30	Coldair	Behr & Mathew	D. Werft. D. 3
3.11.30	Condor	D. Fuhrmann	Kohlenhafen
2.11.30	Corsica	Hugo & van Emmerik.	17
1.11.30	Crackshot	Gebr. Röchling	Kohlenhafen
3.11.30	Cronshagen		Stülcken-Dock
3.11.30	Cunéne	Siebert & Co.	Oderhafen
17.10.30	Cuyaba	D. Fuhrmann	Segelschiffshaf.
1.11.30	Dewsbury	H. C. Röver	2—3
1. 9.30	Dixcove	Elder Dempster & Co.	Kuhwärderhaf
2.11.30	Donau	Carl Wohlenberg	82
2.11.30	Duisburg	Hamburg-Amerika Linie	73
30.10.30	Edo	Ernst Russ	Hansahafen
2.11.30	Effingham	D. Am. Shipping Co..	70b
3.11.30	Elisabeth Auguste	Carsten Rehder	1
27. 9.30	Emma Sauber	Sauber Gebr.	Kirchenpauerhaf
3.11.30	Emden	Bugsier-Ges.	Harburg
2.11.30	Emden	Derutra	Waltershofhafen
30.10.30	Equity	C. Witt & Co.	8
3.11.30	Erica	Mathies Reederei	Niederhafen
3. 4.30	Otha Rickmers	Rickmers Linie	Blohm & Voß 4
3.11.30	Eutopa	Nordd. Lloyd	Blohm & Voß
31.10.30	Falke	Rob. M. Sloman jr.	10
31.10.30	Fendris	D. Fuhrmann	40
7. 4.30	Freiburg	Rob. M. Sloman jr.	Bl.&Voß D.VII
8. 3.30	Fürst Bülow	Hamburg-Amerika Linie	Waltersh. Hafen
1.11.30	Galata	Seefrachtenkontor	41
31.10.30	Gannet	Gen. Steam Nav. Co..	15
31.10.30	General Osorio	Hamburg-Amerika Linie	76
4.10.30	Goslar	Rob. M. Sloman jr.	Blohm & Voss
3.11.30	Göteborg	Aug. Bolten	14
29.10.30	Greenland	Hugo & van Emmerik.	17
1.11.30	Grete Glad	Nitag	Petroleumhafen
19.10.30	Grunewald	Hamburg-Amerika Linie	74
17. 5.30	Hagen	Hamburg-Amerika Linie	Ellerholzhafen
4. 9.30	Hanau	Rob. M. Sloman jr.	Kuhwärderhafen
28.10.30	Hannover	Carl Wohlenberg	Kais. Wilh. Höft
20.10.30	Hans Arp	Dtsch. Seefracht.-Kont.	Stülckens Werft
29. 7.30	Hans Carl	Mathies Reederei	Kirchenpauerhaf
18.10.30	Havelland	Hamburg-Amerika Linie	Bl. & V. Südkai
3.11.30	Havhestur	Johs. Thode	Stranhafen
2.11.30	Hedwigshütte	Anthracitwerke	Reiherstieg
3.11.30	Helene 2	Carsten Rehder	—
24. 6.30	Heluan	Hbg.-Amerika Linie	Waltershofhafe
2.11.30	Henry Lütgens	Knöhr & Burchard Nfl.	13
25.10.30	Hermia	Johs. Thode	Norderwerft
3.11.30	Hever	P. Günther	Rheinschuppen
3.11.30	Hinrich	Sartori & Berger	Niederhafen
3.11.30	Hodder	C. Witt & Co.	8
2.11.30	Holger	Carl Wohlenberg	61
2.11.30	Hunze 9	Carsten Rehder	2—3
1.11.30	Idarwald	Hamburg-Amerika Linie	77
3.11.30	Ilse	Anthracit-Werke	Strandhafen
29.10.30	Imperial	Johannes Ick	84
31.10.30	Inhambane	Siebert & Co.	Oderhafen
2.11.30	Jacoba	Mathies Reederei	Kirchenpauerhaf.
3.11.30	Jelö	S. Stein	4—5
3.11.30	Jushar	Derutra	Altona
1.11.30	Kairouan	Worms & Cie.	Segelschiffshaf.
2.11.30	Kanal 2	W. v. Essen & Jacoby.	—
8. 9.30	Kapitän Ruge	Jepsen & Co.	Hansahafen
3.11.30	Karlsruhe	S. Stein	D. Werft, Fknwd
2.11.30	Käte	Sartori & Berger	Getreide-Lghaus
3.11.30	Kentwood	Anthracit-Werke	Reiherstieg
17.10.30	Kersten Miles	C. Bock & Co.	How.Werke D. 4
30.10.30	Kong Magnus	Rob. M. Sloman jr.	18
3.11.30	Kong Inge	Rob. M. Sloman jr.	Hansahafen
3.11.30	Kong Ring	Rob. M. Sloman jr.	20
1.11.30	Kraft	Paul Günther	Grenzkanal
25.10.30	Kreta	Dtsch. Seefracht.-Kont.	Kais. Wilh. Haf.
3.11.30	Krückau	P. Günther	33
2.11.30	Lahneck	Theod. & F. Eimbcke	37
30.10.30	Langleebrook	Rob. M. Sloman jr.	Waltershofhafen
2.11.30	Lapwing	The Gen. Steam N. Co.	24
2.11.30	Llanstephan Castle	Suhr & Classen	Segelschiffshafen
18. 9.30	Legie	Hamburg-Amerika Linie	Griesenwärderb
3.11.30	Leontes	W. v. Essen & Jacoby	1
31.10.30	Liberty	C. Witt & Co.	8
31.10.30	Lily	Knöhr & Burchard	Getr. Lagrh. Ges.
2.11.30	Loire	Euge. Cellier	9
31.10.30	Maas	A. Kirsten	29
31.10.30	Mailand	S. Stein	4—5
3.11.30	Maja	H. M. Gehrckens	30
2.11.30	Malmö	C. E. Goltermann Succ.	3
2.11.30	Marsden	Schoonbeck	Altona
9. 9.30	Marta Schröder	Jepsen & Co.	Kohlenhafen
30.10.30	Melampus	Meyer & Co.	Blohm&VoßWfth
23.10.30	Meliskerk	Phs. van Ommeren	Bl.&V., 100 t Kr
28.10.30	Milwaukee	Hamburg-Amerika Linie	71
31.10.30	Minerva	Dahlström	Segelschiffhafen
	Neubau Monte Pascoal	Hamburg Süd	Blohm & Voss
25.10.30	Monte Sarmiento	H. S. D. G.	Jonas
30.10.30	Natirar	D. Am. Shipping Co.	Roßhafen
30.10.30	Neapel	Rob. M. Sloman jr.	Kranhöft
3.11.30	Neptun	Rob. M. Sloman jr.	19
1.11.30	Nevastroy	Derutra	Segelschiffshaf.
31.10.30	New York	Hamburg-Amerika Linie	74
2.11.30	Norderney	Ernst Russ	21
7. 9.30	Nordsee	John T. Essberger	Waltersh. Hafen
5.10.30	Oceana	Hamburg-Amerika Linie	Ellerholzhafen
30.10.30	Odenwald	Hamburg-Amerika Linie	77
26.10.30	Oldekerk	Pott & Körner	Blohm & Voß D. 8
3.11.30	Olga	Mathies Reederei	21
31.10.30	Olympos	Dtsch. Seefrachten-Kont.	42
2.11.30	Orion	Dahlström	44
31. 7.30	Oskar Friedrich	Mathies Reederei	Kirchenpauerhaf
2.11.30	Pakeha	White Star Line	Rosshafen
30.10.30	Palos	Oscar Ott	37
12.10.30	Paraguay	Hamburg-Amerika Linie	57
26. 9.30	Patricia	Hamburg-Amerika Linie	Kais. Wilh. Haf.
2.11.30	Paul L. M. Russ	Ernst Russ	Hansahafen
2.11.30	Pendennis	A. Lehmann	Altona, Kohlenk.
10. 8.30	Pernambuco	H. S. D. G.	46
31.10.30	Pickhuben	H. M. Gehrckens	32
2.11.30	Poelau Bras	H. W. Pott & Körner	52
31.10.30	Portia	Ernst Russ	11
2.11.30	Port Viktor	Cunard	Rosshafen
31.10.30	President Roosevelt	United States Line	84
19.10.30	Preussen	Hamburg-Amerika Linie	73
23.10.30	Ramses	Hamburg-Amerika Linie	Ellerholzhafen
2.10.30	Reliance	Hamburg-Amerika Linie	Bl.&Voß,Stw.U
28.10.30	Rendsburg	Rob. M. Sloman jr.	Howaldtswk. D 3
17.10.30	Resolute	Hamburg-Amerika Linie	Blohm&Voss StU
1.11.30	Rio	Seetrans	Hansahafen
2.11.30	Rio de Janeiro	Hamburg-Süd	46
1.11.30	Robert Sauber	Sauber Gebr.	Kohlenhafen
3.11.30	Rubislaw	D. Fuhrmann	6—7
1.11.30	Rudolf Albrecht	Albrecht & Co.	Harburg 3
3.11.30	Ryvingen	Georg Berner	Altona C
31.10.30	Sardinero	Montan Transp.-Ges.	Kohlenhafen
3.11.30	Sardis	D. Fuhrman	Kohlenhafen
31.10.30	Sauerland	Hamburg-Amerika Linie	74
3.11.30	Scheldestroom		Hansahafen
3.11.30	Seamew	Gen. Steam Nav. Co.	18
3.11.30	Selby	Ellerman Wilson Line	4—5
1.11.30	Severn	Royal Mail Line	84
27.10.30	Sierra Morena	Rob. M. Sloman jr.	60
29.10.30	Singapore Masu	Carl Wohlenberg	Oderhafen
29.10.30	Smyrna	Levante-Linie	How.-Werke D.1
2.11.30	Sonnenfelde	D. Fuhrmann	Segelschiffshafen
2.11.30	Sovet	Derutra	55
29.10.30	Spezia	Rob. M. Sloman jr.	Segelschiffshafen
2.11.30	Stadsdijk	Phs. van Ommeren	81
3.11.30	Stockport	H. C. Röver	2—3
31.10.30	Straßburg	S. Stein	Johannisbollwk.
2.11.30	Stubbenhuk	H. M. Gehrckens	72
2.11.30	Stuyvesant	Dahlström	43
17.10.30	Sund	John T. Essberger	Stülckens Werft
21.10.30	Tacoma	Hamburg-Amerika Linie	71
2.11.30	Tatti	Mathies Reederei	31
31.10.30	Thyland	Dr. Steffensen	Kirchenpauerhaf.
1. 9.30	Tirpitz	Hamburg-Amerika Linie	Kuhwärder Hafen
1.11.30	Tofuku Maru	Phs. van Ommeren	Oderhafen
25.10.30	Toledo	Rob. M. Sloman jr.	28
2.11.30	Trautpool	Carl Wohlenberg	Harburg
2.11.30	Trifels	Hansa-Linie	80
27. 8.30	Uarda	Hbg.-Amerika Linie	Ellerholzhafen
21.10.30	Uckermark	Hamburg-Amerika Linie	Blohm & Voß StU
2.10.30	Ulanga	Rob. M. Sloman jr.	Baakenhöft
7. 8.30	Ursula Rickmers	Rickmers Linie	Kirchenpauerhaf
28.10.30	Ussukuma	Woermann Linie	Blohm & Voß D4
2.11.30	Vestmanröd	Georg Berner	Altona F
7. 7.30	Walter Leonhardt	Leonhardt & Blumenthal	Imperatorkai
1.11.30	Wanda	Derutra	Waltershofhafen
29.10.30	Werner	Mathies Reederei	Kirchenpauerhaf.
29.10.30	West Camak	D. Amerik. Sh. Co.	Harburg I
25.10.30	Westerwald	Hamburg-Amerika Linie	Kais.Wilh. Haf
3.11.30	Wiedau	P. Günther	40
2.11.30	Wiegand	Nordd. Lloyd	54
27.10.30	Winfried	Woermann Linie A.G.	27
3.11.30	Yrsa	H. M. Gehrckens	30
3.11.30	Zealous	J. Schildt & Co.	16

B. Segler.

29.10.30	Pamir, 4 M.-B.	Laeisz	Segelschiffhafen
30.10.30	Padua 4 M.-B	F. Laeisz	Blohm & Voss
20. 4.30	Parma (4-M.-Bark)	Fr. Laeisz	Segelschiffshaf
28. 8.28	Pro Arte (ex Dora)	Steche	Kirchenpauerh.
31.10.30	Seeadler 4 MS	A. Ascher	Parkhafen

C. Kleinere Fahrzeuge.

Ankunft	Schiffsname	Makler	Liegeplätze
3.11.30	Adalbert MSgl	Heinecke & Co.	Köhlfleth
3.11.30	Adele MSgl	Carsten Rehder	Maakenw. Hafen
3.11.30	Adele MSgl	Johs. Thode	Köhlfleth
1.11.30	Adelheid S	A. Ascher	Reiherstieg
27.10.30	Agnes S	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
29.10.30	Alida, MS.	H. H. Wübbe Nachf.	Maakenw. Hafen
28.10.30	Alita S	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
31.10.30	Amanda MS	Johs. Thode	Altona
31.10.30	Anna S	Klawitter & Kähler	Maakenw. Hafen
31.10.30	Anna S	C. Rehder	Reiherstieg
3.11.30	Anna Dieckmann MSgl	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
27.10.30	Aurora MSgl	Carsten Rehder	Maakenw. Hafen
31.10.30	Berger 1 L	Bugsier	Grenzkanal
26.10.30	Bernhard MSgl	Heinecke & Co.	Harburg IV
29.10.30	Bertha S	A. Hauschild	Waltersh. Hafen
27.10.30	Betty, S.	Klawitter & Kähler	Maakenw. Hafen
25.10.30	Catharina Sgl	C. E. Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
2.11.30	Centaur, Schlepper	Nordd. Lloyd	Kuhwärderhafen
22.10.30	Chronik L	Renck & Hessenmüller	Harburg
31.10.30	Clara Sgl	Arthur Ascher	8
3.11.30	Claus Ehrich, MSgl.	Hans Böse	—
28.10.30	Contentia S	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
29.10.30	Diana MS	Goltermann Succ.	Parkhafen
3.11.30	Ella MSgl	Carsten Rehder	Maakenw. Hafen
31.10.30	Emma S	C. Rehder	Fischmarkt
28.10.30	Emma Dirks S	Renck & Hessenmüller	Harburg
28.10.30	Emma Lucie S	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
29.10.30	Erich S	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
2.11.30	Erna Oltmann, MSgl.	Schönfeld	St. Pauli
28.10.30	Fiducia S	Johs. Thode	Reiherstieg
28.10.30	Frieda Höge MS	Goltermann Succ.	Altona
3.11.30	Frieda MSgl	Pekholtz	Maakenw. Hafen
2.11.30	Frisia, L.	Phs. van Ommeren	Parkhafen
29.10.30	Gideon S	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
27.10.30	Gossi, S.	Johs. Thode	Köhlfleth
29.10.30	Grauerort S	C. Rehder	Maakenw. Hafen
23.10.30	Gretchen S	C. Rehder	Rosskai
31.10.30	Gretchen MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
3.11.30	Grete MSgl.	C. E. Goltermann Succ.	Hansahafen
28.10.30	Hanna S	Heinecke & Co.	Reiherstieg
27.10.30	Hans, S.	C. E. Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
2.11.30	Hedwig, ML.	Ippen-Linie	Niederhafen
31.10.30	Helen S	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
25.10.30	Helene Sgl	Hans Böse	Maakenw. Hafen
29.10.30	Helene S	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
3.11.30	Helena MSgl	C. E. Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
31.10.30	Henny S	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
29.10.30	Henry, MS.	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
29.10.30	Hermann, MS.	A. Hauschild	Harburg
31.10.30	Hertha Sgl	Arthur Ascher	81
31.10.30	Hinrich Sgl	Johs. Thode	Parkhafen
28.10.30	Hoffnung S	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
31.10.30	Horizon MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
2.11.30	Ida, MSgl.	A. Hauschild	Köhlerhafen
27.10.30	Ilse, S.	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
1.11.30	Immanuel S	Hans Böse	Kohlenhafen
27.10.30	Ingeborg, S.	Hans Böse	Reiherstieg
1.11.30	Irma Rolf S	A. Hauschild	Kuhwärderhaf.
2.11.30	Johanna, MSgl.	Pekholtz	Kuhwärderhafen
29.10.30	Jupiter, MS.	Renck & Hessenmüller	Strandhafen
22.10.30	Kosmos L	Renck & Hessenmüller	Harburg
31.10.30	Lisa, MSgl.	Pekholtz	Maakenw. Hafen
2.11.30	Lisa, MSgl.	Heinecke & Co.	Reiherstieg
29.10.30	Luise S	Heinecke & Co.	Maakenw. Hafen
3.11.30	Maja MSgl	Carsten Rehder	Sandthorkai
31.10.30	Margaretha MS	Johs. Thode	Kuhwärderhaf.
2.11.30	Margaretha, MSgl.	H. H. Wübbe Nachf.	—
3.11.30	Margina MSgl	Arthur Ascher	Maakenw. Hafen
30.10.30	Mariechen, S.	Pekholtz	Parkhafen
28.10.30	Marion MS	Goltermann Succ.	—
27.10.30	Martha Schöning, S.	A. Ascher	Maakenw. Hafen
2.11.30	Max, MSgl.	C. E. Goltermann Succ.	Rheinschuppen
3.11.30	Megara, MTS.	E. Th. Lind	Petroleumhafen
3.11.30	Meteor, MSgl.	A. Hauschild	Billhafen
24.10.30	Midgard IV L	Midgard	Roßhafen
27.10.30	Midgard V, L.	Midgard	84
2.11.30	Midgard L	Midgard	84
28.10.30	Minna Marie S	A. Ascher	Maakenw. Hafen
31.10.30	Mode L	Bugsier	Grenzkanal
27.10.30	Nimrod S	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
1.11.30	Nixe S	Goltermann Succ.	Getr. Lagrh. Ges.
1.11.30	Noordster S	H. H. Wübbe	Kohlenhafen
29.10.30	Ora et labora S	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
29.10.30	Pellworm, MS.	Hans Böse	Kohlenhafen
29.10.30	Persia S	Olsen & Dreiöe	Harburg 7
31.10.30	Peter L	Reinecke	Travehafen
30.10.30	Roland, S.	A. Hauschild	Parkhafen
28.10.30	Runo MSgl.	Goltermann Succ.	Travehafen
27.10.30	Schalk L	Bugsier-Ges.	Grenzkanal
31.10.30	Schwalbe II S	Olsen & Dreiöe	Harburg 7
30.10.30	Seeadler S	A. Hauschild	Altona
28.10.30	Seerose S	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
28.10.30	Sleipner S	Pekholtz	Maakenw. Hafen
29.10.30	Stör S	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
27.10.30	Taube, S.	C. E. Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
29.10.30	Tine Schröder S	Goltermann Succ.	Köhlfleth
27.10.30	Twiod S	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
3.11.30	Uranus MSgl	C. E. Goltermann Succ.	Reiherstieg
2.11.30	Utrecht, Schlepper	Phs. van Ommeren	Parkhafen
25.10.30	Waterhuizen S	Renck & Hessenmüller	Harburg
29.10.30	Wohlfahrt MS	A. Hauschild	Teufelsbrücke
27.10.30	Nr. 85 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
30.10.30	Nr. 167 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
3.11.30	Nr. 78, L	Nordd. Lloyd	Kuhwärder Zoll
3.11.30	Nr. 164, L	Nordd. Lloyd	Kuhwärder Zoll
2.11.30	Nr. 92, L	Nordd. Lloyd	Kuhwärderhafen
2.11.30	Nr. 120, L	Nordd. Lloyd	Kuhwärderhafen
2.11.30	Nr. 162, L	Nordd. Lloyd	—
2.11.30	Nr. 162, L	Nordd. Lloyd	—

See-Schiffsverkehr

Angekommene Schiffe.

3. November

Schiff	Kapitän	Von	Makler
Stockport D	Wood	Grimsby	H. C. Röver
Erica D	Petersson	Stolpmünde	Mathies Reed
Maja D	Sörensen	Aalborg	Gehrckens
Leontes D	Spanger	Sonderburg	v. Essen & J.
Kentwood D	Dalziel	Hull	Anthr.-Werke
Clanwood D	Watson	Hull	Lehmann
Hodder D	Blackburn	Goolo	Witt & Co.
Alexandra D	Eckart	Danzig	Sartori & Bg.
Ilse D	Pelevken	Dunston	Anthr.-Werke
Maja MSgl	Sörensen	Svendborg	Carst. Rehder
Hinrich D	Langhinrichs	Stettin	Sartori & Bg.
Amisia D	Polzin	London	Sloman jr.
Zealous D	Pirie	Yarmouth	Schildt & Co.
Anni H. Stinnes D	Keller	Hull	Stinnes
Uranus MSgl	Corleis	Fredericia	Goltermann
Grete MSgl	Mester	Aarhus	do.
Adele MSgl	Winter	Aalborg	Johs. Thode
Adalbert MSgl	Meyer	Nykjöbing	Heinecke&Co
Europa D	Johnsen	Bremerhav.	Nordd. Lloyd
Seamew D	Elgar	London	Gen. St. Nav.
Sardis D	Masson	Llanelly	D. Fuhrmann
Olga D	Schlotte	Gothenburg	Mathies Reed
Chateauroux D	Plantard	Libreville	Worms & C
Angra D	de Brieto	London	Eiffe & Co.
Neptun D	Kobro	Bergen	Sloman jr.
Frieda MSgl	zum Felde	Horsens	Pekholtz
Margina MSgl	Paap	Stettin	ArthurAscher
Anna Dieckmann	Dieckmann	Apenrade	A. Hauschild
Ella MSgl	Ohl	Kopenhagen	Carst. Rehder
Adele MSgl	Gehle	Kolding	do.
Helena MSgl	Prunk	Helsingborg	Goltermann
Adriana D	Buisker	London	Ernst Russ
Karlsruhe D	Forck	Köln	S. Stein

Abgegangene Schiffe.

3. November

Schiff	Kapitän	Nach	Makler
Cormoran Sgl	Wijnhold	Nykjöbing	Renck & H.
Rob Sgl	Houtstra	Kallundborg	Goltermann
Midgard I L	—	der See	Midgard-Ges.
Midgard IV L	—	do.	do.
Verstmanröd D	Talnes	do.	Georg Berner
Mathilde MSgl	Meyer	Rödvig	ArthurAscher
Johanne MSgl	Köster	der See	Pekholtz
Rijvingen D	Risanger	do.	Georg Berner
Frieda MSgl	Schultz	Horsens	Reinecke
Wal MpSgl	Both	Struer	Olsen&Dreiöe
Marta D	Rohde	Rotterdam	Heinecke&Co
Maria Schütze MSgl	Schütze	Wiborg	Hans Böse

Telegraphische Schiffsmeldungen.

Stoomvaart Mij. Nederland. (Gen.-Vertr.: H. W. Pott & Körner, Hamburg.)

J. P. Coen, D., ausg., 31/10 von Genua.
Johan de Witt, D., rückk., 30/10 Perim pass.
Marnix v. St. Aldegonde, D., ausg., 31/10 von Colombo.
Poelau Laut, D., ausg., 29/10 Gibraltar pass.
Poelau Roebiah, D., rückk., 30/10 in Belawan.
Talisse, D., rückk., 31/10 von Marseille.
Rotti, D., rückk., 31/10 von Genua.

Kon. Holl. Lloyd. (Gen.-Vertr.: Rettmeyer & Hessenmüller, Hamburg.)

Amstelland, D., ausg., 31/10 in Buenos Aires.
Drechterland, D., rückk., 20/10 Las Palmas pass.
Eemland, D., ausg., 31/10 Fernando de Noronha p.
Zaanland, D., ausg., 31/10 Dungeneß pass.
Flandria, D., rückk., 31/10 von Montevideo.
Montferland, D., rückk., 1/11 in Amsterdam.

Kon. Ned. Stoomb. Mij. (Hies. Vertr.: Axel Dahlström & Co. und H. W. Pott & Körner.)

Euterpe, D., 31/10 v. Amsterdam n. Bordeaux.
Juno, D., 31/10 von Amsterdam nach Guatemala.
Telamon, D., 31/10 von Amsterdam n. Curacao.
Theseus, D., 31/10 v. Amsterd. n. Kopenhagen.
Ares, D., 31/10 von Piraeus in Smyrna.
Ceres, D., 31/0 von La Romana in Greenock.
Nero, D., 31/10 von Rotterdam n. Pasajes.
Perseus, D., 31/10 von Hamburg in Amsterdam.
Pluto, D., 31/10 von Kopenhagen in Aalborg.
Simon Bolivar, D., 31/10 v. Amst. n. Westindien.
Ulysses, D., 31/10 v. La Romana in Nantes.
Vulcanus, D., 31/10 von Cadix in Amsterdam.
Ajax, D., 2/11 von Spanien in Amsterdam.
Aurora, D., 1/11 von Rotterdam nach Lissabon.
Merope, D., 1/11 von Amsterdam nach Rotterdam.
Nereus, D., 1/11 von Amsterdam in Ijmuiden.
Vesta, D., 1/11 von Rotterdam nach Bilbao.

Holland-Afrika Lijn (Gen.-Vertr.: Phs. van Ommeren G. m. b. H. Hamburg.)

Grijpskerk, D., 1/11 v. P. Natal in Lour. Marques.
Randfontein, D., 1/11 v. Rotterdam n. Bremen.
Giekerk, D., rückk., 31/10 Ouessant pass.
Heemskerk, D., ausg., 30/10 in Kapstadt.
Lochmonar, D., ausg., 28/10 in Los Angeles.
Narenta, D., 29/10 von Seattle nach Rotterdam.
Springfontein, D., ausg., 30/10 Dungeneß pass.

Holland-Amerika Lijn (Gen.-Vertr.: Phs van Ommeren G. m. b. H., Hamburg.)

Delftdijk, D., ausg., 29/10 von Kingston
Dinteldijk, D., rückk., 30/10 in Cristobal.
Veendam, D., 29/10 von New York nach Bermuda.
Nieuwkerk, D., ausg., 1/11 in London.
Rotterdam, D., ausg., 1/11 von Boulogne

Holland—Britisch Indie Lijn. (Gen.-Vertr.: Phs. van Ommeren G. m. b. H. Hamburg.)

Bovenkerk, D., 31/10 von Hamburg in Antwerpen.

Holland—West-Afrika Linie, Amsterdam. (Vertr.: Axel Dahlström & Co. Hamburg.)

Reggestroom, D., rückk., 1/11 von Tenerife.
Amstelkerk, D., 31/10 v. Amsterdam n. Freetown.
Gaasterland, D., 28/10 v. Bordeaux n. Tenerife.
Helder, D., ausg., 1/11 in Freetown.
Listroom, D., 27/10 von Duala nach Fernando Po.
Maaskerk, D., 26/10 von Duala nach Cotonou.
Saturnus, D., rückk., 31/10 in Takoradi.

Rotterdamsche Lloyd. Rotterdam (Hies. Vertr.: H. C. Röver.)

Baloeran, D., ausg., 31/10 von Southampton.
Samarinda, D., rückk., 31/10 von Marseille.
Kota Gede, D., rückk., 31/10 in Suez.

Schiffahrt-Zeitung der Hamburger Börsenhalle

Beilage zum Hamburgischen Correspondenten.

Nr. 515 | Dienstag, 4. November 1930 | 200. Jahrgang

Künstliche Reduzierung der Welthandelsflotte

Ein anscheinend unlösbares Problem

Angesichts der mit ganz kurzen Unterbrechungen an dem einen oder dem anderen Markt dauernd ungünstigen Lage des Weltfrachtengeschäfts ist seit einiger Zeit wieder mancherlei darüber gesagt worden, wie man diesen unerträglichen Zustand (theoretisch) beseitigen könnte, um wieder mehr zu stabilen Frachtverhältnissen zu gelangen. Aber alle Pläne und Vorschläge sind bisher immer noch an den weit verschiedenen Interessen und Ansichten der beteiligten Kreise gescheitert, obgleich es nicht an zahlreichen theoretischen Vorschlägen gefehlt hat, die das Problem auf nationaler oder auch internationaler Basis lösen wollten. Es ist bisher auch noch niemals der Versuch gemacht worden, einen der vielen Vorschläge in die Praxis umzusetzen, weil sie sich von vornherein schon als undurchführbar erwiesen.

Dies ist nun anscheinend den Japanern vorbehalten geblieben, die sich mit dem ihnen eigenen Mut entschlossen haben, die Wirkung der theoretischen Vorschläge in dem Schmelztiegel praktischen Versuche zu prüfen. Die „Kobe Shipowners Association" und „Shipowners Federation" arbeiten gegenwärtig an einem praktischen Plan, die überflüssige japanische Tonnage aus der Fahrt zu ziehen. Es handelt sich hier um einen Versuch, das Problem auf nationaler Basis zu lösen. Nach den vorliegenden Statistiken waren Mitte Juli d. J. za. 220000 BRT. japanischer Tonnage oder annähernd 5% der gesamten japanischen Handelsflotte aufgelegt. Der überwiegende Teil der japanischen Trampflotte ist in der Nahfahrt beschäftigt, Ende Juli waren es etwa ⅔ der gesamten Trampflotte; die restlichen ⅓ sind ziemlich gleichmäßig in der Transpazifikfahrt, im Indischen Ozean und in der Südseefahrt beschäftigt. Die genannten beiden japanischen Schiffsreeder-Vereinigungen haben nun festgestellt, daß etwa 1 Mill. t Schiffsraum aufgelegt werden müßte, um die Depression im Frachtengeschäft in der Nahfahrt zu beseitigen. Zu diesem Zweck wird die Beschaffung eines sehr beträchtlichen Kapitals vorgeschlagen, um diejenigen japanischen Reeder aus diesem Fonds entschädigen zu können, deren Schiffe entsprechend dem Auflegeplan außer Dienst gestellt werden müssen. Die Kompensationen sollen nach einem festen Plan, mit einem bestimmten Höchst- und Mindestsatz für jedes Schiff, gezahlt werden.

Der Plan ist immerhin interessant, und wenn er ohne fremde Hilfe allein von den Reedern durchgeführt werden könnte, so gäbe er vielleicht brauchbare Richtlinien für andere Länder ab, die sich in ähnlicher Lage befinden. Aber leider — wie immer, gibt es auch hier wieder ein Aber — sind die Reedereivereinigungen nicht imstande, genügend Kapital aufzubringen, um diesen Plan zu finanzieren. Man wird also die Regierung ersuchen, in die Bresche zu springen, um die nötigen Kapitalien für den Entschädigungsfonds zusammenzubringen. In Verbindung mit der Notwendigkeit, sich die Unterstützung des Staates für die Verwirklichung ihrer Pläne zu verschaffen, verliert auch das japanische Projekt erheblich an Wert, und es wird vielleicht vollkommen seinen Zweck verfehlen, wenn sich die üblen wirtschaftlichen Folgen staatlicher Subventionen einstellen.

Dem Problem, veraltete und überflüssige Tonnage auszuscheiden, ist auch in Großbritannien in letzter Zeit wieder erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet worden. Der britische Plan, veraltete Tonnage abzuwracken, erscheint auf den ersten Blick wohl ziemlich einleuchtend, obgleich er erst nach einer Reihe von Jahren wirksam werden und gerade jetzt, wo es so bitter nötig ist, noch keine Erleichterung bringen würde. Die Theorie dieses Vorschlages ist ziemlich einfach, denn sie sieht das Prinzip einer Versicherung der Schiffe für eine bestimmte Zahl von Jahren vor. Nach Ablauf der Versicherungsfrist sollen die Schiffe dann abgewrackt und den Reedern die auf Grund ihrer jährlichen Prämienzahlungen zustehenden Versicherungssummen ausgezahlt werden. Der Erlös aus dem abzuwrackenden Schiff fällt dann aber den Versicherern zu. Außerdem wird ein Anleiheplan vorgeschlagen, um es dem Reeder zu ermöglichen, sich in angemessener Zeit vor Ablauf der Versicherung und Ausscheidung seines Schiffes die nötigen Kapitalien für einen eventuellen Ersatzbau zu beschaffen. Im Fall, daß das Schiff vor Ablauf der Versicherungsfrist verloren geht, ist die Rückzahlung der Prämien entsprechend der Zahl der Jahre, für die die Versicherungsprämien gezahlt wurden, vorgesehen.

Der Urheber dieser Idee behauptet, daß sein Plan sowohl national wie auch international durchgeführt werden könnte, und daß er außer anderen Vorzügen auch den hätte, daß er endlich die besonders seit einiger Zeit die Schiffsreedergemeinschaft stark beschäftigende Frage beantworten würde: „Wann ist ein Schiff alt?" Zweifellos würden von den Versicherungsgesellschaften mit Bezug auf diese Frage ganz bestimmte Grenzen gezogen werden müssen.

In Deutschland und auch im Ausland ist ferner ein von Prof. Dr. Sven Helander in Nürnberg entworfener Plan sympathisch aufgenommen worden, der darauf hinausgeht, daß alle internationalen Schiffahrtsgesellschaften mit Schiffen von 15000 t und einer Mindestgeschwindigkeit von 18 Knoten — es kämen vielleicht einige 20 Reedereien in Frage — sich verpflichten sollten, unter keinen Umständen irgendwie geartete, weder direkte noch indirekte, Subventionen für den Bau neuer Schiffe dieser Klasse anzunehmen. Der Vorschlag gilt also nicht für die bereits existierenden Schiffe, sondern nur für die nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung neu in Auftrag gegebenen Schiffe dieser Klasse. Die Reeder würden dadurch verpflichtet, ausschließlich aus eigenen Mitteln solche Schiffe bauen zu lassen und keine Subventionen irgend welcher Art anzunehmen. Dr. Helander denkt sich, daß diese internationale Reedervereinigung jederzeit in der Lage sein würde, den Bau von Schiffen dieser Klasse, über den tatsächlichen Bedarf hinaus zu verhindern, und zwar auf die folgende scheinbar ganz einfache Art. Wenn z. B. in irgend einem Land ein Schiff unter Zuhilfenahme von Staatssubventionen gebaut werden sollte, so sollte die von ihm vorgeschlagene Reedereigemeinschaft erst auf gütlichem Weg versuchen, den Auftraggeber zu überreden, von diesem Bau Abstand zu nehmen. Sollte dieser Versuch aber erfolglos bleiben, und das betreffende Schiff dennoch gebaut und in Dienst gestellt werden, so sollte die Reedergemeinschaft auf gemeinsame Kosten eines ihrer Schiffe für den Wettbewerb mit diesem mit Staatsunterstützung gebauten Schiff zur Verfügung stellen; d. h. es sollte genau in derselben Fahrt, von dem gleichen Hafen und am gleichen Tag wie das fremde Schiff expediert werden, mit dem einzigen allerdings ausschlaggebenden Unterschied, daß es die Raten um z. B. 10% unterbieten müßte, so daß der Outsider früher oder später gezwungen würde, das Feld zu räumen. Aehnlich ist allerdings von den Konferenzlinien im Kampf mit den Outsidern schon früher verfahren.

An und für sich erscheint diese Idee ganz einleuchtend, aber — es gibt auch hier wieder ein Aber — wird es gelingen, die in Frage kommenden Reeder aller Nationen für diesen Plan zu gewinnen? Sehr zweifelhaft erscheint es jedenfalls, ob man die Vereinigten Staaten, deren Handelsflotte auf die Staatsunterstützungen angewiesen ist, für diesen Plan interessieren könnte. Dr. Helander fordert zwar nicht die Abschaffung der zur Zeit bestehenden Subventionen, er zieht aber vielleicht das in allen Ländern erkennbare Bestreben, eine den eigenen Bedarf vollkommen deckende nationale Handelsflotte zu besitzen, nicht genügend in Rechnung, das zweifellos zu immer weiterer Vergrößerung der Flotten verführt. Es wird außerdem auch schwer, wenn nicht unmöglich sein, den Begriff „indirekte Subventionen" ganz klar und eindeutig festzulegen, denn gerade die indirekten Subventionen kommen in den merkwürdigsten Verkleidungen zur Wirkung.

Die vorstehenden Vorschläge, einesteils die weit über den Bedarf hinausgewachsene Welthandelsflotte auf den angemessenen Umfang zurückzuführen und andernteils die fortwährende Ueberproduktion an Schiffsraum zu beschränken, zeigen, daß das Allheilmittel noch immer nicht gefunden ist, und daß das Ziel, das Angebot und die Nachfrage auf dem Weltmarkt wieder in Einklang zu bringen, auch wohl kaum jemals mit künstlichen Mitteln zu erreichen ist. Mögen die Vorschläge in der Theorie auch noch so gut ersonnen sein, in der Praxis werden sie immer wieder auf das „Aber" stoßen, an dem auch die besten Absichten scheitern müssen.

O. B.

Radioverkehr über Norddeich

am 4. und 5. November.

Ueber Norddeich-Radio können die nachstehenden Seeschiffe an diesen beiden Tagen erreicht werden:

Adolph Woermann, Alcantara, Albert Ballin, Atlantis, Adriatic, Antonio Delfino, America, Aquitania, Ascania, Asturias, Athenia, Augustus,
Baltic, Bayern, Berengaria, Berlin, Bremen,
Cap Arcona, Cap Polonio, Calgaric, Chr. Huijgens, Cleveland, Columbus, Conte Verde,
Darro, Derfflinger, De Grasse, Deutschland, Doric, Duilio,
France,
General Artigas, General Belgrano, General San Martin, George Washington, Gotha,
Homeric,
Karlsruhe,
Laconia, La Coruna, Lancastria, Lapland, Laurentic, Los Angeles, Lützow,
Magdalena, Majestic, Massilia, Mauretania, Milwaukee, Minnekahda, Montclare, Monte Olivia,
Nieuw Amsterdam,
Olympic, Orania, Orotava,
Paris, President Harding, President Roosevelt,
Rio Panuco, Rugia,
San Francisco, Saturnia, Scythia, Seydlitz, Sierra Cordoba, Sierra Morena,
Tacoma, Tanganjika, Trier, Tuscania,
Ubena, Usambara,
Vigo,
Wahehe, Werra, Württemberg.

Wetter im Nordatlantik

Von der Deutschen Seewarte wird uns folgende Wetterübersicht für den heutigen Tag, sowie die nachstehenden drahtlosen Meldungen der großen transatlantischen Linienschiffe über die im Nordatlantik angetroffene Wetterlage mitgeteilt.

Montag, 3. November 1930.

Unter starker Vertiefung ist die gestern westlich von Irland liegende Zyklone mit einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/Std. zur Nordsee gezogen. Schwere Stürme traten in ihrer Begleitung über Westeuropa auf. Während diese Zyklone nunmehr abzusterben beginnt, folgt auf der gleichen Bahn bereits die nächste nach, die noch in der Entwicklung begriffen ist und zudem einen Ausläufer weit südwärts erstreckt. Dieser trennt das Azorenhoch von dem schwächer gewordenen westatlantischen Hoch. Ein weiteres Tief ist vom Baffinland nach der Davisstraße vorgedrungen. Der Nordteil des Ozeans wird infolgedessen weiterhin unruhiges Wetter behalten. Auch im Südteil macht sich beim 45. Längengrad eine Sturmstörung bemerkbar.

D. Usambara, 3/11 1 Uhr auf 34,6 Gr. N, 12,1 Gr. W. Wind: NO 3, heiter. Barom.: 770.

D. Cap Polonio, 3/11 1 Uhr auf 41,4 Gr. N, 9,1 Gr. W. Wind: WSW 3, Dunst. Barom.: 766.

D. Deutschland, 3/11 7 Uhr auf 47,3 Gr. N, 33,4 Gr. W, Wind: N 3, halbbedeckt. Barom.: 768.

D. Berlin, 3/11 7 Uhr auf 49,7 Gr. N, 18,4 Gr. W, Wind: W 7, bedeckt. Barom.: 753.

D. Albert Ballin, 3/11 7 Uhr auf 49,9 Gr. N, 16,3 Gr. W. Wind: SW 8, Regenschauer. Barom.: 752.

D. Samaria, 3/11 7 Uhr auf 51,3 Gr. N, 13,6 Gr. W. Wind: WSW 2, bedeckt. Barom.: 751.

D. Montcalm, 3/11 7 Uhr auf 56,2 Gr. N, 28,4 Gr. W. Wind: WNW 5, heiter. Barom.: 753.

D. Shorphire, 3/11 7 Uhr auf 43,3 Gr. N, 9,3 Gr. W. Wind: WSW 3, halbbedeckt. Barom.: 767.

D. Darrow, 3/11 7 Uhr auf 37,2 Gr. N, 10,2 Gr. W. Wind: NNW 3, halbbedeckt. Barom.: 770.

Allgemeine Schiffahrt-Notizen.

Im Hafen liegende Lloyd-Schiffe. Hamburg: Arta, Arucas, Augsburg, Butt, Donau, Europa, Falke, Goslar, Hannover, Holger, Smyrna, Wiegand, Winfried. Bremen: Friderun, General von Steuben, Gernis, Lahn, Murla, Nienburg, Oder, Raimund, Weser, Wolfram, Albatroß, Lumme, Schwan, Star, Zander. Bremerhaven: Alrich, Bremen, Crefeld, Dresden, Immo, Irmgard, Ivo, Köln, Lützow, Witram, Yorck, Sierra Morena.

Schiffs-Unfälle

Apollinaris 4, holl. MS., Lemvig, 31. Oktober, von Boness nach Nykjöbing, ist in der Nähe von Tyboron auf Grund geraten. Ein Bergungsdampfer ist an der Unfallstelle eingetroffen.

—„— Rotterdam, 1. November. Der holländische Motorsegler Apollinaris 4 ist ohne fremde Hilfe anscheinend unbeschädigt wieder flottgeworden.

Europa, dtsch. D. kr. Hamburg, 3. November, ist beim Verholen an das Steinwärder Ufer bei Blohm & Voß Werft mit einem Schwimmponton in Berührung gewesen und hat ihn beschädigt. Das Schiff ist unbeschädigt geblieben.

Geier, dtsch. D., siehe Klara Kunstmann.

Klara Kunstmann, dtsch. D., Kiel, 3. November, ist am Sonnabend in der Weiche Oldenbüttel des Kaiser-Wilhelm-Kanals gegen den festliegenden deutschen Dampfer Geier gestoßen. Geier hat Backbordschaden erlitten. Beide Schiffe haben ihre Reise fortgesetzt.

Maa 2, Motorfischer, Kappeln, a. d. Schlei, 3. November, vom Fangplatz auf dem Breitgrund heimkehrend, geriet am Sonnabend abend in Seenot. Der Motor versagte und der ausgebrachte Anker hielt nicht, so daß das Boot von dem starken Ostwind in der Nähe des Schleimünder Leuchtturms auf Strand geworfen wurde. Die aus drei Mann bestehende Besatzung konnte von einem anderen Maasholmer Fischerboot gerettet werden, doch gelang es diesem nicht, den Havaristen flott zu machen. Nachdem der Wind inzwischen gedreht hat, soll versucht werden, das gestrandete Boot, das stark beschädigt ist, zu bergen. Der angerichtete Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Tatti, dtsch. D., kr. Hamburg, 3. November, ist in das Dock I der Howaldt-Werke gelegt worden und wird dort seinen Bodenschaden reparieren.

Cuxhaven

Amtliche telegraphische Schiffsmeldungen.

Angekommen 3. November.

Uhr		von
11,30	Helene Ruß, D., Ernst Ruß	England
12,10	Alfieri, D., Griffiths Tate & Co.	Mittelmeer
12,35	Otto Fischer, D., G. Berner	Lowestoft
13,55	Port Alma, D., Cunard	Australien

Eingekommen: 14.10 Uhr Fd. Eppendorf, 16,15 Uhr Fd. Island.

Wind: SSW, leicht. Wetter: bedeckt, Dunst. Barom.: 732,4. Therm.: 9,2 Gr. C.

In See gegangen 3. November.

Uhr		nach
10,25	Centaur, Sd.	Weser
10,25	Nr. 145 u. 168, Lch'	do.
10,45	Nordstern, Sd	do.
10,45	Nr. 94 u. 166, Lcht.	do.
10,50	Reichspräsident von Hindenburg, Fd.	Nordsee
13,55	Othmarschen, Fd.	do.

Abwärts gekommen: 11,30 Uhr Sd. Reiher, 11,55 Uhr Fd. Senator Schröder, 15,15 Uhr Fd. Kersten Miles.

Kaiser Wilhelm-Kanal-Verkehr

In den Kanal eingelaufen:

Holtenau, 3. November.

Uhr		von
11,30	Birgit, D., Permien	Köping
11,30	Aventura, d. MSgl., Raap	Kiel

Telegraphische Schiffsmeldungen.

Den Skandinaviske Ost-Afrika Linje A/S., Oslo.
(Vertr.: Daniel Milberg, Hamburg.)
Drammensfjord, D., ausg., 23/10 Finisterre pass.
Randsfjord, D., ausg., 27/10 in Reunion.
Ranenfjord, D., 24/10 v. Tamatave in Majunga.

Den Norske Amerikalinje A/S., Oslo. Vertreter: (Vertr.: Daniel Milberg, Hamburg.)
Bergensfjord, D., 23/10 v. New York n. Bergen.
Foerdefjord, MS., 28/10 in Baltimore.
Idefjord, D., 29/10 in Quebec.
Kristianiafjord, D., ausg., 19/10 in Kotka.
Norefjord, D., 25/10 von Norfolk nach Sagua.
Skienfjord, D., rückk., 24/10 in Oslo.
Stavangerfjord, D., ausg., 31/10 in New York.
Tanafjord, D., rückk., 27/10 Dungeneß pass.
Topdalsfjord, D., 22/10 von Montreal nach Oslo.
Trondhjemsfjord, D., 20/10 v. d. Tyne n. Takoradi.
Tyrifjord, D., 25/10 v. Barbados n. Halifax.

Menzell Rhederei AG., Hamburg.
Elsa Menzell, D., 1/11 in New York.

Ippen-Linie, Hamburg.
Jost, D., 1/11 von Kiel nach Stettin.
Hedwig, MS., 1/11 von Kiel nach Hamburg.
Ingrid, D., 1/11 von Kiel nach Hamburg.
Barnkrug, MS., 1/11 v. Rudkjöbing n. Hamburg.
Ilse, D., 1/11 von Hamburg nach Kiel.
Adolf, MS., 1/11 von Hamburg nach Stralsund.
Hilde, D., 1/11 von Hamburg nach Kolberg.
Hermann, D., 1/11 von Hamburg nach Königsberg
Martha, D., 1/11 von Hamburg in Stettin.
Gothenburg, D., 1/11 von Königsberg nach Kiel.

Waried Tankschiff Rhederei G. m. b. H., Hamburg.
Calliope, MS., 2/11 in Kiel.
Petrolea, MS., 2/11 von Riga nach Pernau.
Senator, TLcht., 2/11 in Stettin.
Elbe, TLcht., 2/11 in Reval.
Svithiod, MS., 2/11 in Kiel.

Mathies Reederei A. G., Hamburg.
Alice, D., 2/11 in Gothenburg.
Bernhard, D., 2/11 in Hamburg.
Ellen, D., 2/11 von Pillau nach Hamburg.
Erica, D., n. Hamburg, 2/11 Holtenau pass.
Gerhard, D., nach Stettin, 2/11 Holtenau pass.
Irmgard, D., nach Memel, 2/11 Holtenau pass.
Jacoba, D., 2/11 in Hamburg.
Johanna, D., 2/11 in Hernösand
Lisbeth, D., n. Gothenburg, 2/11 Holtenau pass.
Ludwig, D., 1/11 von Stockholm nach Gefle.
Margareta, D., nach Malmö, 2/11 Holtenau pass.
Olga, D., nach Hamburg, 3/11 Holtenau pass.
Rudolf, D., 2/11 in Pillau.
Tatti, D., 2/11 in Hamburg
Edith Schröder, D., 1/11 in Kalmar.
Hecht, D., 2/11 in Danzig.
Werra, D., 1/11 von Memel nach Hamburg.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. (Nordd. Lloyd Frachtkontor Hamburg G m b H. Lloyd-Passage-Büro Wilh. Lazarus G m b H., Hanseatische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.)
Abana, D., ausg., 1/11 Tenerife pass.
Albatroß, D., 2/11 in Bremen.
Alk, D., 2/11 von Ulleaborg nach Jakobstad.
Alster, D., ausg., 2/11 in Takao.
Amsel, D., 2/11 in Antwerpen.
Angora, D., ausg., 1/11 in Beirut.
Ansgir, D., ausg., 1/11 Fayal pass.
Arnfried, D., 1/11 von Bremen nach Amsterdam.
Athena, D., ausg., 31/10 Gibraltar pass.
Attika, D., 1/11 von Funchal nach Hamburg.
Columbus, D., 1/11 in New York.
Derfflinger, D., rückk., 2/11 in Rotterdam.
Dresden, D., rückk., 3/11 in Bremerhaven.
Erpel, D., 1/11 von Bremen nach Antwerpen.
Fink, D., 1/11 von Danzig nach Gdingen.
Geier, D., nach Memel, 1/11 Brunsbüttel pass.
Ganter, D., n. Helsingfors, 1/11 Brunsbüttel pass.
Gernis, D., ausg., 2/11 in Bremen.
Gerwin, D., 2/11 von Odessa nach Rotterdam.
Greif, D., 1/11 von Bremen nach London.
Holstein, D., 31/10 von Bahia nach Montevideo.
Ingo, D., ausg., 31/10 von Accra.
Isar, D., 1/11 von Port Said nach Marseille.
Los Angeles, D., ausg., 1/11 Vlissingen pass.
Mosel, D., ausg., 1/11 in Genua.
Ophelia, D., nach Danzig, 1/11 Brunsbüttel pass.
Pfalz, D., 1/11 von Kobe nach Manila.
Porta, D., ausg., 31/10 in Santos.
Rabe, D., 1/11 von Bremen nach Reval.
Rapot, D., 1/11 von Bremen nach Rotterdam.
Remscheid, D., 1/11 von Colombo nach Port Said.
Sierra Cordoba, D., 31/10 v. Bahia n. Madeira.
Sierra Ventana, D., 2/11 v. Santos n. Montevideo.
Schwan, D., 3/11 in Bremen.
Specht, D., 1/11 in Rotterdam.
Sperber, D., 1/11 von Reval nach Riga.
Star, D., 3/11 in Bremen.
Stuttgart, D., 1/11 von Halifax nach New York.
Taube, D., 1/11 von Riga nach London.
Trave, D., 2/11 von Hongkong nach Takao.
Trier, D., 1/11 von Rotterdam nach Barcelona.
Turpin, D., n. Amsterdam, 1/11 Ouessant pass.
Visurgis, D., 1/11 von Mäntyluoto n. Bremen.
Westfalen, D., 31/10 von Norfolk nach Bremen.

Berliner Börse vom 3. November 1930

Terminverkehr, fortlaufende und Einheitsnotierungen

Anmerkungen

Notierung in % für je 100 M. 1. Rubrik nach Text enthält kleinste Stückelung (1=100, 2=200 usw., 10=1000, 0,2=20 M.) Dividende: 2. Rubrik vorletzte, 3. Rubrik letzte Dividende.

* * *

T = Terminverkehr, Handel in Einheiten v. 6000 M., Abweichungen in Vorrubrik (2 = 2000, 3 = 3000, 7=7000, 10 = 10 000, 25 = 25 000 Mark.
a = 20, b = 25, c = 100 Stck., d) = 10 Stck. [1]=5000 Peset., [2]=500 Pfund Sterling, [3]=2000 Dollar, [4]=20 000 Kron., [5]=10 000 holl. Gulden, [6]=6000 Zloty, [7]=25 000 Zloty [8]=2500 Zloty, a) = 20 000 Pm. Ohne Gewähr.

Verkehrswerte

					Forts. Not. bis 2 Uhr	Einh.-Kurse heut.	Einh.-Kurse vorig
T	A.G.f. Verkehrw.	6	11	5	60.00a58.50	58.50	60.00
T	Allg. Lok. u. Krft.	3	12	12	—	122.00	123.00
T	Dt. Reichsb. Vrz.	2	7	7	88.00	87.25	87.50
T	Hamb. Hochb. A.	5	6	6	—	68.50	68.87
T	Hamb.-Am.-Pak.	3	7	7	75.12a73.50	74.00	76.00
T	Hambg.- Südam.	3	8	8	160.0	—	160.00
T	Hansa Dampfsch.	1	10	10	123.25	—	—
T	Nordd. Lloyd	1	8	8	75.75a73.62	74.50	75.50
a	Baltimore	1			—	—	—
a	Canada	1			19.75	19.75	19.75
3	Schantung	1	0	0	85.00a84.50	85.00	83.25
Tc	Otavi. Min. u. E.	1	12	16	34.00a32.75	33.37	33.50

Bank-Aktien

T	Allg. Dt. Cred.-A.	0,2	10	8	98.00a96.87	97.37	97.37
	Bank elktr. Werte	0,2	10	10	106.0a104.5	105.50	103.75
T	Bank f. Brauind.	0,2	11	11	109.7a110.0	109.62	109.62
T	Barmer Bankver.	0,2	10	10	103.5a103.0	102.50	103.00
T	Bayer. Hyp. u. W.	0,2	10	10	126.0	125.50	126.50
T	Bayr. Ver.-Bank	0,2	10	10	131.0	130.00	130.00
T	Ben. Handelsges.	1	12	12	128.8	128.20	129.00
T	Comm. u. Privbk.	1	11	11	113.5	114.50	114.75
T	Darmst. u. Natbk.	1	12	12	148.5a145.2	146.50	149.00
T	Dt. Bk. u. Disc.-G.	1	10	10	110.1	110.00	110.00
T	Dresdner Bank	0,2	10	10	110.2	110.00	111.00
c	Österr. Kredit	0,4	10	8½	27.75	—	27.75
	Reichsbank	1	12	12	229.0a227.5	228.50	229.25
c	Wiener Bankver.	7½	5	7	10.25	10.25	10.12

Industrie-Aktien

2	Accumulat.-Fab.	5	8	18	—	118.50	119.87
I	Alg. Kunstz. Unie	1	18	0	—	67.00	68.00
T	Allg. Elektr. Ges.	0,5	8	9	116.0a115.0	114.50	115.50
3	Aschaff. Zellstoff	3	12	12	—	80.25	81.00
2	Augsbg.-Nbg. M.	2	6	6	—	69.25	70.00
	Basalt	0,2	6	0	27.00	27.00	27.00
T	Bayer. Motoren	10	14	7	55.75	55.75	56.50
T	J. P. Bemberg	2	14	8	68.25	68.50	68.00
2	J. Berger Tiefbau	1	20	20	232.0	232.00	237.00
T	Bergmann Elektr.	2	9	9	—	134.50	134.50
	Berl. Karlsr.-Ind.	10	0	0	48.00	48.00	47.25
T2	Berl. Maschinenb.	1	0	0	34.50	35.00	36.25
	Brown Boveri	2	9	9	76.00	76.00	76.00
1	Buderus Eisenw.	2	6	5	—	54.87	52.25
2	Byk-Guldenwerk.	0,2	6	6	—	43.50	43.50
2	Calmon Asbest	0,2	0	0	13.00	—	13.00
T	Charl. Wasserw.	1	8	7½	83.00	82.50	82.50
2	Chem. v. Heyden	1	5	5	48.75	49.50	50.25
T4)	Comp. Hispano A.	1,5	15	17	294.0	293.00	291.00
T	Contin. Gummiw.	1	7	9	125.00	126.75	127.50
T	Daimler-Benz	3	0	0	25.00a25.12	25.00	24.12
T	Dt. Ct. Gas Dessau	4	9	9	111.6a110.0	111.25	111.00
3	Dt. Atlant. Teleg.	1	7	8	99.50	98.25	98.50
T	Deutsche Erdöl	4	6	7	68.75a67.25	66.50	67.00
2	Deutsche Kabelw.	0,2	0	6	57.75	57.75	59.50
T	Dt. Linoleumwke.	1	15	15	127.5a126.0	126.75	127.50
	Dt. Telph. u. Kabel	0,6	0	11	—	83.00	84.00
	Dt. Ton- u. Steinz.	0,2	11	11	86.00	86.00	89.00
2	Deut. Wollwaren	0,8	0	0	6.75	6.75	6.50
2	Dt. Eisenhandel	1	7	7	44.50	45.00	45.00
T	Dynamit A. Nobel	1	6	6	66.00	65.75	65.00
2	Eisenbahn-Verk.	1	12	15	149.00	149.50	149.50
T	Elektriz.-Liefer.	2	10	10	114.5a114.2	113.75	114.25
T	Elekt. Licht-Kraft	2	10	10	124.0a122.7	124.00	122.50
	Elek. Werke Schl.	1	8	8	61.00a60.25	—	60.00
3	Fahlbg. List & Co.	1	8	7	48.25	47.62	48.50
T	I. G. Farbenindst.	1	12	12	142.5a140.5	141.12	140.00
T	Feldmühl. Papier	1	12	12	118.00	118.00	119.00
T	Felt.-Guilleaume	3	6	7½	94.00a93.00	93.50	95.00
T	Gelsenk. Bergwk.	0,2	8	8	89.00a87.50	88.87	89.75
T	G. f. elek. Unternn.	1	10	10	123.5a121.7	122.75	122.00
T	Th. Goldschmidt	2	5	5	43.25	42.62	42.62
2	Hackethal Draht	1	8	8	67.50a67.00	66.50	66.50
T	Hamburg. Elektr.	1	10	10	114.1a114.0	115.00	115.50
2	F. H. Hammersen	2	8	7	102.00	102.00	102.25
2	Harburg. Gummi	0,2	0	6	—	51.00	—
T	Harpen. Bergbau	6	6	5	86.50a86.00	86.25	87.50
3	Hirsch Kupfer	1	9	7	122.00	121.00	—
T	Hoesch Eis. u. St.	6	6½	7	79.00a75.50	76.00	77.00
6)	Hohenlohe Werke	2,5	7	5	—	63.00	63.00
T	Philipp Holzmann	1	7	8	—	78.50	80.50
T	Hotelbetrieb Ges.	7	12	10	110.0a108.0	106.00	109.50
T	Ilse Bergbau	2	10	10	221.0a222.5	220.00	221.00
2	Gebr. Junghans	1	6	0	—	25.62	25.75
T	Kaliw. Aschersl.	1	10	10	193.0a192.0	189.00	189.00
T	Rudolph Karstadt	1	12	12	98.25a96.25	95.00	96.12
T	Klöckner Werke	6	6	7	70.75a70.50	70.75	70.00
T	Köln Neues. Bgw.	3	7	7½	80.00a78.00	78.00	80.12
2	Gebr. Körting	1	6	6	39.50	39.25	38.50
2	Krauß & Co.	0	0	0	—	74.00	—
3	Lahmeyer & Co.	1,5	10	12	—	146.00	145.50
2	Laurahütte	1	0	0	38.75	38.75	38.75
	Leopoldgrube	1	4	4	—	44.50	45.00
3	G. Lorenz	1	6	6	—	—	—
T	Mannesmannrhr.	6	7	7	73.12a72.50	72.12	73.12
T	Mansf. Bergbau	1	7	7	39.00a38.75	39.50	39.75
	Maschfb. Buckau	0,2	10	10	103.0	102.87	102.75
T	Maschinenb. Unt.	1	0	0	34.62	35.00	34.00
	Maximilianshütt.	6	7	7	—	162.00	161.00
T	Metallgesellsch.	2	8	8	87.75	87.87	86.50
T	Miag. Mühlenbau	0,2	10	10	—	71.25	71.25
T	Mitteld. Stahlw.	1	7	8	—	100.00	100.00
	Mix & Genest	1	8	8	—	128.00	128.00
Tc	„Montecatini"	1	18	18	44.50	44.50	44.50
3	Motorenfb. Deutz	1,5	3	5	—	55.75	55.50
T	National. Autom.	1	0	0	—	11.75	11.62
T	Nordd. Wollkäm.	5	8	0	59.75	60.75	61.50
T	Nordseed. Hchst.	2	12	12	144.0	145.50	146.00
T	Obschl. Eis.-Bed.	1	5	6	40.75	40.50	40.75
T	Ob. Kokswerke	4	6	7	75.75a75.75	75.12	76.00
c	Oest. Siem.-Sch.	2	8	6	100.5a100.0	100.00	102.00
T	Orenst. & Koppel	2	6	6	49.00a48.00	49.00	49.25
T	Ostwerke	3	12	12	141.5a135.5	139.00	141.50
T	Phönix-Bergbau	3	6½	6½	68.00a67.25	67.25	68.00
T	Polyphonwerk	1	20	20	151.5a149.5	148.25	150.00
T	Rhein. Braunkhle	2	10	10	175.0a174.0	173.25	173.00
T	Rhein. Elektrizit.	1	9	10	—	124.00	124.00
T	Rhein. Stahlwke.	3	6	7	81.00a79.50	79.37	79.37
T	Rhein-Westf.-Elk.	4	9	10	154.7	155.00	154.75
3	Rh.-W. Sprengst.	5	4½	4½	—	—	54.50
T	A. Riebeck Mont.	4	7½	7½	—	—	—
T	Rütgerswerke	1	6	6	49.37a48.75	49.25	49.50
2	Sachsenwerk	0,2	7½	7½	—	83.50	83.50
T	Salzdetfurth	1	15	15	266.0a261.5	262.00	262.00
2	Sarotti	0,2	12	10	—	106.00	108.50
7	Schl. Bgb. u. Zink	1	8	8	—	38.25	38.00
	Schl. B. Beuthen	5	10	10	—	71.00	71.00
T	Schles. E.- u. Gas	2	10	10	116.7a115.5	115.50	115.00
T	Schl. Pt. Zement	0,2	12	12	—	109.00	111.00
2	Schles. Textil	1	0	0	6.50	—	7.00
2	Hugo Schneider	1	10	10	—	75.00	75.00
T	Schubert & Salz.	1	16	16	147.0a145.0	146.00	147.00
T7	Schuckert & Co. t.	7	11	12	133.7a132.0	132.12	132.12
T	Schulth. Patzenh.	0,2	15	15	178.5a170.5	174.62	176.50
2	Sieg.-Soling. G.	0,4	0	0	—	8.00	7.62
T7	Siemens & Halske	7	14	14	178.5a177.0	176.00	175.50
T2	Stöhr & Co., Kam.	1	5	10	70.50	70.00	68.62
2	Stolberger Zink	1	6	0	—	51.75	51.75
Tb	Svenska Tändst.	1	15	15	280.5	282.00	282.00
3	Teleph. J. Berlin.	1	2½	—	—	—	—
2	Thörl's v. Oelfrb.	0,2	6	6	—	77.00	78.50
T	Thür. Gas Leipzig	0,2	9	10	152.0a151.0	150.25	150.00
T	Leonhard Tietz	1	10	10	118.5a116.5	118.00	119.50
T	Transradio	1,5	8	8	—	124.00	124.50
2	V. Schuh. Berneis	2	6	6	29.00	29.00	29.00
T	Ver. Stahlwerke	10	6	6	69.25a69.00	68.75	68.75
2	Vogel Draht	1	6	6	64.75a64.50	63.50	64.50
2	Voigt & Haeffner	0,2	9	6	—	149.75	149.75
T	Westerreg. Alkali	1	10	10	193.5a193.5	193.00	192.50
	Wicking Portland	5	10	10	—	65.12	66.50
	Zellstoff Verein	1	10	10	65.00a65.75	59.25	60.75
T	Zellstoff Waldhof	1	13	12	109.0a108.0	107.75	108.50

Deutsche Anleihen

		Forts. Not. bis 2 Uhr	Einh.-Kurs heut.	Einh.-Kurs vorig.
10	Dt. An.-Ausl.-Sch. inkl. Abl.-Sch. 1—90000	54.37	54.25	54.25
25	Dt. Anl. Ablös.-Sch. ohne Auslosg.	6.62a6.6	6.50	6.50

Ausländische Anleihen

b	5% Bosn. Landsb. 14	18.75	19.12	—
b	5% do. Invest. 14	—	18.50	18.50
2)	5½ Mexik. 99 abg.	18.00	—	18.50
3)	4% do. 04 abg.	—	—	—
4)	4½% Ost. Staat. 14	—	38.87	38.75
5)	4½% do. amort. Eb.	—	—	2.00
5)	4% Öster. Gold-R.	—	26.50	—
4)	4% Öster. Kron.-R.	—	—	—
4)	4% Öst. konv. J./J.	—	1.80	—
4)	4% do. M./N.	—	—	—
1)	4½% Ost. Silb.-R.	—	3.00	3.00
3)	4½% do. Papier-R.	—	—	—
	4½% Rum. v. R. 03	—	8.75	8.50
	4% do. R. 1913	14.37	14.12	14.10
	4% do. 405 M 6 9	—	6.90	6.90
b	Türk Adm.-Anl. 03	—	—	3.50
b	4½ Türk. Bagd. S1	—	—	—
b	4% do. S. 2	—	—	—
b	4% Türk. uni.-Anl.	—	—	—
b	4% do. Anl. 05	4.25	—	4.30
b	4% do. Anl. 08	4.25	—	—
b	4% do. Zoll-Ob.	4.25	4.25	—
b	Türk. frs. -Lose	8.75	8.75	—
b	4½% Ung. St. R. 13	—	—	—
b	4½% Ung. St. R. 14	—	24.20	20.00
1)	4½ Ung. Gold-Rte.	23.62	23.62	24.30
b	4% Ung. St.-R. 10	—	—	—
4)	4½ Ung. Kron.-Rt.	—	1.8	1.80
10	4% Lissab. Stadt.	10.50	10.5	—
b	4½% Mex. Bew. ab.	—	—	—
b	4½% Anatol. Eb. S1	11.50a10.62	10.5	12.25
b	4½% Anatol. Eb. S2	11.50a10.62	10.5	12.25
b	3% Mazedon. Gold	—	—	7.10
2)	5% Tehuantep. Nt.	—	—	—
2)	4½% do. abg.	—	—	—

Einheitskurse

Banken

		heut.	vorig.
Liegnitz Lit. B	0	—	—
Lübeck-Büch.	5	71.00	70.00
Magdebg. Str.	4	—	—
Marienbg. Be.	8	—	—
Mecklb. Fr. W.	6	—	—
do. St.-A. Lit. A	6	—	—
Münch. Lokalb	7	—	—
Neptun Dmpf.	0	—	—
Niederbarn Eb.	0	—	—
Niederl. Eisnb.	1	—	—
Nordh.-Warn.	3½	25.50	26.00
Prignitzer Eb.	7	—	88.00
Riebeln-St. A	6	62.00	62.00
do. do. B	6	—	—
Rostock. Strb.	4	—	—
Stett. Dampf.	0	91.00	91.50
Stett. Straßenb.	4	44.00	44.00
do. Vorz.-A.	5	—	—
West-Sizilian.	2,5	—	—
Zschipk.-Fiw.	15	129.00	129.00

Industrie

Adlerfrt. Zm.	10	49.00	50.75
Adlerh. Glas	8	71.00	72.50
Akt. f. Bauausf.	6	15.00	—
Akt. f. Pappenf.	0	18.00	18.00
Alexanderwrk.	0	14.87	14.87
Alfeld-Delligs	0	40.50	40.50
Alfeld-Gronau	0	30.00	33.75
Allg. Bau L&C.	11	58.00	56.00
Allg. Bodengs.	0	—	—
Allg. Elek. Ges.	6	114.50	115.50
Allg. Häuserb.	8	62.50	62.50
Alsen Prti. Zm.	14	124.00	124.00
Ammend. Pap.	10	107.87	109.00
Amperw. Elekt.	7	94.00	93.00
Anhalt. Kohlw.	6	59.00	58.25
do. Vorz.-Akt.	6	—	—
Anker-Werke	10	175.00	175.00
Annab. Steing.	0	7.75	7.75
Annaw. Cham	7	73.75	73.75
Annen. Gußst.	10	—	50.62
Aschaff. Aktbr.	15	141.00	141.00
Askaniawerke	0	40.00	40.00
Augsb. Hasen	6	61.50	63.50
Bachm. & Lad.	10	83.25	84.25
Baer & Stein	7	—	—
Baicke Masch.	10	113.25	113.25
Bmb. Mälzerei	9	117.00	117.00
Banning Masf.	0	—	—
Barop. Walzw.	0	34.00	34.00
Bast Akt.-Ges.	12	181.00	181.00
Bavaria	14	153.00	153.00
Bayr. Cellulold	0	—	—
do. Elekt. Lfg.	7	56.26	57.00
do. Elekt. Werk	6	—	74.00
do. Granit	0	—	30.00
do. Hartst. Ind.	9	98.00	98.00
do. Spiegelgl.	5	41.50	41.50
Bazar A.-G.	0	—	56.75
Bendix Holzb.	3	—	12.50
Berg Heck Sel.	6	30.25	30.25
Bin.-Borsig. M	0	—	—
do. Dampfm.	0	—	—
do. Gub. Hutfb.	16	143.00	154.00
do. Holzkontor	0	33.50	31.00
Berliner Kindl	22	525.00	515.00
do. St. P.	24	420.00	420.00
do. Maschinb.		35.00	36.25
do. Neuroder K.	0	39.00	38.75
do. Paktf. Bartz	0	—	—
Berthold Mes.	0	28.00	28.00
Beton u. Mon.	12	92.00	92.00
Bielef. M. Web.	0	—	—
Blument. V. Of.	0	22.50	22.50
Bodg. Schh. Alt	0	81.00	80.00
Bohr.-Conrad	10	103.00	101.00
Boile Neidbier	0	67.50	—
Borna Braunk.	8	—	—
Bösp. d. Warzw.	5	41.00	40.00
Bosw. Knauer	12	175.00	175.50
Brauh. Nürnb.	12	132.50	133.00
Braunk. u. Brik	10	150.00	150.00
Brschw. Kohle	10	218.50	218.50
do. Juta-Spin.	6½	95.00	95.00
do. Masch-Bau	0	40.00	40.00
Breit. Prt. Zm.	12	84.00	85.50
Brem. Bes. Oel.	4	52.00	52.00
Brem. Allg. Gas	9	126.00	130.00
Bremer Vulkan	8	—	—
do. Wolle	10	132.50	132.75
J. Brüning & S.	9	24.75	24.75
Bürstf. Kränzl.	0	9.75	9.75
E. Busch, opt. I.	0	54.00	54.00
Busch Lüdsch.	5	—	—
Butzke-B. Jos.	5	50.00	50.00
Capito & Klein	0	45.75	43.00
Carlshütte	0	27.50	27.50
Carton. Losch.	0	26.25	26.25
Charlottenhtt.	14	—	—
Chem. F. Buck.	6	83.00	85.00
do. Grünau	5	46.00	46.00
Ch. Ind. Gelsk.	5	—	—
do. Prod. Pom.	5	43.00	45.00
do. Alb. Werke	0	30.00	31.00
do. Brockhues	4	39.50	39.50
Chem. Schust.	5	36.00	35.50
Chem. A. Spinn	0	—	—
Chillingwor. h	8	49.00	48.00
Christ & Unm.	0	—	—
Chrom. Najork	10	85.37	85.37
Concordia Bgb	6	59.50	59.50
do. Chem. Fa.	0	—	19.00
do. Spinnerei	8	39.50	39.50
Cont. Lin. Un.	15	123.00	127.50
Corona Fahrr.	10	—	133.00
Crölw. Papier	10	121.50	122.00
Dt. Asphalt	8	94.00	95.00
Dt. Babcock	9	89.00	89.00
Dt. Jutespinn.	9	—	—
Dt. P.-u. Eisb. Vk	0	—	—
D. Schachtbau	7	80.00	80.00
Dt. Spiegelgl.	6	60.25	64.75
Dt. Steinzeug	15	125.00	125.00
Dt. Metallhand	8	83.00	83.00
Dittm.-Neuhs.	0	—	—
Doberit-Basalt	0	19.00	19.75
Dommitz. Ton	18	192.00	195.00
Doornkaat	10	—	—
Oscar Dörffler	10	73.75	73.75
Dortm. Akt. Br.	17	192.00	189.00
do. Ritterbr.	20	212.00	216.00
do. Unionbr.	18	196.00	197.00
Dresd. Bauges.	5	37.25	37.25
Dr. Chrom. u. K.	8	—	63.00
Dresd. Gardin.	6	—	51.00
Dr. Lp. Schnell	10	40.25	40.50
D. Nähm. Zwirn	0	34.50	34.50
Düren. Metall.	10	103.50	103.50
Dürkoppwerke	0	—	—
do. Vrz.-Aktien	0	—	—
Düsseld. Dist.	17	266.50	266.50
Düsseld. Eish.	9	46.25	46.25
do. Höfelbr.	6	71.00	71.00
do. Kammgarn	4	52.00	53.00
do. Maschbau	0	—	—
Dyckerh. & Wid	10	74.00	75.00
Egest. Salzw	8	75.75	—
Eichenberg	15	—	—
Eilenb. Kattun	4	50.00	50.00
Eintracht Kohl.	10	120.50	120.50
Eis. u. Em. Spr.	6	26.50	26.50
Elektra Dresd.	12	159.50	160.00
El.-Wk. Liegn.	10	117.00	117.00
Engelhardt	13	173.00	172.25
Enzc. Unionw.	8	69.00	67.00
Erdmannsd Sp	0	33.00	32.50
Erl. m. Schuhf.	0	—	—
Erl. Baumwoll.	6	86.50	86.50
H. & Alf. Escher	0	12.37	12.25
Eschw. Bergw.	14	203.00	215.50
Excels. Fahrr.	0	8.00	8.00
Falkenst. Grd	12	86.75	87.00
Faradit Isol.	0	14.12	14.12
G. Feibisch	20	210.00	210.00
Fein-Juta-Sp.	8	—	60.50
Flensb. Schiffb	0	48.00	48.00
Carl Flohr	0	—	—
Flöther Masch.	0	—	—
Ford Motor Co.	10	181.00	185.00
Frankf. Chaus.	7	65.00	65.00
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frnkl. Masch.		17.50	17.50
Fraust Zucker	0	43.00	41.00
R. Fristerh. A.-G.	7	130.00	130.00
Froebein. Zuck	4½	52.00	52.00
Gebhard & Co	7	70.00	—
Gebhardt & K.	7	68.00	66.50
Gebler-Werke	5	43.12	43.12
Gehe & Co.	4	33.50	33.87
Georg. Geiling	0	—	—
Geiss n., Fürth	12	157.50	157.50
Geisw. Eisen	6	107.00	107.00
Genschow & Co	4.8	51.25	51.50
German. Ptl. Z.	14	—	90.00
Garrasch. Glsh.	10	96.00	95.00
Gildem. & Co.	7½	—	—
Cont. Lin. Un.	15	123.00	127.50
J. Girmes & Co.	10	—	—
Gladb. Wollind	11	—	122.25
Glasf. Brockw.	12	—	—
Glsm. Schalke	16	133.00	133.00
Glauzig. Zuck.	0	52.00	52.00
Glückauf Gels.	10	135.00	135.00
Gob. Goadhart	15	105.00	105.25
Goldina A.-G.	0	23.50	23.50
Görl. Waggonf	12	89.00	90.00
Georg Grauert	0	44.75	44.75
Gritzner Masch.	0	29.25	29.12
Gr. Lichterf. T.	0	86.00	87.00
Großenh. Web.	12½	115.50	115.50
Großh. t. Getr.	0	—	—
G. Großm. Cop.	0	72.25	72.25
Gb. Großmann	0	17.50	17.50
Grün & Bilfing.	15	155.50	155.50
Gruschw. Text.	5	54.50	54.25
Guano-Werke	5	46.75	45.00
E. Gundlach	6	75.00	75.25
Günther & S. B.	10	73.75	74.00
Alfr. Gutmann	0	16.00	16.00
Haberm. & G. Hagada	12	—	—
Hall. Maschin.	10	87.00	87.50
H. G. t. Grdbas.	7	81.00	81.00
Hann. M. Egast	8	95.00	93.00
Harbg. E. u. Br.	0	—	—
Harkort Brück.	8	61.00	61.50
do. St.-Pr.	0	—	—
Hedwigshütte	0	—	—
Heidsn. Papier	7	81.00	81.00
Heilm. & Littm.	5	—	—
Hein, Lehmann	6	38.50	38.50
Heine & Co., L.	4	57.75	58.75
Hemm. Ptl. Zm.	15	25.00	25.12
Hess. u. Herk.	11	124.25	125.00
Hildebr. Mühl.	0	122.50	120.50
Hilgers A.-G.	6	22.00	21.25
Hilpert Masch.	7	51.00	51.00
Hindr. Aufferm	7	74.00	75.00
Hirschb. Ledar	6	58.75	58.75
Hoffmanns St.	4	85.50	85.50
Holsten-Brau.	14	—	61.00
Horchwerke	8	153.00	153.00
Hourdeaux	0	30.50	30.50
Höxter Godelh.	0	—	—
Hubert. Braun	8	125.00	125.00
Humboldtmhl.	0	4.25	4.24
Huta, Breslau	10	53.75	62.50
C. M. Hutsch. P.	6½	52.00	52.50
Lor. Hutschenr	9	67.00	67.00
Hüttenw. Kays.	9	125.00	125.00
Ilse Bg. Genuß	10	220.00	115.75
Imag	4	82.00	82.00
Industriebau	11	16.50	15.00
Industriew. Pl.	10	69.00	69.00
Isenbeck & Co.	7	97.00	97.00
Jacobsen, W.	9	54.00	54.25
Jaserich, Aph	10	32.00	32.12
J. A. John, A.-G.	8	42.00	41.00
Max Jüdel & Co.	9	107.00	107.00
Jülich Zuckfb.	6½	—	—
Kahla Porzell	0	35.25	35.00
Kaiser-Keil	0	56.00	57.75
Kali-Chemie	9	125.50	124.00
Kart. Jr. Säroh	7	115.50	115.50
Keramag K.W.	12	110.50	110.50
Kirchner & Co.	4	38.75	37.50
Fd. Klauser Sp.	0	12.50	12.50
K.H. Knorr A.-G.	12	170.00	170.00
F. A. Köpke & Co	0	7.50	7.50
Kochs Adlern.	0	—	—
Koehlm. Stärk.	4	54.50	53.00
Kolb & Schüle	10	—	—
Kollm. & Jourd.	0	27.00	27.00
Köln. Gas u. El.	6	53.50	53.50
Kölsch-Fölzw.	6	27.75	27.75
KönigBrauerei	9	143.00	145.00
König Wilhelm	12	203.00	204.00
Kg. Wilh. St. Pr.	17	305.00	305.00
Königsb. Lagh.	12	83.75	83.00
Königst. Grdst	12½	93.25	93.00
Kontin. Asph.	5	75.25	75.25
Körbis Zucker	0	—	—
Körtings Elakt.	2	83.00	83.50
Kötitzer Leder	12½	86.00	83.00